



Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit
Bedeutende Sammlung Osnabrück

AUKTION 188
20. Juni 2011 in Osnabrück



Titelfoto (Nr. 1069)

OSNABRÜCK, BISTUM
Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg,
1662-1698.

Reichstaler 1663, Melle.

Dav. 5673; Kennepohl 265; Welter 1886.

AUKTION 188



Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Bedeutende Sammlung Osnabrück

ZEIT	Montag, 20. Juni 2011 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
AUKTIONS-TELEFON	+49 (0)541 60 96 633
AUKTIONS-FAX	+49 (0)541 60 96 634

Auktionen I88-I92, Juni 2011

20. JUNI 2011	Auktion I88 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit Bedeutende Sammlung Osnabrück
21. JUNI 2011	Auktion I89 Die Sachsensammlung Gerhart Rother
21./22. JUNI 2011	Auktion I90 Französische Münzen Eine bedeutende Sammlung aus Privatbesitz
22./23. JUNI 2011	Auktion I91 Geprägtes Gold aus drei Jahrtausenden Deutsche Münzen ab 1871
23./24. JUNI 2011	Auktion I92 Russische Münzen und Medaillen Orden und Ehrenzeichen mit interessanten Serien aus europäischem Privatbesitz

1971 bis 2011 – 40 Jahre Künker

Als im Juni 1971 die Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker als Ein-Mann-Firma in Schapdetten bei Münster gegründet wurde, konnte niemand ahnen, welche Entwicklung das Unternehmen in der numismatischen Welt nehmen würde.

Als junger Unternehmer, gerade erst 22 Jahre alt, hatte ich von kaufmännischen Fragen keine rechten Vorstellungen



Fritz Rudolf Künker

und studierte zunächst weiter in Münster Geschichte und Numismatik bei Peter Berghaus, dessen große Persönlichkeit mich ebenso begeisterte wie das unerschöpfliche akademische Wissen dieses herausragenden Numismatikers. Peter Berghaus hat schon damals immer wieder betont, dass die Numismatik vielleicht die einzige Disziplin ist, in der sich Wissenschaffler, engagierte Laien mit

beachtlichen Publikationen und der Münzhandel auf vielschichtiger Weise befruchten können und oft auch miteinander befreundet sind. Ich bin fest überzeugt, dass dieser Ansatz auch heute richtig ist und der Numismatik auch in Zukunft wichtige Impulse geben kann.

Im September 1971 brachte mein junges Unternehmen die Lagerliste Nummer I heraus: ohne Bilder und von mir auf einer Reiseschreibmaschine während der Sommerferien in Tossens am Jadebusen getippt. 1972 trat mein jüngerer Bruder Horst-Rüdiger Künker (betriebsintern K2 genannt) als Mitarbeiter ein. Inzwischen leitet er als Geschäftsführer mit großem Erfolg und unternehmerischer Umsicht die Goldhandelsabteilung des Unternehmens Künker.

Die Münzenhandlung Künker zog im April 1973 nach Osnabrück um und mietete bis 1985 Geschäftsräume in der Heger Straße 13. Vermieter war der Osnabrücker Unternehmer Hermann Löffler, einer unserer ersten Kunden überhaupt und, wie viele andere Kunden auch, mit unserem Haus über Jahrzehnte treu verbunden. In Osnabrück entwickelte sich ein guter Kontakt zu den »Münzbolden«, ein kleiner Sammlerkreis, gegründet von dem bekannten Numismatiker Dr. Karl Kennepohl. Dieser Kreis traf sich einmal im Monat auf privater Ebene. Mitglied war auch der renommierte Rechtsanwalt und Notar Alfons Buller, der nicht nur ein Förderer des jungen Unternehmens wurde, sondern auch für mich ein väterlicher Freund. Es war der Wunsch der Familie Buller, dass die Münzhandlung in der früheren Kanzlei in der Gutenbergstraße 23 ein neues und größeres Domizil erhalten sollte. Der

Umzug erfolgte dann im Juli 1985, gleichzeitig war dies der Einstieg der Firma Künker in das Auktionsgeschäft.

Einige Mitarbeiter hatten diesen Geschäftszweig dringend empfohlen, weil sowohl Käufer als auch Verkäufer den Weg über Auktionen bevorzugten. Eine gute und richtige Einschätzung, wie sich bald herausstellte. Eine erfolgreiche Entwicklung von Münzauktionen setzt engagierte Mitarbeiter voraus. Gisela Thomas war für die Betreuung der Kunden ein Glücksfall, ebenso wie die im eigenen Haus ausgebildeten Numismatiker Oliver Köpp, Alexandra Spreu, Jens-Ulrich Thormann und Manuela Weiß, die sich bei der Aufbauarbeit der Auktionsabteilung besondere Verdienste erworben haben. Heute beschäftigt das Unternehmen Künker 40 Mitarbeiter. Die beiden tragenden Säulen stellen die Münzauktionen und der Goldhandel dar.

Der alles entscheidende Faktor für eine Münzhandlung ist die Akzeptanz durch die Kunden. Bei uns sind es vor allem private Sammler, die Freude an ihren Objekten haben und von ihrem Lieferanten Tugenden wie Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit erwarten. Eine hohe Fachkompetenz und die Bereitschaft, auf die spezifischen Belange und Wünsche eines Kunden einzugehen, sind ebenso wichtig wie Kulanz und Glaubwürdigkeit. Auch für das größer gewordene Unternehmen Künker ist es nach wie vor eine Verpflichtung, jeden Kunden so individuell wie möglich zu bedienen. Das Team der Kundenbetreuung nimmt unsere Kunden als unsere wichtigsten Partner sehr ernst und wünscht sich, dass Sie als Kunde auch dann mit uns sprechen, wenn uns ein Fehler unterläuft. Damit das möglichst selten der Fall ist, sorgen Arne Kirsch und Oliver Köpp für die Qualitätssicherung aller Objekte.

Der Treue unserer Kunden und dem Engagement aller Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass die Geschichte des Hauses Künker eine Erfolgsgeschichte geworden ist. Die Umwandlung der Einzelfirma in eine Kommanditgesellschaft hat die notwendige Regelung der Nachfolge erleichtert. Inzwischen stehen mir mit meinem Sohn Ulrich Künker und Dr. Andreas Kaiser zwei tüchtige Partner zur Seite, die schon unternehmerische Verantwortung übernommen haben und die zusammen mit allen Mitarbeitern auch in Zukunft dafür sorgen werden, dass das Haus Künker ein zuverlässiger und seriöser Partner für unsere Kunden bleibt.

Osnabrück, im Mai 2011

Fritz Rudolf Künker





1971 to 2011 – 40th Anniversary of Künker

Back in June 1971 when Fritz Rudolf Künker founded his one-man gold and silver coin enterprise in Schapdetten, near Münster, nobody could possibly have imagined how the business would develop in the numismatic world.

As a 22-year-old entrepreneur I did not have a lot of knowledge of things commercial and thus continued my studies of history and numismatics in Münster under Peter Berghaus. Both the great personality and the inexhaustible academic knowledge of this outstanding numismatist were a source of inspiration. Even back then Peter Berghaus emphasised that numismatics was the only discipline in which both scientists and dedicated laypersons with remarkable publications could cross pollinate the coin trade and even create friendships, and I am fully convinced that this approach will continue to provide fundamental impulses for the future.

In September 1971 my fledgling business issued its very first stock list, without pictures and typed during my summer vacation on a portable typewriter in Tossens near Jadebusen. In 1972 my younger brother Horst-Rüdiger Künker (known internally as K2) joined the business. With his great business acumen he is now the successful manager of the gold trading department.

The company moved to Osnabrück in April 1973, renting office space in Heger Strasse 13 until 1985. The landlord was the Osnabrück businessman Hermann Löffler, one of our first clients, and along with many other customers, has remained faithful to us through all these years. A good contact developed in Osnabrück with the »Münzbolden«, a small group of collectors founded by the well-known numismatist Dr. Karl Kennepohl who used to meet once a month on a private basis. One of the members was the well-known lawyer and notary Alfons Buller, who was not only a patron but also a fatherly friend. It was the wish of the Buller family that the coin business should move into a new and larger home in the former chancellery in Gutenbergstraße 23. The move took place in July 1985 and at the same time served as the entry into the auctioneering business.

This area of activity was highly recommended by several of our employees because both buyers and sellers preferred this and it turned out to be a wise and correct decision. The successful

development of coin auctions requires dedicated employees. Gisela Thomas was a godsend for the support of the customers as well as Oliver Köpp, Alexandra Spreu, Jens-Ulrich Thormann and Manuela Weiß, all of whom were trained as numismatists in-house. Today, Künker employs 40 people and the two principle branches are the auction area and the gold trade.

The all-important factor in the coin business is its acceptance by the customers. Private collectors who take great pleasure in their objects expect both honesty and reliability from their suppliers. A high level of expertise and the willingness to respond to the specific concerns and wishes of the customers is just as important as fair dealing and credibility. It is still a duty to treat each customer individually even for a mature enterprise like Künker. The customer service team considers our clients as our most important partner and desires that a customer will still talk with us, even if an error has occurred. To ensure that that seldom happens, Arne Kirsch and Oliver Köpp are responsible for the quality assurance of all objects.

It is thanks to the trust of our customers and the dedication of our staff that the story of the house of Künker has been such a successful one. The change of corporate form to a limited partnership has enabled us to deal with the question of the succession. I now have two competent partners by my side in my son Ulrich Künker and Dr. Andreas Kaiser, both of whom have taken on management responsibilities and who in future, together with our staff, will ensure that the house of Künker remains a reliable and respected partner for our clients.

Osnabrück, May 2011

Fritz Rudolf Künker

1971 по 2011 – 40 лет Кюнкер

Когда в июне 1971 года в городке Шапдетен была основана маленькая фирма по торговле монетами, никто не мог и предположить, какое ведущее место она займет на нумизматическом рынке.

Будучи молодым предпринимателем, которому едва исполнилось 22 года и который был так далек от вопросов экономики, я продолжал учебу в университете Мюнстера на факультете истории нумизматики под руководством господина Петера Бергхауз, чья личность меня покорила так же, как и богатейший опыт и глубокие знания в этой науке. Петер Бергхауз уже тогда утверждал, что нумизматика – это, пожалуй, единственная дисциплина, которая смогла объединить науку и торговлю монетами таким образом, что они стали друг другу полезными. И я убежден, что именно это объединение и будет давать новые импульсы для развития нумизматики в будущем.

В сентябре 1971 года вышел первый номер печатного каталога N 1 по фиксированным ценам. Он был без фотографий и отпечатан мною на машинке во время летнего отпуска на Северном море. В 1972 мой брат Хорст Рудигер (K2) стал первым сотрудником фирмы. В настоящее время он успешно руководит отделом по торговле золотом.

В апреле 1973 года фирма Кюнкер переезжает на Хегерштрассе 13, в Оснабрюк и арендует там офис до 1985 года. Арендодатель офиса – предприниматель Германн Лефлер - стал одним из наших первых клиентов и остался верен нам долгое время. В Оснабрюке фирма сразу наладила хороший контакт с клубом «Друзья Нумизматики», основанный доктором Карлом Кенненполем. Встречи в этом клубе проводились раз в месяц. Одним из членов этого клуба был известный в те времена адвокат и нотариус Альфонс Буллер, который относился ко мне по-отцовски. Желанием семьи Буллер стало новое место фирмы Кюнкер – Гуттенбергштрассе 23 – бывшее адвокатское бюро. Переезд состоялся в июле 1985 года и стал одновременно началом проведения аукционов.

Некоторые сотрудники были сторонниками этого нововведения, т. к. как продавец, так и очень многие покупатели предпочитали приобретать предметы именно таким образом. Как показала прак-

тика – это был хороший и правильно сделанный ход. Успешное развитие аукционов предполагало слаженную работу всех сотрудников. Важным координатором в работе с клиентами была долгое время Гизела Томас. Вместе с ней огромный вклад в развитие аукционов внесли сотрудники, получившие образование на фирме: Оливер Кепп, Александра Шпррой, Енс Улрих Торманн и Мануэлла Вайс. Сегодня фирма Кюнкер насчитывает более 40 человек, и ее основными направлениями считаются аукционы и торговля золотом.

Самый важный и решающий фактор в нумизматическом бизнесе – это признание клиентов. Наши клиенты – это, в первую очередь, коллекционеры, которые ожидают от нас надежность и честность. Высокий профессионализм и компетентность являются важными факторами в работе с ними. Несмотря на все растущую фирму, основным приоритетом является индивидуальный подход к каждому из покупателей. Ведь именно покупатель и есть наш самый важный партнер. Мы также стремимся, чтобы наш клиент вновь и вновь обращался к нам, несмотря на иногда допускаемые ошибки. Чтобы их избежать, Арне Кирш и Оливер Кепп проверяют на подлинность все выставляемые на аукцион предметы.

Благодаря верности наших клиентов и профессионализму сотрудников фирмы история Аукционного Дома Кюнкер стала историей успеха. Реконструкция одной маленькой фирмы в Акционерное Общество облегчила мне передачу дальнейших полномочий. Теперь у меня появилось два надежных продолжателя – мой сын Улрих Кюнкер и Андреас Кайзер, которые перенимают не только всю ответственность, но готовы и в будущем вместе со всеми сотрудниками фирмы оставаться серьезным и надежным партнером для наших клиентов.

Оснабрюк, май 2011 года



Фриц Рудольф Кюнкер



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ist Europas führendes Auktions- und Handelshaus für Münzen, Medaillen und Orden sowie ein seriöser Partner im Bereich Goldhandel. Unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden hat sich in den Jahren kontinuierlich verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG is Europe's leading auction and trading company for coins, medals and decorations as well as your serious partner in gold trading. Our range of services for our customers has been steadily improving and expanding over the years. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.



GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.



ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.



eAUCTIONS

Unsere eAuctions finden monatlich auf unserer Homepage www.kuenker.de statt und bieten Ihnen eine besondere Auswahl von Münzen von der Antike bis zur Neuzeit. Das Besondere hierbei: das reduzierte Aufgeld von nur 10%.

Our eAuctions take place monthly at www.kuenker.com with special selection of coins from ancient to modern times. Take advantage of our reduced buyer's fee of only 10%.



ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.





KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Hauptsitz in Osnabrück

Besichtigung/On View

Das Auktionsgut kann nach Vereinbarung besichtigt werden.

Auction lots may be viewed by appointment only.

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- You always have a point of contact nearby.
- You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive by appointment payment for consignments.
- You can have our cooperation partner represent you at our auctions.

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück

Tel. +49 (0)541 96 20 20, E-Mail: service@kuenker.de

USt-IdNr./VAT-No: DE256270I8I



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Standorte/Locations

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß
Tel. +49 (0)89 242 198 38, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen
Tel. +49 (0)89 242 16 990, frank.richardsen@kuenker.de



Michael Otto



Roland Trampe

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte
Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow

Michael Otto
Tel. +49 (0)30 247 248 91, michael.otto@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe
Tel. +49 (0)541 96 20 20, roland.trampe@kuenker.de



Michael Autengruber



Petr Kovaljov

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber
Tel. +49 (0)7531 28 44 69, michael.autengruber@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik

Petr Kovaljov
Tel. +42 (0)603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker
Tel. +41 (0)44 225 40 90, zuerich@kuenker.de

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.
2/21 Makarenko St., 123001 Moskau, Russland

Aleksey Onchukov
Tel. +7 (495) 589 56 10, aleksey.onchukov@kuenker.de



Aleksey Onchukov





Numismatik
 oben: Dr. Sebastian Steinbach, Dzmityr Nikulin, Arne Kirsch, Markus Heine (Haustechnik)
 unten: Conrad-Agilolf Blaschke, Jens-Ulrich Thormann, Petra Wedekämper



Finanzen
 Jutta Osing, Gertrud Lemmen-Kalker, Beate Lintker

Allen Mitarbeiterinnen und
 Mitarbeitern gilt unser herzlichstes
 Dank!

Wir danken Ihnen für Ihren
 persönlichen Einsatz, für
 Loyalität, aber auch für
 menschliche Nähe!

Lutz Rudolf Aumann Horst-Klaus Jäger
 Ulrich Kühn Andreas Kaiser



Numismatik
 Oliver Köpp, Stephanie Grieger, Hannes Prager



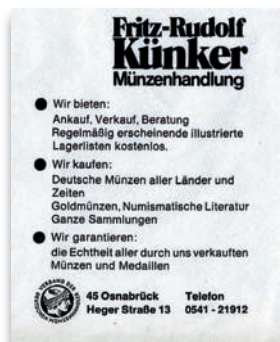
Numismatik
 Eva Weber, Manuela Weiß, Dr. Andreas Kaiser, Alexandra Spreu



Verwaltung
 Tanja Brearley, Olav Mennewisch, Brigitte Lüschnann, Werner Lamprecht

Chronik 1971 – 2011

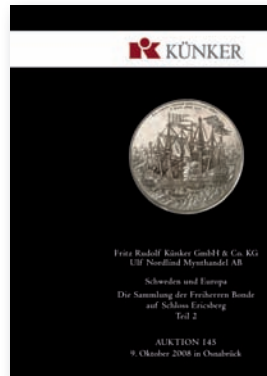
JUNI 1971	Gründung der Münzenhandlung Fritz Rudolf Künker mit Firmensitz in Schapdetten im Münsterland
SEPTEMBER 1971	Erste Lagerliste
SEPTEMBER 1972	Einstellung des ersten Mitarbeiters Horst-Rüdiger Künker
APRIL 1973	Umzug in die Heger Straße 13, Osnabrück
FEBRUAR 1985	Erste Auktion im Hotel Ibis, Osnabrück (Deutsche Münzen und Medaillen)



JULI 1985	Umzug in die Gutenbergstraße 23, Osnabrück
MÄRZ 1987	Auktion 7: Sammlung Egon Beckenbauer (Proben von deutschen Reichsmünzen)
MÄRZ/OKTOBER 1989	Auktion 13, 14 u. 16: Sammlung Grönegreß Teil I–III (Westfälische Münzen aus einer bedeutenden Privatsammlung)
JANUAR 1990	Auktion 15: Sammlung Dr. med. Georg Stalling (Norddeutschland)
SEPTEMBER 1999	Auktion 50: 100 Numismatische Kostbarkeiten
MÄRZ 2000	Erste Auktion im Steigenberger Hotel Remarque, Osnabrück
JUNI 2002	Auktion 76: Münzen und Medaillen von Danzig und Polen aus altem Danziger Familienbesitz
MÄRZ 2003	Auktion 81 u. 82: Sammlung Fritzotto Bauss (Brandenburg-Preußen) und Haussammlung der Hypovereinsbank München (Bayern)
JUNI 2005	Auktion 100: Numismatische Kostbarkeiten aus drei Jahrtausenden



JUNI 2005	Erste Auktion für Orden und Ehrenzeichen
FEBRUAR 2006	Erste Auktion in Berlin im Rahmen der World Money Fair
MÄRZ 2006	Auktion I08: Bayern und das Haus Wittelsbach
JUNI 2006	Auktion II2: Die Bibliothek des Numismatikers Prof. Dr. Peter Berghaus
SEPTEMBER 2006	Auktion II6: Die Sammlung Georg Baums (Belagerung, Krieg und Frieden auf Münzen und Medaillen)
OKTOBER 2006	Erweiterung der Räumlichkeiten auf die Lürmannstraße 44
FEBRUAR 2007	Auktion I20: Die Sammlung Hans-Wilhelm Wiebe (Brandenburg-Preußen im Spiegel der Medaillenkunst)
MÄRZ/OKTOBER 2007	Auktion I2I, I30 u. I37: The De Wit Collection of Medieval Coins Part I–III (1000 Years of European Coinage)



JANUAR 2008	Umwandlung von Einzelfirma in Kommanditgesellschaft Auktion I35: Die Schlesiensammlung Klaus Propp (Silesia in Nummis)
OKTOBER 2008	Auktion I45: Sammlung der Freiherren Bonde Teil II (Schwedische Medaillen)
JANUAR 2009	Sohn Ulrich Künker wird Mitgesellschafter
MÄRZ 2009	Auktion I50: Russland – Eine bedeutende Münzen- und Medaillensammlung
JANUAR 2010	Auktion I64: Spitzenstücke der russischen Geldgeschichte
JUNI 2010	Übernahme der numismatischen Abteilung des Bankhauses Hauck & Aufhäuser und Gründung der Künker Numismatik AG
SEPTEMBER 2010	Auktion I76: Sammlung Siegfried Schierhorn (Hamburg und Schleswig-Holstein)
DEZEMBER 2010	Dr. Andreas Kaiser wird Mitgesellschafter
MÄRZ 2011	Auktion I84: Die Talersammlung Dr. Heinz Pielsticker Auktion I85: Die Sammlung Julius Hagander (Schweden und seine Besitzungen)
JUNI 2011	40 Jahre Künker – 40 Mitarbeiter, acht internationale Standorte und Repräsentanzen: Osnabrück (Hauptsitz), Berlin, München, Hamburg, Konstanz, Zürich, Znojmo und Moskau



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
 Fax: +49 (0)541 96 20 222
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag–Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie anrufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Für den Fall, dass wir Sie nicht erreichen können, bieten wir in Ihrem Namen bis zur Höhe Ihres schriftlichen Gebotes, mindestens aber bis zur Höhe des Schätzpreises.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- Should you not be available by phone, we will bid on your behalf up to your submitted written limit or at least up to the estimate of the lot for which you requested to be called.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday–Thursday 8.30 AM–5 PM
Friday 8 AM–3.30 PM

 FRANCAIS


Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimé à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Dans le cas où nous ne parviendrions pas à vous joindre, nous enchérirons pour vous jusqu'au montant que vous nous indiquez par écrit, égal ou supérieur au prix d'estimation.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Nel caso in cui non riuscissimo a contattarLa telefonicamente, provvederemo ad offrire a Suo nome fine all'importo massimo indicatoci per iscritto, in ogni caso offriremo a Suo nome come minimo il prezzo di stima.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30



Anastasija Koeppell
Russkij, Deutsch



Dzmityr Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30 – 17.00
пятница 8 – 15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



Zeitplan/Timetable

- Auktion I88**
Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
Bedeutende Sammlung Osnabrück
- Montag, 20. Juni 2011**
10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1 bis Nr. 574
Europa, Übersee, Sammlung Meyer-Coloniensis
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 575 bis Nr. 1307
Habsburgische Erblande, Altdeutschland
- Auktion I89**
Die Sachsensammlung Gerhart Rother
- Dienstag, 21. Juni 2011**
09.30 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 1501 bis Nr. 2244
Sachsen: Markgrafschaft Meißen, Landesherrschaft
Oberlausitz, Askanier als Herzöge von Sachsen,
Kurfürstentum Sachsen: Friedrich I. - Friedrich
August II.
14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Nr. 2245 bis Nr. 2615
Kurfürstentum und Königreich Sachsen: Friedrich
Christian - Friedrich August III., sächsische Städte,
Freistaat Sachsen, Miscellanea, BRD, sächsische
Orden und Auszeichnungen
16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Nr. 3001 bis Nr. 3594
Karolinger, Königreich Frankreich: Kapetinger,
Haus Valois, Haus Valois-Orléans, Haus Valois-
Angoulême, Bourbonen, Erste Republik,
Restauration der Bourbonen
- Auktion I90**
Französische Münzen
Eine bedeutende Sammlung aus Privatbesitz
- Mittwoch, 22. Juni 2011**
09.30 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 3595 bis Nr. 4486
Haus Orléans (Bürgerkönigtum) - 5. Republik,
Feodales, Elsaß, Lothringen, Kolonien
14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Nr. 5001 bis Nr. 5771
- Auktion I91**
Geprägtes Gold aus drei Jahrtausenden
- Donnerstag, 23. Juni 2011**
09.30 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 6001 bis Nr. 6853
14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Nr. 7001 bis Nr. 7727
- Deutsche Münzen ab 1871
- Auktion I92**
Russische Münzen und Medaillen
- Orden und Ehrenzeichen
mit interessanten Serien aus Privatbesitz
- Freitag, 24. Juni 2011**
09.30 Uhr - 13.00 Uhr
Nr. 8001 bis Nr. 8699
Deutsche Staaten, Heiliges Römisches Reich
Deutscher Nation, Deutsches Reich, Weimarer
Republik, Drittes Reich, DDR, BRD, Phaleristische
Literatur, Europa: Belgien - Portugal
14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Nr. 8700 bis Nr. 9077
Europa: Rumänien - Kirchenstaat, Übersee



INHALT AUKTION 188

	Nr.	Seite
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	1 - 1307	22 - 241
Europäische Münzen und Medaillen	1 - 363	22 - 75
Albanien	1	22
Baltikum	2 - 52	22 - 27
Belgien	53 - 59	27 - 28
Bulgarien	60	28
Dänemark	61 - 65	29
Griechenland	66 - 83	29 - 32
Großbritannien/Irland	84 - 96	32 - 34
Italien	97 - 142	35 - 42
Kroatien	143 - 146	43
Liechtenstein	147	43
Luxemburg	148 - 151	44
Malta	152	44
Monaco	153 - 154	44
Niederlande	155 - 182	45 - 49
Polen	183 - 274	50 - 61
Portugal	275	62
Rumänien	276 - 310	62 - 67
Schweden	311 - 313	67
Schweiz	314 - 334	68 - 71
Serbien	335 - 337	71
Slowenien	338	71
Spanien	339 - 346	71 - 72
Tschechien	347 - 351	73
Türkei	352	73
Ungarn	353 - 363	74 - 75
Münzen und Medaillen aus Übersee	364 - 472	76 - 90
Argentinien	364	76
Brasilien	365 - 369	76
Chile	370 - 371	77
China	372 - 382	77 - 78
Iran	383 - 384	79
Japan	385	79
Jemen	386	79
Kambodscha	387 - 438	79 - 85
Kanada	439 - 441	85
Korea	442 - 448	86

	Nr.	Seite
Madagaskar	449 - 450	86
Marokko	451 - 453	87
Mexiko	454 - 458	87 - 88
Peru	459	88
Sierra Leone	460	88
Südafrika	461	89
Tunesien	462 - 465	89
Uruguay	466	89
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	467 - 471	90
Vietnam	472	90
Die Sammlung Konsul Meyer – Orientalische Münzen	473 - 574	91 - 103
Habsburgische Erblände - Österreich	575 - 723	104 - 132
Tirol, Grafschaft	575	104
Römisch-Deutsches Reich	576 - 676	104 - 124
Kaiserreich Österreich	677 - 705	124 - 130
Lots Habsburg	706 - 709	130
Geistlichkeit	710 - 719	130 - 132
Die österreichischen Standesherrn	720 - 723	132
Deutsche Münzen und Medaillen	724 - 1274	133 - 236
Aachen	724 - 725	133
Anhalt	726 - 737	133 - 135
Augsburg	738 - 741	135
Baden	742 - 751	136 - 137
Bamberg	752	137
Bayern	753 - 773	137 - 141
Bentheim	774	141
Brandenburg in Franken	775 - 777	141 - 142
Brandenburg-Preußen	778 - 812	142 - 150
Braunschweig und Lüneburg	813 - 858	150 - 160
Bremen	859 - 865	160 - 161
Breslau	866 - 867	161
Donauwörth	868	162
Dortmund	869	162
Emden	870 - 873	162 - 163
Esslingen	874	163
Frankfurt	875 - 884	163 - 164
Friedberg	885 - 887	165
Fulda	888 - 889	165
Gittelde	890	165
Goslar	891 - 893	165 - 166

	Nr.	Seite
Halberstadt	894 - 895	166
Hamburg	896 - 908	167 - 169
Hameln	909 - 926	170 - 172
Helgoland	927	172
Hessen	928 - 940	172 - 174
Hildesheim	941	175
Hohenzollern	942 - 944	175
Jever	945 - 952	175 - 177
Jülich-Kleve-Berg	953 - 956	177
Kaufbeuren	957	177
Köln	958 - 962	178
Lindau	963	179
Lippe	964	179
Lübeck	965	179
Magdeburg	966 - 968	179
Mainz	969 - 973	179 - 180
Mansfeld	974 - 975	181
Mecklenburg	976 - 977	181
Montfort	978	182
Mühlhausen in Thüringen	979 - 981	182
Münster	982 - 984	182 - 183
Nassau	985 - 988	183
Nürnberg	989 - 997	184 - 186
Oldenburg	998 - 1001	186
Bedeutende Sammlung Osnabrück	1002 - 1123	187 - 209
Bischöfliche Prägungen aus der Zeit des Mittelalters	1002 - 1020	187 - 190
Die Zeit der Gegenstempel	1021 - 1032	190 - 192
Bischöfliche Prägungen des ausgehenden Mittelalters und der Neuzeit bis zur Belagerung durch die Schweden 1633	1033 - 1051	192 - 195
Bistum und Stadt Osnabrück unter schwedischer Besatzung	1052 - 1056	195 - 196
Der Westfälische Frieden von Münster und Osnabrück	1057 - 1060	196 - 197
Bischöfliche Prägungen nach dem westfälischem Friedensschluß bis zum Ende der Selbstständigkeit des Bistums 1802	1061 - 1114	198 - 207
Sammlungen Bistum Osnabrück	1115 - 1116	208
Prägungen des Domkapitels Osnabrück	1117 - 1121	208 - 209
Prägungen der Stadt Osnabrück	1122 - 1123	209



	Nr.	Seite
Ostfriesland	1124 - 1152	210 - 214
Paderborn	1153 - 1154	214 - 215
Passau	1155	215
Pfalz	1156 - 1158	215 - 216
Pommern	1159 - 1160	216
Quedlinburg	1161	216
Regensburg	1162 - 1172	216 - 218
Remagen	1173	218
Reuss	1174 - 1181	218 - 219
Rietberg	1182 - 1183	219
Sachsen, sächsische Herzogtümer	1184 - 1224	220 - 227
Sayn	1225	227
Schaumburg-Lippe	1226 - 1227	227 - 228
Schlesien	1228 - 1231	228
Schleswig-Holstein	1232 - 1238	228 - 230
Schwäbisch Hall	1239 - 1241	230
Schwarzburg	1242 - 1247	230 - 231
Speyer	1248	231
Stade	1249	232
Stolberg	1250	232
Stralsund	1251	232
Sulz	1252	233
Waldeck	1253	233
Westphalen	1254 - 1257	233
Wismar	1258 - 1260	234
Wittenberg	1261	234
Württemberg	1262 - 1270	234 - 235
Würzburg	1271 - 1274	236
Medaillen	1275 - 1281	237 - 238
Münzgefäße und Münzschmuck	1282 - 1292	238 - 240
Münzenlots	1293 - 1307	241

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Auktionskataloges.

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



ALBANIEN

LOT ALBANIEN

- 1 1 Lek 1926; 1/2 Lek 1926; 1/4 Leku 1927; Ku.-10 Quindar Leku 1926; Ku.-5 Quindar Leku 1926. 5 Stück. Stempelglanz 300,--



BALTIKUM

ESTLAND/Reval

- 2 Unter Schweden. Erik XIV., 1561-1568. 1/4 Mark (Ferding) 1562. Ahlström 11; Neumann 5. Sehr schön 150,--
 3 1/4 Mark (Ferding) 1568. Ahlström 20; Neumann 6 b. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--



- 4 Johan III., 1568-1592. 1/4 Mark (Ferding) o. J. Ahlström 40; Neumann 11. R Hübsche Patina, sehr schön 150,--
 5 1/4 Mark (Ferding) o. J. Ahlström 40; Neumann 11. R Sehr schön 150,--



ESTLAND/Viljandi

- 6 Stadt. Vergoldete Bronzemedaille o. J. (1925), mit Signatur ESTOPRESS. Prämie der estnischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft in Viljandi. Biene, umher Schrift//Ceres sitzt nach l. auf Getreidegarben vor einem Baum, in der erhobenen Linken Kranz, im rechten Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 45,45 mm. Sehr schön-vorzüglich 75,--


KURLAND

- 7 **Wilhelm Kettler, 1587-1616.** 3-Gröschler 1598, Mitau. Iger KuW.98.1 b (R3); Kopicki 4042 (R4).
R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 8 **Friedrich Kasimir, 1682-1698.** Silbermedaille o. J., unsigniert, auf das Kriegsgeschehen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Schiff und Klippen in stürmischer See, oben Wolken und Blitze. 31,51 mm; 14,44 g. H.-Cz. 2546 (R5); Slg. Minus/Preiss 5076.
Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar mit Patina 500,--
- 9 6-Gröschler 1694. Kopicki 4071 (R4). RR Sehr schön 200,--



- 10 **Moritz von Sachsen, 1747-1750.** Bronzemedaille 1747, von J. Dassier und Sohn, auf seine Ernennung zum Herzog von Kurland. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Viktoria sitzt l. zwischen Armaturen und schreibt auf einen Schild, dem eine Trophäe als Stütze dient. 54,68 mm. H.-Cz. 2713 (R); Slg. Merseb. 4548.
Fast vorzüglich 200,--



- 11 **Karl, 1759-1763.** Ku.-Schilling 1762. Kopicki 4077 (R3). Sehr schön 75,--
- 12 Ku.-Schilling 1762. Kopicki 4077 (R3). Kl. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--



- 13 **Peter Biron, 1769-1795.** Albertustaler 1780. Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2).
Winz. Bearbeitungsstelle im Feld, sehr schön + 400,--
- 14 **Lot.** Schilling 1575 (2x), 1576, 1577. Kopicki 4006 (2x), 4007, 4008. 4 Stück. Sehr schön 100,--



15



16



17



18



RIGA, BISTUM

- 15 **Heinrich von Galen, 1551-1557.** 1/2 Mark 1557. Haljak 338 b. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 200,--
 16 **Wilhelm Fürstenberg, 1557-1559.** 1/2 Mark 1557. Haljak 366 (R). Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--

RIGA, STADT

- 17 1/2 Mark 1565. Kopicki 8053 (R3). **R** Patina, fast sehr schön 250,--
 18 Ferding 1566. Kopicki 8048 (R2). Sehr schön 100,--



19



20



19

- 19 Silbermedaille 1888, von O. Schultz, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Alexander Krannhals, Rektor des Gymnasiums in Riga. Brustbild v. v.//Acht Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 50,68 mm; 57,49 g. H.-Cz. 8632. **R** In leicht beschädigtem Originaltuei, vorzüglich 200,--
 20 Silbermedaille 1917, von F. König, auf den General der Infanterie im 1. Weltkrieg, Oskar Emil von Hutier, und die Einnahme der Stadt Riga am 3. September. Uniformiertes Brustbild des Generals r.// Offizier mit Fahne und Degen steht nach r. auf dem Laufsteg einer Ponton-Brücke, im Wasser Boote mit übersetzenden Soldaten, im Hintergrund Stadtansicht von Riga. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,46 mm; 14,16 g. Zetzmann 4156. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1,5:1



21



1,5:1



- 21 **Unter Polen. Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröschler 1581. Iger R.81.1 e (R4); Kopicki 8090 var. (R4). **RR** Sehr schön 1.000,--



22



23



24



25



- | | | | |
|----|---|-------------------------------------|--------|
| 22 | 3-Grösch 1583. Iger R.83.1 a (R1); Kopicki 8092 (R). | Fast vorzüglich | 150,-- |
| 23 | 3-Grösch 1583. Iger R.83.1 a (R1); Kopicki 8092 (R). | Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich | 125,-- |
| 24 | 3-Grösch 1583. Iger R.83.1 d (R1); Kopicki 8092 (R). | Fast vorzüglich | 150,-- |
| 25 | 3-Grösch 1585. Iger R.85.2 a (R); Kopicki 8096 b (R). | Vorzüglich | 100,-- |



26



27



28



29



- | | | | |
|----|---|---|--------|
| 26 | 3-Grösch 1585. Iger R.85.2 b (R); Kopicki 8095 (R5). | Fast vorzüglich | 100,-- |
| 27 | 3-Grösch 1586. Iger R.86.1 a var. (R); Kopicki 8097 (R). | Vorzüglich | 100,-- |
| 28 | 3-Grösch 1586. Iger R.86.1 a (R); Kopicki 8097 (R). | Winz. Zangenjustierung, sehr schön | 50,-- |
| 29 | 3-Grösch 1586. Iger R.86.2 var. (R); Kopicki 8097 var. (R). | Winz. Zangenjustierung, sehr schön-vorzüglich | 75,-- |



30



31



- | | | | |
|----|--|-----------------------|-------|
| 30 | 3-Grösch 1586. Iger R.86.2 a (R); Kopicki 8097 var. (R). | Sehr schön-vorzüglich | 75,-- |
| 31 | 3-Grösch 1586. Iger R.86.2 a/b (R); Kopicki 8097 var. (R). | Sehr schön-vorzüglich | 75,-- |



32



33



34



35



- | | | | |
|----|--|---------------------|--------|
| 32 | Unter Polen. Sigismund III., 1587-1632. 3-Grösch 1588. Iger R.88.1 a (R1); Kopicki 8177 leicht var. (R2). | R Vorzüglich | 150,-- |
| 33 | 3-Grösch 1590. Iger R.90.1 d leicht var.; Kopicki 8184 var. (R1). | R Vorzüglich | 150,-- |
| 34 | 3-Grösch 1591. Iger R.91.1 c; Kopicki 8186. | Vorzüglich | 75,-- |
| 35 | 3-Grösch 1591. Iger R.91.1 d; Kopicki 8186. | Sehr schön + | 50,-- |



36



37



38



39



- | | | | |
|----|---|---------------------------------|-------|
| 36 | 3-Gröschler 1592. Iger R.92.1 c; Kopicki 8188 var. | Vorzüglich + | 75,-- |
| 37 | 3-Gröschler 1593. Iger R.93.1 c; Kopicki 8189. | Vorzüglich | 75,-- |
| 38 | 3-Gröschler 1593. Iger R.93.1 c; Kopicki 8189. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 75,-- |
| 39 | 3-Gröschler 1594. Iger R.94.1 a var.; Kopicki 8190 var. | Vorzüglich | 75,-- |



40



41



42



46



- | | | | |
|----|--|---|--------|
| 40 | 3-Gröschler 1596. Iger R.96.1 b; Kopicki 8192. | Vorzüglich | 75,-- |
| 41 | 3-Gröschler 1597. Iger R.97.1 b var.; Kopicki 8193. | Vorzüglich | 75,-- |
| 42 | 3-Gröschler 1598. Iger R.98.1 b leicht var.; Kopicki 8194. | Vorzüglich | 75,-- |
| 43 | Lots. Diverse Schillinge des 17. Jahrhunderts. 99 Stück. Teilweise leicht korrodiert, meist sehr schön | | 100,-- |
| 44 | 3-Gröschler 1583, 1585 (2x), 1586 (4x), 1597. | 8 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 350,-- |
| 45 | Schilling 1570, 1571 (3x), 1572, 1575, 1577, 1578. | 8 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön | 50,-- |

LITAUEN

- | | | |
|----|--|--------|
| 46 | Sigismund August von Polen, 1545-1572. 1/2 Groschen 1554. Kopicki 3246 (R5).
Von großer Seltenheit. Vorzüglich | 250,-- |
|----|--|--------|



1,5:1



47



1,5:1



- | | | |
|----|--|--------|
| 47 | Sigismund III. von Polen, 1587-1632. 3-Gröschler 1599, Vilnius. Iger V.99.1 b (R4); Kopicki 3538 (R5).
Von großer Seltenheit. Sehr schön | 600,-- |
|----|--|--------|



1,5:1



48



1,5:1



- | | | |
|----|---|--------|
| 48 | 3-Gröschler 1601, Vilnius. Iger V.01.5 b (R4); Kopicki 3540 (R5). Von großer Seltenheit. Sehr schön | 750,-- |
|----|---|--------|



49



50



51


LITAUEN/Vilnius (Wilna)

- 49 Bronzemedaille 1812, von B. Andrieu, auf die Einnahme der Stadt durch Napoléon. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkrantz//Napoléon entwaffnet einen russischen und einen polnischen Krieger. 40,67 mm; 37,69 g. Slg. Julius 2515; Zeitz 125. 500,--

LIVLÄNDISCHER ORDEN

- 50 **Heinrich von Galen, 1551-1557.** 1/2 Mark 1553, Riga. Gemeinschaftsprägung mit Erzbischof Wilhelm von Brandenburg (1540-1563). Haljak 425 a (R). 300,--
- Kl. Prägeschwäche, Feilspur am Rand, sehr schön +

LIVLAND/MEDAILLE

- 51 Bronzemedaille o. J. (um 1880), von A. Mertens und E. Weigand, Werkstatt G. Loos. Prämie des livländischen Vereins zur Förderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleißes. Weibliche Gestalt mit einer Tafel und ein Schmied mit Hammer in der Linken sitzen einander gegenüber, in der Mitte Wappenschild mit der Aufschrift DEM / VERDIENSTE, im Hintergrund Gestalt mit ausgebreiteten Armen und ein geflügelter Genius//Drei Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 42,85 mm. Sommer vgl. W 118 (dort anderer Durchmesser). 100,--
- Vorzüglich +

LOT BALTIKUM

- 52 Diverse Pfennige und Schillinge des 15./16. Jahrhunderts, u. a. von Dorpat, Reval und Riga. 75,--
- 12 Stück. Schön-sehr schön



53



54



53

BELGIEN
BRABANT

- 53 **Albert und Isabella, 1598-1621.** Patagon 1619, Antwerpen. Dav. 4432; Delm. 254. 75,--
- Sehr schön
- 54 **Maria Elisabeth, Statthalterin 1725-1741.** Silbermedaille 1738, von J. Roettiers, auf die Siege über die Türken. Brustbild r. mit Diadem//Schlachtszene. 34,10 mm; 10,38 g. Kenis 191. 750,--
- RR Vorzüglich



55

55 **Karl Alexander von Lothringen, Statthalter 1744-1780.** Silbermedaille 1751, von J. Roettiers, auf die Münzreform. Geharnischtes Brustbild r./Fortuna steht nach l., in der gesenkten Rechten ein Füllhorn, aus dem Münzen quellen, in der erhobenen Linken Ähren, r. Pfau. 36,85 mm; 17,96 g. Kenis 195.
Feine Patina, kl. Sammlerpunze im Feld der Rückseite, vorzüglich

200,--



56



57



58



RECKHEIM

56 **Ernst von Aspremont-Lynden, 1603-1636.** 4 Sous o. J. Lucas 218.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

1.000,--

57 4 Sous o. J. Lucas 222 var.

Von großer Seltenheit. Sehr schön +

1.000,--

THOREN

58 **Anna von Mark, 1604-1631.** 4 Sous o. J., mit Titel von Matthias. Lucas 87 var.

R Sehr schön

300,--



59



KÖNIGREICH BELGIEN

59 **Leopold II., 1865-1909.** Silbermedaille 1901, von L. Wiener, auf den Besuch des Grafen Amaury d'Ansembourg in der Brüsseler Münze. Kopf l./Münzpresse. 37,14 mm; 23,24 g. Weiller 189.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



ex 60



BULGARIEN

LOT BULGARIEN

60 2 Lewa 1882, 1891, 1894, 1923 (Aluminium); 1 Lew 1882, 1891, 1923 (Aluminium); 50 Stotinki 1883, 1891. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

9 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

350,--



61

DÄNEMARK
KÖNIGREICH

- 61 **Frederik III., 1648-1670.** Tragbare, ovale, aus zwei brakteatenförmig geprägten Seiten zusammengesetzte, silberne Hohlmedaille 1660, unsigniert, von H. L. T., auf die Vereitelung der Eroberung Kopenhagens und den Frieden von Kopenhagen zwischen Dänemark und Schweden am 6. Juni 1660 (nach dem julianischen Kalender am 27. Mai). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die schwedische Hand greift nach der dänischen Krone und wird von aus Wolken kommender, göttlicher Hand mit einem Schwert abgeschlagen. 42,09 x 35,29 mm; 12,06 g. Galster 106; Ossbahr 26 b.
R Attraktives Exemplar mit schöner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,-

Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Auktion Fritz Rudolf Künker 145, Osnabrück 2008, Nr. 7237.

Die von einem unbekanntem Künstler auf zwei dünnen Silberplättchen geprägte und zusammengesetzte Medaille greift das Motiv der 1659 geprägten Kronen und Doppelkronen auf. Zusätzlich wird dem Betrachter aber auch noch erklärt, daß es sich um die dänische Hand ("Dan•") handelt, die mit dem Schwert die schwedische Hand ("Swed•") vom Arm trennt. Die Rückseitenumschrift gibt eine genaue Zeitangabe des schwedischen Angriffs: "Seint die Swed• zu nacht umb z• vor Copenh• mit einem General Sturm angefaln. / und sich geendet morgens umb 5•". Die Medaille wurde vermutlich an die Verteidiger Kopenhagens verteilt.



62

63

64

65

- 62 **Frederik VII., 1848-1863.** 16 Skilling 1856, Kopenhagen. Hede 10 B.

Fast Stempelglanz

50,-

GRÖNLAND

- 63 **A. Gibbs & Sons.** Messingmarke zu 24 Skilling 1863. K./M. Tn 13.
 64 Messingmarke zu 6 Skilling 1863. K./M. Tn 12.
 65 Messingmarke zu 1 Skilling 1863. K./M. Tn 11.

Vorzüglich

750,-

Vorzüglich

500,-

Vorzüglich

750,-



67

66

67

GRIECHENLAND

- 66 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1.
 67 Ku.-10 Lepta 1828, Ägina. Divo 3.

R Sehr schön

750,-

Sehr schön

150,-



68



69



70



- | | | | |
|----|-------------------------------------|------------------------------|--------|
| 68 | Ku.-5 Lepta 1828, Ägina. Divo 5. | Zaponiert, sehr schön | 150,-- |
| 69 | Ku.-Lepton 1828, Ägina. Divo 7. | Sehr schön + | 200,-- |
| 70 | Ku.-10 Lepta 1830, Ägina. Divo 3 a. | Winz. Zainende, sehr schön + | 200,-- |



71



72



ex 73



- | | | | |
|----|--|---|--------|
| 71 | Ku.-10 Lepta 1830, Ägina. Divo 3 a. | Sehr schön | 150,-- |
| 72 | Ku.-Lepton 1830, Ägina. Divo 7 a. | R Starker Doppelschlag, fast sehr schön | 150,-- |
| 73 | Ku.-20 Lepta 1831, Ägina; Ku.-10 Lepta 1831, Ägina. Divo 2, 4. | 2 Stück. Zaponiert, sehr schön | 250,-- |



74



75



- | | | | |
|----|--|-----------------|--------|
| 74 | Otto I., 1832-1862. 5 Drachmen 1833, München. Dav. 115; Divo 10 a. | Fast sehr schön | 75,-- |
| 75 | 5 Drachmen 1833 A, Paris. In US-Plastikholder PCGS mit der Bewertung AU 55. Dav. 115; Divo 10 b. | Fast vorzüglich | 800,-- |



1,5:1



76



1,5:1

- | | | | |
|----|--|--|----------|
| 76 | 1 Drachme 1834, A, Paris. Divo 12 d.
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | | 1.000,-- |
|----|--|--|----------|



1,5:1



77



1,5:1



- | | | | |
|----|-------------------------------------|---|--------|
| 77 | 1/2 Drachme 1842, Athen. Divo 14 c. | Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, fast sehr schön | 750,-- |
|----|-------------------------------------|---|--------|



78



79



80



- 78 Zinnmedaille o. J. (1859), von E. A. Oudine, auf die 1. Olympie in Athen am 15. November 1859. Brustbild l.//Acht Zeilen Schrift. Gadoury/Vescovi -; Witt. 2896 a (dort in Bronze). **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--
 Im 19. Jahrhundert wurden mehrfach Vorschläge zur Wiederbelebung der antiken Olympischen Spiele gemacht. Der Kaufmann Evangelos Zappas veranstaltete am 15. November 1859 auf eigene Kosten die ersten Olympien, sportliche Wettkämpfe, an denen ausschließlich Griechen teilnahmen und die mit einer Ausstellung verbunden waren. Insgesamt fanden vier Olympien statt, mit der Ausrichtung der ersten Olympischen Spiele der Neuzeit waren sie Geschichte.
- 79 **Georg I., 1863-1913.** 2 Drachmen o. J. (um 1868), Paris. Probe mit Wappen und Wertangabe auf beiden Seiten. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60. Divo P 78. **Von großer Seltenheit.** Min. poröser Schrötling, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 154, Osnabrück 2009, Nr. 1676.
- 80 5 Drachmen 1875 A, Paris. Dav. 117; Divo 50 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



81



- 81 Bronzemedaille 1880, von G. G. Adams, auf seinen Besuch in London. Büste l.//Londonia begrüßt das personifizierte Griechenland, l. steht Britannia mit Helm und Dreizack, im Hintergrund l. die St. Paul's Kathedrale, r. die Akropolis. 76,18 mm. Eimer 1668. **R Nur 400 Exemplare geprägt.** In Originaltui. Stempelglanz 400,--



1,5:1



82



1,5:1



- 82 **Konstantin I., 1913-1917 und 1920-1922.** 50 Lepta 1921 KN, Birmingham. Divo 101.
Sehr seltene Variante. Vorzüglich 5.000,--

LOT GRIECHENLAND

- 83 **Otto I., 1832-1862.** 1 Drachme 1833; 1/2 Drachme 1833; 1/4 Drachme 1833; Ku.-10 Lepta 1838; Ku.-5 Lepta 1842, 1857; Ku.-2 Lepta 1833; Ku.-Lepton 1833. **Georg I., 1863-1913.** 50 Lepta 1883. Dazu: Kreta, Georg 1898-1906. 50 Lepta 1901. **10 Stück.** Zaponiert (3x), sehr schön und besser 400,--



2:1



84



2:1

GROSSBRITANNIEN

KENT

- 84 **Cuthred, 798-807.** Penny, Canterbury (?). 1,37 g. +CVDRED REX CANT Brustbild r.//+SIGE BERHTI MONETA Kreuz, in den Winkeln je ein Keil. North 211; Seaby 877.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsriß, sonst sehr schön + 2.000,--



1,5:1



85



1,5:1



ENGLAND

- 85 **Aethelred II, 978-1016.** Penny, um 1003-1009, London. 1,45 g. Helmet type. Münzmeister ELFPINE (Æthelwine). Brustbild l. mit Helm//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Dreiblatt. North 775; Seaby 1152. Gewellt, vorzüglich 250,--



86



87



86

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 86 **Charles I, 1625-1649.** Silbermedaille o. J. (1649), unsigniert, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Eine aus Wolken kommende Hand hält eine mit fünf Sternen besetzte, strahlende Krone über Landschaft, unten drei Schafe. 34,59 mm; 15,77 g. Eimer 162 b.
 Fast vorzüglich 250,--
- 87 **George I, 1714-1727.** Shilling 1723, London. Seaby 3647. Vorzüglich 100,--



88 (1:1,3)

- 88 **Victoria, 1837-1901.** Silbermedaille 1887, von J. E. Boehm und F. Leighton, auf ihr 50jähriges Regierungsjubiläum. Offizielle Prägung der Royal Mint. Gekröntes Brustbild I. mit Schleier//Weibliche Personifikation des British Empire mit Schwert und Reichsapfel thront v. v., umher die Personifikationen der Wissenschaft, der Künste, der Landwirtschaft und der Industrie, zu ihren Füßen der Handel personifizierende, nach r. lagernde Merkur und ein die Zeit personifizierender, sitzender geflügelter Genius; oben schweben zwei Engel mit Kränzen und Schilden, im Abschnitt fünf Schilde, die mit den Namen der Kontinente beschriftet sind. ca. 77,0 mm. Medaille in rotem Rahmen, dessen Vorder- und Rückseite mit Glasplatten versehen ist, komplett in das Originalsetui eingesetzt. Eimer 1733 b. **Prachtexemplar.** In Originalsetui. Fast Stempelglanz

300,--



89

- 89 **George V, 1910-1936.** Crown 1927. Dav. 110; Seaby 4036.

Polierte Platte

250,--



1,5:1

90

1,5:1

IRLAND

- 90 **Anonym, 1035-1055.** Penny. 0,85 g. +IIITINRIIDIPIE Brustbild I., auf dem Hals vier Kugeln// +III - PIFI - NFN - IDII Langes Doppelfadenkreuz, an den Enden je drei Halbmonde, in den Winkeln Kugel - Hand - S - Kugel. Seaby 6133. **Prachtexemplar.** Schöne Patina, vorzüglich Exemplar der Sammlung de Wit, Part III, Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3308.

500,--



91



92



93



SCHOTTLAND

- 91 **Mary, 1542-1567.** Testoon 1560, Edinburgh. Francis and Mary. Seaby 5418. Prachtvolle Patina, fast vorzüglich 1.250,--
- 92 **Charles I, 1625-1649.** 30 Shillings o. J. (1637-1642). Seaby 5555. Hübsche Patina, sehr schön 2.000,--

BRITISCHE KOLONIEN

- 93 **British Honduras.** Ku.-Cent 1912 H, Birmingham. Pridmore 56. R Vorzüglich 150,--



94



- 94 **British India.** Tragbare, silberne Preismedaille o. J., unsigniert, auf die landwirtschaftliche Nutztierausstellung der Provinz Punjab. Nutztiere vor Pflug und Palme//Wappenschild von Punjab, umher Lorbeerkrantz. 63,94 mm; 125,01 g. Hübsche Patina, Klebereste im Feld der Rückseite, vorzüglich 150,--



95



96



- 95 **British East Africa Company. Mombasa.** Rupee 1888 H, Birmingham. K./M. 5. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 96 **Rupee 1888 H, Birmingham.** K./M. 5. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 50,--



97



ITALIEN



98



ARQUATA

- 97 **Giulio Spinola, 1681-1691.** 1/4 Scudo 1681. Varesi 25 (R5).

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Kardinal Giulio Spinola, *13. Mai 1612, war päpstlicher Nuntius bei Kaiser Leopold I. Er verstarb am 11. März 1691.

CASALE-MONTEFERRAT

- 98 **Guglielmo II., 1494-1518.** Testone o. J. Varesi 185 (R).

R Hübsche Patina, sehr schön +

400,--



100



99



100

- 99 Testone o. J. Varesi 185 (R).

R Sehr schön

400,--

- 100 **Ferdinando Carlo Gonzaga, 1669-1707.** Silbermedaille 1681, von H. le Breton, auf die Einnahme von Casale durch Louis XIV von Frankreich. Geharnischtes Brustbild von Louis XIV r. mit umgelegtem Mantel//König Louis XIV in antikem Harnisch thront nach l. und bekommt von der vor ihm knienden Stadtgöttin das Stadtwappen überreicht, dahinter steht Herzog Karl III. von Mantua in antikem Harnisch nach r., der mit der ausgestreckten Linken eine Standarte hält. 62,66 mm; 127,55 g. Divo 187.

R Min. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

3.000,--



101



GENUA

- 101 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Scudo largo 1652. 38,09 g. Mit Münnzeichen IAB auf der Rückseite. Dav. 555; Lunardi 286 (R1).

RR Hübsche Patina, sehr schön

2.000,--



102

102 2 Scudi 1656. 76,72 g. Mit Münzzeichen IAB auf der Rückseite. Dav. - (zu 553); Lunardi 259 (R2).
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



103

103 2 Scudi 1705. 76,69 g. Mit Münzzeichen IBM auf der Rückseite. Dav. 553; Lunardi 259 (R2).
RR Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



104



105

104 2 Lire 1794. In US-Plastikholder der PCGS mit der MS 63. Lunardi 365.
 Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

105 Paul V., 1605-1621. Testone A XII (1617), Rom. Muntoni 82 a. **RR** Sehr schön 750,--



106

106 Sedisvakanz 1676. Piastra 1676, Rom. Dav. 4084; Muntoni 1. Sehr schön 300,--



107



108



- 107 **Alexander VIII., 1689-1691.** Testone A I/1690, Rom. Muntoni 16.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 250,--
- 108 Testone A I/1690, Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40. Muntoni 16.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



109



110



109

- 109 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra AN VIII/1698, Rom. Dav. 4107; Muntoni 19.
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--
- 110 **Pius VI., 1775-1799.** 1/2 Scudo romano ANNO I/1775, Rom. Muntoni 20.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--



111



112



113



- 111 **Gregor XVI., 1831-1846.** Scudo A IV/1834, Rom. Dav. 191; Pagani 200 b. Vorzüglich 200,--
- 112 **Leo XIII., 1878-1903.** 5 Lire ANNO I/1878 B. Privatprägung aus Brüssel; 25,58 g. K./M. Pn 6.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 600,--

LUCCA

- 113 **Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814.** 5 Franchi 1805, Florenz. Dav. 203; Pagani 251.
Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



114



115



114

114 5 Franchi 1808, Florenz. Dav. 203; Pagani 254. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

MAILAND

115 **Gian Galeazzo Visconti, 1395-1402.** Grosso o. J. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50. Crippa 4/A. Vorzüglich 200,--



116



117



116 **Karl III. (VI.) von Habsburg, 1706-1711-1740.** 1/4 Filippo 1728. Crippa 16 (R4). RR Kl. Kratzer, sehr schön 600,--

MESOCCO

117 **Gian Giacomo Trivulzio, 1487-1518.** Grosso da 6 Soldi o. J. In US-Plastikholder der NGS mit der Bewertung AU 50. Varesi 982 (R). Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 500,--



118



119



120



MESSERANO

118 **Lodovico II., 1528-1532.** Testone o. J. Varesi 691. Hübsche Patina, sehr schön 250,--

MIRANDOLA

119 **Alessandro I., 1602-1637.** Fiorino o. J. Gamberini 663; Varesi 551. Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

MODENA

120 **Francesco I. d'Este, 1629-1658.** 11 Bolognini o. J. Varesi 786 (R4). RR Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön 500,--

Francesco I. d'Este wurde am 6. September 1610 in Modena als Sohn von Alfonso III. d'Este und seiner Gemahlin Isabella von Savoyen geboren. Im August 1629 folgte er seinem Vater nach dessen Thronverzicht. Von diesem Tag an unternahm Francesco mit Einfallsreichtum und Charakterstärke große Anstrengungen, um die verlorenen Ländereien seiner Vorfahren zurückzuerobern. In der komplizierten, sich ständig wandelnden politischen Szene der damaligen Zeit verbündete er sich zunächst mit Spanien, bevor er sich auf die traditionelle Wiedereinführung der Allianz mit Frankreich besann. Er verstarb nach einer Malariaerkrankung am 14. Oktober 1658 in Santhia, Vercelli.



122



121



122

- 121 **Ercole III. d'Este, 1780-1796.** Tallero 1782. Dav. 1393; Varesi 857.
RR Prachtvolle Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--

NEAPEL UND SIZILIEN

- 122 **Karl II. von Anjou, 1285-1309.** Gigliato o. J. Thronender mit Zepter und Reichsapfel//Blumenkreuz mit Lilien in den Winkeln. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Pannuti/Riccio 3.
 Vorzüglich 350,--



124



123



124

- 123 **Karl V., 1516-1556.** Carlino o. J. Pannuti/Riccio 36 c. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--
 124 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagani 43. Sehr schön + 250,--



125



126



127


PARMA

- 125 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1832, Mailand. Dav. 204; Pagani 7. **RR** Vorzüglich 750,--

RONCO

- 126 **Anonym, 1644-1699.** Fiorino o. J. Gamberini (Imitazioni) 666; Varesi 518 (R4).
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.250,--

SARDINIEN

- 127 **Karl Felix, 1821-1831.** 5 Lire 1826, Turin. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 135; Pagani 71. Vorzüglich 350,--



128

- 128 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** Silbermedaille 1859, von A. Bovy, auf die Hochzeit seiner Tochter Clothilde Maria mit Prinz Napoléon Joseph Charles Paul Bonaparte (genannt Plon-Plon), Sohn des Königs Hieronymus Napoléon von Westphalen und Katharina von Württemberg. Beider Büsten nebeneinander I.//Das Brautpaar reicht sich die Hände, im Hintergrund Altar, zu den Seiten befinden sich die beiden gekrönten Familienwappen. Mit Randpunze: (Füllhorn) ARGENT. 68,95 mm; 175,25 g.
Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich

500,--



129

SAVOYEN

- 129 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** 9 Fiorini 1610, Turin. Beato Amedeo. Cudazzo 613 b; Dav. 4155; Simonetti 37/2.
RR Sehr schön

2.500,--



130

SIZILIEN

- 130 **Karl III. von Österreich, 1720-1734.** Oncia (30 Tari) 1733, Palermo. 73,62 g. Dav. 1414; Varesi 516.
R Fast vorzüglich

4.000,--



131



132



133


TOSCANA

- | | | | |
|-----|---|------------------------------|--------|
| 131 | Cosimo III. Medici, 1670-1723. 1/2 Piastra 1676, Florenz. Galeotti XII, 1. | Sehr schön + | 250,-- |
| 132 | Tollero 1703, Livorno. Dav. 1498; Galeotti XLVI, 6. | Felder geglättet, sehr schön | 250,-- |
| 133 | Tollero 1711, Livorno. Dav. 1500; Galeotti XLVII, 8. | Fast vorzüglich | 400,-- |



134



135



134

- | | | | |
|-----|--|-------------------------------------|--------|
| 134 | Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790. Francescone (10 Paoli) 1777, Florenz. Dav. 1515; Galeotti VII, 2. | Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 135 | Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859. Fiorino (100 Quattrini) 1840, Florenz. Pagani 130. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 150,-- |



136



137


VENEDIG

- | | | | |
|-----|--|------------------|--------|
| 136 | Antonio Priuli, 1618-1623. Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1620). Münzmeister Gerolamo Zorzi. Dav. 4239; Gamberini 688. | Schön-sehr schön | 100,-- |
| 137 | Francesco Erizzo, 1631-1646. Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1639). Münzmeister Gerolamo Contarini. Dav. 4249; Gamberini 793. | Sehr schön + | 250,-- |



139



138



139

138 **Francesco Molin, 1646-1655.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1646). Münzmeister Marino Boldù. Dav. 4252; Gamberini 841. Hüsche Patina, sehr schön + 250,--

139 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Silbermedaille 1687, von H. J. Wolrab und M. Brunner, auf die Siege in Morea gegen die Türken. Stadtansicht//Venetia sitzt nach r. mit Hund an Kette, davor kniender Gefangener und zwei Männer, die die Karte des Peloponnes präsentieren, unten Waffen. Mit Rand-schrift: OMNES PROVINCIA RUM ET RERUM MUTATIONES CAEDES SECUM FERUNT. 49,85 mm; 40,21 g. Slg. Julius 339; Voltolina 1061. **RR** Henkelspur, kl. Punze im Randstab, sehr schön 1.000,--

Marc Antonio Giustinian, *02. März 1619, †23. März 1688, war der 107. Doge von Venedig. Seine kurze Regierungszeit war gekennzeichnet durch eine Folge von üppigen und verschwenderischen Festen. Für Giustinian war jeder Anlaß gut für ein Fest, das mit einem Te Deum (christlicher Lobgesang) in der Kirche begann und mit einem Bankett fortgesetzt wurde, das er ebenfalls mit einem Te Deum einleitete, was ihm bald den Spitznamen "il doge del Te Deum" einbrachte. Nach seiner feierlichen Inthronisation feierte man die Siege Venedigs gegen die Türken mit Dankgottesdiensten, Festen, Tänzen und Stadtbeleuchtungen.



140



141



142



140 **Paolo Renier, 1779-1789.** Ducato o. J. (um 1777). Münzmeister Lunardo Alvise Foscarini. Dav. 1567; Gamberini 1841. Sehr schön 200,--

KÖNIGREICH ITALIEN

141 **Napoleon, 1805-1814.** 5 Lire 1814 M, Mailand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 202; Pagani 32. Prachtvolle Patina, vorzüglich 500,--

142 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 5 Lire 1861, Florenz. Dav. 139; Pagani 481. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--



143

KROATIEN
CATTARO

- 143 **Unter französischer Herrschaft. 5 Francs 1813, graviert während der Belagerung durch österreichische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 37, 3; Dav. 46. Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung** 2.500,--



145



144



146


RAGUSA (DUBROVNIK)

- 144 **Stadt. Scudo 1739. CNI VI, S. 513, 242. R Schön-sehr schön** 200,--
 145 **Tallero Rettorale 1747. Dav. 1637. Fast sehr schön** 300,--

ZADAR (ital. ZARA)

- 146 **Unter französischer Herrschaft. 4 Francs 60 Centimes (1 Once) 1813, geprägt während der Belagerung durch österreichische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 42, 2; Dav. 49. R Mit den üblichen 3 Randpunzen, fast vorzüglich** 2.000,--



147


LIECHTENSTEIN
FÜRSTENTUM

- 147 **Johann II., 1858-1929. Vereinstaler 1862 A. Dav. 215; Kahnt 281; Thun 468. Kl. Randfehler, sehr schön** 1.000,--



149



148



149



LUXEMBURG

- 148 **Wenceslas II., 1. Regierung, 1383-1388.** Gans (Gros) o. J., Luxemburg. Probst L 163-1. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 149 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 1/4 Patagon 1632, Luxemburg. Delm. 312 (R3); Probst L 238-1. Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--



150



151



150

- 150 Patagon 1635, Luxemburg. Dav. 4468; Delm. 296; Probst L 236-8. RR Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--
- 151 **Adolf von Nassau, 1889-1890.** 10 Centimes 1889. Probe in Kupfer; 9,96 g. Seltene Variante mit schmalem Wappenschild auf der Rückseite. Probst L 335-3. RR Nur 50 Exemplare geprägt. Herrliche Kupferpatina, fast Stempelglanz 250,--



152



153



154



152

MALTA

- 152 **JOHANNITERORDEN**
Ferdinand von Hompesch, 1797-1798. 30 Tari 1798. Dav. 1611; Restelli 12. Vorzüglich 300,--

MONACO

- 153 **FÜRSTENTUM**
Louis I., 1662-1701. Luigino 1663. Cammarano 265 (R2); Varesi 472/2 (R). R Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 154 **Honoré III., 1733-1795.** Pezetta 1734. Varesi 501/2. R Sehr schön 200,--



155



156



157


NIEDERLANDE
MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 155 Silbermedaille 1754, von J. G. Holtzhey, auf das Neue Jahr. Minerva und Merkur sitzen nebeneinander und lesen im Buch des abgelaufenen Jahres//Pflügender Bauer, oben geflügelter Genius, der sein Füllhorn ausschüttet. 42,80 mm; 27,20 g. Verv. v. Loon 332. Vorzüglich 300,--
- 156 Silbermedaille 1802, unsigniert, von J. G. Holtzhey, auf den Frieden von Amiens. Pax schwebt v. v. in Wolken, in der Rechten Waage, in der Linken Palm- und Lorbeerzweig, zu ihren Füßen Füllhorn, unten steht ein Genius mit Stab und Freiheitsmütze in der Linken und opfert an brennendem Altar, im Hintergrund steht Neptun nach r. in einem Wagen, der von zwei Pferden gezogen wird//11 Zeilen Schrift. 44,77 mm; 27,17 g. Bransen 205; Pax in Nummis 729; Slg. Julius 1068; Verv. v. Loon 884. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

CAMPEN

- 157 Stadt. Reichstaler 1596, mit Titel Rudolfs II. Dav. 8881; Delm. 700. Fast sehr schön 300,--



159



158



159

DEVENTER

- 158 Reichsmünzstätte. Heinrich II., 1002-1024. Pfennig. 1,00 g. Kopf 1//Kreuz, an den Enden der Arme B - O - N - A (rückläufig). Dannenberg 564 var.; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 27, 1.9.1. RR Prägeschwäche und Schrötlingsriß, schön-sehr schön 75,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

- 159 Gemeinschaftlich. Taler o. J. (1554), mit Brustbild Karls V. Dav. 8532; Delm. 671 (R2). RR Sehr schön 1.500,--



160



161



162



FRIESLAND

160 Provinz. Reichstaler 1608. Dav. 4829; Delm. 947 (R1).

R Sehr schön 500,--

GELDERN

161 Provinz. 1/2 Reichstaler 1614 (Jahreszahl im Stempel aus 1611 geändert). Delm. 954 (R2).

R Sehr schön 200,--

162 Löwentaler 1647. Dav. 4849; Delm. 825. Kl. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich

150,--



163



164



165



163 Silberdukat 1693. Variante mit Innenkreis auf der Vorder- und Rückseite. Dav. 4891 var.; Delm. 963 var. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich

300,--

S'HERTOGENBOSCH

164 Stadt. Silbermedaille 1785, von T. V. Berckel. Freundschaftspfennig. Die personifizierte Freiheit sitzt nach r. auf Büchern, mit der ausgestreckten Linken hält sie einen Stab mit Freiheitsmütze, mit der Rechten zeigt sie auf ein Spruchband, umher liegen weitere Bücher//Stadtansicht von S'Herthogenbosch, oben ein Wappenschild auf Wolken. 32,73 mm; 13,13 g. Verv. v. Loon 629. Vorzüglich

100,--

HOLLAND

165 Provinz. Real (Leicester reaal) 1586. Dav. 8842; Delm. 891 (R1).

R Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



168



166



168

- 166 Reichstaler (Leicester rijksdaalder) 1587. Dav. 8843; Delm. 900. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.500,--

UTRECHT

- 167 **Provinz.** 1/2 Löwentaler 1633. Dazu: Westfriesland, Provinz. 1/2 Löwentaler 16?? (Jahreszahl nicht lesbar). Delm. 878 (R3), 873. **2 Stück.** Sehr schön 100,--
- 168 Dukaton (Silberner Reiter) 1757. Dav. 1832; Delm. 1031. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--



170



169



170

- 169 Silbermedaille 1810, von G. Klouzing, auf die Einweihung der römisch-katholischen Kirche in Rijsenburg (heute Teil der Gemeinde Driebergen). Ansicht der Kirche, oben Taube über Strahlen//Gekröntes Wappen auf Postament, an dem ein Mantel angebracht ist, darauf Schrift in sechs Zeilen mit den Namen der Kirchenstifter, oben zu den Seiten halten zwei Schwäne eine Lorbeergirlande über das Postament. 39,65 mm; 19,09 g. KPK 3887. Vorzüglich 150,--
- 170 **Stadt.** Silbermedaille 1688, unsigniert. Religiöser Gedenkfennig der Stadt Utrecht. Gekrönter Löwe steht nach l. mit Pfeilbündel und Schwert, die rechte Hinterpfote auf einen am Boden liegenden Bienenkorb gestellt, aus dem Waben herausfallen, l. gekröntes, vierfeldiges Wappen//11 Zeilen Schrift. 43,27 mm; 36,89 g. v. Loon III, S. 355, 1. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



171



171 Silbermedaille 1738, von M. Holtzhey, auf das 25jährige Jubiläum des Friedens von Utrecht. Die Personifikation der Niederlande sitzt zwischen Pax und Libertas v. v. an brennendem Altar in holländischem Garten, umher ein Zaun mit den Wappenschilden der sieben holländischen Provinzen//Zehn Zeilen Schrift, oben und unten je eine Kreuzrosette. 61,48 mm; 78,50 g. Pax in Nummis 515; Verv. v. Loon 126. Fast vorzüglich

500,--

Die Friedensverträge von Utrecht beendeten den spanischen Erbfolgekrieg.



172



173



174



WESTFRIESLAND

- | | | | |
|-----|---|--|--------|
| 172 | Provinz. Reichstaler 1599, Hoorn. Dav. 8865; Delm. 924. | Sehr schön | 300,-- |
| 173 | Silberdukat 1698. Dav. 4908; Delm. 971. | Kl. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 174 | 3 Gulden 1794. Dav. 1853; Delm. 1147. | Hübsche Patina, vorzüglich | 150,-- |



175



ZEELAND

- | | | | |
|-----|---|------------|--------|
| 175 | Provinz. Reichstaler (Leicester rijksdaalder) 1595. Dav. 8873; Delm. 903. | Sehr schön | 500,-- |
|-----|---|------------|--------|



- 176 Doppelter Silberdukat 1748. 56,08 g. Dav. 1847; Delm. 976 a (R1). R Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--

ZWOLLE

- 177 Stadt. Taler o. J. mit Titel Rudolfs II. Dav. 8886; Delm. 713 (R2). R Sehr schön 250,--



- KÖNIGREICH HOLLAND**
- 178 Ludwig Napoleon, 1806-1810. 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--
- 179 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149. Sehr schön + 150,--

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 180 Wilhelm I., 1813-1840. Silberdukat (Reichstaler) 1816, Utrecht. Dav. 225; Schulman 235. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



- 181 Wilhelmina, 1890-1948. Gulden 1906, Utrecht. Schulman 808. Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön + 400,--
- 182 25 Cents 1913, Utrecht. Schulman 863. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



183



1,5:1

POLEN

KÖNIGREICH

- 183 **Boleslaw III. Schiefmund, 1102-1138.** Brakteat. 0,55 g. Bischof steht v. v. mit Krummstab, den Kopf nach vorn gewandt, und legt die Rechte auf das Haupt des vor ihm knienden Fürsten. Kopicki 47 (R4). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 3.000,--



184



185



186



187



- 184 **Ludwig I. von Ungarn, 1370-1382.** Russischer Scherf (silberne Quartenses). Gum. 380; Kopicki 3063 (R5). **Von großer Seltenheit.** Knapper Schrötling, sehr schön 400,--
Ludwig I. war der Sohn von Elisabeth, der Tochter des polnischen Königs Wladislaus Lokietek und von Karl Robert von Anjou.
- 185 **Wladislaw von Oppeln, 1379-1396.** Russischer Scherf (silberne Quartenses). Gum. 402; Kopicki 3056 (R8). **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 400,--
- 186 **Wladislaw II. Jagello, 1386-1434.** Russischer Halbgroschen, mit Rückseitenlegende +MONETA RVSLAIE. Kopicki 3065 (R4) var. **Sehr seltene Variante.** Gut ausgeprägtes, sehr schönes Exemplar 200,--
- 187 Russischer Halbgroschen, mit Vorderseitenlegende +WLADISLAVS RE. Kopicki 3065 (R4) var. **RR Sehr schön** 150,--



188



189



- 188 Russischer Halbgroschen, mit Kugel vor dem Löwen der Rückseite. Kopicki 3065 (R4) var. **RR Sehr schön** 150,--
- 189 Russischer Halbgroschen, mit Vorderseitenlegende +MONETA RVSSIEX. Kopicki 3065 (R4) var. **RR Sehr schön** 150,--



ex 190



191



ex 190

- 190 **Heinrich III. von Valois, 1573-1576.** 1/4 Ecu 1578 T, 1579 T, Nantes. Duplessy 1133; Kopicki 10377 (R2), 10380 (R2). **2 Stück.** Sehr schön 150,--
Heinrich III. von Valois wurde 1573 zum polnischen König gekrönt, eröffnete aber in Polen keine Münzstätte. Seit 1574 regierte Heinrich in Frankreich. Seine französischen Prägungen tragen alle den polnischen Titel POLONIE REX, auch die nach dem Regierungsantritt des Polenkönigs Stephan Bathory 1576 geprägten Stücke.
- 191 Franc d'argent 1581 M, Toulouse. Duplessy 1130; Kopicki 10428 (R3). **Sehr schön-vorzüglich** 400,--



ex 192



193



- 192 Franc d'argent 1582, Münzstätte nicht erkennbar. Dazu: 1/2 Franc d'argent 1587 M, Toulouse. Duplessy 1130, 1131; Kopicki 10430 (R4), 10359 (R2). **2 Stück.** Sehr schön 150,--
- 193 Franc d'argent 1586 M, Toulouse. Duplessy 1130; Kopicki 10444 (R3).
Schöne Patina, vorzügliches Exemplar mit hervorragendem Porträt 750,--



1,5:1



194



1,5:1



- 194 **Stephan Bathory, 1576-1586.** 3-Gröschler 1580, Olkusz. Iger O.80.3 e var. (R5); Kopicki 510 var. (R5).
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



196



195



196

- 195 **Sigismund III., 1587-1632.** 6-Gröschler 1596, Marienburg. Großer Kopf. Kopicki 1240 x (R1).
RR Sehr schön 500,--
- 196 Groschen (Krongroschen) 1596, SC-HR, Bromberg. Kopicki 741 (R5).
RR Schön-sehr schön 200,--



197



198



199

- 197 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316 A; Kopicki 1374 (R1). Kl. Kratzer, sehr schön + 600,--
- 198 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1375 (R). Sehr schön + 600,--
- 199 Reichstaler 1629 I-I, Bromberg. Dav. 4316; Kopicki 1379 (R). Sehr schön 750,--



2:1



200



2:1

- 200 **Johann Kasimir, 1649-1668.** 3-Gröschler 1650, Fraustadt. 1,28 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Drei Zeilen Schrift, oben Krone, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 50, darunter Wertzahl, unten Münzstättenzeichen Stierkopf (Fraustadt). Iger W. 50.1 a (R*); Kopicki 1592 (R8).
Von allergrößter Seltenheit. Wahrscheinlich 2. bekanntes Exemplar.
 Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich

5.000,--



201



202



201

- 201 **Johann III. Sobieski, 1674-1696.** Bronzemedaille 1675, von J. Mager, auf die Verleihung des Michaelsordens an den polnischen König. Büste r.//Gekröntes Wappen von Polen und Litauen, im Hintergrund Armaturen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift, umher zwei Ordensketten. 41,20 mm. Divo 150; H.-Cz. 2410 (dort in Silber).
 Winz. Randfehler, vorzüglich

150,--

- 202 **August II., der Starke, 1697-1732.** Silbermedaille 1725, von A. Vestner, auf die Vermählung von Marie Leszczinska, Tochter des Gegenkönigs Stanislas Leszczinsky (König von Polen 1733-1734), mit König Louis XV von Frankreich. Geharnischtes Brustbild von Louis XV r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König mit Blitz und Ölzweig und die Königin sitzen nebeneinander nach r. in einem Wagen, der von zwei Schwänen durch Wolken gezogen wird, oben streuen zwei Putten Blumen auf das Brautpaar. 37,74 mm; 19,57 g. Bernheimer 225; H.-Cz. -.
Von großer Seltenheit. Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

300,--



204



203



204

- 203 **August III., 1733-1763.** 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1753, Leipzig. Kopicki 2118 (R2).

RR Vorzüglich

500,--

- 204 Banco-Taler 1754 EDC, Leipzig. Dav. 1617; Kopicki 2134 (R1); Schnee 1037.

Min. berieben, sehr schön +

500,--



205



206



205

205 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1755 E-C, Leipzig. Kopicki 2113. Vorzüglich 200,--
 Weitere polnische Münzen aus der Zeit des sächsischen Könige finden Sie in Katalog 189.

206 Stanislaus August, 1764-1795. Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. Dav. 1618; Kopicki 2456 (R2).
 Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 600,--



207



208



209



207

207 Konv.-Taler 1766 F-S, Warschau. Dav. 1618; Kopicki 2456 (R2). Etwas berieben, sehr schön 400,--

208 2 Silbergroschen (Halbgulden) 1766 FS, Warschau. Kopicki 2320. Sehr schön 75,--

209 Silbergroschen 1766 FS, Warschau. Kopicki 2300. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--



211



210



211

210 4 Silbergroschen (Gulden) 1767 FS, Warschau. Kopicki 2353 (R). Sehr schön 75,--

211 Konv.-Taler 1780 E-B, Warschau. Dav. 1619; Kopicki 2475 (R3). R Fast sehr schön/sehr schön 500,--



212



213



212 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1787 E-B, Warschau. Kopicki 2417 (R1). Sehr schön-vorzüglich 150,--

213 4 Silbergroschen (Gulden) 1787 EB, Warschau. Kopicki 2376. Sehr schön-vorzüglich 150,--



214



215



214

214 Konv.-Taler 1788 E-B, Warschau. Dav. 1621; Kopicki 2481 (R2).

Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön + 200,--

215 1/2 Konv.-Taler 1788 E-B, Warschau. Kopicki 2447 (R).

Feine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--



216



217



216

216 1/2 Konv.-Taler 1788 E-B, Warschau. Kopicki 2447 (R).

Sehr schön + 250,--

217 4 Silbergroschen (Gulden) 1788 EB, Warschau. Kopicki 2377.

Sehr schön-vorzüglich 150,--



219



218



220



218 10 Groschen 1789 EB, Warschau. Kopicki 2290.

Sehr schön 50,--

219 4 Silbergroschen (Gulden) 1790 EB, Warschau. Kopicki 2379.

Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--

220 8 Silbergroschen (Doppelgulden) 1791 E-B, Warschau. Kopicki 2420 (R1).

R Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 125,--



221



222



223



221 4 Silbergroschen (Gulden) 1791 EB, Warschau. Kopicki 2380.

Sehr schön-vorzüglich 150,--

222 4 Silbergroschen (Gulden) 1792 MV, Warschau. Kopicki 2381.

Kl. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

223 4 Silbergroschen (Gulden) 1793 MV, Warschau. Kopicki 2382.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 100,--



225



ex 224



225

- 224 **Österreichische Prägungen nach der Teilung Polens, 1772-1795.** Ku.-3-Groschen 1794, für Galizien. Dazu: Ku.-Groschen 1794, für Galizien. Herinek 1224, 1225; Kopicki 9205 (R), 9204 (R).
2 Stück. Sehr schön 125,--
- 225 **Revolution, 1830-1831.** Bronzemedaille 1831, von J. J. Barre, auf die polnische Emigration infolge der Niederlage in den Freiheitskämpfen, gefertigt im Auftrag des Komitees in Brüssel. Die Personifikation Belgiens mit Freiheitsmütze hält und umarmt das neben ihr stehende, personifizierte Polen, das eine Mauerkrone trägt und in der Rechten eine Standarte hält//Drei Zeilen Schrift, oben Sternenkranz, unten Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt, darunter gekrönter belgischer Löwe I. mit Schwert. 51,25 mm. H.-Cz. 3831.
RR Vorzüglich 150,--



226



227



226

- 226 2 Złote 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Kopicki 2748 (R1).
 Vorzüglich + 250,--
- 227 **Republik, 1919-1939.** Ku.-5 Groszy 1923, Warschau. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Dazu: Ku.-2 Grosze 1923, Warschau. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Kopicki 2810 (R4), 2790 (R4).
2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



229



228



229

- 228 2 Złote 1924 H, Birmingham. Probe in Silber. Kehrprägung. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Kopicki 2895 (R6).
RR Nur 60 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 750,--
 Exemplar der Henry V. Karolkiewicz Collection, Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 2919.
- 229 5 Złoty 1925, Warschau. Probe in Silber, mit 81 Perlen auf der Rückseite. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Dav. 250 var.; Kopicki 2922 (R4).
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--
 Exemplar der Henry V. Karolkiewicz Collection, Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 2940.



231



230



232



- 230 5 Zlotych 1925, Warschau. Probe in Silber, mit 100 Perlen auf der Rückseite. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Dav. 250 var.; Kopicki 2924 (R4).
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 2.500,--
 Exemplar der Henry V. Karolkiewicz Collection, Auktion Triton IV, New York 2000, Nr. 2943.
- 231 5 Zlotych 1930, Warschau, auf die 100-Jahrfeier der Revolution. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Dav. 252; Kopicki 2942 (R). Stempelglanz 1.000,--
- 232 5 Zlotych 1930, Warschau, auf die 100-Jahrfeier der Revolution. High relief. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Dav. 252; Kopicki 2944 (R5).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 2.000,--



233



234



- 233 5 Zlotych 1932, Warschau. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53. Kopicki 2947 (R6).
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 2.500,--
- 234 10 Zlotych 1933, Warschau, auf Romuald Traugutt und die 70-Jahrfeier des Januaraufstandes von 1863. Probe in Silber. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62. Dav. zu 255; Kopicki 2988 (R5).
RR Polierte Platte, min. berührt 2.000,--



236



235



236



- 235 10 Zlotych 1939, Warschau. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. Dav. 257; Kopicki 3008. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 500,--
- 236 **Volksrepublik, 1945-1989.** 200 Zlotych 1982. Papst Johannes Paul II. Yeo. 137.
Nur 3.650 Exemplare geprägt. Polierte Platte 200,--



237



237 100 Zlotych 1982. Papst Johannes Paul II. Yeo. 136. Nur 3.750 Exemplare geprägt. Polierte Platte 150,--

LOTS POLEN

238 Diverse polnische Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Schilling bis zu 5 Zlotych, u. a. 1/2 Konv.-Taler 1775, 18-Gröscher 1755, 1/4 Taler 1622, 1623 (Danzig) etc. Dazu ein russischer Rubel 1728 sowie diverse alte deutsche Kleinmünzen, u. a. 3 preußische Messingpassiergewichte. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **26 Stück.** Henkelspur (1x), meist sehr schön 400,--

239 Diverse polnische Münzen von Kasimir Jagello ca. 1485 (Solidus Danzig) bis zur 2. Republik, darunter Danzig, Groschen mit Titel Sigismund I. (34 Stück), Kronengroschen (17 Stück), 3-Gröscher (28 Stück), Ortstaler (13 Stück), 5 Zlotych inkl. Aufstand (20 Stück), 10 Zlotych (32 Stück) und andere (103 Stück). Alle mit Münzrahmen und mit Preiszeichnungen, die Summe ist 16.000 Euro. **247 Stück.** Unterschiedliche Erhaltungen, zum Teil mit kl. Fehlern 1.500,--

240 Sigismund III. 1587-1632. 3-Gröscher 1590 (Posen), 3-Gröscher 1597 (Posen), 3-Gröscher 1598 (Posen), 3-Gröscher 1599 (Olkusz). **4 Stück.** Sehr schön 200,--



241



242



243



244



DANZIG

241 **Stadt.** 3-Gröscher 1536, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 71 I b; Kopicki 7329 (R3). Sehr schön + 125,--

242 3-Gröscher 1539, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 71 III a; Kopicki 7333 (R3). Sehr schön + 125,--

243 3-Gröscher 1540, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 73; Kopicki 7334 (R3). Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 100,--

244 Groschen 1556, mit Titel Sigismund Augustus (1548-1572). Dutkowski/Suchanek 86 b; Kopicki 7361 (R4). **R** Fast sehr schön 150,--



245



246



245

245 Reichstaler 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 9, 33; Dav. 8453; Dutkowski/Suchanek 108; Kopicki 7397 (R3). **RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 2.500,--

246 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 8, 9; Dutkowski/Suchanek 104; Kopicki 7388 (R3). **R** Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--



247



248



249



250



- 247 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Brause-Mansfeld Tf. 8, 9; Dutkowski/Suchanek 104; Kopicki 7388 (R3). **R** Sehr schön 200,--
- 248 Schilling 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands (1576/1577). Brause-Mansfeld Tf. 8, 24; Dutkowski/Suchanek 103 d; Kopicki 7387 (R3). **RR** Sehr schön 200,--
- 249 Groschen 1578, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 129; Kopicki 7432 (R2). **R** Hübsche Patina, sehr schön + 100,--
- 250 Groschen 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 130; Kopicki 7433 (R2). **R** Vorzüglich + 150,--



1,5:1



251



1,5:1



- 251 Ternar 1613, aus der Zeit Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 146 I var.; Kopicki 7467 (R4). **R** Sehr schön 100,--



252



254



253



- 252 Ort (1/4 Reichstaler) 1614, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 155 IV; Kopicki 7487 (R2). **R** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 253 Ort (1/4 Reichstaler) 1623, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Ohne Jahreszahl in der Umschrift der Wappenseite und mit • 2 - • - 3 • über dem Stadtwappen; zu den Seiten des Brustbildes I - 6. Dutkowski/Suchanek 166 a; Kopicki 7504 (R). Sehr schön + 50,--
- 254 Reichstaler 1640, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4356; Dutkowski/Suchanek 222 II d; Kopicki 7567 (R2). Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



255



256



257



- 255 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 28,85 g. Zwei Löwen halten das Danziger Stadtwappen, darunter die Jahreszahl in Kartusche, zu den Seiten die geteilte Signatur G - R (Gerhard Rogge, Münzpächter in Danzig 1639-1656)//Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I var.; Kopicki 7641 (R2). **RR** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 4.000,--
- 256 Reichstaler 1650, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4360; Dutkowski/Suchanek 300 II b var.; Kopicki 7643 (R3). Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.500,--
- 257 Reichstaler 1650, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4360; Dutkowski/Suchanek 300 II a leicht var.; Kopicki 7643 (R3). Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast sehr schön 500,--



258



259



258

- 258 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1651, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 275 a; Kopicki 7615 var. (R2). Herrliche Patina, sehr schön 100,--
- 259 2-Gröschler 1652, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 272 II; Kopicki 7609 (R4). **RR** Sehr schön 150,--



261



260



261

- 260 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1662, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dutkowski/Suchanek 294 I; Kopicki 7630 (R2). **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. justiert, vorzüglich 350,--
- 261 3-Gröschler 1755, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 406; Kopicki 7730 (R2). Vorzüglich 150,--



263



262



263



- 262 3-Gröschler 1758, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 407; Kopicki 7734 (R2). Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 263 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1760, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 422; Kopicki 7769 (R2). Sehr schön 150,--



264



265



- 264 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1760, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 421; Kopicki 7769 (R2). Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--
- 265 18-Gröschler (Ort, 1/4 Reichstaler) 1760, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 422; Kopicki 7769 (R2). Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



266



267



266

- 266 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1762, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Variante ohne Punkt nach GEDANENS. Dutkowski/Suchanek 424 var.; Kopicki 7777 var. (R3). Fast vorzüglich 200,--
- 267 3-Gröschler 1763, mit Monogramm Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Dutkowski/Suchanek 408 II; Kopicki 7742 (R2). Vorzüglich + 150,--



269



268



270



- 268 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schillings 1812. 1,03 g. AKS 2 Anm.; Dutkowski/Suchanek 442 II a; J. 152 Anm.; Kopicki 7810 (R5). **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich 400,--

ELBING

- 269 **Stadt.** Groschen 1539, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Dutkowski/Suchanek 182 (R3); Kopicki 7084. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 100,--
- 270 **Unter Schweden. Karl X. Gustav, 1654-1660.** 6-Gröschler 1658. Ahlström 60 (R); Dutkowski/Suchanek 732 (R4); Kopicki 9659 (R1). R Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--


THORN

- | | | |
|-----|---|--------|
| 271 | Stadt. Reichstaler 1631, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Dav. 4372; Dutkowski/Suchanek 1394 (R6); Kopicki 8264 (R3).
Sehr schön | 750,-- |
| 272 | Reichstaler 1637, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4374; Dutkowski/Suchanek 1498 leicht var. (R2); Kopicki 8276 (R3).
R Sehr schön | 750,-- |



- | | | |
|-----|--|----------|
| 273 | Reichstaler 1639, mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). Dav. 4375; Dutkowski/Suchanek 1526 (R4); Kopicki 8280 (R3).
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön | 1.000,-- |
|-----|--|----------|

ZAMOSC

- | | | |
|-----|--|--------|
| 274 | Stadt. 2 Zlote 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 33, 4; Kopicki 8450 b (R3).
Überprägungsspuren, sehr schön | 800,-- |
|-----|--|--------|

Nach dem Rückzug der französischen Armee 1812 aus Rußland, Litauen und Warschau versuchte die kleine Festung Zamosc den herandringenden russischen Truppen Widerstand zu leisten. Zunächst gab es noch genügend Lebensmittel in der Stadt. Als die Russen jedoch Zamosc umzingelt hatten, waren die Einwohner gezwungen, ihren Viehbestand - darunter sogar die Pferde - zu schlachten. Als auch diese Reserven aufgezehrt waren, sah sich der kommandierende General Hauke gezwungen, aus dem gesammelten Schmuck der Bürger und dem Kirchensilber guthaltige Silbermünzen zu prägen. Mit diesen Münzen zu 2 Zloty konnten die Belagerten bei den russischen Belagerern Nahrungsmittel kaufen. Es stellte sich heraus, daß die Belagerungsmünzen sogar mehr Silber enthielten als die Münzen des Herzogtums Warschau. Findige Geschäftsleute kauften den russischen Soldaten die silbernen Belagerungsmünzen ab und ließen sie einschmelzen. Daher sind diese Stücke selten.



275



PORTUGAL

KÖNIGREICH

- 275 **Maria II., 1834-1853.** 480 Reis (Nennwert: 400 Reis = Cruzado novo) 1835, Lissabon. Gomes M2 07.04. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



277



276



277

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 276 **Karl I., 1866-1914.** 5 Lei 1881 B, Bukarest. Dav. 272; Schäffer/Stambuliu 023. Winz. Schröttingsfehler am Rand, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 277 Bronzemedaille 1883, von F. W. Kullrich, auf die Vollendung des Lustschlosses Pelesch in Rumänien. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander I./I. Ansicht des Schlosses. 58,47 mm. Sommer K 110. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--

Elisabeth Otilie zu Wied, die spätere Königin von Rumänien, wurde am 29. Dezember 1843 als erstes Kind des Fürsten Hermann und der Fürstin Marie, geborene Prinzessin von Nassau-Weilburg, auf Schloß Monrepos bei Neuwied am Rhein geboren. Sie erhielt von Erzieherinnen und Hauslehrern eine sehr umfassende Ausbildung, die insbesondere ihre Begabung für Fremdsprachen förderte und weit über das übliche Maß hinausging. In der Zeit von 1857-1860 war ihr Hauslehrer Georg Sauerwein, mit dem sie ein Leben lang Briefkontakt hielt. In diese Zeit geht ihr Pseudonym "Carmen Sylva" zurück (Sauerwein nannte sich Sylvaticus). Mit 25 Jahren lernte sie am Hof in Berlin den Offizier Prinz Karl Eitel von Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst von Rumänien, kennen und heiratete ihn 1869. Am 24. November 1869 traf die junge Ehefrau in Rumänien ein, wo für sie ein völlig neuer Lebensabschnitt in einem fremden Land, mit einer fremden Kultur begann. Für Karl und Elisabeth waren die ersten Jahre in Rumänien sicherlich die schwersten. Die antideutsche Stimmung im Land und ernsthafte wirtschaftliche Schwierigkeiten bedrohten immer wieder den Bestand des noch jungen Fürstenthrones. In dieser Zeit verstand es Elisabeth, nicht nur ihren Mann, der sich mit Abdankungsplänen trug, aufzurichten, sondern durch ihr einnehmendes Wesen echte Sympathien in der Bevölkerung für das ausländische Herrscherhaus zu gewinnen. Durch die Heirat eröffnete sich ihr in Rumänien ein Betätigungsfeld, auf dem sie sich besonders durch ihr soziales und karitatives Engagement, das sich vor allem auf Kinder und das Bildungs- und Erziehungswesen ihres Landes konzentrierte, hervortat. Nachdem ihr einziges Kind, ihre Tochter Marie (*1870, †1874), an einem Scharlachfieber gestorben war, stellte Elisabeth immer mehr ihre künstlerische Tätigkeit, die neben der Dichtkunst auch die Malerei und die Musik umfaßte, in den Mittelpunkt. Im Jahre 1881, als Karl zum König von Rumänien erhoben wurde, erschien ihre erste Veröffentlichung unter dem Namen "Carmen Sylva". Unter diesem Pseudonym veröffentlichte die Königin mehr als 50 Werke. Am 10. Oktober 1914 starb Karl I.; knapp anderthalb Jahre später, am 2. März 1916, erlag die Königin einer doppelseitigen Lungenentzündung.

Ihrer rheinischen Heimat ist sie bis zu ihrem Tod immer eng verbunden geblieben. Obwohl die Werke der dichtenden Königin heute kaum noch bekannt sind, ist die Erinnerung an Elisabeth in Neuwied immer noch präsent.



278



279



280



278

- | | | | |
|-----|---|--|--------|
| 278 | 5 Lei 1883 B, Bukarest. Dav. 274; Schäffer/Stambuliu 029 a. | Sehr schön + | 100,-- |
| 279 | 1 Leu 1884 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 033. | Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz | 500,-- |
| 280 | 1 Leu 1884 B, Bukarest. Schäffer/Stambuliu 033. | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



281



282



281

- | | | | |
|-----|---|---|----------|
| 281 | 5 Lei 1885 B, Bukarest. Dav. 274; Schäffer/Stambuliu 038. | R Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich | 1.000,-- |
| 282 | 2 Lei 1894, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 042. | Herrliche Patina, vorzüglich | 200,-- |



283



- | | | | |
|-----|--|------------|--------|
| 283 | Bronzemedaille 1896, von F. Leisek-Carniol, auf den Besuch von Franz Josef I. in Bukarest, anlässlich der Eröffnung des Eisernen Tores bei Orsova. Die uniformierten Brustbilder von Karl I. und Franz Josef I. nebeneinander r./16 Zeilen Schrift, unten Lorbeerzweig, 76,44 mm. Wurzbach 2742. | Vorzüglich | 250,-- |
|-----|--|------------|--------|



- | | | | |
|-----|--|-----------------------|--------|
| 284 | 2 Lei 1900, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 050. | | |
| 285 | 20 Bani 1900, Brüssel. Schäffer/Stambuliu 047 a. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 286 | 1 Leu 1901, Hamburg. Schäffer/Stambuliu 052. | Stempelglanz | 150,-- |
| | | Vorzüglich | 100,-- |



- | | | | |
|-----|--|------------|--------|
| 287 | 5 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Dav. 275; Schäffer/Stambuliu 062. | Vorzüglich | 175,-- |
| 288 | 5 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. Dav. 275; Schäffer/Stambuliu 062. | Vorzüglich | 175,-- |



- | | | | |
|-----|--|----------------------------------|--------|
| 289 | Karl II., 1930-1940. 20 Lei 1940, Bukarest, auf sein 10jähriges Regierungsjubiläum. Probe in vergoldeter Bronze, mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 63. Schäffer/Stambuliu 178.1.1. | R Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 290 | Republik seit 1989. 100 Lei 1996. Dickabschlag (Piéfort) der Probe in Silber; 53,66 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Atlanta 1996 - Tennisspieler. K./M. PnD 315 D1, siehe auch Unusual World Coins X P6. | Stempelglanz | 100,-- |
| 291 | 100 Lei 1996. Probe in Silber; 26,61 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Atlanta 1996 - Tennisspieler. K./M. PnD 315 D, siehe auch Unusual World Coins X 2. | Stempelglanz | 100,-- |
| 292 | 100 Lei 1996. Dickabschlag (Piéfort) der Probe in Silber; 26,61 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Atlanta 1996 - Schütze. K./M. PnE 326 A, siehe auch Unusual World Coins X P16. | Stempelglanz | 100,-- |



293



- 293 100 Lei 1996. Dickabschlag (Piéfort) der Probe in Silber; 53,50 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Atlanta 1996 - Turnerin. K./M. PnA 315 D1, siehe auch Unusual World Coins X P1.

Stempelglanz 100,--

- 294 100 Lei 1996. Probe in Silber; 26,50 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Atlanta 1996 - Turnerin. K./M. PnA 315 D, siehe auch Unusual World Coins X 1.

Stempelglanz 100,--



295



- 295 100 Lei 1996. Dickabschlag (Piéfort) der Probe in Silber; 53,46 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Atlanta 1996 - Zwei Basketballspieler. K./M. PnC 315 D1, siehe auch Unusual World Coins X P11.

Stempelglanz 100,--

- 296 100 Lei 1996. Probe in Silber; 26,97 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Atlanta 1996 - Zwei Basketballspieler. K./M. PnC 315 D, siehe auch Unusual World Coins X 3.

Stempelglanz 100,--



297



- 297 100 Lei 1996. Dickabschlag (Piéfort) der Probe in Silber; 53,55 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Atlanta 1996 - Reiter. K./M. PnB 315 E1, siehe auch Unusual World Coins X P21.

Stempelglanz 100,--

- 298 100 Lei 1996. Probe in Silber; 27,03 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Atlanta 1996 - Reiter. K./M. PnB 315 E, siehe auch Unusual World Coins X 5.

Stempelglanz 100,--



299



- 299 100 Lei 1998. Dickabschlag (Piéfort) der Probe in Silber; 53,12 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Nagano 1998 - Zwei Eiskunstläufer. K./M. Pn 353 D1, siehe auch Unusual World Coins X P41.

Stempelglanz 100,--

- 300 100 Lei 1998. Probe in Silber; 26,63 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Nagano 1998 - Zwei Eiskunstläufer. K./M. Pn 353 D, siehe auch Unusual World Coins X 9.

Stempelglanz 100,--



301



302



- 301 100 Lei 1998. Dickabschlag (Piéfort) der Probe in Silber; 53,88 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Nagano 1998 - Zwei Eishockeyspieler. K./M. Pn 350 D 1, siehe auch Unusual World Coins X P31. Stempelglanz 100,--
- 302 100 Lei 1998. Probe in Silber; 26,27 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Nagano 1998 - Zwei Eishockeyspieler. K./M. Pn 350 D, siehe auch Unusual World Coins X 7. Stempelglanz 100,--



303



304



- 303 100 Lei 1998. Dickabschlag (Piéfort) der Probe in Silber; 53,37 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Nagano 1998 - Skifahrer. K./M. -, siehe auch Unusual World Coins X P36. Stempelglanz 100,--
- 304 100 Lei 1998. Probe in Silber; 26,54 g. Mit glattem Rand und Randpunze: 100 Lei. Olympiade in Nagano 1998 - Skifahrer. K./M. -, siehe auch Unusual World Coins X 8. Stempelglanz 100,--



305



306



- 305 100 Lei 1998, auf den 120. Jahrestag der Unabhängigkeit. Probe in Tombak, vergoldet; 28,06 g. K./M. Polierte Platte 75,--
- 306 100 Lei 1998. Probe in Tombak, vergoldet; 27,94 g. Andrei Saguna. K./M. Pn 348. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 75,--



307



WALACHEI, FÜRSTENTUM

- 307 **Alexandru II. Ghica, 1834-1842.** Silbermedaille 1839, unsigniert. Behelmtes, vierfeldiges Wappen, im Hintergrund gekrönter Wappemantel//Strahlendes Gottesauge. 44,99 mm; 26,27 g. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

LOTS RUMÄNIEN

- 308 Kleine Sammlung von rumänischen Münzen des 19./20. Jahrhunderts, vom Ku.-Ban bis zu 250 Lei, darunter bessere Typen sowie hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
140 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 1.000,--
- 309 Verschiedene mittelalterliche Ducati munteni des späten 14. und frühen 15. Jahrhunderts, u. a. von Mircea cel Batrin (1386-1418).
4 Stück. Sehr schön 150,--
- 310 Silbermedaille 1948 auf die 100-Jahrfeier der Revolution. Dazu ein Jeton zu 50 Bani in Silber.
2 Stück. Sehr schön und vorzüglich 50,--



311



312



313


SCHWEDEN
KÖNIGREICH

- 311 **Gustav III., 1771-1792.** Silbermedaille 1773, von G. Ljungberger, auf die Errichtung des Denkmals für Gustav Vasa, gestiftet vom schwedischen Adel und der Ritterschaft. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Ansicht des Denkmals. 57,99 mm; 64,90 g. Hildebrand II, S. 163, 33.
 Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
 Das Denkmal wurde am 13. Dezember 1773 vor dem Ridrarhus in Stockholm aufgestellt. Erst am 23. Juni 1774, dem Jahrestag des Einzugs Gustavs Vasas in die Hauptstadt (1523) und der Wahl Adolf Frederiks zum schwedischen Thronfolger (1743), wurde das Monument feierlich enthüllt.
- 312 Silbermedaille 1774, von G. Ljungberger, auf die Hochzeit seines Bruders Karl, Herzog von Södermanland (später König Karl XIII.) mit Hedwig Elisabeth Charlotta von Schleswig-Holstein-Gottorp. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Das Hochzeitspaar steht einander gegenüber und reicht sich die rechte Hand, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 49,15 mm; 46,09 g. Hildebrand II, S. 164, 34; Lange -.
 Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 313 **Gustav V., 1907-1950.** Bronzemedaille 1914, von E. Lindberg, auf die Baltische Ausstellung in Malmö. Uniformiertes Brustbild l.//Vier weibliche Gestalten mit Fruchtekörben stehen nach r., umher vier Wappenschilde, im Abschnitt Schrift und Wappenschild. 60,37 mm.
 Kl. Kratzer, vorzüglich 50,--



314



316



315



SCHWEIZ

AARGAU

314 Kanton. 4 Franken 1812, Aarau. D./T. 189; Dav. 361.

Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

APPENZELL-AUSSERRHODEN

315 Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1816, Bern. D./T. 155; Dav. 368.

Kabinetstück von feinsten Erhaltung. Nur 1.850 Exemplare geprägt.

Prachtvolle Patina, Stempelglanz 2.500,--

BASEL

316 Stadt. Doppeltaler o. J. (Ende des 17. Jahrhunderts). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. D./T. 1328; Dav. 1740 und 586.

R Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



317



318



319



317 Taler 1765. D./T. 746; Dav. 1754.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.000,--

BERN

318 Stadt. Taler zu 40 Batzen 1795. D./T. 507 a; Dav. 1759.

R Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

319 Taler zu 40 Batzen 1798. D./T. 509; Dav. 1760 B. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--



320



321



322



- 320 **Kanton.** Ecu au bandeau 1765 von Frankreich, Louis XV, 1715-1774, Münzstätte Pau, mit zwei Gegenstempeln (ca. 1816-1819) von Bern: 1) Vorderseite: Berner Wappen, 2) Rückseite: 40 BZ (40 Batzen). D./T. 32 Anm.; Dav. 1331 (dort ohne Gegenstempel). Sehr schön 150,--

FREIBURG

- 321 **Kanton.** 4 Franken (Neutaler) 1813, Freiburg. D./T. 104; Dav. 363. 1.500,--
 Nur 2.429 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz
- 322 4 Franken (Neutaler) 1813, Freiburg. D./T. 104; Dav. 363. Nur 2.429 Exemplare geprägt. Vorzüglich 750,--



1,5:1



323



1,5:1

GENEVE

- 323 **Bistum.** Adalgodus II., 1031. Obol. 0,56 g. Kreuz, in den Winkeln je ein Viereck//Viersäuliger Tempel. HMZ 1-288. RR Vorzüglich 1.000,--



324



- 324 **Stadt.** 1/2 Taler 1621. D./T. 1658 b. RR Feine Patina, sehr schön 1.250,--



325



326



- 325 **GRAUBÜNDEN**
Kanton. 10 Batzen 1825, Bern. D./T. 178. Kl. Flecken, vorzüglich 500,--
- 326 10 Batzen 1825, Bern. D./T. 178. Sehr schön-vorzüglich 250,--



327



328



329



LUZERN

327 **Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1814, Luzern. D./T. 53 b; Dav. 364.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

ST. GALLEN

328 **Abtei. Beda Anghern, 1767-1796. Taler 1780. D./T. 842 a; Dav. 1779.** Sehr schön 250,--

SOLOTHURN

329 **Kanton. 4 Franken (Neutaler) 1813, Solothurn. D./T. 123; Dav. 365.** **R Nur 250 Exemplare geprägt.** Feine Patina, fast Stempelglanz 2.000,--



331



330



332



TESSIN

330 **Kanton. 1 Franken 1813, Bern. D./T. 215 a.** **Kabinettstück. Erstabschlag. Prachtvolle Patina, Stempelglanz** 600,--

ZÜRICH

331 **Stadt. Taler 1730. D./T. 420 e; Dav. 1786.** **Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz** 1.000,--
 332 **Kanton. 40 Batzen (Neutaler) 1813. D./T. 18; Dav. 366.** **Vorzüglich-Stempelglanz** 200,--



334



333



334

HELVETISCHE REPUBLIK

333 10 Batzen (1 Franken) 1799 B, Bern. D./T. 7 b.

Vorzüglich 400,--

EIDGENOSSENSCHAFT

334 5 Franken 1850 A, Paris. Dav. 376; Divo 1.

Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



336



335



337



336

SERBIEN

 335 **Stefan Uros III., 1321-1334.** Matapan. 2,31 g. Der König thront v. v. mit Zepter, Schwert auf den Knien//Christus thront v. v. Jovanovic 10/2. Sehr schön + 100,--
 Exemplar der Sammlung de Wit, Part III, Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3875.

 336 **Peter I., 1903-1918.** 5 Dinara 1904, Wien. 100-Jahrfeier der Karageorge-Dynastie. Dav. 305. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

337 1 Dinar 1904. K./M. 25.1. Nur 240 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 250,--

SLOWENIEN
LOT SLOWENIEN

338 Konvolut von slowenischen Prägungen in Silber, Messing und Aluminium von 10 Stotinov bis zum 50 Lip-Stück aus den Jahren 1990-1992. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

14 Stück. Vorzüglich-polierete Platte 75,--



339



340


SPANIEN
KÖNIGREICH

 339 **Fernando V., 1452-1516.** Real o. J., Barcelona. C./C. 1764.

Hübsche Patina, vorzüglich

600,--

 340 **Enrique IV., König von Kastilien und Leon, 1454-1474.** Real o. J., Cuenca. C./C. 956.

Sehr schön

200,--



341



343



342



- | | | |
|-----|---|----------|
| 341 | Felipe II., 1556-1598. 8 Reales 1589, Segovia. Calicó 195; Dav. 8479 var.
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar | 1.500,-- |
| 342 | 8 Reales 1589, Segovia. Calicó 201; Dav. 8478. Hübsche Patina, Schleifspur am Rand, vorzüglich | 750,-- |
| 343 | Felipe V., 1700-1724-1746. 2 Reales 1721 S-J, Sevilla. Calicó 1423.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 75,-- |



344



345



346



- | | | |
|-----|---|----------|
| 344 | Joseph Napoléon Bonaparte, 1808-1814. 8 Reales 1809 M-IG, Madrid. Calicó 33; Dav. 309.
Feine Patina, sehr schön | 150,-- |
| 345 | 20 Reales 1810 M-AI, Madrid. Calicó 28; Dav. 308. Sehr schön | 150,-- |
| 346 | 20 Reales 1812 M-AI, Madrid. Calicó 30; Dav. 308. Prachtexemplar. Stempelglanz | 1.500,-- |



347



349



348


TSCHECHIEN
BÖHMEN - MÄHREN

- 347 **Boleslaus I., 929-967.** Denar, Prag. 0,73 g. Hand, darauf Kugel//Kirchengebäude, anstelle der Säulen
NO. Cach 39 var. **RR Schrötlingsriß und Prägeschwäche, sehr schön** 200,--
- 348 **Boleslaus II., 967-999.** Denar, Prag. 0,72 g. Kreuz, in je zwei Winkeln eine Pfeilspitze und ein Ringel//
Letternkirche mit ONO zwischen Giebel und Stufen. Cach 70. **RR Prägeschwäche, sehr schön** 250,--
- 349 Denar, Prag. 1,17 g. Hand zwischen I - Kreuzglobus//Kreuz, in einem Winkel eine Pfeilspitze, in drei
Winkeln je eine Kugel. Cach 117. **RR Randfehler und etwas gewellt, sehr schön** 250,--



350



- 350 **Wenzel II., 1278-1305.** Prager Groschen um 1300, Prag. 3,53 g. Krone//Böhmischer Löwe I. Auktion
Lanz XIII, Graz 1979, 672; Doneb. 807 var. **Sehr schön +** 100,--



1,5:1



351



1,5:1


TSCHECHOSLOWAKEI

- 351 **Republik.** 5 Haleru 1924. K./M. 6. **Nur 10 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



352


TÜRKEI

- 352 **Mustafa IV., 1807-1808.** Yüzlük 1807 (= 1222 AH), Regierungsantrittsjahr, Konstantinopel. Pere 731.
RR Prachtexemplar. Übliche Prägeschwäche im Randbereich, fast Stempelglanz 4.000,--



UNGARN

353 **Bela IV., 1235-1270.** Denar, geprägt für die Provinz Slavonien unter Ban Heinrich von Güssing, 1269-1270. 0,85 g. Marder nach r., oben und unten je ein Stern//Doppelkreuz, zu den Seiten zwei einander zugewandte und gekrönte Köpfe, je ein Vogel sowie Sonne und Mond. Rengjeo 108. Schöne Tönung, fast vorzüglich 250,--

354 Obol, geprägt für die Provinz Croatia. 0,30 g. Gekrönter Kopf v. v. zwischen zwei Türmen und über Doppelkreuz//Gekröntes, geflügeltes Tier. Huszar 337 (dort unter Ungarn); Rengjeo 53. **R** Vorzüglich 150,--



355 **Stephan V., 1270-1272.** Denar, geprägt für die Provinz Slavonien unter Ban Joachim Pectari, 1270-1272. 0,92 g. Marder nach r., oben und unten je ein Stern//Doppelkreuz, zu den Seiten zwei einander zugewandte und gekrönte Köpfe, je ein Omega sowie Sonne und Mond. Rengjeo 130. Sehr schön 200,--

356 **Ladislaus IV., 1272-1290.** Denar, geprägt für die Provinz Slavonien. 0,99 g. Marder nach r., oben und unten je ein Stern//Doppelkreuz, zu den Seiten zwei einander zugewandte und gekrönte Köpfe, je ein Omega, eine Lilie sowie Sonne und Mond. Rengjeo 168. Schöne Tönung, vorzüglich 250,--



SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

357 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1589. 29,35 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, davor Helm//Auf einem Kreuz das gekrönte Familienwappen Bathory, oben die geteilte Jahreszahl 15 - 89, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen N - B. Dav. 8800; Resch 35. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 7.500,--

358 Reichstaler 1592. Dav. 8802; Resch 105. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

359 Reichstaler 1593. Dav. 8804; Resch 146. Kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



360



1,5:1

- 360 **Stephan Bocskai, 1604-1606.** Reichstaler 1605 NB, Nagybánya. 29,65 g. Das Familienwappen Bocskai in Kartusche, darüber die Jahreszahl, umher Drachenring//Madonna mit Kind im rechten Arm und mit drei Kreuzblumen in der Linken sitzt v. v. auf Mondsichel, zu den Seiten das Münzzeichen N - B. Dav. 4691; Resch 18. **RR** Vorzügliches Exemplar 6.000,--



361



362



363



- 361 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 NB, Nagybánya. Dav. 4713; Resch 120. **RR** Feld der Vorderseite fein geglättet, vorzüglich 1.000,--
- 362 Reichstaler 1627 NB, Nagybánya. Dav. 4720; Resch 393. Dunkle Patina, winz. Graffiti, sehr schön 750,--
- 363 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Reichstaler 1659 NB, Nagybánya. Dav. 4755; Resch 142. **R** Hübsche Patina, Korrosionsspuren, Zainende, sehr schön + 1.000,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



364



ARGENTINIEN

- 364 **Provinzen des Rio de la Plata. 8 Reales 1836 RA-P, Rioja. K./M. 20.** Vorzüglich 1.500,--



365



366



367



BRASILIEN

- 365 **Johann, Prinzregent, 1805-1818. 640 Reis 1812 R, Rio de Janeiro. Gomes JR 26.04.**
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 366 **960 Reis 1815 R, Rio de Janeiro, überprägt auf einem 8 Reales-Stück der spanischen Kolonien. Gomes JR 29.13.**
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 150,--
- 367 **Johannes VI., 1818-1822. 960 Reis 1819 R, Rio de Janeiro. Gomes J6 25.06.** Fast Stempelglanz 100,--



368



369



- 368 **Pedro I., 1822-1831. 960 Reis 1824 R, Rio de Janeiro, deutlich überprägt auf einem 8 Reales-Stück der spanischen Kolonien. K./M. 368.1.** Fast Stempelglanz 100,--
- 369 **Pedro II., 1831-1889. 2.000 Reis 1888. K./M. 485.** **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--



370



371


CHILE
ARAUCANIEN UND PATAGONIEN (NEUFANKREICH)

- 370 **Orllie-Antoine, 1860-1874.** 1 Peso 1874. Dickabschlag (Piéfort) in Silber; 43,32 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 11. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.500,--
 Der König Orllie-Antoine war ein französischer Advokat aus dem Périgoux. Es gelang ihm, die Stämme der Araucanier zu vereinen, woraufhin er von ihnen zum König ausgerufen wurde, damit sie sich Chile widersetzen konnten. Auf einer Rundreise wurde er von den Chilenen gefangengenommen. Nach längerem Prozeß wurde er nach Europa abgeschoben. Er ging nach England und erließ 1863 ein flammendes Manifest gegen Chile. Der Krieg der Araucanier gegen Chile ging weiter. Nach 1870 versuchte der König, zurückzukehren. Sein Schiff wurde aber bei seiner letzten Reise von Argentinien aufgebracht, und er wurde nach Chile ausgeliefert. Orllie-Antoine starb 1878 verarmt in der Dordogne.
- 371 1 Peso 1874. Dickabschlag (Piéfort) in Bronze; 38,35 g. Mit glattem Rand. Lecompte 14. **Fast Stempelglanz (Prooflike)** 1.500,--



373



372



374


CHINA

- 372 **Provinz Hupeh.** 50 Cents o. J. (1896). Kann 41. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--
 373 **Provinz Kiangnan.** 1 Dollar 1904. Dav. 171; Kann 100. Kl. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön 100,--
 374 **Provinz Kirin.** Dollar o. J. (1898). Dav. 174; Kann 285. Winz. Kratzer, vorzüglich 400,--



376



375



376

- 375 **Provinz Kiautschou.** Messingmarke zu 15 Cent o. J. Biermarke für das Hotel Kiautschou. **RR Fast Stempelglanz** 500,--
 376 **Provinz Pei-Yang.** Dollar Jahr 34 (1908). Dav. 188; Kann 209. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--



377



378



379



- 377 **Allgemeine Prägungen.** 1 Dollar Jahr 3 (1911), Tientsin. Dav. 216; Kann 227.
Zwei kl. Gegenstempel im Feld der Rückseite, sehr schön 200,--
- 378 **18./19. Jahrhundert.** Zinnmedaille 1848, von T. Halliday, auf die Fahrt der Dschunke "Keying".
Segelschiff//16 Zeilen Schrift. 45,04 mm. Brown 2315. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 379 **Republik.** 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. Dav. 229; Kann 639.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



380



381



382



- 380 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. Dav. 229; Kann 639.
Vorzüglich 300,--
- 381 Dollar Jahr 3 (1914). Yuan Shih-Kai. Dav. 225; Kann 646. Fast Stempelglanz 100,--
- 382 **Volksrepublik.** 10 Yuan 1992. Panda. Mit Punze "Olympische Fackel" auf der Vorderseite. K./M. 397.
R Polierte Platte 350,--



383



384



383

IRAN

- 383 **Nasredin, 1848-1896.** 1 Toman (10 Kran) 1895 (= 1313 AH), Tehran, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Sultan. 42,07 g. Silberabschlag von den Stempeln des 10-Toman-Stückes. Dav. 286 Anm.; K./M. 919. **RR Kl.** Randfehler, sehr schön 400,--
- 384 5 Kran 1896 (= 1313 AH), Tehran, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Sultan. Dav. 286 Anm.; K./M. X M 11. **RR** Vorzüglich 1.500,--
- Die Prägungen auf das 50jährige Regierungsjubiläum sind selten, da Nasredin einen Tag vor Beginn der Feierlichkeiten ermordet wurde. Zu diesem Zeitpunkt war nur ein geringer Teil der Prägungen ausgegeben worden. Siehe di Borgomale, S. 76.



385



386



387


JAPAN

- 385 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 29 Meiji Ära (1896), Osaka. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 25. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

JEMEN

- 386 **Imam Yahya Bin Mohammed Hamid al-Din, 1904-1948.** 1 Rial 1925/1926 (= 1344 AH), San'a. Dav. 352. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

KAMBODSCHA
KÖNIGREICH

- 387 **Ang Duong, 1841-1844 und 1847-1860 oder Ang Mey, 1844-1847.** 1 Tical 1847 (= 1208 CS). 15,06 g. Vorzüglich 150,--



388



389



388

- 388 1 Tical 1847 (= 1208 CS). 15,07 g. K./M. 37.
 389 1/8 Tical 1847 (= 1208 CS). 1,94 g. K./M. 33.

Sehr schön 100,--
 Äußerst selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 250,--



1,5:1



390



1,5:1

- 390 Norodom I., 1860-1904. Piastre 1860. 26,97 g. Mit geriffeltem Rand. Dav. 148; Lecomte 88.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



391



1,5:1

- 391 Piastre 1860. Dickabschlag (Piéfort) in Silber; 57,16 g. Mit glattem Rand. Dav. 148 Anm.; Lecomte 85.

RR Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



392



393



- 392 4 Francs 1860. Reduziertes Gewicht: 15,78 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Mit geriffeltem Rand. Dav. zu 149; Lecompte 83. Vorzüglich 600,--
- 393 4 Francs 1860. Reduziertes Gewicht: 16,67 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Mit geriffeltem Rand. Dav. zu 149; Lecompte 83. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



394



395



- 394 4 Francs 1860. Reduziertes Gewicht: 17,56 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Mit geriffeltem Rand. Dav. zu 149; Lecompte 83. Fast vorzüglich 300,--
- 395 4 Francs 1860. Reduziertes Gewicht: 16,10 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Mit geriffeltem Rand. Dav. zu 149; Lecompte 83. Sehr schön 200,--



396



397



398



- 396 2 Francs 1860. 10,00 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 67 a. Vorzüglich-Stempelglanz 700,--
- 397 2 Francs 1860. 10,06 g. Lecompte 68. Vorzüglich 250,--
- 398 2 Francs 1860. 7,34 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Kehrprägung. Lecompte 71. Kl. Randfehler, sehr schön 75,--
- 399 2 Francs 1860. 7,79 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Kehrprägung. Lecompte 71. Randfehler, sehr schön 50,--



1,5:1



400



1,5:1

- 400 1 Franc 1860. Probe (Essai) in Silber, von C. Wurden; 5,06 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 54. **Prachtexemplar. Polierte Platte (Proof)** 1.000,--



401



402



403



404



405



- 401 1 Franc 1860. Probe (Essai) in Silber, von C. Wurden; 5,01 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 54.
Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte (Prooflike) 800,--
- 402 1 Franc 1860. 5,08 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 57.
Prägebedingte Randunebenheiten, Stempelglanz 500,--
- 403 1 Franc 1860. 4,80 g. Lecompte 58. Sehr schön 100,--
- 404 1 Franc 1860. 4,12 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Lecompte 60.
Kl. Randfehler, sehr schön 50,--
- 405 1 Franc 1860. 3,55 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Kehrprägung. Lecompte 61.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



406



407



408



409



410



- 406 50 Centimes 1860. 2,39 g. Lecompte 44. Stempelglanz 750,--
- 407 50 Centimes 1860. 2,60 g. Lecompte 44. Stempelglanz 750,--
- 408 50 Centimes 1860. 2,55 g. Lecompte 45. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 409 50 Centimes 1860. 2,70 g. Lecompte 45. Sehr schön 50,--
- 410 50 Centimes 1860. 1,66 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Europäisches Porträt. Lecompte 50.
Schwach ausgeprägt, vorzüglich 500,--



411



412



413



414



415



- 411 50 Centimes 1860. 1,41 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Europäisches Porträt. Lecompte 50.
Prägeschwäche, vorzüglich 500,--
- 412 50 Centimes 1860. 1,44 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Europäisches Porträt. Lecompte 50.
Prägeschwäche, sehr schön 200,--
- 413 50 Centimes 1860. Souvenirprägung; 2,30 g. Lecompte 109. **RR** Fast vorzüglich 400,--
- 414 25 Centimes 1860. Probe (Essai) in Silber, von C. Wurden; 1,50. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 31.
Polierte Platte 400,--
- 415 25 Centimes 1860. Probe (Essai) in Silber, von C. Wurden; 1,02 g. Mit geriffeltem Rand. Lecompte 31.
Kl. Kratzer, vorzüglich 300,--



1,5:1



416



1,5:1



- 416 25 Centimes 1860. Probe (Essai) in Kupfer, von C. Wurden; 1,06 g. Mit geriffeltem Rand. Ohne Buchstabe "E". Lecompte 33.

Wahrscheinlich 2. bekanntes Exemplar. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.250,--

- 417 25 Centimes 1860. 1,12 g. Nachprägung von 1899 aus Phnom Penh. Lecompte 38.

Sehr schön

20,--



418



419



- 418 Ku.-10 Centimes 1860. Probe (Essai) in Kupfer, von C. Wurden; 9,80 g. Mit glattem Rand. Lecompte 16. Prachtvolle Patina, Stempelglanz

350,--

- 419 Ku.-10 Centimes 1860. 13,28 g. Probe (Essai) in Silber, von C. Wurden; 13,28 g. Kehrprägung. Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



420



1,5:1

- 420 Ku.-10 Centimes 1860. Probe (Essai) in Silber, von C. Wurden; 11,42 g. Mit glattem Rand. Lecompte 18. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz (Prooflike)

1.500,--



421



422



424



- 421 Ku.-10 Centimes 1860. 9,56 g. Lecompte 21.

Fast Stempelglanz

300,--

- 422 Ku.-10 Centimes 1860. 10,19 g. Lecompte 22.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

- 423 Ku.-10 Centimes 1860. 10,60 g. Lecompte 22.

Sehr schön

50,--

- 424 Ku.-10 Centimes 1860. 10,29 g. Coins cassés. Lecompte 24.

Kl. Kratzer und Randfehler, fast sehr schön

50,--



425



426



427



425

- | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------|
| 425 | Ku.-10 Centimes 1860. 9,99 g. Coins cassés. Variante mit CENTINES. Lecompte 27. | R Randfehler, sehr schön | 250,-- |
| 426 | Ku.-5 Centimes 1860. 4,64 g. Lecompte 13. | Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 427 | Ku.-5 Centimes 1860. 4,82 g. Lecompte 13. | Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



428



429



428

- | | | | |
|-----|---|-------------------------|----------|
| 428 | 5 Francs 1875. Probe (Essai) in Silber, von C. Wurden; 19,88 g. Mit glattem Rand. Herausgegeben und geprägt in Brüssel von den Gebrüdern Mennig. Lecompte 95. | RR Vorzüglich | 1.000,-- |
| 429 | Ku.-1 Centime o. J. (1897). Dickabschlag (Piéfort); 2,54 g. Mit glattem Rand. Lecompte 6. | Vorzüglich-Stempelglanz | 800,-- |



430



431



430

- | | | | |
|-----|---|----------------------------|--------|
| 430 | 1 Franc 1902. Souvenirprägung; 4,31 g. Lecompte 111. | Vorzüglich | 100,-- |
| 431 | Silbermedaille 1902, unsigniert, auf seine Huldigung. Büste l., darunter Lorbeerzweig//Palast. 34,25 mm; 16,06 g. Lecompte 120. | Kl. Randfehler, vorzüglich | 150,-- |



432



433



- | | | | |
|-----|---|-------------------------|--------|
| 432 | Silbermedaille 1905, unsigniert, auf seine Beisetzung. Büste l.//Wappen. 34,00 mm; 17,06 g. Lecompte 124. | Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 433 | Sisowath I., 1904-1927. Silbermedaille 1905, unsigniert, auf seine Mutter Préa Voréachini. Wappen//Tempel. Mit kleiner Randpunze: A X C. 33,96 mm; 16,84 g. Lecompte 127. | Stempelglanz | 200,-- |



435



434



435



- 434 Silbermedaille 1905, unsigniert, auf seine Mutter Préa Voréachini. Wappen//Tempel. Mit kleiner Randpunze: A X C. 34,04 mm; 16,92 g. Lecompte 127. Kl. Randfehler, vorzüglich 100,--
- 435 Silbermedaille 1906, von P. Lenoir, auf seine Krönung. Büste I.//Wappen. 22,36 mm; 4,71 g. Lecompte 129. Sehr schön-vorzüglich 25,--



436



438



437



- 436 Silbermedaille 1906, von P. Lenoir, auf seine Krönung. Büste I.//Wappen. Mit Randpunze: ARGENT. 26,80 mm; 8,15 g. Lecompte 131. Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 437 Silbermedaille 1906, von P. Lenoir, auf seine Krönung. Büste I.//Wappen. Mit Randpunze: ARGENT. 26,74 mm; 8,44 g. Lecompte 131. Sehr schön-vorzüglich 50,--
- 438 Silbermedaille o. J. (1906), unsigniert, auf seine Krönung. Drei Zeilen Schrift, oben und unten jeweils eine strahlende Sonne, umher Eichen- und Lorbeerzweig//Wappen. 26,74 mm; 8,44 g. Lecompte 133 a. Sehr schön-vorzüglich 150,--



440



439



440

KANADA

COMMONWEALTH

- 439 Victoria, 1837-1901. 20 Cents 1858. K./M. 4. R Feine Patina, fast vorzüglich 250,--
- 440 George VI, 1936-1952. 1 Dollar 1948. K./M. 46. RR Vorzüglich + 600,--

LOT KANADA

- 441 Kleine Sammlung von 1 Dollar-Stücken des Zeitraumes 1946-1984, u. a. 1 Dollar 1947 (Blunt 7). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 23 Stück. Vorzüglich-polierte Platte 200,--



442



443



KOREA

- 442 **Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu), 1864-1897-1907.** 2 Chon o. J. (1882-1883). K./M. 1082. Etwas poröser Schrötling, sehr schön 200,--
- 443 1 Chon o. J. (1882-1883). K./M. 1081. Sehr schön-vorzüglich 300,--



444



445



447



446



- 444 Ku.-10 Mun, Kae-kuk 495 (1886). Probe; 7,25 g. Jacobs/Vermeule AA 202. RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 445 Ku.-1 Fun, Kae-kuk 501 (1892). Jacobs/Vermeule AB 401. Fast vorzüglich 125,--
- 446 1/2 Won, Jahr 9 (1905). Jacobs/Vermeule AD 101. R Zaponiert, vorzüglich 250,--
- 447 **Yung Hi, 1907-1910.** 1/2 Won, Jahr 2 (1908). Jacobs/Vermeule AD 104. Fast vorzüglich 200,--

LOT KOREA

- 448 1/2 Won 1907; 1 Wang 1892, 1893, 1898 (2x), 20 Chon 1905; 10 Chon 1907; 5 Fun 1896. 8 Stück. Sehr schön und besser 300,--



449



450



449

MADAGASKAR

- 449 **Ranavalona III., 1883-1897.** 5 Francs 1886. Dav. 515; Lecompte 24. Vorzüglich 300,--
- 450 5 Francs 1895. Dav. 516; Lecompte 30. Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 2.500,--



451



453



452


MAROKKO

- | | | |
|-----|--|--------|
| 451 | Muley al-Hasan I., 1873-1894. 10 Dirhams (Rial) 1881/1882 (= 1299 AH), Paris. Dav. 47; Lecompte 188. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 250,-- |
| 452 | 10 Dirhams (Rial) 1881/1882 (= 1299 AH), Paris. Dav. 47; Lecompte 188. Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 453 | Muley Abd al-Hafid, 1908-1912. 5 Dirhams (1/2 Rial) 1911 (= 1329 AH), Paris. Probe (Essai) in Bronze; 11,91 g. Lecompte 178. Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



455



454



455

MEXIKO

- | | | |
|-----|---|--------|
| 454 | Carlos III., 1759-1788. 8 Reales 1779 Mo-FF, Mexiko City. Grove 1336. Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 455 | Silbermedaille 1785, von G. A. Gil, auf die Geburt seines Enkels Ferdinand VII. Büste Carlos III. r, ihm gegenüber die Büsten seines Sohnes Carlos IV. und seiner Gemahlin Maria Luise von Bourbon-Parma, darunter die Büste des neugeborenen Prinzen//Der Vizekönig steht v. v. in Uniform mit Dreispitz, Orden und Degen und zeigt mit der erhobenen Rechten auf die strahlende Sonne, r. zerkleinern drei Bergmänner Material, l. ein Bach, an dem ein Bergmann Wasser schöpft, im Hintergrund Bergwerksansicht und Berge. 62,48 mm; 118,57 g. Müsseler 65.7 (dort in Bronze); Slg. Fonrobert 6394. Kl. Randfehler und Druckstellen, sehr schön | 200,-- |



456



457



456



- 456 **Carlos IV., 1788-1808.** Silbermedaille 1789, von G. A. Gil, auf seine Proklamation in Mexiko. Brustbild r. mit umgelegtem Ordenskrenz//Gekrönter Wappenschild, umher Waffen, dahinter Adler. 45,44 mm; 44,74 g. Slg. Fonrobert 6409 (dort in Bronze). Kl. Randfehler, fast vorzüglich 200,--
- 457 **8 Reales 1805 Mo-TH, Mexiko City. Grove 1626.** Herrliche Patina, vorzüglich 100,--



459



458



459



- 458 **Republik, 1867-1905.** Ku.-2 Centavos 1890. Probe in Kupfer; 9,86 g. Mit glattem Rand. Prägung der Firma L. Chr. Lauer, Nürnberg. K./M. (Unusual World Coins) NC 15. Vorzüglich 75,--

PERU

- 459 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Reales 1817 JP, Lima. Calicó 485. Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



460 1:1,5



SIERRA LEONE

- 460 **Republik.** 500 Dollars 2001. 100. Todestag von Königin Viktoria. 3 kg Silber. Mit Zertifikat der Bank of Sierra Leone mit der Seriennr. 343. Nur 500 Exemplare geprägt. In Originalschatulle. Polierte Platte 2.500,--



461


SÜDAFRIKA

- 461 **Südafrikanische Republik. 5 Shillings 1892. Wagen mit einer Deichsel. K./M. 8.1.**
 Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 250,--



462



464



463


TUNESIEN

- 462 **Unter osmanischer Herrschaft. Sultan Mahmud II, 1808-1839. 2 Rials Sebili (2 Piaster) 1824**
 (= 1240 AH). Dav. vgl. 71 (dort andere Jahrgänge); K./M. -. **Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich** 100,--
 Zum Nominal und Jahr vgl. A. C. Schaendlinger, Osmanische Numismatik, Braunschweig 1973, S. 67 und S. 138.
- 463 **Sultan Abdul Mejid, 1839-1861. 5 Piaster 1851 (= 1267 AH), Tunis. K./M. 108. Stempelglanz** 100,--
- 464 **2 Piaster 1851 (= 1267 AH), Tunis. K./M. 109. Stempelglanz** 150,--



465



465



466

- 465 **Sultan Abdul Hamid II., 1876-1881. 1/2 Piaster 1882 (= 1299 AH), Tunis, im Namen des Mohammed**
 Al-Sadik Bei, 1859-1882. Probe (Essai) in Silber; 1,65 g. K./M. -; Lecompte 5 a. **Vorzüglich** 600,--

URUGUAY

- 466 **Republik seit 1830. 1 Peso 1844, Montevideo. K./M. 5.**
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 600,--



468



467



468

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

- | | | | |
|-----|---|-----------------|--------|
| 467 | Föderation. Ku.-Large Cent 1824, Philadelphia. Liberty. Matron head. Yeo. 2008, S. 103. | Fast vorzüglich | 300,-- |
| 468 | 1/2 Dollar 1861, Philadelphia. Liberty seated. Yeo. 2008, S. 191. | Vorzüglich | 400,-- |



470



469



471



- | | | | |
|-----|---|---------------------------------|----------|
| 469 | Silver Dollar 1872 S, San Francisco. Liberty seated. Yeo. 2008, S. 211. | Fast vorzüglich | 2.000,-- |
| 470 | 1/2 Dollar 1873, Philadelphia. Liberty seated. Arrows at Date. Yeo. 2008, S. 192. | Sehr schön + | 75,-- |
| 471 | 1/2 Dollar 1926. Oregon Trail Memorial. Yeo. 2008, S. 275. | Feine Patina, fast Stempelglanz | 150,-- |



472



VIETNAM

- | | | | |
|-----|--|--------------------|----------|
| 472 | ANNAM
Thieu Tri, 1841-1847. 5 Tien o. J. 19,70 g. K./M. 284; Schroeder 253. | RR Fast vorzüglich | 1.500,-- |
|-----|--|--------------------|----------|

DIE SAMMLUNG KONSUL MEYER

Der Schwerpunkt der umfangreichen Sammlung Konsul Meyer, Teheran, liegt besonders auf islamischen Münzen des Iran, aber auch andere Prägungen des Islam sowie vorislamische Gepräge (mit Schwerpunkt Iran) sind Teil der Sammlung.

In den siebziger und achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts wurden vier Teile der Sammlung bei der Firma Münz Zentrum in Köln versteigert, ein weiterer Teil folgte im Jahr 2000 bei der Firma Peus in Frankfurt am Main. Ein kleiner Teil wurde auch (ohne Namensnennung) 1987 bei der Firma Schulten und Co. GmbH in Köln verauktioniert.

Wir freuen uns, den letzten Teil der Sammlung Konsul Meyer – mit Schwerpunkt auf den Prägungen der Abbasiden – zu versteigern.

Herrn Dr. Lutz Ilisch, Tübingen, dürfen wir für die Hilfe bei der Bestimmung einiger Münzen danken.

VORISLAMISCHE MÜNZEN AUS DEM OSTEN DER GRIECHISCHEN WELT



474



473



474

PARTHIA

- 473 **Orodes II., 57-38 v. Chr.** \mathcal{A} -Drachme, Ekbatana; 3,61 g. Drapierte Büste l. mit Diadem zwischen Stern und Mondsichel//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 47.5; Shore 239. Sehr schön 60,--
- 474 **Phraates IV., 38-2 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme, 25 v. Chr. Panemou Jahr 287 seleukidischer Ära (= Juni 25 v. Chr.), Seleukia; 10,63 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//König sitzt r., davor steht Tyche l. mit Palmzweig und Füllhorn. Sellwood 51.30; Shore -. Korrodiert, fast sehr schön 75,--
- 475 **Lot.** Tiridates, \mathcal{A} -Tetradrachme (Sellwood 55.10); Vologases IV., B-Tetradrachme (Sellwood Typ 84); \mathcal{A} -Drachmen (Mithradates II., Mithradates III., Phraates IV., 2x Gotarzes II., Pakoros II., 2x Vologases III., Vologases IV., Osroes II.); \mathcal{A} -Diobole (Vologases I., Vologases II., 3x Pakoros II.). 17 Stück. Schön-vorzüglich 750,--
- 476 \mathcal{A} -Tetrachalkon: Orodes II. (Sellwood 42.3), Osroes I. (Sellwood 80.8); \mathcal{A} -Dichalkon: Mithradates II. (Sellwood 27.10). Dazu: 39 weitere arsakidische Bronzemünzen. **42 Stück.** Gering erhalten-sehr schön 200,--



ex 477



478



ex 477

ELYMAIS

- 477 **Lot.** Früher arsakidischer König, \mathcal{A} -Tetradrachme (Büste l. mit Diadem, dahinter Stern in Mondsichel über Anker//verwildert); Phraates, \mathcal{A} -Drachme (Drapierte Büste l. mit Tiara//Artemis steht r.); Orodes IV., \mathcal{A} -Drachme (2x, Büste l.//Weibliche Büste l.; Büste v. v.//Artemisbüste l.). Dazu: Charakene, Tiraios I., \mathcal{A} s (Kopf r. mit Diadem//Füllhorn). 5 Stück. Meist sehr schön 200,--

PERSIS

- 478 **Oxathres, um 50 v. Chr.** \mathcal{A} -Drachme, Persepolis (?); 3,74 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//N. R Sehr schön 150,--



- 479 **Lot.** Unbekannter König I., \mathcal{A} -Drachme, Alram 551 (2x, Kopf r. mit Lederhelm//Feueraltar zwischen König und Vogelstandarte), \mathcal{A} -Obol, Alram 553 (Kopf r. mit Lederhelm//Feueraltar zwischen König und Vogelstandarte); Ardaschir II., \mathcal{A} -Drachme, Alram 570 (Drapierte Büste l. mit Krone//König opfert l.). **4 Stück.** Schön-vorzüglich 250,--
- 480 Unbekannter König II., \mathcal{A} -Hemidrachme, Alram 619 (56x, davon 3x mit Beizeichen Triskelis); Alram 621 (6x). **59 Stück.** Meist sehr schön 600,--



SASANIDEN

- 481 **Narseh, 293-303.** \mathcal{A} -Drachme; 3,83 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Göbl II/2. **R** Sehr schön 200,--
- 482 **Zamasp, 496-499.** \mathcal{A} -Drachme, Jahr 3, Eran-khwarrah-Shapur; 3,13 g. Drapierte Büste r. mit Krone, davor kleine Büste l. mit Krone, in der Hand Diadem//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Typ I b/1 b, Tf. 111, A 4. **RR** Sehr schön 200,--
Es ist umstritten, ob die kleine Büste auf dem Avers als Thronfolger oder als Ahuramazda anzusprechen ist.
- 483 **Lot.** \mathcal{A} -Drachmen: Ardashir II., Schapur III., Vahran V. (3x), Khusrau II. (39x) Ardashir III. **45 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--



BACTRIA

- 484 **Antimachos I., 174-165 v. Chr.** \mathcal{A} -attische Tetradrachme, Pushkalavati; 16,04 g. Drapierte Büste r. mit Kausia//Poseidon steht v. v. mit Dreizack und Palmzweig. BN Bact. 1 A; Mitchiner, Indogreek 124 f; SNG ANS 274. **R** Überarbeitet, sehr schön 250,--

SOGDIANA

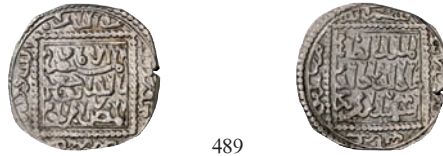
- 485 **Scythen, ca. 130-80 v. Chr.** \mathcal{A} -Tetradrachme nach Typ des Eukratides; 14,90 g. Drapierte Büste r. mit Helm//Dioskuren reiten r. Senior, Indo-Scythian Coins and History A 19.3 T. **R** Sehr schön 250,--

LOTS

- 486 **Syria:** Seleukos I., \mathcal{A} es (3x, Gorgonenkopf r.//Stier, Alexanderkopf r.//Nike I., Pferdekopf r.//Anker); Antiochos I., \mathcal{A} es (Kopf r.//Nike steht l.); Antiochos III., \mathcal{A} es (Kopf r.//Reiter r.); Antiochos IV., \mathcal{A} es (Kopf r. mit Strahlenbinde//Tyche sitzt l.); Demetrios I., \mathcal{A} -Drachme (2x, Kopf r. mit Diadem//Füllhorn, Kopf r. mit Diadem//Apollo sitzt l.); Alexander I., \mathcal{A} es (Kopf r. mit Helm//Nike steht l.); Antiochos VII., \mathcal{A} es (Erosbüste r.//Isiskrone); Antiochos X. (?), \mathcal{A} es (Kopf r.//Apollo steht l.). Dazu: Drei unbestimmte seleukidische Bronzemünzen. **14 Stück.** Gering erhalten-vorzüglich 350,--
- 487 **Lot meist kleinasiatischer, aber auch östlicher, römischer und byzantinischer Münzen:** Ionia (?), unbestimmte Münzstätte, archaischer \mathcal{A} -Obol (Kopf l.//Incusum); Pontus, Amisos, \mathcal{A} es (5x); Paphlagonia, Sinope, \mathcal{A} es; 7x unbestimmte kleinasiatische Bronzemünze. Dazu: Iudaea, Agrippa I., \mathcal{A} -Prutah (Baldachin//Ähren); Antiochia, \mathcal{A} es, 279 sel. Ära (=34 v. Chr.) und Provinzialbronze des Philippus I. Arabs; Julia Soemias, \mathcal{A} -Denar; Arados, \mathcal{A} es; drei spätromische Bronzemünzen und drei byzantinische Folles. **26 Stück.** Gering erhalten-sehr schön 300,--

EIN LOT BYZANTINISCHER MÜNZEN

- 488 **Kleine Sammlung von Münzen der Großkomnenen von Trapezunt:** Enthalten sind ein \mathcal{A} -Asper des Alexios II. sowie 11 späte Aspra (Alexios III.). Dazu: Eine armenische Tram (Levon I.), eine russische Tropfkopeke und ein Denga. **15 Stück.** Sehr schön 250,--

KREUZFAHRER


489

JERUSALEM, KÖNIGREICH

- 489 **Anonym.** \mathcal{A} -Dirhem im Namen des Al Salih Ismail, 641 AH (= 1243), Akko; 2,90 g. Malloy/Preston/Seltman 3. Sehr schön 100,--

ORIENTALISCHE MÜNZEN


ex 490

ex 491

KIDARITEN IN INDIEN

- 490 **Anonym.** \mathcal{A} -Stater; 7,98 g. König steht l.//Göttin Ardoksho mit Füllhorn throntr v. v. Göbl 616 ff. Dazu: ein zweites Exemplar sowie ein \mathcal{A} Es des Kushankönigs Kanishka I. (König steht l.//Athro steht l.) **3 Stück.** Sehr schön 250,--

SHAHIS VON KABUL UND GANDHARA

- 491 **Lot.** \mathcal{A} -Drachmen: Spalati Deva, islamische Nachahmung einer Prägung des Khudavayaka mit 'Adl, Samanta Deva. Mitchiner 1576 ff., 1583 f., 1585 f. **3 Stück.** Sehr schön 75,--



ex 492

493

493

ARABO-SASANIDEN

- 492 **Gouverneure in Iran.** **Anonym.** \mathcal{A} -Drachme im Typ des Yazdgard III., eingefrorenes Jahr 20 (des Yazdgard III., geprägt um 652/660), Sistan; 2,93 g. Drapierte Büste r. mit Krone, im ersten Quadranten des Randes rechteckiger Gegenstempel: Kopf eines Fabeltieres, im 2. Quadranten des Randes "bismi(Allah)"//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Dazu: ein zweites, variierendes Exemplar. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 493 \mathcal{A} -Drachme im Typ des Khusrau II., Jahr 25 (des Yazdgard III., = 656/657), Nihawand; 4,00 g. Drapierte Büste r. mit Krone, im 2. Quadranten des Randes "lillah"//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Album, Checklist A 6. **RR** Vorzüglich 250,--



ex 494



497



ex 495



- 494 **AR-Drachme** im Typ des Khusrau II., Jahr 35, Yazd; 4,00 g. Drapierte Büste r. mit Krone, im 2. Quadranten des Randes "lillah"//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Dazu: Eine zweite Drachme, Jahr 37, Hamadan. Album, Checklist A 6 (2x). **2 Stück. RR** Sehr schön-vorzüglich 200,--
- Es ist umstritten, ob es sich bei den Jahresangaben der Jahre 35 und 37 auf den "lillah"-Drachmen um Yazdgard-Jahre oder um AH-Angaben handelt.
- 495 **AR-Drachme** im Typ des Khusrau II., Jahr 37 (des Yazdgard III., = 668/669), Istakhr; 3,87 g. Drapierte Büste r. mit Krone, im 2. Quadranten des Randes "bism Allah"//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Dazu: Zwei weitere Drachmen, eingefrorenes Jahr 43, Fasa (Abd Allah bin Amir, 1x mit Patronymikon, 1x ohne Patronymikon). Album, Checklist 4, 6, 7. **3 Stück. R** Sehr schön-vorzüglich 200,--
- Bei der Lesung der Jahreszahl der beiden Drachmen Abd Allah bin Amirs folgen wir Stephen Album (SICA I).
- 496 **Lot.** Enthalten sind neun **AR-Drachmen**: Ziyad bin Abi Sufyan (2x eingefrorenes Jahr 43 des Yazdgard III., Münzstätten Darabijrd und Fasa), Ubayd Allah bin Ziyad (Jahr 47 ? des Yazdgard III., Darabijrd), Abd Allah bin al-Zubayr (Jahr 57 des Yazdard III., Darabijrd), Salm bin Ziyad (Jahr 67 AH, Herat), Umar bin Ubayd Allah (Jahr 67 AH, Bishapur; Jahr 70 AH, Bishapur), al-Muhallab bin Abi Suфра (Jahr 75 AH, Bishapur; Jahr 76 AH, Darabijrd). Dazu: Drei **Æ-Pashiz**. Album, Checklist 8 (2x), 12, 16, 18, 21 (2x), 31 (2x). **12 Stück. Zum Teil selten.** Schön-vorzüglich 500,--
- 497 **Abassidische Gouverneure in Tabaristan. Umar ibn al-Ala, 771-780.** **AR-Tabari Dirham**, Jahr 125 Post-Yazdgard-Ära (= 776/777); 1,99 g. Drapierte Büste r. mit Krone, im Feld Name in arabisch, auf dem Rand Name in Pahlevi//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. Album, Checklist 57 var.; SICA I, 410. **R** Fast stempelglänzendes Prachtexemplar 125,--
- 498 **Lot.** **AR-Tabari Dirhams**: Umar ibn al-Ala (2x PYE 122 mit Namen in arabisch, 2x PYE 124 mit Namen in Pahlevi), Said ibn Dalaj (PYE 125), Jarir (PYE 135, Afzut, Name am Rand), Sulayman (4x PYE 137), Maadd (PYE 138), Hani (2x PYE 137, 2x PYE 138), Muqatil (PYE 138, 2x PYE 139), Abdallah (PYE 140), anonyme Afzut-Prägungen (5x). Dazu: Zwei Prägungen der Ispahbadan (Farrukhan, PYE 79, Malek 20.2; unbestimmt) sowie vier unbestimmte **Æ-Pashiz**. Album, Checklist 55 (2x), 56 (2x), 58, 64, 65 (4x), 66, 69 (4x), 68 (3x), 70, 73 (5x). **30 Stück.** Silber meist vorzüglich, Bronze schön 600,--



499



500



UMAYYADEN, KALIFEN IN DAMASKUS

- 499 **Al-Walid I., 705-715.** **AR-Dirham**, Jahr 90 AH (= 708/709), Sabur; 2,76 g. Klat 421. **R** Sehr schön 75,--
- 500 **Hisham bin 'Abd al-Malik, 724-743.** **AR-Dirham**, Jahr 106 AH (= 724/725), Adharbayjan; 2,56 g. Klat 25 a. **R** Sehr schön 150,--



501

- 501 **Marwan II. al Himar, 744-750.** \mathcal{R} -Dirham, 131 AH (= 748/749), al-Samiya; 2,86 g. Klat 431.
Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 502 **Lot.** \mathcal{R} -Dirhem: Dimishk (Damaskus): 82, 83, 106, 107, 113, 121, 123 AH; Suq al Ahwaz: 94 (3x), 98 AH; Wasit: 85, 86, 87, 93, 94, 96, 97, 103, 104, 111, 113, 117, 118, 119, 120, 122, 123, 125, 127, 129, 130 AH; Junday-Sabur: 94 AH; \mathcal{E} -Fals: Al-Mausil (Mossul) o. J. (al Walid ibn Talid, 114-1121 AH, Walker 935). **34 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--



504



503



504

ABASSIDEN, KALIFEN IN BAGDAD

- 503 **Al-Mansur, 756-775.** \mathcal{A} -Dinar, 144 AH (= 761/762); 4,14 g. Album, Checklist 212; Kazan Coll. 64.
Fast sehr schön 150,--
- 504 \mathcal{R} -Dirhem, 156 AH (= 772/773), Al Muhammadiya, mit dem Namen des Thronfolgers Al Mahdi Muhammad; 2,83 g. Album, Checklist 213.2.
Sehr schön 100,--



505



ex 506



- 505 **Al-Hadi, 785-786.** \mathcal{R} -Dirhem, 170 AH (= 786), Al Haruniya, mit dem Namen des Thronfolgers Harun sowie den Namen Ibrahim und Jarir auf dem Revers; 2,86 g. Album, Checklist 217. **R** Sehr schön 100,--
- 506 **Harun-al-Raschid, 786-809.** \mathcal{R} -Dirhem, 182, 183 AH, Madinat Marw; 2,74 g und 2,87 g. Album, Checklist 219. **2 Stück.** **R** Sehr schön 75,--



507



508



507

- 507 Bronzekern einer zeitgenössischen Fälschung eines \mathcal{R} -Dirhems, 190 AH (= 805/806), Ma'dan al-Shash; 3,01 g. Album, Checklist zu 219.11.
Sehr schön 75,--
- 508 \mathcal{A} -Dinar, 193 AH (= 808/809), ohne Münzstättenangabe (Misr), mit Titel "der Kalif"; 4,15 g. Album, Checklist 218.13; Kazan Coll. 107.
Kl. Druckstelle, sehr schön 150,--



509



510



509

- 509 **Al-Amin, 809-813.** \mathcal{R} -Dirhem, 194 AH (= 809/810), Jurjan; 2,92 g. Album, Checklist 221.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--
- 510 **Al-Mamun, 810-833.** \mathcal{A} -Dinar, 209 AH (= 824/825), Misr, mit dem Namen des Gouverneurs 'Ubayd Allah ibn al-Sari; 4,16 g. Album, Checklist 222.9; Kazan Coll. -.
Fast sehr schön 100,--



512



511



512

- 511 **Al-Mu'tazz, 866-869.** *AV*-Dinar, 253 AH (= 867), al-Shash; 4,21 g. Album, Checklist 235; Kazan Coll. -. **R** Gutes sehr schön 250,--
- 512 **Al-Muttaqi, 940-944.** Bronzekern einer zeitgenössischen Fälschung eines *AR*-Dirhems 332 AH (= 943/944), Madinat al Salam; 2,20 g. Album, Checklist zu 257. Sehr schön 50,--
- 513 **Lot. *AR*-Dirhems: Harun al Raschid, 786-809:** Al Basra: 181, 182 (2x), 184 (zwei Varianten), 185 (zwei Varianten), 186, 188 AH; Al Muhammadiya: 171, 173, 175 (zwei Varianten), 176 (zwei Varianten), 180, 182 (zwei Varianten), 183 (zwei Varianten), 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193 AH; Al Rafiqa: 188, 190, 191, 192 AH; Bukhara: 193 AH; Ifriqiya: 175, 180 AH; Madinat al Salam: 175, 177, 179, 181, 182 (zwei Varianten), 183, 185, 187, 188, 190 (zwei Varianten), 191, 192 (zwei Varianten), 193 AH; Madinat al Shash: 190 AH; Marw: 185 AH; Sijistan: 170, 172, 173 (zwei Varianten) AH; Tabaristan: 191 AH; Zaranj: 179, 180, 181, 182 (4 Varianten), 183, 184, 185 (zwei Varianten), 186 (zwei Varianten), 187, 188 (zwei Varianten), 193 AH; **Al Amin, 809-813:** Al Muhammadiya: 194, 196 (zwei Varianten) AH; Al Rafiqa: 196 AH; Bukhara: 194 AH; Herat: 194 (zwei Varianten), 195, 196, 197 AH; Isbahan: 197, 198 AH; Madinat al Salam: 194, 195, 196 (3x), 197 AH; Nishapur: 194 (zwei Varianten), 195 (zwei Varianten), 196 AH; Sabur: 195, 196 (2x), 197 AH; Samarqand: 194 (zwei Varianten), 195 (drei Varianten) AH; Zaranj: 195 AH.
120 Stück. Zum Teil selten. Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 514 *AR*-Dirhems: **Al Saffah, 749-754:** Al-Basra: 133, 134, 136 AH; Al-Kufa: 132, 135, 136 AH; **Al-Mansur, 754-775:** Al Abbasiya: 150, 152, 153, 154, 155 (zwei Varianten) AH; Al Basra: 137, 138, 139, 140, 141, 142, 144, 145, 146 AH; Al Kufa: 137, 138, 140, 141, 142, 143, 145, 146 AH; Al-Muhammadiya (Rayy): 147, 148, 149 (2x, davon ein Stück mit Al Mahdi als Thronfolger), 150, 151 (mit Al Mahdi), 152 (mit Al Mahdi), 153 (mit Al Mahdi), 154 (mit Al Mahdi), 155, 158 AH; al Rayy (Teheran): 145, 146, 147, 148 AH; Ardashir Khurra: 146 AH; Arminiya: 144, 151 AH; Madinat al-Salam (Bagdad): 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 157, 158 (zwei Varianten) AH; **Al Mahdi, 775-785:** Al Basra: 160, 161, 162, 164, 165, 167 AH; Al Muhammadiya: 160 (drei Varianten), 161, 165, 166, 167 (drei Varianten), 168 AH; Arminiya: 161, 162 AH; Ifriqiya: 166, 169 AH; Jayy: 162 AH; Kirman: 165, 166, 167, 168 AH; Madinat al Salam: 159, 160 (zwei Varianten), 165, 166, 167 AH; Sijistan: 166 AH; Al Hadi, 785-786: Al Muhammadiya: 170 (2x) AH; Harunabad: 169 AH; Madinat al Salam: 169, 170 AH.
102 Stück. Zum Teil selten. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 515 *AR*-Dirhems: **Al Saffah, 749-754:** Al Basra: 136 AH; Al Kufa: 132 AH; **Al Mansur, 754-775:** Al Abbasiya: 153, 155 AH; Al Basra: 139, 144 AH; Al Kufa: 139, 140, 141, 142, 145 AH; Al Muhammadiya 148, 150, 153 (2x) AH; Al Rayy: 146 AH; Madinat al Salam: 152, 153, 154, 157 AH; **Al Mahdi, 775-785:** Al Basra: 162 AH; Al Muhammadiya: 160, 165, 166, 168; Arminiya: 162 AH; Kirman: 168 AH; Madinat al Salam: 159 AH; **Al Hadi:** Al Muhammadiya: 170 (drei Varianten) AH; Madinat al Salam: 169, 170 AH; **Harun al Raschid, 786-809:** Al Basra: 181 AH; Al Muhammadiya: 172, 175, 181, 183, 188 (2x), 191 AH; Al Rayy: 191 AH; Balkh: 182, 185, 188 AH; Ifriqiya: 180 AH; Madinat al Salam: 175, 185, 187, 188, 191 AH; Samarqand: 184 AH; Sijistan: 172 AH; Zaranj: 179, 182, 183, 193 AH; **Al Amin, 809-813:** Herat: 194, 195 AH; Sijistan: 194 AH; Zaranj: 194 AH.
60 Stück. Zum Teil selten. Sehr schön 1.250,--
- 516 *AR*-Dirhems: **Al Mamun, 810-833:** Al Muhammadiya: 218 AH; Isbahan: 199, 200, 205, 207, 209 (2x) AH; Madinat al Salam: 201, 202 (3x), 203 (2x), 204 (3x), 205, 206, 208, 218 AH; Samarqand: 199, 203, 204, 205, 208, 217 AH; **Al Mustasim, 833-842:** Isbahan: 221 AH; Madinat al-Salam: 225, 226 AH; Samarqand: 222 AH; **Al Mutawakkil, 847-861:** Hamadan (?): 238 AH; **Al Mustain, 862-866:** Al Muhammadiya: 248 (mit Al Abbas) AH; **Al Mutamid, 870-892:** Arrajan: 274 AH; Fars: 274 AH; Madinat al Salam: 264, 276 (7x) AH; Samarra: 276 AH; Wasit: 275, 278 (3x) AH; Münzstätte nicht lesbar: 274 (2x), 277 AH.
49 Stück. Zum Teil selten. Sehr schön 1.000,--
- 517 *AR*-Dirhems: **Al Mutadid, 892-902:** Madinat al Salam: 281, 285 (2x), 286, 287 (2x) AH; Wasit: 288 AH; **Al Muktafi, 902-908:** Madinat al Salam: 290 (2x), 291 (2x), 293 (2x), 294 (4x), 295 (3x) AH; **Al Muqtadir, 908-932:** Madinat al Salam: 296, 298, 299 (2x), 301, 302 (3x), 303 (2x), 304, 305, 306, 308 (3x), 309, 317 (2x), 318 AH; **Al Qahir, 932-934:** Madinat al Salam: 321 (4x) AH; **Al Radi, 934-940:** Al Muhammadiya: 324 AH (?); **Al Muttaqi, 940-944:** Madinat al Salam: 329, 330 AH.
49 Stück. Sehr schön 1.000,--

- 518 \mathcal{R} -Dirhems: **Al Saffah, 749-754:** Ardashir Khurra: 136 AH; **Al Mansur, 754-775:** Al Basra: 144, 146 (2x) AH; Al Kufa: 141 AH; Al Muhammadiya: 148 AH; **Al Mahdi, 775-785:** Ifriqiya: 160 AH; **Harun al Raschid, 786-809:** Al Muhammadiya: 183 AH; Madinat al Salam: 187, 190 (2x) AH; Zaranj: 181, 192, 193 AH; **Al Amin, 809-813:** Herat: 194 (2x) AH; Isbahan: 196, 197, 198 (2x) AH; Madinat al Salam: 195 AH; Nasibin: 194 AH; Nisapur: 197 AH; Samarqand: 194 AH; Sijistan: 196 AH; **Al Mamun, 810-833:** Herat: 206 AH; Isbahan: 199 AH; Samarqand: 199 AH; **Al Mutasim, 833-842:** Al Sash: 225 AH; Fars: 226 AH; **Al Wathiq, 842-847:** Al Shash: 230 AH; Madinat Isfahan: 230 AH (?); Suq al Ahwaz: 227 AH; **Al Mutain, 862-866:** Fars: 248 AH; Samarra: 247 AH; Wasit: 248 AH; **Al Mutazz, 866-869:** Samarqand: 253 AH; **Al Mutamid, 870-892:** Samarra: 273, 274 AH; **Al Mutadid, 892-902:** Madinat al Salam: 287, 288, 289 AH; Nisapur: 277 AH; Wasit: 285 AH; **Al Muktafi, 902-908:** Madinat al Salam: 293 AH; Samarqand: 292 AH; **Al Muqtadir, 908-932:** Al Kufa: 298, 303 AH; Samarqand: 311 AH; Wasit: 298, 299, 306, 313 AH; **Al Radi, 934-940:** Madinat al Salam: 322 AH. Dazu: ein \mathcal{A} -Fals, Madinat al Shash, 190 AH. **54 Stück.** Sehr schön 1.000,--
- 519 \mathcal{R} -Dirhems: **Al Mansur, 754-775:** Al Abbasiya: 153 AH; Al Muhammadiya: 150, 153 AH; Madinat al Salam: 152 (2x), 154, 157 AH; **Al Mahdi, 775-785:** Al Muhammadiya: 160, 167, 168 AH; Madinat al Salam: 158, 159 AH; **Al Hadi, 785-786:** Al Muhammadiya 170 (7x) AH; Madinat al Salam: 170 (2x) AH; **Harun al Raschid, 786-809:** Al Basra: 181 AH; Al Muhammadiya: 175, 181, 183 AH; Balkh: 182, 188 AH; Madinat al Salam: 185 (2x), 187 AH; **Al Amin, 809-813:** Al Muhammadiya: 198 AH; Madinat al Salam: 198 AH; Samarqand: 198 AH; **Al Mamun, 813-833:** Al Basra: 199 AH; Herat: 199 AH; Ifriqiya: 199 AH; Madinat al Salam: 199 AH; Nisapur: 202 AH; Samarqand: 199 AH; **Al Muktafi, 902-908:** Madinat al Salam: 292 AH; **Al Muqtadir 908-932:** Samarqand: 307 AH; **Al Qahir, 932-934:** Suq al Ahwaz: 321 AH. **44 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 800,--
- 520 \mathcal{R} -1/2 Dirhems: **Al Mustansir, 1226-1242:** Madinat al Salam: 638, 639 (2x) AH; **Al Mustasim, 1242-1258:** Madinat al Salam: 650 AH. Dazu: ein Dirhem Al Mustasims, Madinat al Salam, 643 AH. **5 Stück.** Sehr schön 100,--
- Al Mustasim verweigerte 1258 dem Mongolen Hülägü die Unterwerfung. Die Mongolen eroberten daraufhin Bagdad, al Mustasim wurde hingerichtet. Damit endete das abbasidische Kalifat in Bagdad. Die späteren abbasidischen Kalifen in Kairo waren nur noch Schattenherrscher.
- 521 \mathcal{A} -Falus: Al Basra: 151 AH, Al Mausil: 154 AH; Al Muhammadiya: 150 AH; Al Rayy: 143 AH; Halab (Aleppo): 167 AH; Hamadan: 182 AH; Jurjan: 151, 167 AH; Madinat al Salam: 166 AH; Niha-vand: 153, 167 AH; Sabur: 166 AH; Sijistan: 194 AH (?); ohne Münzstätte: 174 AH, Beamter Yahya ibn Muadh; Jahr und Münzstätte unlesbar. Album, Checklist 286, 307, 308, 322, 327, C 328, 329, 330, 332. **15 Stück.** Meist sehr selten. Gering erhalten-sehr schön 750,--



TAHIRIDEN IN IRAN

- 522 **Tahir bin al Husayn, 821-822.** \mathcal{R} -Dirhem, 206 AH (= 821/822), Herat, mit Namen des Gouverneurs Al Shukr bin Ibrahim; 2,53 g. Album, Checklist 1391 A. **R** Sehr schön 75,--
- 523 **Talha bin Tahir, 822-828.** \mathcal{R} -Dirhem, 208 AH (= 823/824), Samarqand; 2,76 g. Album, Checklist 1393. **R** Sehr schön 60,--

SAFFARIDEN IN IRAN

- 524 **Lot. Yaqub bin al-Layth, 861-879.** \mathcal{A} -Fals, 249 AH, Madinat Zaranj; **Amr bin al Layth, 879-901.** \mathcal{R} -Dirhem, 272 AH, Shiraz (?). Album, Checklist B 1402, 1402 (?). **2 Stück.** **R** Sehr schön 200,--

BANIJURIDEN IN ANDARABA

- 525 **Ahmad bin Muhammad, 899-910.** \mathcal{R} -Dirhem, 293 AH (= 823/824), Balkh, mit Namen des Kalifen Al Muktafi und des Samaniden Ismail ibn Ahmad. Album, Checklist 1435. **R** Sehr schön 75,--



526



527



526

EMIRE VON ANDARABA

- 526 **Sahlan bin Maktum, 977-988.** \mathcal{A} -Makrodirhem 378 AH (= 988/989), Andaraba, mit Namen des Samaniden Nuh ibn Mansur; 6,91 g. Album, Checklist A 1440. **RR** Prägeschwächen, fast sehr schön 75,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 363, Frankfurt am Main 2000, Nr. 6163.
Zum Nominal siehe SNA Tübingen Band XIV c, S. 7.

ALIDEN IN TABARISTAN

- 527 **Al-Hasan bin Zayd, 864-884.** \mathcal{A} -Dirhem 268 AH (= 881/882), Madinat Jurjan; 2,93 g. Album, Checklist 1523. **R** Sehr schön 150,--



ex 528



529



530



BAVANDIDEN IN TABARISTAN

- 528 **Rustam bin Sharwin, 964-980.** \mathcal{A} -Dirhem 358 AH, Madinat al Salam; 360 AH, Isfahan; 368 AH, Firim (?); 369 AH, Firim (?). Album, Checklist 1524 (4x). **4 Stück.** Schön-sehr schön 200,--

ZIYARIDEN IN TABARISTAN UND JURJAN

- 529 **Zahir al-Dawla Bisutun, 967-978.** \mathcal{A} -Dirhem 359 AH (= 969/970), Amul; 5,58 g. Album, Checklist A 1533. **R** Sehr schön 100,--

BUYIDEN IN IRAK UND IRAN

- 530 **Muayyid al-Dawla Abu Mansur, 967-983.** \mathcal{A} -Dirhem, 358 AH (= 968/969), Isbahan, mit Zeichen des Münzmeisters Al Hasan ibn Muhammad; 3,42 g. Album, Checklist 1554. **R** Sehr schön 50,--

- 531 **Lot.** \mathcal{A} -Dirhems: **Imad al Dawla, 934-949:** Shiraz (4x, 2 Varianten), 336 AH; Suq al Ahwaz: 337 AH; **Muizz al Dawla, 936-967:** Al Basra: 342, 351 AH; Arradjan: 354 AH; Madinat al Salam: 339 (2x) AH; Samarqand: 354 AH; Shiraz: 355, 356 AH; Suq al Ahwaz: 343 AH; Tustarmin al Ahwaz: 344 AH; unbestimmte Münzstätte: 348, 353 AH; **Muayyid al Dawla, 967-983:** Al Basra: 357 AH; Arradjan: 365 (2x) AH; Isbahan: 356 AH; Shiraz: 357, 361 AH; **Adud al Dawla, 949-977:** Fusa: 355, 362 AH; Siraf: 354 AH (mit Namen seines Vaters Rukn al Dawla); **Baha al Dawla, 989-1012:** Nishapur: 390 AH; unbestimmte Münzstätte: 391, 399 (2x) AH. **31 Stück.** Meist sehr schön 600,--
Die Buyiden erobern 945 Bagdad und belassen dem abbasidischen Kalifen nur noch die religiöse Bedeutung. Die weltliche Macht geht für über 100 Jahre an die Buyiden über. Sie usurpieren auch den Titel Amir al Umara (= Führer der Gemeinde = oberster Feldherr).


GHAZNAWIDEN IN AFGHANISTAN

- 532 **Sebuktegin, 977-999.** \mathcal{R} -Dirhem, Jahr unlesbar, Farwan, mit Namen des Kalifen al Tai und des Samaniden Nuh ibn Mansur; 3,25 g. Album, Checklist 1599. Fast sehr schön 25,--
- 533 **Yamin ad-dawla Mahmud, 999-1030.** \mathcal{R} -Makrodirhem 389 AH (= 998/999), Andaraba; 3,44 g. Album, Checklist 1608. Dazu: Sieben weitere Makrodirhems, darunter ein Doppelrückseitentyp. 8 Stück. Prägeschwächen, schön-sehr schön 300,--


SELDSCHUKEN IN RUM

- 534 **Rukn al din Suleiman ibn Kilij Arslan, 1196-1204.** \mathcal{A} -Fals, 595 AH (= 1198/1199), Resht (?); 8,03 g. Reiter r.//Schrift. Mitchiner 963. Dazu: Fünf unbestimmte seldschukische oder artukidische \mathcal{R} -Dirhems. 6 Stück. Gutes sehr schön 100,--

BEGTEGINIDEN IN IRBIL

- 535 **Muzaffar al-Din Kökburi, 1167-1190.** \mathcal{A} -Dirhem, nach 590 AH, Irbil; Löwenreiter l.//Schrift. Album, Checklist 1888.3 (2x). 2 Stück. Schön-sehr schön 75,--

AYYUBIDEN IN MESOPOTAMIEN

- 536 **Al Ashraf Musa, 1210-1221.** \mathcal{A} -Dirhem, 613 AH (= 1216/1217), Mayafarikin; Türke sitzt v. v.//Schrift. Dazu: Ein zweiter \mathcal{A} -Dirhem, 617 AH, Sirjan. Album, Checklist 859 (2x). 2 Stück. Sehr schön 100,--

ARTUQIDEN IN MARDIN

- 537 **Lot. Najm al-Din Alpi, 1152-1176.** \mathcal{A} -Dirhem o. J. mit Namen des Kalifen Al Mustadi. Zwei Männerköpfe fast v. v.//Frauenkopf fast v. v.; **Husam al-Din Yuluq Arslan, 1184-1201:** \mathcal{A} -Dirhem 581 AH, mit Namen Saladin. Drapierte Büste v. v. mit Diadem//Schrift. \mathcal{A} -Dirhem o. J. mit Namen Saladin. Kopf l. mit Diadem, davor drapierte Büste v. v. mit Krone//Schrift. \mathcal{A} -Dirhem 589 AH mit Namen Al Nasir. "Beweinung Saladins"//Schrift. **Nasir al-Din Artuq Arslan, 1201-1239.** \mathcal{A} -Dirhem 628 AH mit Namen des Kalifen Al Mustansir und des ayyubidischen Oberherren Al Kamil. Türke sitzt v. v.//Schrift. S/S 30.2, 33.1, 34, 35.1, 46. 5 Stück. Sehr schön 250,--

ZENGIDEN IN MOSSUL

- 538 **Lot.** \mathcal{A} -Dirhems der Atabegs in Mosul: Qutb al-Din Mawdud, 1149-1170 (556 AH); Saif al-Din Ghazi II., 1170-1180 (2x 575 AH); Izz ad-Din Masud I., 1180-1193 (2x, 586 AH?); Nasir al-Din Mahmud, 1219-1234 (620 AH). \mathcal{A} -Dirhems der Atabegs in Sinjar: Imad al-Din Zengi II., 1170-1197 (2x, 587 AH); Qutb al-Din Muhammad bin Zengi (2x, 586 AH und 606 AH). S/S 59.2, 61 (2x), 63 (2x), 66, 78, 79, 81, 83. 10 Stück. Meist sehr schön 500,--



GHURIDEN IN AFGHANISTAN

- 539 **Muizz ad-Din Muhammad bin Sam, 1173-1202-1206 als Vasall seines Bruders Ghiyath ad-Din.** \mathcal{A} -Dirhem, Jahr nicht lesbar, Ghazna, mit Namen des Kalifen An-Nasir Li-Din Allah, Du L-Higga; 3,22 g. Vergl. SNA Tübingen XIV d, 547 (2x).
2 Stück. Ein Stück mit kleiner Fehlstelle am Rand, leicht dezentriert, sehr schön 75,--

KHWAREZM SHAHS IN TRANSOXANIEN

- 540 **Ala al-Din Muhammad ibn Tekesh, 1200-1220.** \mathcal{A} -Dirhem, Jahr unlesbar, ohne Münzstätte; 3,01 g. Reiter I.//Schrift. Mitchiner 920 (\mathcal{A} Es). Leicht dezentriert, sehr schön 150,--

MONGOLISCHE GROSSKHANE

- 541 **Töregene Khatun, 1241-1246.** \mathcal{A} -Dirhem, Jahr und Münzstätte unlesbar; 2,75 g. Bogenschütze reitet I. //Schrift. Album, Checklist 1976. **R** Fast sehr schön 100,--

Töregene war zunächst die Frau eines Anführers der Merkiten. Nach einem Konflikt mit den Merkiten gab der Sieger Temüdschin, der spätere Dschingis Khan, Töregene seinem Sohn Ögedei als Zweitfrau. Nach dem Tod Ögedeis wurde Töregene schnell zur Khatun (weibliche Form von Khan). Sie brachte außerordentlich erfolgreich ihre Vertrauten in wichtige Positionen und konnte entgegen dem Willen ihres verstorbenen Mannes Ögedei ihren Sohn Güyük als neuen Khan durchsetzen, der ihr 1246 nachfolgte.



- 542 **Möngke, 1251-1260.** \mathcal{A} -Dirhem 650 AH (= 1252/1253), Tiflis; 2,72 g. Dazu: Drei weitere \mathcal{A} -Dirhems des Möngke aus Tiflis: 653 AH (2x), 65?. Album, Checklist 1977 (4x). **4 Stück.** Sehr schön 300,--

ILKHANE IN PERSIEN

- 543 **Arghun, 1284-1291.** \mathcal{A} -Dirhem o. J., Tus; 2,32 g. Zwei Löwen unter Sonne//Schrift. Album, Checklist 2156.1. **RR** Leicht dezentriert, sehr schön 150,--
- 544 **Uljaytu, 1304-1316.** \mathcal{A} -Dinar 712 AH (= 1312/1313), Tus; 11,71 g. Dazu: Ein weiterer \mathcal{A} -Dinar, 716 AH, Dihistan und \mathcal{A} -2 Dirhems. Album, Checklist 2187 (2x), **3 Stück.** Sehr schön 200,--
- 545 **Abu Said, 1317-1335.** \mathcal{A} -Doppeldirhem 723 AH (= 1323/1324), Pul-i Aras; 3,52 g. Album, Checklist 2206. **R** Vorzüglich 75,--
- 546 \mathcal{A} -Doppeldirhems: Arzarum: 724 AH; Arzinjan: 724 AH; Bagdad: 733 AH; Baran: 724, 727 AH; Firuzan: 725 AH; Hamadan: 717, 719, 727 AH; Hazn: 734 (3x) AH; Isfahan: 724 (2x) AH; Juzkan oder Suzkan: 730 AH; Mausil: 733 (3x) AH; Maragha: 733 AH; Ruyan: 720 AH; Sawa: 715 AH; Shiraz: 718 AH; Sultaniyya: 725, 733 (2x, 1x mit Gegenstempel); Shustar: 733 AH; Tabriz: 721, 724 (2x), 725, 727, 733 (3x) AH; Wasit: 724 AH; Zindar: 720 AH. Dazu: ein weiterer Doppeldirhem mit drei Gegenstempeln sowie ein \mathcal{A} -Fals 730 AH, Tabriz. **37 Stück.** Schön-vorzüglich 750,--
 Einige der Doppeldirhems können auch Dirhems sein.

- 547 **Lot. \mathcal{R} -Doppeldirhem: Hulagu, 1256-1265:** Al Marabaniyya: 655 AH und weitere 13 Stück sowie ein Halbdirhem; **Abaqa, 1265-1282:** Tabriz: 663, 668 (3x), 66? AH und zwei weitere; **Ahmad, 1282-1284:** Tabriz: 681 (4x), 683 (3x) AH und drei weitere; **Arghun, 1284-1291:** Astarabad: o. J.; Hamadan: 685, 686 (2x) AH; Tabriz: 684 (2x), 686 AH; dazu ein weiterer Doppeldirhem und ein Halbdirhem Hamadan 686 AH; **Gaykhatu, 1291-1295:** Hamadan, 690, 691 (2x), 693 (2x) AH; **Baydu, 1295:** Tabriz: 694 (11x) AH; **Ghazan Mahmud, 1295-1304:** Arran: 701 AH; Arzinjan: 700 AH; Hamadan: 694, 695, 697 AH; Qashan: 701 (2x) AH; Tabriz: 698, 700 AH; Yazd: 701 (?), 2x) AH; **Uljaytu, 1304-1316:** Arzinjan: 710 AH; Bagdad: 704 (?), 705, 708 AH; Isfahan: 714 AH; Karnin (?): 701 oder 710, 710 AH; Kashan: 716 AH; Khabushan: 714 AH; Khilat: 710 AH; Kirman: 710 AH; Madan Baibirt: ??? AH; Sabzawar: 710 AH; Sawa: 704 (2x) AH; Shabankura: 710 AH; Shiraz: 710 (2x) AH. Dazu ein anonymer Halbdirhem, Marw (?). **93 Stück. Zum Teil selten.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Die Gewichte lassen keinen Standard erkennen, so können einige Stücke auch einfache Dirhems sein.
- 548 **Muhammad, 1336-1338:** \mathcal{R} -6 Dirhems, 738 AH (2x), Jurjan; \mathcal{R} -2 Dirhems, 738 AH, Kirman; 738 AH, Shustar; **Taghay Timur, 1336-1353:** \mathcal{R} -6 Dirhems 741 AH, Astarabad; 748 AH, Mardin; 746, 748 AH, Hit, unbestimmt; **Sulayman, 1339-1346:** \mathcal{R} -6 Dirhems 741 AH, Abuishag; 743 AH, Baran; \mathcal{R} -2 Dirhems 743 AH, Airawan; 743 AH, Tabriz (?), 741 AH, Zandjan. **14 Stück.** Sehr schön 300,--



GOLDENE HORDE IN TURKESTAN

- 549 **Lot. Tuktamisch, 1376-1395:** \mathcal{R} -Dirhem: 785, 791, 795 (?), 796, 797 AH; **Shadi Beg, 1401-1407:** \mathcal{R} -Dirhem: 807 AH. **7 Stück.** Sehr schön 200,--

QUTHLUGHKANIDEN IN KIRMAN

- 550 **Muzaffar al-Din Shah Sultan, 1295-1303.** \mathcal{R} -Dirhem o. J., ohne Münzstätte; Album, Checklist 1940 (3x). **3 Stück.** Sehr schön 75,--

JALAYRIDEN IN IRAK UND ASERBAIDSCHAN

- 551 **Jalal al din Hosayn ibn Oweys, 1374-1382.** \mathcal{R} -Dinar 780 AH (= 1378/1379), Tabriz; 1,42 g. Album, Checklist 2308.3. Sehr schön 75,--

AG QOYUNLU

- 552 **Baysunghur, 1490-1493.** \mathcal{R} -2/5 Tanka 897 AH (= 1491/1492); 1,97 g. Album, Checklist 2527. **R** Leicht dezentriert, sehr schön 25,--



KARTS IN HERAT

- 553 **Muizz al-Din Husayn, 1332-1369.** \mathcal{R} -12 Dirhems 759 AH (=1357/1358), Beled Herat; 8,07 g. Album, Checklist 2351. Sehr schön 50,--

SARBADARIDEN IN KHORASAN

- 554 **Ali Muayyad, 1362-1384.** \mathcal{R} -6 Dirhems, 769 AH, Sabzewar; 4,05 und 4,06 g. Album, Checklist 2341 (2x). **2 Stück.** Sehr schön 100,--

WALIDEN VON ASTARABAD

- 555 **Amir Wali, 1356-1386.** \mathcal{R} -Dirhems 775 AH (5x, davon einmal verschrieben: 757), Astarabad; \mathcal{R} -6 Dirhems 775 AH (2x), Damighan. Album, Checklist 2343.2 (6x). **7 Stück.** Sehr schön 200,--

TIMURIDEN IN IRAN

- 556 **Lot. Timur, 1370-1405:** \mathcal{R} -4 Dinare o. J. und Münzstätte, mit Mahmud Jagatai als Oberherren; \mathcal{R} -2 Dinare, Samarqand: 785, 791, 792, 793, 795 (2x), 796, 797, 799, 803 AH; **Shah Rukh, 1405-1447:** \mathcal{R} -Tanka: Astarabad: 807, 831, 834 AH, Jahr unlesbar; Lahiqa: 809 AH; Sabzawar: 830, 835 (zwei Varianten) AH; Sari 849 AH; Shahrukkiyya: 816 AH; Tabriz: 830, 849 AH, unleserliche Münzstätte: 845 AH; **Abu Said, 1451-1469:** \mathcal{R} -Tanka: Astarabad: 869 AH; Yazd: 873 AH; ohne Münzstätte: 858 AH; **Sultan Ahmad ibn Abu Said, 1469-1494:** \mathcal{R} -Tanka: Astarabad: 876 AH; **Sultan Husayn Bayqara, 1459-1508:** Astarabad: 895, 896 (3x) AH. **32 Stück.** Meist sehr schön 600,--



557

SAFAWIDEN IN IRAN

- 557 **Abbas II., 1642-1666.** 5 Shahi 1071 AH (= 1660/1661), Shamakhi; 9,08 g. Rückseite dezentriert, sehr schön 50,--
Exemplar der Auktion Peus Nachf. 363, Frankfurt am Main 2000, Nr. 6369.

- 558 **Lot.** Kleine Sammlung safawidischer Sibermünzen; vertreten sind Prägungen folgender Regenten: Ismail I., Thamasp I., Ismail II., Muhammad Khundaba, Abbas I., Safi I., Abbas II., Sulayman I., Sultan Husayn, Thamasp II., Abbas III. und Ismail III. In der Sammlung finden sich zahlreiche verschiedene Nominale, Jahrgänge und Münzstätten; das Objekt eignet sich daher hervorragend als Grundstock einer Sammlung safawidischer Münzen, aber auch zum Ausbau einer bereits bestehenden Sammlung. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!
80 Stück. Ein Stück gelocht, meist sehr schön, einige vorzüglich 2.500,--

AFSHARIDEN IN IRAN

- 559 **Lot.** Nadir shah, 1729-1747 (2x \mathcal{R} -6 Shahi, 2x \mathcal{R} -Abassi); Shah Rukh, 1748-1796 (\mathcal{R} -Rupie, 3x \mathcal{R} -Abassi); **Zandiden in Iran:** Karim Khan, 1753-1779 (\mathcal{R} -4 Shahi 1177 AH, Tabriz); **Qajaren in Iran:** Muhammad Hasan Khan, 1750-1759 (3x Rupie); Fath Ali Shah, 1797-1834 (4x Rial); Muhammad Shah, 1834-1848 (1/2 Kran, Kran); Nasir al din Kajar, 1848-1896 (2x \mathcal{R} -Kran, \mathcal{A} -100 Dinar, \mathcal{A} -2 Shahis, \mathcal{R} -2000 Dinar); Muzzafar al din Shah, 1896-1907 (2x \mathcal{A} -10 Shahi, 2x \mathcal{R} -1/4 Rial). **28 Stück.** Meist sehr schön 600,--



1,5:1

560

1,5:1

KHANAT GANJA

- 560 **Ja'far al-Jawwad, 1785-1805.** \mathcal{R} -Abbasi 1204 AH (= 1789/1790); 3,08 g. Album, Checklist 2944 E. **R Patina,** vorzüglich 500,--

DURRANIS UND BARAKZAIEN IN AFGHANISTAN

- 561 **Lot.** Enthalten sind drei Rupien der Durranis (1x Taimur Shah, 2x Mahmud Shah), zwei Rupien (1x Dost Muhammad, 1x Abd al Rahman Khan) und eine 1/2 Rupie (Sher Ali) der Barakzaiden. **6 Stück.** Sehr schön 150,--



562

SULTANAT DELHI

- 562 **Nasir al-Din Mahmud, 1246-1266.** \mathcal{R} -Tanka 658 AH (= 1259/1260), Hadrat Dehli; 10,54 g. Goron/Goenka D 137; Raijgor 920. Randkerbe, sehr schön 25,--

GROSSMOGULE IN INDIEN

- 563 **Lot. Neun Rupien und eine 1/4 Rupie:** Vertreten sind Prägungen folgender Mogulkaiser: Shah Jahan, Aurangzeb Alamgir, Shah Alam I., Farrukh Siyar, Muhammad Shah. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **10 Stück.** Sehr schön 150,--

LOTS

- 564 **Osmanen:** Ahmed III., Para 1115 AH, Regierungsantrittsjahr, Konstantinopel; Mahmud I., Kurus (40 Para) 1143 AH, Regierungsantrittsjahr, Konstantinopel; Mustafa III., Kurus (11)80, (11)86, (11)87 (2x) AH, Islambol; Abdülhamid I., Kurus 1187 AH, Konstantinopel. **7 Stück.** Sehr schön 150,--
- 565 **Gemischtes Lot orientalischer Silbermünzen, von kleinen Stücken mit 7 mm Durchmesser bis zu Rupien:** Enthalten sind meist Prägungen des 10.-18. Jahrhunderts, davon zwei mit Gegenstempeln, ein Stück incus. **157 Stück. Zum Teil selten.** 4 Stück gelocht, meist sehr schön 750,--
- 566 **Sasaniden:** Enthalten sind 56 Sasanidische Dirhems, u. a. von Vahran IV., Vahran V., Yazdgard II., Gamasp, Khusrau II. etc. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **ca. 56 Stück.** Sehr schön 600,--
- 567 **Abbasiden:** Enthalten sind 55 \mathcal{R} -Dirhems und ein \mathcal{A} -Fals; es sind zahlreiche Regenten, Jahre und Münzstätten vertreten. Alle Stücke stammen aus der Sammlung Konsul Meyer, Auktion Peus Nachf. 363, Frankfurt am Main 2000. Bestimmungen liegen bei. **56 Stück.** Sehr schön und besser 600,--
- 568 **\mathcal{R} -Dirhems:** Enthalten sind u. a. Prägungen der Sasaniden, der Arabo-Sasaniden, der Umayyaden, der Abbasiden und weiterer Dynastien. **93 Stück.** 26 Stücke leicht beschädigt, 3x Henkelspur, 2 Bruchstücke, gering erhalten-sehr schön 500,--
- 569 **Umayyadische Gouverneure in Tabaristan:** Es sind 26 teils seltene Tabari-Dirhams enthalten. Bestimmungen liegen bei. Interessantes Lot, bitte besichtigen! **26 Stück. Zum Teil selten.** Meist vorzüglich 250,--
- 570 **Gemischtes Lot von Prägungen der Tahiriden, Saffariden, Buyiden, Artukiden und Safawiden:** Enthalten sind diverse \mathcal{A} - und \mathcal{R} -Dirhems, sowie 6 Laris. Bestimmungen liegen bei. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **25 Stück.** Sehr schön 250,--
- 571 **Safawiden, Osmanen, Zandiden, Qajaren etc.:** Enthalten sind zahlreiche verschiedene Regenten, Nominale (in Silber und Bronze), Jahrgänge und Münzstätten. Alle Stücke stammen aus der Sammlung Konsul Meyer, Auktion Peus Nachf. 363, Frankfurt am Main 2000. Bestimmungen liegen bei. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen! **ca. 177 Stück.** Schön 1.750,--
- 572 **Samaniden:** Lot von zwei Dirhems des Ahmad ibn Ismail und 22 Dirhems des Nasr ibn Ahmad. Es sind zahlreiche Jahrgänge und Münzstätten vertreten. Bestimmungen liegen bei. Interessantes Lot, bitte besichtigen! **ca. 56 Stück.** Meist sehr schön 250,--
- 573 **Gemischtes Lot orientalischer Bronzemünzen:** Enthalten sind überwiegend \mathcal{A} -Falus, darunter u. a. Jagatai 628 AH; Abu Said, Jurgan mit Gegenstempel etc. Dazu: ein mittelalterlicher Pfennig. **72 Stück.** Gering erhalten-sehr schön 250,--
- 574 **Diverse, meist unbestimmte orientalische Bronzemünzen, vorwiegend des 12. bis 19. Jahrhunderts:** Enthalten ist u. a. Iran, \mathcal{A} -Falus (Kamel//Schrift). Enthalten sind ca. 18 Stück mit bildlichen Darstellungen. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **40 Stück.** Gering erhalten-sehr schön 250,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



575



TIROL, GRAFSCHAFT

- 575 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. 31,52 g. Stempelschneider Wenzel Kröndl. • SIGISIVR̄DVS : * : - TR̄CH̄IDVX • TVSTRIC • Der Erzherzog steht v. v., l. Löwe mit Wappen, r. Helm//Ritter mit Fahne reitet r., darunter die Jahreszahl, umher 16 Wappenschilde. Dav. 8087; M./T. 64 leicht var.; Voglh. 1 III/IV.

RR Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

10.000,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbguldinern. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimstaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimstal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rauh und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.



576



RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 576 **Maximilian I., 1490-1519.** Guldiner o. J., Hall. Kaiserguldiner. Stempel von Ulrich Ursentaler. 30,15 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Kreuzblumenzepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekrönter Adlerschild, zu den Seiten zwei kleinere gekrönte Wappen, darunter zwei ungekrönte Wappen. Dav. 8005; Egg 8; M./T. vgl. 70 (dort als Goldabschlag); Voglh. 11.

RR Sehr schön

6.000,--

Maximilian I., *1459 Wiener Neustadt, †1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf militärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepaßten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipp des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen durch (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment). Maximilian betätigte sich auch literarisch und veranlaßte die Abfassung des "Theuerdank", einer Darstellung seiner Brautfahrt, sowie des "Weißkunig", einer Verherrlichung seiner Taten.



577



- 577 **Doppelter Schauguldiner 1509**, geprägt 1517 in Antwerpen, auf die Annahme des Kaisertitels. 51,88 g. Stempelschneider Ulrich Ursenthaler. Der geharnischte Kaiser mit Helm reitet r., mit der Rechten die Reichsfahne schulternd, vor dem Roß Rosette//Gekröntes Wappen, umgeben von sieben kleineren Wappen, umher ein Kranz aus 19 weiteren Wappen. Dav. 282; Egg 14; M./T. 82 (dort als Goldabschlag zu 17 Dukaten) **RR Sehr schön** 6.000,--

Egg bemerkt in seinem Werk über die Münzen Kaiser Maximilians, daß das Schaustück von 1509 in den folgenden Jahren scheinbar immer wieder geprägt wurde. Als sich der Kaiser 1517 in den Niederlanden aufhielt, forderte er drei Stempelseisen der Haller Münze an, um dort Ehrenpfennige prägen zu können. Nach langem Zögern sandte die Tiroler Regierung schließlich drei Eisen, die sie aber mit einer Rosette auf der Vorderseiten-Darstellung kenntlich machte, wie es auch bei dem vorliegenden Stück der Fall ist. Die Krönungsdoppeldukaten sind typische Repräsentationsstücke und Propagandagepräge. Der Kaiser im Harnisch zu Pferd entspricht der Idee des großen Maximilian-denkmals in St. Ulrich und Afra in Augsburg, das nie vollendet wurde, aber in vielen Zeichnungen und Holzschnitten erhalten ist. Die Rückseite mit den Wappen der sieben Königreiche und 19 Länder ist eines der vielen Beispiele für die Absicht Maximilians, durch Wappenkombinationen Eindruck zu machen und seine Idee als König vieler Provinzen Europas und mächtigster Fürst zu dokumentieren.



578



- 578 **Karl V., 1519-1558. Silbergußmedaille 1537**, nach H. Reinhard. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, in der Rechten Zepher, in der Linken Reichsapfel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, zu den Seiten je eine gekrönte Säule. 63,96 mm; 59,28 g. Domanig 33; Habich II, 1, 1926; Slg. Lanna 598. **Späterer Guß. Ziseliert, altvergoldet, sehr schön** 250,--



579



- 579 **Ferdinand I., 1522-1558-1564. Taler o. J.**, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8045; Dietiker 142; Halacka 109 var.; Voglh. 40. **RR Min. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 2.000,--



580



581



582



- 580 Taler 1550, Kuttenberg. Münzmeister Pavel Podivický und Matej Lidl. Dav. 8049; Dietiker 144; Halacka 42; Voglh. 52 II. Kl. Graffiti im Feld der Rückseite, fast sehr schön 200,--
- 581 Reichstaler 1553 KB, Kremnitz. Dav. 8032; Voglh. 50 II. Etwas Belag, Felder fein geglättet, sehr schön 300,--
- 582 Gulden 1561 (60 Kreuzer) Hall. Dav. 33; M./T. 139; Voglh. 57. Fast sehr schön 150,--



583



584



585



- 583 Maximilian II., 1564-1576. Gulden 1571, Wien. Dav. 48; Voglh. 76 II. RR Vorzüglich 2.000,--
- 584 Reichstaler 1576 KB, Kremnitz. Dav. 8059/8058; Huszar 979; Voglh. 67 II/I. R Außergewöhnlich gute Erhaltung für diesen Talertyp. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--
- 585 Erzherzog Karl, 1564-1590. Reichstaler 1589, Graz. Dav. 8127; Voglh. 78 VIII. RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



586 (doppelt)



587



588



- 586 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Dicker doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,13 g. Dav. zu 8096; M./T. 274 (dort als Taler); Voglh. 87 Var. 2 (dort als Taler). **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 1.250,--
- 587 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097; M./T. 271 var.; Voglh. 87 Var. 4 var.
Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 588 Guldenaler (60 Kreuzer) 1574, Hall. Dav. 55; M./T. 223 var.; Voglh. 90 VI. Sehr schön-vorzüglich 200,--



589



1,5:1



589

- 589 Guldenaler (60 Kreuzer) 1575, Hall. 24,42 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r. mit flatternden Turnierbändern, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Wappen mit Tiroler Mittelschild, oben die Jahreszahl, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 56; M./T. 224; Voglh. 90 VIII. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 6.000,--



590



- 590 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1580, Joachimstal. Münzmeister Georg Kadner. Dav. 8076; Dietiker 372; Halacka 393; Voglh. 98 I. Sehr schön + 350,--



591

- 591 Reichstaler 1590, Joachimstal. Dreikaisertaler. Dav. 8105 (dort unter Erzherzog Ferdinand, Münzstätte Hall); Dietiker -; Halacka Abb. 7, Typ 1 c. **RR** Sehr schön 3.000,--

Halacka legt diesen Taler in seinem Nachtrag unter der Nr. 387 a nach Joachimstal und gibt als Münzmeister Paul Hofmann an. Es könnte eventuell aber auch Prag als Münzstätte in Frage kommen. Die Dreikaiserprägungen zählen zu den begehrtesten Münzen des Römisch-Deutschen Reiches.



592

593

594

- 592 Reichstaler 1595, Kuttendorf. Münzmeister Georg Dominig. Dav. 8079; Dietiker 370; Halacka 366; Voglh. 101 I. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--
- 593 Reichstaler 1598, Nagybánya. Mit ausgeschriebener Münzstätte NAGI - BANIA in der Rückseitenumschrift anstatt der üblichen Abkürzung N - B zu den Seiten des Adlers. Dav. 8068 A; Huszar 1036; Voglh. 102 IV. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--
- 594 Reichstaler 1599 NB, Nagybánya. Dav. 8069; Voglh. 102 V. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--



595

- 595 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--



596 (dreifach)

- 596 Dreifacher Reichstaler 1604, Hall. 85,90 g. Stempelschneider Peter Hartenbeck. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und mit Ordenskette; der Brustpanzer ist mit Kugeln verziert// Gekröntes, 14feldiges Wappen mit aufgelegtem Tiroler Adlerschild, umher Ordenskette. Dav. 3003; M./T. 364/363 (Stempel 4/3); M./T. (Rudolf II.) R 24. **R Fast vorzüglich** 2.500,--



597



598



599



- 597 Reichstaler 1610, Ensisheim. Dav. 3034; Voglh. 95 X. **Sehr schön-vorzüglich** 400,--
- 598 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1614, Hall. Dav. 3319 A; M./T. 395 var.; Voglh. 122 VI var. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--
- 599 Reichstaler 1618, Hall. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII. **Sehr schön-vorzüglich** 250,--



600



- 600 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1614 KB, Kremnitz. Dav. 3054; Huszar 1108; Voglh. 114 I. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 3.000,--



601

601 Reichstaler 1618 (Jahreszahl im Stempel aus 1617 geändert) KB, Kremnitz. Dav. 3056; Huszar 1112; Voglh. 114 III. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--



602



603



602

602 Reichstaler 1619 KB, Kremnitz. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Attraktives Exemplar, sehr schön + 400,--

603 1/4 Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Huszar 1125. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar mit einem ausdrucksstarken Porträt 1.000,--



604



605



606



604 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3074; Voglh. 154 I. Sehr schön 150,--

605 Reichstaler 1621, Klagenfurt. Dav. 3120 var.; Voglh. 139 var. **Überdurchschnittlich erhalten. Vorzüglich** 600,--

606 Reichstaler 1621, Klagenfurt. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 35. Dav. 3121 A; Voglh. 139 var. **Seltene Variante. Hübsche Patina, sehr schön** 250,--



607 (doppelt)

- 607 Dicker doppelter Reichstaler 1623, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3135; Dietiker 733; Halacka 737. **RR** Sehr schön 4.000,--



608



609



610



- 608 Reichstaler 1624, Joachimstal. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II. Winz. Prägeschwäche, sehr schön + 150,--
- 609 Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I. Winz. Kratzer, sehr schön 150,--
- 610 Reichstaler 1625, St. Pölten. Dav. 3093; Voglh. 152 III. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast vorzüglich 2.000,--



611



- 611 Reichstaler 1630 NB, Nagybanya. Dav. 3131; Voglh. 144 I. **R** Sehr schön 600,--
- 612 Reichstaler 1632, 1633, Prag. Münzmeister Tobias Schuster. Dav. 3136 (2x); Dietiker 717 (2x); Halacka 749 (2x); Voglh. 149 II (2x). **2 Stück.** Überarbeitet (1x), sehr schön 250,--



613



614



613

613 Reichstaler 1633 NB, Nagybánya. Dav. 3131 B; Voglh. 144 I.

R Sehr schön + 750,--

614 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Kipper-24 Kreuzer 1621, Oels. Brause-Mansfeld -; F. u. S. 78; Herinek 41 a.

RR Sehr schön 1.000,--



615



616



615 **Die Stände von Böhmen und Mähren, 1619-1620.** Kipper-24 Kreuzer 1620, Prag. Münzmeister Pavel Skréta Sotnovsky. Dietiker 571; Halacka 568.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

300,--

616 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Kipper-30 Kreuzer (1/2 Kippergulden) 1621, Hall. M./T. 433.

RR Sehr schön 3.500,--



617



618 (doppelt)



619



617 Reichstaler 1624, Hall. Dav. 3330; M./T. 453 var.; Voglh. 175 II.

Sehr schön + 200,--

618 Doppelter Reichstaler 1626, Hall. 55,91 g. Dav. 3336; M./T. 459 b.

Fast sehr schön 300,--

619 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491 var.; Voglh. 183 IV.

Vorzüglich 200,--



620



621 (doppelt)



622



- 620 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491 var.; Voglh. 183 IV. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--
- 621 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 56,92 g. Dav. 3363 A; M./T. 512. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
- 622 Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Sehr schön + 200,--



623 (doppelt)



- 623 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Breiter doppelter Reichstaler 1629, Glatz oder Prag. 57,96 g. FERDINANDVS • III • D • G • HVNG • BOHEMIAE • REX • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher Lorbeerkranz//ARCHIDVX - AVSTRIAE • TE (verbunden) c Gekröntes, böhmisches Wappen in reich verzierter Kartusche mit angehängter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, umher Lorbeerkranz. Dav. -; Dietiker -; Doneb. 2353 var. (dort anderes Gewicht, auf seine Krönung); F. u. S. -; Herinek 91. RR Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 15.000,--



624



1,5:1



624

- 624 Reichstaler 1639, Prag. Münzmeister Jakob W. Wolker. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekrönter Schild mit dem gekröntem böhmischen Löwen l. Dav. 3204; Dietiker 807; Halacka 1171; Voglh. 202 I. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 5.000,--



1,5:1



625



1,5:1

- 625 Schautaler 1646, Prag, auf die Krönung seines Sohnes Ferdinand IV. zum König von Böhmen. Krone zwischen zwei Palmzweigen, darunter sechs Zeilen Schrift//Ein mit Palm- und Lorbeerzweig verzierter Altar, darauf ein lorbeerumwundenes Schwert zwischen einer brennenden Opferschale und einem von den Buchstaben Y - F / I - EI / A umgebenen Pentagramm. 41,87 mm; 27,49 g. Dav. -; Doneb. 2430; Voglh. 216. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich 5.000,--



626



- 626 Reichstaler 1649 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. **Kl.** Doppelschlag, vorzüglich 250,--



627



628



629 (doppelt)



- 627 Reichstaler 1655, Wien. Dav. 3183; Voglh. 206 VI.
Attraktives Exemplar, winz. Zainende, fast vorzüglich 250,--
- 628 Reichstaler 1658 KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3198; Voglh. 197. Vorzüglich 300,--
- 629 **Leopold I., 1657-1705.** Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,74 g. Dav. 3250; M./T. 709.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



630



632



631



- 630 Reichstaler 1662 KB, Kremnitz. Sogenannter Banderolentaler. Brustbild mit Löwenkopfschulter. Dav. 3256; Huszar 1368; Voglh. 226 II.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 3.000,--
- 631 Reichstaler 1663 KB, Kremnitz. Sogenannter Banderolentaler. 28,30 g. Dav. 3257; Voglh. 226 I.
RR Min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.000,--
- 632 15 Kreuzer 1664 CA, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Herinek 924.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



633



634



635



- | | | |
|-----|--|----------|
| 633 | Reichstaler 1670, Wien. Dav. 3225; Voglh. 234 III.
Feine Patina, winz. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 634 | Reichstaler 1671 NB, Nagybánya. Brustbild mit Löwenkopfschulter. Dav. 3273; Huszar 1388; Voglh. 228 VI.
RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 3.000,-- |
| 635 | Reichstaler 1675 NB-LM, Nagybánya. Immaculata-Taler. Dav. 3275; Huszar 1389; Voglh. 228 VII.
RR Vorzüglich | 4.000,-- |



637 (doppelt)



636



637 (doppelt)

- | | | |
|-----|---|----------|
| 636 | Reichstaler 1681, Wien. Dav. 3228; Voglh. 234 IV.
RR Sehr schön | 1.000,-- |
| 637 | Doppelter Reichstaler 1682 IAN, Graz. 57,43 g. Dav. 292; Herinek 567.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz | 3.000,-- |



638

- 638 Reichstaler 1684 (Jahreszahl im Stempel aus 1682 geändert) IAN, Graz. Dav. 3232; Voglh. 220 II. Hübsche Patina, winz. Sammlerpunze im Feld, sehr schön + 300,--



639

- 639 Silbernes Stammbaummedaillon 1688, von M. Brunner, auf die Krönung seines Sohnes Josef I. zum König von Ungarn. Brustbild Josefs I. r. mit umgelegtem Mantel, umher Lorbeerkranz, der von einem Schriftband umwunden ist//Medaillon mit dem Brustbild Leopolds I. r., umher 15 kleinere Medaillons mit den Brustbildern der habsburgischen Kaiser, dazwischen Lorbeerzweige. Mit Randschrift: PRESENTI TIBI MATUROS LARGIMUR HONORES • NIL ORITURUM ALIAS NIL ORTUM TALE FATENTES • AN • 1688 • *. 73,53 mm; 160,68 g. Slg. Horsky 2398; Slg. Montenuovo -. RR Fast vorzüglich 3.000,--



640

- 640 Satirische Silbermedaille 1688, von J. Smeltzing, auf das antihabsburgische Bündnis von Louis XIV von Frankreich, James II. von England, dem türkischen Sultan Süleyman II. und dem türkischen Admiral Mezzo Morto. Die vier Bündnispartner stehen mit ihren gezogenen Schwertern um einen mit dem Symbol Christi und einem Halbmond verzierten Altar, auf dem eine Schlange liegt//Geflügelter Satan mit Schwert und Blitzbündel in den Händen schwebt über drei Lilienstengeln, in der Mitte Halbmond. 37,15 mm; 31,65 g. Coll. Fieweger 404; Slg. Montenuovo 1087; v. Loon III, S. 372, 3. RR Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--



641



642



643



- 641 Reichstaler 1690 SHS, Breslau. Dav. 3297; F. u. S. 574; Voglh. 218 IX.
Von großer Seltenheit. Rand und Felder leicht überarbeitet, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 642 Reichstaler 1691, Hall. Dav. 3243; M./T. 748; Voglh. 221 IV. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 643 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. Dav. 3261; Voglh. 225 IV var.
Prachtexemplar. Kl. Zainende, fast Stempelglanz 600,--



644



646



645



- 644 Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. Dav. 3262; Voglh. 225 V.
 Kl. Henkelspur, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 645 Reichstaler 1695 GE, Prag. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 3279; Dietiker 903; Halacka 1392; Voglh. 231 II.
R Feine Patina, vorzüglich 750,--
- 646 Reichstaler 1698, Hall. Dav. 3245; M./T. 756; Voglh. 221 VI.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--



647



648



649



- 647 **Josef I., 1705-1711.** Reichstaler 1705, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 200,--
- 648 Reichstaler 1708 (Jahreszahl im Stempel aus 1707 geändert) CH-CSH, Preßburg. Dav. 1023; Huszar 1572; Voglh. 250 II.
R Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 2.500,--
- 649 Reichstaler 1711, Hall. Dav. 1018; M./T. 812 a; Voglh. 245 II.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 200,--



650



651



652



- 650 **Karl VI., 1711-1740.** Reichstaler 1712 IGS/CH-PW, Preßburg. Dav. 1063; Huszar 1607; Voglh. 264 I.
RR Fast vorzüglich 1.500,--
- 651 Reichstaler 1715, Siebenbürgen. Dav. 1101; Resch 12; Voglh. 265 II. Vorzüglich 2.000,--
- 652 Reichstaler 1715, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Stempelglanz 800,--



654



653



654

- 653 3 Kreuzer (Groschen) 1715 NB, Nagybánya. Herinek 838. **RR** Sehr schön + 200,--
 654 Reichstaler 1717, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz** 750,--



655



656



657



- 655 Reichstaler 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1717 geändert), B/CH-PW, Preßburg. Dav. 1064; Huszar 1608; Voglh. 264 II. **Von großer Seltenheit. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 2.000,--
 656 1/4 Reichstaler 1726 ohne Münzzeichen, Kremnitz. Herinek 629. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
 657 Silbermedaille 1736, von G. W. Vestner, auf den Tod des Prinzen Eugen von Savoyen. Geharnischtes Brustbild des Prinzen r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Sarkophag auf Podest, zu den Seiten je sechs Trophäen mit Schilden, auf denen die Namen der siegreichen Schlachten des Prinzen verzeichnet sind, darüber sechs Sterne in Strahlenkranz. 44,36 mm; 28,69 g. Bernheimer 296; Popelka 257; Slg. Julius 1130; Slg. Montenuovo -. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--



658



- 658 **Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Prachtexemplar mit prachtvoller Patina. Stempelglanz** 1.000,--



659



659 Konv.-Taler 1743, Karlsburg. Dav. 1142; Eypeltauer 327; Resch 8.

RR Sehr schön 4.000,--


1,5:1



660



1,5:1



660 6 Kreuzer 1747 KB, Kremnitz. Eypeltauer 280.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich 2.500,--


661



661 1/2 Filippo 1749, Mailand. Crippa 4/C Anm.; Eypeltauer 471 a.

Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 4.000,--


662



662 Bleimedaillon 1759, von A. Widemann und G. Ehle. Familienmedaillon. Brustbilder des Kaiserpaares einander gegenüber//Medaillon, darin das geharnischte Brustbild des Thronfolgers Josef (später Josef II.) r. mit umgelegtem Mantel, umher 12 weitere, kleinere Medaillons mit den Bildnissen seiner Geschwister. 91,28 mm. Slg. Montenuovo 1872 (dort in Zinn).

Vorzüglich 1.500,--



663



664



- 663 Konv.-Taler 1759, Hall. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 957. Feine Patina, sehr schön + 150,--
- 664 Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung des Erzherzogs Leopold (später Kaiser Leopold II.) mit Maria Ludovica von Spanien. Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber//Die Stadtgöttin von Innsbruck mit österreichischem Schild empfängt einen Genius mit Fackel und spanischem Schild. 39,44 mm; 26,13 g. Slg. Julius 2531; Slg. Montenuovo 1944. Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--
 Maria Ludovica war die Tochter Karls III. von Neapel und Sizilien. Die Hochzeit fand am 5. August 1765 in Innsbruck statt.



665



666



667



668



- 665 3 Kreuzer (Groschen) 1765, Hall. Eypeltauer 138; M./T. 1183. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 75,--
- 666 30 Kreuzer 1775 IC-FA, Wien, für Galizien. Eypeltauer 234. Sehr schön + 150,--
- 667 30 Kreuzer 1776 IC-FA, Wien, für Galizien. Eypeltauer 234. Sehr schön 125,--
- 668 30 Kreuzer 1777 IC-FA, Wien, für Galizien. Eypeltauer 234. Berieben, sehr schön 100,--



669



670



- 669 Konv.-Taler 1780 ST-SF, Mailand. Nachprägung aus der Zeit 1790-1802. Dav. vgl. 1151 B; Eypeltauer vgl. 193 a; Leybold T 6. Sehr schön 50,--
- 670 **Josef II., 1765-1790.** Silbermedaille 1764, von J. L. Oexlein, auf seine Krönung zum römischen König in Frankfurt, gewidmet von der Stadt Nürnberg. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem, reich verziertem Mantel//Flammender Altar mit dem Nürnberger Wappenschild in offenem Säulentempel; über dem Altar hängen zwei Medaillons mit den Brustbildern von Kaiser Franz I. und Josef II.; über dem Tempel Wolken unter strahlendem Gottesauge. 45,17 mm; 29,03 g. Förchner 368; J. u. F. 846; Slg. Erlanger 1147; Slg. Montenuovo -. Feine Tönung, sehr schön 200,--
 Nachdem Josef II. am 27. März 1764 einstimmig gewählt worden war, wurde er schon am 3. April 1764 zum römischen König gekrönt. Dies geschah also, was nur selten vorkam, bereits zu Lebzeiten des Kaisers.



671



- 671 Silbermedaillon o. J. (1765), von J. Roettiers, auf seinen Regierungsantritt als Mitregent im habsburgischen Reich. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Justitia steht nach l. mit Waage und Schwert in der erhobenen Rechten, in der Linken Füllhorn, am Boden liegen Symbole des Handels und der Wissenschaft; im Hintergrund ein pflügender Bauer, Bauarbeiter bei einem Gebäudebau und Soldaten in Formation. 78,82 mm; 152,16 g. Kenis 51; Slg. Horsky 3150 (dort mit Jahresangabe von 1780); Slg. Julius 2717; Slg. Montenuovo -. **RR** Herrliche Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 4.000,--



672



673



674



- 672 Silbermedaille 1782, von J. N. Wirt, auf die Ständeversammlung in Galizien. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Männliche Gestalt mit Schriftrolle und weibliche Gestalt mit Mauerkrone und Wappenschild reichen sich die Hand. 41,47 mm; 26,16 g. Slg. Montenuovo 2150. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--

673 Konv.-Taler 1783 B, Kremnitz. Dav. 1168; J. 27.

Sehr schön-vorzüglich

75,--

674 **Belgischer Aufstand, 1789-1790.** Lion d'Argent 1790, Brüssel. Dav. 1285; J. 68.

Fast vorzüglich

600,--



676



675



676

- 675 **Leopold II., 1790-1792.** Silbermedaille 1791, von J. Vinazer, auf die Huldigung von Mantua. Büste r. mit Lorbeerkranz//Der Kaiser erhebt die l. vor ihm kniende Stadtgöttin. 44,59 mm; 34,92 g. Slg. Montenuovo 2249. Feine Tönung, vorzüglich 200,--
- 676 **Franz II., 1792-1804.** Silbermedaille 1796, von J. N. Wirt, auf seine galizische Huldigung in Krakau. Büste r. mit Lorbeerkranz//Sechs Zeilen Schrift. 48,74 mm; 43,72 g. Slg. Montenuovo 2298. Herrliche Tönung, vorzüglich 250,--



677



679



678



KAISERREICH ÖSTERREICH

- 677 **Franz I., 1804-1835.** Konv.-Taler 1806 A, Wien. Dav. 4; J. 155; Kahnt 335. **R** Feine Patina, sehr schön 150,--
Obwohl sich Franz I. (II.) bereits am 14. August 1804 zum Erbkaiser von Österreich proklamierte, legte er erst zwei Jahre später die Krone des Heiligen Römischen Reiches nieder. Daher erscheint auf unserem Taler von 1806 noch der Titel "Franz II."
- 678 Konv.-Taler 1815 A, Wien. Dav. 6; J. 175; Kahnt 337. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 300,--
- 679 1/2 Konv.-Taler 1815 A, Wien. J. 174. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--



680



681



680

- 680 Silbermedaille 1816, von F. Detler, auf seine Rückkehr nach Wien. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Rau-
schende Schale auf Altar, am Sockel ist eine Tafel mit zwei Zeilen Schrift angebracht. 52,01 mm; 52,48 g.
Slg. Montenuovo 2453. **RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--
- 681 Silbermedaille 1816, von L. Manfredini, auf den Tod seiner Gemahlin Maria Ludovica Beatrix. Büste
der Kaiserin l. mit Witwenschleier//Schwebende Iris v. v., in der Rechten Schlangenstab. 42,82 mm;
29,93 g. Slg. Montenuovo 2445. **Kl. Randfehler, fast vorzüglich** 150,--



683



682



684



- 682 Silbermedaille 1818, von L. Manfredini, auf Erzherzog Rainer, Vizekönig der Lombardei. Büste des
Erzherzogs r.//Minerva und Ceres reichen einander die Hand, dahinter Merkur. 37,08 mm; 27,94 g.
Slg. Montenuovo 2479. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 150,--
- 683 Konv.-Taler 1820 A, Wien. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 300,--
- 684 Konv.-Taler 1821 A, Wien. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 300,--



685



1,5:1



685

685 1/2 Konv.-Taler 1822 A, Wien. J. 189.

Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

500,--



686



687



688



686 Konv.-Taler 1824 A, Wien. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

687 Konv.-Taler 1824 B, Kremnitz. Dav. 7; J. 190; Kahnt 338.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

350,--

688 Konv.-Taler 1824 B, Kremnitz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Dav. 7; J. 190.

Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



689



689 Silbermedaille 1826, von J. N. Lang. Widmung der Ärzte Wiens anlässlich der Genesung von Franz I. Brustbild des Leibarztes Andreas Josef, Freiherr vom Stifft 1.//Austria empfängt das von einem Heiligen zurückgesteuerte Lebensschiffchen des aus Todeskrankheit geretteten Kaisers. 48,05 mm; 34,86 g. Slg. Brettauer 1174; Slg. Horsky -; Slg. Julius 1055; Slg. Montenuovo -.

Vorzüglich

150,--

Andreas Josef Freiherr von Stifft, *1760, †1836, war Leibarzt von Franz I. (II.) und Chef des österreichischen Medizinalwesens.



691



690



692



690 1/2 Konv.-Taler 1829 A, Wien. J. 197.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

350,-

691 Konv.-Taler 1830 A, Wien, für Ungarn. Dav. 121; J. 202.

Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz

800,-

692 Konv.-Taler 1830 A, Wien. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

250,-



693



693 Konv.-Taler 1835 A, Wien. Mit Randschrift. Dav. 11; J. 215; Kahnt 341.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

250,-



1,5:1



694



1,5:1

694 1/2 Konv.-Taler 1835 A, Wien. J. 214.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, Stempelglanz

1.000,-



695



696



697



- 695 **Ferdinand I., 1835-1848.** Silbermedaille 1836, von J. D. Boehm, auf die böhmische Krönung seiner Gemahlin Maria Anna Carolina Pia. Gekröntes Brustbild der böhmischen Königin r. mit Diadem und umgelegtem Mantel//Kissen mit Krönungsinsignien, davor Wappenschild mit böhmischen Löwen. 46,89 mm; 43,86 g. Slg. Montenuovo 2557. **RR Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 696 Bronzemedaille 1841, von F. Stiore, auf die Einnahme der Stadt Sidon. Uniformiertes Brustbild l.// Dreimaster und zahlreiche Boote mit aussteigenden Soldaten vor der Stadt Sidon. 49,55 mm. Slg. Montenuovo 2596. **RR Sehr schön** 150,--
- 697 Silbermedaille 1846, von K. Lange, auf das Denkmal für Kaiser Franz I. in Wien. Kopf des Kaisers r. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Denkmals. 49,06 mm; 61,15 g. Slg. Montenuovo 2621. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina** 150,--



698



699



698

- 698 **Franz Josef I., 1848-1916.** Silbermedaille 1848, von K. Lange, auf seine Krönung in Olmütz. Ansicht von Olmütz//Übernahme der Krone im Beisein der kaiserlichen Familie und der höchsten Würdenträger. 56,27 mm; 84,59 g. Slg. Montenuovo 2634. **In Silber sehr selten.** Fast vorzüglich 150,--
- 699 **Ferdinand I., 1835-1848.** Konv.-Taler 1848 A, Wien. Dav. 14; J. 246; Kahnt 345. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--



1,5:1



700



1,5:1

- 700 **Franz Josef I., 1848-1916.** Konv.-Taler 1848 A, Wien. Dav. 15; J. 290; Kahnt 347. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 8.000,--

Es gibt von den Talern mit dem linksgewandten Porträt Franz Josefs jeweils 10 Stück mit den Jahreszahlen 1848, 1849, 1850, 1851. Bei den Talern mit der Jahreszahl 1852 fehlt das Wort "Dalmatia" in der Umschrift. Auch von diesem Jahrgang gibt es nur 10 Stück. Diese Münzen wurden alle im Jahre 1852 geprägt, kamen nie in Umlauf und sind Probestückprägungen. Die Darstellung seines Porträts mit dem Gesicht nach links mißfiel Kaiser Franz Josef. Darum wurde dieser Typ nicht weiter geprägt. Die hergestellten 50 Stück wurden, wie Vogelhuber angibt, an öffentliche Münzkabinette und Anstalten, sowie an hohe Persönlichkeiten abgegeben. Auch Kaiser Franz Josef selbst hat möglicherweise Exemplare erhalten, so daß denkbar ist, daß das vorliegende Stück auch durch die Hand Kaiser Franz Josefs gegangen ist.



701



702



703



- 701 Silbermedaille o. J. (1851), unsigniert, auf die Ernennung des Erzherzogs Albrecht zum Generalgouverneur in Ungarn. Uniformiertes Brustbild des Herzogs fast v. v.//Ritter mit Fahne steht v. v., r. lehnt das gekrönte, ungarische Wappen an einem Eichenstamm. 40,69 mm; 25,16 g. Slg. Horsky 3708. **Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz** 150,--
- 702 Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. Dav. 19; J. 300; Kahnt 351. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--
- 703 Vereinstaler 1861 A, Wien. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445. **Prachtvolle Patina, vorzüglich** 75,--



704



705



- 704 Doppelgulden 1873, Wien. Dav. 27; J. 343; Thun 458. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
 705 Taler 1877, Wien, Gedenktaler, geprägt zur Eröffnung des Carl-Ludwig-Hauses auf der Raxalpe. Dav. 30; J. 371; Thun 462. **RR Nur 100 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 6.000,--

LOTS HABSBURG

- 706 Maria Theresia, Kronentaler 1765 und 1766, Brüssel (Dav. 1282, 2x); Franz I., Konv.-Taler 1815 A (Dav. 6); Franz Josef I., 5 Kronen 1909, Wien (Marschalltyp, Dav. 36), Gulden 1861 A (J. 328) und Gulden (Forint) 1877 KB (J. 358). **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--
 707 Rudolf II., Reichstaler 1607, Hall (Alchimistentaler); Franz I., Kronentaler 1762, Brüssel; Joseph II., Kronentaler 1788 A, Wien; Leopold II., Kronentaler 1792 M, Mailand; Franz II., Kronentaler 1792 M, 1800 M, beide Münzstätte Mailand; Franz I., Konv.-Taler 1819 C, Prag; Ferdinand I., Konv.-Taler 1841 A, Wien. Dazu: Preußen, Friedrich Wilhelm IV., Vereinsdoppeltaler 1842 A. **9 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 400,--
 708 Kleines Lot von 6 Kupfermünzen des Zeitraumes 1761-1860 aus siebenbürgischen Münzstätten. **6 Stück.** Sehr schön 75,--
 709 Interessante Sammlung von 12 Silber- und 21 Kupfer- bzw. Bronzemedailen und 3 Zinnmedailen des 18. und 19. Jahrhunderts, darunter einige bessere Stücke, auch für Ungarn und Böhmen. **36 Stück.** Meist vorzüglich 1.250,--



710



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

LAIBACH, BISTUM

- 710 **Ferdinand von Khuenburg, 1701-1711.** Talerförmige Silbermedaille 1707, von P. H. Müller, Augsburg, auf die Einweihung der Domkirche. Brustbild r. in geistlichem Ornat//St. Nikolaus mit Krummstab und Buch sitzt nach l., die Linke segnend erhoben, im Vordergrund das bischöfliche Wappen, l. im Hintergrund der Dom von Laibach. 38,32 mm, 25,55 g. Dav. -; Forster 416 (dort als Taler bezeichnet); Slg. Montenuovo 2820 (dort als Dicktaler bezeichnet). **RR Henkelspur, sehr schön** 250,--



711



OLMÜTZ, BISTUM, SEIT 1777 ERZBISTUM

- 711 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1707. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



712



713



714



712 **Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738.** Reichstaler 1726. Dav. 1219; Suchomel/Videman 752. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

713 **Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830.** 1/2 Konv.-Taler 1820. Suchomel/Videman 1203. Prachtvolle Patina, sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

SALZBURG, ERZBISTUM

714 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** Reichstaler 1725. Dav. 1239; Zöttl 2422. R Feine Patina, kl. Druckstelle im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 400,--



716



715



717



715 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Silbermedaille 1756, von F. Matzenkopf. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Stadtansicht mit der Salzachbrücke und dem Kapuzinerberg im Vordergrund. 48,91 mm; 62,26 g. Zöttl 2957. RR Sehr schön 5.000,--

716 Konv.-Taler 1758. Dav. 1250; Zöttl 2972. Prachtvolle Patina, vorzüglich 250,--

717 Konv.-Taler 1758. Dav. 1250; Zöttl 2972. Feine Patina, winz. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 150,--



718



720



719



718 Konv.-Taler 1758. Dav. 1250; Zöttl 2972.

Feine Patina, sehr schön +

125,--

719 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1777. Dav. 1263; Zöttl 3213.

Prachtexemplar mit ausdrucksvoller Patina. Fast Stempelglanz

200,--

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

BATTHYANI

720 Ludwig, 1788-1806. 1/2 Konv.-Taler 1789, Wien. Holzmaid 18.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



721



722



723



LOBKOWITZ, FÜRSTEN

721 Franz Josef Maximilian, 1784-1816. Konv.-Taler 1794, Wien. Dav. 1190; Holzmaid 58.

R Nur 300 Exemplare geprägt.

Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

PAAR, FÜRSTEN

722 Johann Wenzel, 1741-1792. Konv.-Taler 1771, Wien. Dav. 1193; Holzmaid 65.

R Nur 200 Exemplare geprägt. Kabinettstück.

Erstabschlag. Prachtvolle Patina, Stempelglanz

4.000,--

SCHLICK, GRAFEN

723 Heinrich IV., 1612-1650. Reichstaler 1645, Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeute. Dav. 3408; Do-
neb. 3819 var. Winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN


724

AACHEN
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 724 **Friedrich I., 1152-1190.** Pfennig, 1,47 g. Kaiser sitzt v. v. mit erhobenem Schwert in der Rechten, r. im Feld ein Stern//Zinnturm hinter Mauer. Menadier 27; Slg. Bonhoff 1605. Sehr schön 75,--
Exemplar der Sammlung de Wit, Part II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130 (Osnabrück 2007), Nr. 1923.



1,5:1

725

1,5:1

AACHEN ALS JÜLICHER PFANDBESITZ

- 725 **Reinhold, 1402-1423.** 1/2 Groschen o. J. (Anfang des 15. Jahrhunderts). Menadier 103 a. RR Hübsche Patina, sehr schön + 750,--



726

727

728

729

ANHALT
ANHALT, GRAFSCHAFT

- 726 **Heinrich I., 1212-1244.** Brakteat, Aschersleben, Wegeleben und Köthen. 0,47 g. Fürst thront v. v. mit Schwert und Lanze in oben offenem Zweifaß. Berger -; Thormann 260. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 75,--
- 727 **Zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts.** Brakteat, Aschersleben, Wegeleben und Köthen. 0,60 g. Fürst steht v. v. mit zwei Lilienzeptern. Berger -; Thormann 338. Feine Patina, sehr schön 50,--
- 728 Brakteat, Aschersleben, Wegeleben und Köthen. 0,60 g. Fürst steht v. v. mit zwei Lanzen, zu den Seiten je ein Halbbogen mit Turm, darin Lilie. Berger -; Thormann 353. Sehr schön + 50,--
- 729 Brakteat, Aschersleben, Wegeleben und Köthen. 0,60 g. Fürst thront v. v. auf Bogen mit Doppelkreuzzepter und Schild. Berger -; Thormann 408. Sehr schön + 50,--



730 (doppelt)

ANHALT, FÜRSTENTUM

- 730 **Christian I., August, Ludwig, Johann Casimir, Georg Aribert und Johann, 1621-1630.** Dicker doppelter Reichstaler 1625, Zerst. 58,15 g. • PRINC • ANHA • COMI • ASC • FRA • ET • PA • Dreifach behelmtes, neunfeldiges Wappen// * MONETA * NOUA * ARGENTEA * A * 16 - Z5 Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl Z4, zwischen den Köpfen Kreuz, oben Krone; zu den Seiten die geteilte Signatur E - I (Erich Jäger, Münzmeister in Zerst 1622-1625) und SER - VES. Dav. 6004; Mann 180. Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--



731

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

731 **Heinrich, 1830-1847.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 20; Dav. 507; Kahnt 8; Thun 7.
R Nur 3.100 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, sehr schön 750,--



732



733



734



ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

732 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinsdoppeltaler 1845. In US-Plastikholder der ANACS mit der Bewertung AU 55. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

733 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

734 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinsdoppeltaler 1839. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.
Fast vorzüglich 600,--



735



735 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8. Hübsche Patina, sehr schön + 400,--



736



738



737



736 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.

Vorzüglich

750,-

737 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 29; Dav. 508; Kahnt 12; Thun 8.

Feine Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

500,-

AUGSBURG
BISTUM

 738 **Hartwig I. von Lierheim, 1167-1184.** Halbbrakteat. 0,88 g. Brustbild mit Krummstab//Sonnenrad. Berger -; Slg. Bonhoff 1887; Steinhilber 46.

R Vorderseite außergewöhnlich gut erkennbar, sehr schön +

150,-



739



740



741


STADT

739 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024; Forster 182.

Kabinettstück. Prachtvolle Patina, kl. Schrötlingsfehler im Randbereich, Stempelglanz

600,-

740 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024 A; Forster 181.

Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

200,-

741 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292.

Patina, vorzüglich

250,-



743



742



743

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|-----|--|------------------------------|--------|
| 742 | Ludwig, 1818-1830. Gulden 1826. AKS 56; J. 35. | RR Fast sehr schön | 500,-- |
| 743 | Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronenthaler 1836. Variante mit KRONEN-THALER. AKS 79; Dav. 519; Kahnt 23 f; Thun 19. | Herrliche Patina, vorzüglich | 250,-- |



744



746



747



- | | | |
|-----|--|--------|
| 744 | Kronenthaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz | 250,-- |
| 745 | Vereinsdoppeltaler 1841, 1843. AKS 88 (2x); Dav. 524 (2x); Kahnt 29 (2x); Thun 24 (2x).
2 Stück. Kl. Randfehler, sehr schön | 200,-- |
| 746 | Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25.
Prachtexemplar. Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz | 400,-- |
| 747 | Vereinsdoppeltaler 1844. Carl-Friedrich-Denkmal. AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25.
Hübsche Patina, sehr schön + | 150,-- |



748



- | | | |
|-----|---|--------|
| 748 | Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26.
Sehr seltener Jahrgang. Nur 1.130 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, sehr schön | 300,-- |
|-----|---|--------|



749



750



749

749 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26.

Sehr schön

150,--

750 1/2 Gulden 1848. AKS 98; J. 61.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Feiner Stempelglanz

200,--



752



751



753


 751 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Silbermedaille 1883, von F. W. Kullrich, auf das 25jährige Jubiläum der Pferderennen in Baden-Baden. Köpfe von Friedrich und seiner Gemahlin Luise nebeneinander 1./ Stadtansicht von Baden-Baden, im Vordergrund der Rennplatz. 49,94 mm; 52,22 g. Sommer K 109; Wielandt/Zeitz 342.

Herrliche Patina, vorzüglich

150,--

Das Rennen auf dem Rennplatz zu Iffezheim bei Baden-Baden war am 6. September 1858 auf Betreiben des Spielbankpächters Edouard Bénazet nach dem Muster der französischen Turfs zu Lonchamp und Auteuil eingerichtet worden. Die vom 14. August bis 8. September 1883 dauernden Festlichkeiten in Baden-Baden mit Bällen, Ausstellungen, Dinners, Pferderennen, Gartenfesten und verschiedenen Sportveranstaltungen wurden von einem Festkomitee geleitet, dem Karl Egon, Erbprinz zu Fürstenberg, vorstand.

BAMBERG

BISTUM

 752 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939 A; Krug 427 a.

Feine Patina, min. justiert, vorzüglich

200,--

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

 753 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1625, München. Dav. 6069; Hahn 106.

Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön +

200,--



755



754



756



- 754 Reichstaler 1638, München. Mit römischer Jahreszahl. Dav. 6078; Hahn 111. Prachtvolle Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--
- 755 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Reichstaler 1657, München, auf das Vikariat. Dav. 6097; Hahn 180. RR Henkelspur, altvergoldet, sehr schön 250,--
- 756 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Silbermedaille 1692, von G. Hautsch, auf die Übernahme der Statthalterschaft der spanischen Niederlande. Geharnischtes Brustbild r. im Hermelin mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Maximilian Emanuel als Perseus auf Pegasus befreit Belgien als Andromeda, die von einem Meeresungeheuer bedroht wird. Mit Randschrift: ⌘ DOMINVS DISSIPAT CONSILIA GENTIVM • PS • 33 • V • 10 • 34,92 mm; 17,00 g. Slg. Montenuovo 1116; v. Loon IV, S. 20 var.; Witt. 1523. Prachtvolle Patina, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 250,--



757



758



759



- 757 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1755, München. Dav. 1948; Hahn 308. Sehr schön 50,--
- 758 1/2 Konv.-Taler 1774, München. Hahn 305. Feine Patina, fast vorzüglich 100,--
- 759 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1778, München. Dav. 1964; Hahn 345. Etwas justiert, sehr schön + 50,--



760



761



762



- 760 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. Dav. 1969; Hahn 359. Min. justiert, sehr schön + 150,--
- 761 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1825. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 762 Ludwig I., 1825-1848. Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M. AKS 99 a var.; Dav. 582; Kahnt 103 b; Thun 76. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



763



- 763 Set von zwei Vereinsdoppeltalern: 1) Reitersäule. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M. 2) Walhalla. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M. AKS 100 b, 103 b; Dav. 583, 587; Kahnt 104 a, 107 a; Thun 77, 80. 2 Stück. In zeitgenössischem Etui. Vorzüglich 500,--



764



765



- 764 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E F M. AKS 101 a; Dav. 585 var.; Kahnt 105; Thun 78 var. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 765 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. Vorzüglich + 250,--



766



767



768



- | | | | |
|-----|--|------------|--------|
| 766 | Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. | Vorzüglich | 250,-- |
| 767 | Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595 var.; Kahnt 113; Thun 86 var. | Vorzüglich | 350,-- |
| 768 | Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595 var.; Kahnt 113; Thun 86 var. | Vorzüglich | 350,-- |



769



770



771



- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 769 | Maximilian II., 1848-1864. Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: * VEREINS-MÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.
Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 770 | Vereinsdoppeltaler 1849 (spätere Prägung ab 1857). Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: * DREY EINHALB GULDEN * XV EIN PFUND FEIN. AKS 165 c; Dav. 602; Kahnt 122 a; Thun 94.
RR Sehr schön | 1.000,-- |
| 771 | Doppelgulden 1853. AKS 150; Dav. 600; Kahnt 117; Thun 90. | Vorzüglich + 75,-- |



- 772 Doppelter Vereinstaler 1861. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100.
R Attraktives Exemplar mit kräftiger Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--
- 773 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Doppeltalerförmige Silbermedaille 1892, von A. Börsch, auf die Enthüllung des Armeedenkmals. Brustbild l./Ansicht des Armeedenkmals in der Feldherrnhalle in München. Mit Randschrift: GOTT SEGNE BAYERN, dazwischen Verzierungen. 41,02 mm; 34,42 g. Gebhardt 202; Witt. 3065. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



774

BENTHEIM
BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

- 774 **Johann Adolf, 1674-1700.** 24 Mariengroschen 1675, Kirchstapel. Dav. 1019; Kennepohl 121 b. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



775

776

775

BRANDENBURG IN FRANKEN
BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 775 **Georg Friedrich, 1557-1603.** 1/8 Reichstaler 1603, Nürnberg, auf seinen Tod. Slg. Wilm. 535; v. Schr. 1322. **R** Alte Trageöse, sehr schön 150,--

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 776 **Joachim Ernst, 1603-1625.** Reichstaler 1623, Fürth, Dav. 6233; Slg. Wilm. 826. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
 Der Markgraf Joachim Ernst litt wahrscheinlich an Wassersucht. Im Jahr 1625 wurde er in Roth so krank, daß er nach Ansbach gebracht werden mußte. Mit 42 Jahren, am 25. Februar 1625, starb er an einem Schlaganfall und wurde zwei Monate später nach Heilsbronn gebracht, wo er in der dortigen Klosterkirche bestattet wurde.



777



- 777 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen. Dav. 2022; Slg. Wilm. 1106. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



778



1,5:1



780

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 778 **Albrecht der Bär, 1134-1157.** Brakteat, Wegeleben. 0,79 g. Markgraf mit Schwert und Fahne steht halbr. zwischen zwei Türmen. Bahr. 33; Berger 1755; Thormann 23. **R** Sehr schön 600,--



1,5:1



779



1,5:1



- 779 **Otto II., 1184-1205.** Dünnpfennig, Bardowick oder Salzwedel. 0,40 g. Behelmtes Brustbild l. mit Schwert und Lilie//Gebäude mit drei Kuppeltürmen. Bahr. 99; Eberhagen 2. Sehr schön 100,--

- 780 **Johann I. und Otto III., 1220-1266.** Brakteat, Stendal. 0,60 g. Markgraf steht v. v. mit Fahne und Schild; l. Turm, r. Adlerkopf. Bahr. -; Berger 1737; Slg. Bonhoff -. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--



781



- 781 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Reichstaler 1636 DK, Königsberg. Dav. 6151; Marienb. 1523; Old. 23 b. Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, kl. Stempelfehler, vorzügliches Exemplar 1.500,--



783



782



783

- 782 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 1/3 Taler 1667 GF, Krossen. v. Schr. 542.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 783 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille 1691, von R. Faltz, auf die Siege am Niederrhein, in Ungarn und Piemont. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geflügelte Siegesgöttin mit Helm steht nach r. und befestigt vier Tafeln an einer Palme, darauf die Aufschriften: HVN / GAR (Ungarn), LV / XEM (Luxemburg), HAN / NON (Hennegau) und PE / DEM (Piemont). 42,54 mm; 41,76 g. Brockmann 341; Stegweite 9. **RR Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



784



785



784

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 784 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Silbermedaille 1706, von H. F. Halter, auf die Hochzeit seines Sohnes, Friedrich Wilhelm I. mit Sophie Dorothea von Hannover, Tochter Georgs I., König von Großbritannien. Beider Brustbilder nebeneinander l./Das Brautpaar in antiker Kleidung reicht sich die Hände, im Hintergrund Landschaft, r. trinkt Rebekka drei Kamele. 53,35 mm; 29,17 g. Brockmann 517.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 5.000,--
- 785 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Zinnmedaille 1732, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, oben strahlendes Gottesauge. 43,70 mm. Brockmann 554; Roll 13.
Prachtexemplar mit Originalkupferstift. Fast Stempelglanz 150,--

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen gern aufgenommen.



787



786



788



- 786 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/6 Reichstaler preuß. 1753 D, Aurich. Old. 57; v. Schr. 284.
R Etwas justiert, kl. Kratzer, sehr schön 250,--
 Erworben bei Hess Nachf., Juni 1938 und Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4384.
- 787 Reichstaler preuß. 1765 D, Aurich. Dav. 2586; Old. 104; v. Schr. 495. **RR** Schön 800,--
- 788 Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. Dav. 2588; Old. 120; v. Schr. 504. Sehr schön 200,--



1,5:1



789



1,5:1



- 789 1/24 Taler 1746 ICG, Esens. Old. 166; v. Schr. 727. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



790



1,5:1



- 790 2 Gröschel 1776 B, Breslau. Old. 324; v. Schr. 1603. Sehr schön-vorzüglich 100,--



791



- 791 **Kriegsprägungen in Sachsen.** Reichstaler 1757 IDB, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2674; Müseler 56.1.3/5 c; Old. 463 a; v. Schr. 1754 b. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



794



795



794

- 794 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1791, von C. J. Krüger, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Brustbilder Leopolds II. von Österreich, Friedrich Wilhelms II. von Preußen und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Links im Vordergrund sitzt Saxonica nach r. mit sächsischem Wappenschild und deutet mit der Linken auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz. 49,80 mm; 48,90 g. Marienb. 9952; Pax in Nummis 663; Slg. Merseb. 2666; Slg. Montenuovo -. Kl. Stempelfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 795 Konv.-Taler 1795, Berlin. Handelsmünze. Dav. 2600; J. 182. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



796



797



796

- 796 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Silbermedaille 1801, von F. W. Loos, auf das 100jährige Bestehen des Königreichs Preußen am 18. Januar. Die Brustbilder der ersten fünf preußischen Könige nebeneinander l.//Der Sonnengott in Quadriga, umgeben von den Horen, folgt Aurora und dem Morgenstern, r. unten sitzt das personifizierte, gerüstete Preußen mit Füllhorn und Wappenschild. 56,33 mm; 74,91 g. Marienb. 3662; Sommer A 76. Vorzüglich 300,--
- 797 Silbermedaille 1801, von J. V. Döll und D. F. Loos, auf den Frieden von Lunéville zwischen Frankreich und Österreich am 9. Februar. Friedensgöttin mit Lorbeerzweig und Füllhorn steht nach l. auf Erdball in Wolken, auf dem Erdball sind die Städtenamen Paris und Wien zu lesen//Die Personifikation des Krieges wird von der Minerva durch Vorhalten des Gorgonenschildes entworfen. 36,44 mm; 13,98 g. Marienb. 10025; Pax in Nummis 693; Slg. Julius 914; Slg. Montenuovo 2324; Sommer A 79. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



1,5:1



798



1,5:1

798 4 Groschen (1/6 Taler) 1808 G. AKS 23; J. 27.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



1,5:1



799



1,5:1

 799 Taler 1819 A. Probe; 21,98 g. Mit Randschrift. Kopf r., darunter Münzzeichen//Mehrfeldiges Wap-
pen, umher Ordenskette des Schwarzen-Adler-Ordens, unten die geteilte Jahreszahl 18 - 19. AKS 14
Anm.; Dav. - (zu 760); Kahnt 365 s (dieses Exemplar); Slg. Killisch 3871 (1025,- Goldmark!); Stutz-
mann -; Thun - (zu 247); v. Schr. 352. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 33, Osnabrück 1996, Nr. 1562.



800


 800 Silbermedaille 1830, von Chr. Pfeuffer, auf die Vermählung seines Sohnes, Prinz Friedrich Heinrich
Albrechts mit Marianne, Prinzessin der Niederlande. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//
Die aneinandergelehnten, gekrönten Wappenschilder von Preußen und den Niederlanden, dahinter Hymen
mit Fackel und Kranz auf Sockel. 42,09 mm; 28,27 g. Marienb. 3927; Sommer P 40. **RR** Vorzüglich
Die Ehe Albrechts und Mariannes wurde bereits 1849 wieder geschieden.

200,--



801

801 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.

Sehr schön + 150,--



1,5:1



802



1,5:1



802 Doppelter Vereinstaler 1841 A. Probe mit glattem Rand; 36,31 g. FRIEDR. WILHELM III KOENIG V. PREUSSEN Kopf r., darunter das Münzzeichen//2 THALER VII EINE - F. MARK 3 1/2 GULDEN / * VEREINS 18 - 41 MÜNZE * Mehrfeldiges Wappen, umher Ordenskette, dahinter gekrönter Wappenmantel. AKS - (zu 9); Dav. - (zu 765); Kahnt 372 m; Slg. Killisch -; Stutzmann 990 c; Thun - (zu 252); v. Schr. 339.

Von allergrößter Seltenheit. Feine Patina, vorzüglich

15.000,--



803



803 Silbermedaille o. J. (19. Jahrhundert), von G. Loos, für landwirtschaftliche Leistungen. Weibliche Gestalt steht v. v. auf Sockel und hält je einen Kranz über einen Mann mit zwei Pferden und eine Frau mit Kuh und Kalb, im Abschnitt landwirtschaftliche Geräte//Zehn Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen und Früchten. 42,58 mm; 27,97 g. Sommer vgl. P 133/K 155.

Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

100,--



804



805



804

804 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Silbermedaille 1847, von C. H. Lorenz, auf die Einweihung des Reiterdenkmals Friedrichs des Großen in Breslau. Ansicht des Denkmals//Vier Zeilen Schrift, umher Eichenkranz. 42,27 mm; 29,15 g. F. u. S. 4642; Marienb. 4936. Vorzüglich 200,--

805 6 Kreuzer 1852 A, für Hohenzollern. AKS 22; J. 21.

Prachtexemplar. Stempelglanz

125,--



807



806



808



807

806 **Wilhelm I., 1861-1888.** Silbermedaille o. J. (1861/1866), von K. Fischer und G. Götze. Prämienmedaille der Akademie der Künste in Berlin für ihre Eleven und Schüler. Kopf r.//Zeichnender Jüngling kniet r. vor einer Säule. 33,30 mm; 21,85 g. Hüsken 7.238; Marienb. - (vgl. 4177); Sommer P 109 Anm. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

807 Doppelter Vereinstaler 1862 A. AKS 95; Dav. 779; Kahnt 391; Thun 268.

Sehr schön-vorzüglich

750,--

808 Vereinstaler 1867 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270.

Fast Stempelglanz

75,--



809 1:2



809 Set von fünf Siegestalern (Bayern, Bremen, Preußen, Sachsen und Württemberg), 2 badischen Gedenkkreuzern sowie einer preußischen Silbermedaille 1871 (Sommer K 71), auf den gewonnenen Krieg 1871 und die Reichsgründung.

8 Stück. RR In achteckigen, zeitgenössischem Etui mit Goldprägung. **Sehr schön-vorzüglich**

1.000,--



810

- 810 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1888, Werkstatt Oertel, Berlin, auf seinen Regierungsantritt. Gekröntes Brustbild l. in Krönungsornat, umher gotischer Bogen//Dreipaß mit den Wappenschilden von Zollern, dem Deutschen Reich und Preußen, umher Schriftband GUET - ZOLRE • - ALLEWEG. Mit Randpunze: SILBER 990. 45,74 mm; 38,82 g. Marienb. 6881.

In Silber sehr selten. Feine Patina, winz. Kratzer, min. Randfehler, vorzüglich

350,--



811



- 811 Silbermedaillon 1895, von H. Dürrich, Werkstatt W. Mayer, auf die Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals. Uniformiertes Brustbild v. v., den Kopf nach r. gewandt/Ansicht des Kanals mit der Brücke bei Holtenau mit einem fahrenden Schiff; im Hintergrund strahlende Sonne, im Vordergrund lagert Neptun am Ufer nach l., in der Rechten Dreizack, den linken Arm auf einen Stein gelehnt. 89,55 mm; 230,89 g. Lange 1372 (dort in Bronze); Marienb. 7013 (dort in Bronze). **RR** Sehr schön-vorzüglich

600,--

LOT BRANDENBURG-PREUSSEN

- 812 Kleine Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Vereinsdoppeltaler, darunter bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

125 Stück. In Etui. Teilweise mit Flecken, schön-sehr schön

1.250,--



813

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 813 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1534, Riechenberg (Münzzeichen Kreuz über Halbmond). Dav. 9039; Welter 399. **R** Alte Patina, sehr schön

1.000,--



814



815



816



- | | | | |
|-----|--|--------------------------|----------|
| 814 | Taler 1554, Riechenberg. Dav. 9046; Welter 391. | Feine Patina, sehr schön | 250,-- |
| 815 | Taler 1560, Goslar. Dav. 9051; Welter 395.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Leicht gereinigt, vorzüglich-Stempelglanz | | 1.250,-- |
| 816 | Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1591, Goslar. Dav. 9072; Welter 634. | Sehr schön | 250,-- |



818



817



818

- | | | | |
|-----|--|---------------------------|--------|
| 817 | Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627.
Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden. | Winz. Kratzer, sehr schön | 250,-- |
| 818 | Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629.
Das vorliegende Stück gehört ebenfalls zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt. | Sehr schön + | 200,-- |



819



- 819 Löser zu 5 Reichstalern 1609, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 143,99 g. Der geharnischte Herzog mit wehendem Umhang reitet l. mit Kommandostab, im Hintergrund Ansicht von Wolfenbüttel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Mittelschild von Halberstadt, umher Verzierung. Dav. 28; Duve 2; Welter 614. **RR** Feine Patina, etwas rauh, sehr schön-vorzüglich

8.000,--

Im Jahre 1608 griff Heinrich Julius die Prägung von Lösern, die sein Vater, Herzog Julius, 1572 begonnen hatte, wieder auf. Von diesem und dem folgenden 5fachen Taler führt Duve nur 7 Exemplare auf.



820



- 820 Löser zu 5 Reichstalern 1609, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 141,82 g. Der geharnischte Herzog mit wehendem Umhang reitet l. mit Kommandostab, im Hintergrund Ansicht von Wolfenbüttel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Mittelschild von Halberstadt, umher Verzierung. Dav. 28; Duve 2; Welter 614. **RR** Rand und Felder leicht überarbeitet, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

5.000,--



821



822



821

- 821 Löser zu 3 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,97 g. Dav. 31; Duve 4; Welter 619. Sauber ausgeprägtes Exemplar, winz. Henkelspur, Felder min. geglättet, fast vorzüglich 2.500,--
- 822 Friedrich Ulrich, 1613-1634. Kipper-12 Kreuzer o. J., unbestimmte Münzstätte, mit Titel Ferdinands II. Welter 1187. Prachtexemplar. Kl. Prägeschwäche, fast Stempelglanz 250,--



823



824



825



- 823 Satirische Silbermedaille 1615, von Chr. Maler. Welfenroß springt r., l. Laubbaum, r. Palmzweig, im Hintergrund Schiff auf See und Stadtansicht, oben schütten zwei aus dem Himmel kommende Hände Münzen auf das Roß//Männliche Gestalt mit Stab balanciert auf einem Seil, das an zwei Palmbäumen befestigt ist, darunter drei Stadtansichten. 40,30 mm; 21,76 g. Brockmann 138; Coll. Fieweger -. RR Vorzüglich 1.500,--
- Nach den Anmerkungen bei Fiala und Deeke sollte diese satirische Medaille auf die Verschwendungssucht und die Geldverlegenheiten des Herzogs hinweisen.
- 824 Reichstaler 1618, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303; Welter 1057 A. Sehr schön 150,--
- 825 Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626. Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. Dav. 6320 B; Dethlefs 2/I; Welter 1381. Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön 250,--
- Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.



826



828



827



- | | | |
|-----|--|--------|
| 826 | August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 B; Welter 816.
Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 827 | Reichstaler 1648, Zellerfeld. Dav. 6348; Welter 797.
Hübsche Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 828 | 1/4 Reichstaler 1663, Zellerfeld. Welter 839.
RR Herrliche Patina, sehr schön | 250,-- |



829



830



831



- | | | |
|-----|--|--------|
| 829 | Reichstaler 1665, Zellerfeld. Dav. 6344; Welter 823.
Hübsche Patina, sehr schön | 150,-- |
| 830 | Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. 12 Mariengroschen 1695, Zellerfeld. Welter 2086.
Sehr schön-vorzüglich | 50,-- |
| 831 | Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. Dav. 2122; Welter 2342 (dort falsch beschrieben).
Feine Patina, fast vorzüglich | 750,-- |
- Elisabeth Juliane, *24.05.1634, verstarb am 4. Februar 1704 auf Schloß Salzdahlum, kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17. August 1656 in Norburg.



838



839



838 Vereinsdoppeltaler 1846 CvC. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Sehr schön + 250,--

839 Vereinsdoppeltaler 1848 CvC. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 48. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Hübsche Patina, fast vorzüglich 300,--



840



841



840 Vereinsdoppeltaler 1851 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Seltener Jahrgang. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

841 Vereinsdoppeltaler 1852 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Seltener Jahrgang. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--



842



843



842 Vereinsdoppeltaler 1855 B. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--

843 Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Min. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 125,--



844



BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

844 August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg. Doppelschilling 1617, Münzstätte vermutlich Ratzeburg. Welter 871. R Sehr schön + 200,--



845

845 Christian Ludwig, 1648-1665. Löser zu 5 Reichstalern 1654, Clausthal. Mit Wertpunze; 145,80 g. * 1654, * SINCERE' ET CONSTANter * ANNO * Gekröntes Monogramm CL in Lorbeerkrantz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen, unten die Signatur LW - (Lippold Wefer, Münzmeister in Clausthal 1640-1674)//Roß springt I. über der Stadtansicht von Celle, darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkrantz. Dav. 154; Duve 3 II; Welter 148 (dort mit irrümlicher Angabe der Jahreszahl 1664). RR Feine Patina, Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

10.000,--



846

846 Reichstaler 1659, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511.

Sehr schön

150,--



847

847 Löser zu 2 Reichstalern 1662, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,36 g. Dav. 174; Duve 9 B; Müseler 10.4.1/52; Welter 1497. Rand bearbeitet, sehr schön

500,--



848

848 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Silbermedaille 1690, von A. Karlsteen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Roß springt l. über Landschaft. 56,84 mm; 87,83 g. Brockmann 616.

Randfehler und Kratzer, sehr schön

300,--

Die vorliegende Medaille entstand anlässlich eines Besuches des schwedischen Hofmedailleurs Arvid Karlsteen bei seinem alten Beschützer Ernst August von Hannover und dessen Bruder Georg Wilhelm. Die Rückseitendarstellung dieses Stückes ist ungewöhnlich: Sie zeigt das Roß, das zwischen Sprung und Sich-aufbäumen "schwebt".



849

850

849

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER,
AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

849 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 24 Mariengroschen 1675, Hannover. Dav. 386; Welter 1742.

R Feine Patina, fast vorzüglich

250,--

850 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** 2/3 Taler 1682, Clausthal. Dav. 398; Welter 1971.

Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich

100,--



851

851 **Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1688, Zellerfeld.** Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,62 g. Dav. 245; Duve 7; Müseler 10.4.3/24; Welter 1925.

Feine Patina, min. berieben, vorzüglich

2.500,--



852



853



854



- 852 Reichstaler 1697, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6628; Müseler 10.5/10; Welter 1949. Attraktives Exemplar, sehr schön + 250,--
Der vorliegende Reichstaler wird auch als "Krüppeltaler" bezeichnet, da das linke Bein des heiligen Andreas unanatomisch verstellt ist.
- 853 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Silbermedaille o. J. (1699), von J. Kittel, auf die Vermählung seiner Cousine Wilhelmine Amalie, Tochter Johann Friedrichs, mit Josef I., König von Österreich, 1705-1711 römisch-deutscher Kaiser. Beider Brustbilder nebeneinander r./Regenbogen, darunter fliegt eine Taube l. mit Ölzweig im Schnabel über Wolken. Mit Randschrift: FINIBVS IN ORIENTE DILATATIS AVSTRIA SOBOLESCET • * MDCIC *. 37,45 mm; 13,98 g. Brockmann 669; Slg. Montenuovo 1274. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, fast vorzüglich 250,--
- 854 Reichstaler 1701, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2061; Müseler 10.5/22; Welter 2136. Sehr schön 200,--



856



855



856

- 855 Reichstaler 1707, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 2062; Müseler 10.5/42; Welter 2138. Sehr schön + 150,--
- 856 - als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1725, Zellerfeld. Dav. 2077; Welter 2231. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



857



858



857

- 857 **Georg II., 1727-1760.** Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. Dav. 2100; Müseler 10.6.3/19; Welter 2563. Winz. Henkelspur, sehr schön 250,--
- 858 **Wilhelm IV., 1830-1837.** Taler 1836 B. AKS 65; Dav. 665; Kahnt 222; Thun 155. Sehr schön 100,--



859



BREMEN

ERZBISTUM

- 859 **Georg, Herzog von Braunschweig, 1558-1566.** Taler 1562, Bremen. Dav. 8982; Jungk 244; Welter 502. RR Herrliche Patina, winz. Kratzer, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--



860



861



862



STADT

- 860 **Mark (32 Grote) 1614, mit Titel von Matthias.** Jungk 532. Sehr schön-vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 18, Köln 1975, Nr. 63 und Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 35, Osnabrück 1997, Nr. 1933.
- 861 **Doppelter Reichstaler 1666 (Jahreszahl im Stempel aus 1650 geändert), mit Titel Leopolds I.** 56,41 g. Dav. 5106; Jungk 499 leicht var. Sehr schön-vorzüglich 4.000,--
- 862 **Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI.** Dav. 2045; Jungk 507. Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 750,--



863



865



864



863 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. Dav. 2045; Jungk 507.

Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich

750,-

BREMEN UND VERDEN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

 864 **Karl XI., 1660-1697.** 4 Mark 1668, Stade. Mit CAROLUS in der Vorderseitenumschrift. Ahlström 16; Dav. 323.

Sehr schön

500,-

865 1/6 Taler (1/4 Gulden) 1675, Stade. Ahlström 29.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

150,-



867



866



867

BRESLAU
BISTUM

 866 **Philipp Gotthard von Schaffgotsch, 1747-1795.** 1/2 Konv.-Taler 1777, Wien. F. u. S. 2786.

Vorzüglich

600,-

STADT

867 Silbermedaille 1896, von G. Pniower, auf die Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Breslau. Behelmter schlesischer Wappenschild, zu den Seiten wilder Mann mit Fahne und Ritter mit Fahne// Ansicht des Denkmals. Mit Randgravur: ★ Z. ERINNERUNG A. D. ENTHÜLLUNG D. KAISER WILHELM DENKMALS D. S. M. KAISER WILHELM II. 59,91 mm; 84,61 g. F. u. S. 4962; Marienb. -.

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

400,-



868



869



1,5:1



869



868

DONAUWÖRTH

STADT

868 1/2 Taler 1548, mit Titel Karls V. Gebhart 122.

R Sehr schön 600,--

DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

869 Heinrich IV., 1056-1106. Pfennig. 1,39 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Lanze und Kreuzstab// Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 47.

Von großer Seltenheit. In Teilen schwach ausgeprägt, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 170, Osnabrück 2010, Nr. 3830.

P. Berghaus waren lediglich vier Exemplare dieses Typs bekannt.



871



870



872



EMDEN

STADT

870 Reichstaler o. J. (1618/1637), mit Titel Ferdinands II. Dav. 5247 A var.; Knyph. 6280 var.

RR Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

871 Silberne Vierziger-Medaille o. J. (1670/1705), von E. Brabandt. Hafen- und Stadtansicht, darüber ein von zwei Engeln gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben Krone mit zwei Girlanden, unten zwei gekreuzte Palmzweige. Ohne Randschrift. 49,97 mm; 43,69 g. Knyph. 6311 var.

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 800,--

Erworben von Fuldauer, Brüssel, 10.03.1927 und Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4449.

872 Silberne Vierziger-Medaille o. J. (um 1720), unsigniert. Hafen- und Stadtansicht, oben gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben gekrönter Baldachin, unten zwei gekreuzte Palmzweige. Mit Randschrift: ★ ★ SALVS POPVLI SVPREMA LEX ESTO . 52,00 mm; 59,08 g. Knyph. 6313 var.

Sehr schön 800,--



873



- 873 Silberne Vierziger-Medaille 1789, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier des Vierziger-Kollegiums. Gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Reichsapfel über Hafen- und Stadtansicht, unten der gekrönte Stadtschild zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten gekröntes Zepter mit Girlande, darüber 12 Zeilen, darunter eine Zeile Schrift; oben "CC" in Kranz. 51,86 mm; 44,21 g. Knyph. 6310. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

500,--



875



874



876



ESSLINGEN

- 874 Silbermedaille 1717, von Chr. E. Müller, Augsburg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Stadtansicht von Südwesten mit Pliensaubrücke, Frauenkirche, Stadtkirche und Dominikanerkirche, im Hintergrund "die Burg", oben Strahlenkranz//Brustbild Martin Luthers fast v. v. mit Bibel. 32,85 mm; 12,74 g. Forster 814; Klein/Raff 40; Slg. Whiting 167. Feine Patina, min. berieben, vorzüglich

500,--

FRANKFURT

- 875 Silbermedaille 1742, von P. P. Werner und J. L. Oexlein, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Germania mit Reichskrone thront r. und hält Wappenschild, darin Doppeladler mit leerem Brustschild, r. steht die personifizierte Weisheit mit Bayernhut und schlangenumwundenen Spiegel, daneben die personifizierte Stärke auf Keule gestützt, beide überreichen gemeinsam das pfälzisch-bayerische Wappen, um den leeren Mittelschild auszufüllen. 43,93 mm; 29,19 g. Förschner 261; J. u. F. 722; Slg. Montenuovo 1658; Witt. 1876. **R** Prachtvolle Patina, vorzüglich
- 876 Silbermedaille 1764, von J. L. Oexlein, auf die Wahl Josefs II. zum römischen König, gewidmet von der Stadt Nürnberg. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Reiter I. in Landschaft, im Hintergrund r. aufgehende Sonne, unten im Abschnitt der Nürnberger Wappenschild. 44,77 mm; 29,14 g. Förschner 353; J. u. F. 840; Slg. Montenuovo 2228. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 141, Osnabrück 2008, Nr. 4760.

500,--

250,--



877



- 877 Bronzemedaille 1792, unsigniert, von J. N. Wirt, auf die Krönung von Franz II. zum römischen Kaiser in Frankfurt. Neun Zeilen Schrift//Kaiserkrone, darunter Schwert und Zepter gekreuzt, in der Mitte Reichsapfel und Schärpe. 50,16 mm. Förschner 411.2; J. u. F. 944. Fast Stempelglanz

250,--



878



879



- 878 Konv.-Taler 1796. Kontribution. Dav. 2229; J. u. F. 965 b.

Feine Patina, fast vorzüglich

150,--

- 879 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.

Feine Tönung, vorzüglich

250,--



880



881



- 880 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.

Feine Tönung, vorzüglich

250,--

- 881 Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130.

Feine Tönung, vorzüglich

250,--

- 882 Vereinsdoppeltaler 1843, 1844. AKS 3 (2x); Dav. 640 (2x); Kahnt 181 (2x); Thun 130 (2x).

2 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön und sehr schön-vorzüglich

200,--



883



884



- 883 Doppelgulden 1856. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132.

Prachtexemplar. Polierte Platte, min. berührt

400,--

- 884 Vereinstaler 1857. Ohne Dächer beim Eschenheimer Turm. AKS 6; Dav. 648; Kahnt 165; Thun 140. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



885



886



887


FRIEDBERG
REICHSBURG

- 885 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 886 Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 887 Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Sehr schön + 350,--



888



889



888

FULDA
ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

- 888 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 5; Dav. 2264. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 889 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 PL. Buchonia 8. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



890



891


GITTELDE
ERZBISCHÖFLICH MAGDEBURGISCHE MÜNZSTÄTTE

- 890 **Anonym.** Denar um 1040/1050. 1,24 g. Kopf eines Heiligen v. v.//Kreuz, in den Winkeln O - A - O - D. Dannenberg 1310 a. Dezentriert und gewellt, schön-sehr schön 100,--

GOSLAR
RAUM UM GOSLAR

- 891 **Otto-Adelheid-Pfennig,** um 1000. 1,52 g. Kreuz, in den Winkeln O - D - D - O, Kugel in einem Winkel// Holzkirche, darin Keil. Hatz Typ III, 15. **Seltener Typ.** Prägeschwäche am Rand, sonst sehr schön 150,--



892



ex 893



STADT

892 Taler 1542. Buck/Büttner/Kluge 101 C/a; Dav. 9198. R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--

LOT GOSLAR

893 Reichstaler 1622 (Henkelspur, fast sehr schön); Reichstaler 1705 (bearbeitet, sehr schön); 24 Mariengroschen 1675 (sehr schön); 16 Gute Groschen 1675 (sehr schön).
4 Stück. Zwei Stücke mit Flecken, sonst sehr schön 1.000,--



894

HALBERSTADT

BISTUM

894 Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat, Halberstadt. 0,65 g. Der heilige Stephan steht v. v. mit Manipel und Buch. Berger 1316; Besser/Brämer/Bürger 15.06. Sehr schön 75,--



895



STADT

895 Reichstaler 1691. Besser/Brämer/Bürger 50.18; Dav. 5356. Hübsche Patina, eingeritztes Monogramm im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 300,--



896


HAMBURG
STADT

- 896 Schilling o. J. (zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts). Gaed. 906. Sehr schön 75,--
 Exemplar der Sammlung de Wit, Part II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130, Osnabrück 2007, Nr. 1609.



897



- 897 Breiter doppelter Schautaler o. J. (1606-1619). 57,64 g. Behelmtes Stadtwappen//Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind mit Reichsapfel auf dem linken Arm steht auf Mondsichel, umher Strahlenkranz. Dav. 309; Gaed. 1522 b var. **RR** Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



898



899



900



- 898 Reichstaler (32 Schilling) 1607, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5358 var. (dort die Jahreszahl auf der Vorderseite); Gaed. 358 a. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--
- 899 Reichstaler (32 Schilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5361 var. (dort die Jahreszahl auf der Rückseite); Gaed. 361 a. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--
- 900 Reichstaler (32 Schilling) 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5364; Gaed. 389 leicht var. Sehr schön 200,--



901 (dreifach)

901 Dreifacher Schautaler o. J. (1635-1668), auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. 87,58 g. Münzmeister Matthias Freude. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Darstellung der Hochzeit. Gaed. - (vgl. 1597). **R** Felder alt gestichelt, sehr schön

600,--



902 (doppelt)

902 Doppelter Schautaler o. J. (1635-1668). 56,84 g. Die Geburt Christi//Die Taufe im Jordan. Gaed. - (zu 1580 ff.). **V**orzügliches Exemplar

1.000,--



903 (doppelt)

903 Doppelter Schautaler o. J. (1635-1668), auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. 56,74 g. Münzmeister Matthias Freude. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Darstellung der Hochzeit. Gaed. III, 1596 var. **F**elder etwas berieben, sehr schön-vorzüglich

600,--



904



905



904



- | | | |
|-----|---|--------|
| 904 | Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 905 | Reichstaler 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Dav. 2281; Gaed. 1750; Slg. Whiting 179.
R Sehr schön | 750,-- |



906



907



908



- | | | |
|-----|---|--------|
| 906 | Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 907 | Reichstaler (48 Schilling) 1761, mit Titel von Franz I. Dav. 2285; Gaed. 527. Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 908 | Reichstaler (48 Schilling) 1763, mit Titel von Franz I. Dav. 2285; Gaed. 528. Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön + | 200,-- |



910



909



911



HAMELN

STADT

- | | | | |
|-----|---|--------------|--------|
| 909 | Hohlpfennig nach 1436. 0,30 g. Kalvelage/Schrock 13. | Sehr schön + | 100,-- |
| 910 | Körtling o. J. (um 1543). Münzzeichen Bubikopf. Kalvelage/Schrock 27 a.
Von großer Seltenheit. Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön | | 200,-- |
| 911 | Mariengroschen 1546. Kalvelage/Schrock 22 a. | Vorzüglich | 100,-- |



912



913



912

- | | | | |
|-----|--|----------------------|----------|
| 912 | Taler 1555. Dav. 9230; Kalvelage/Schrock 35 a. | RR Sehr schön | 1.500,-- |
| 913 | Dreier 1556. Kalvelage/Schrock 42. | RR Sehr schön | 200,-- |



914



- | | | | |
|-----|---|--|----------|
| 914 | Taler (24 Groschen) 1558, mit Titel Karls V. Dav. 9233; Kalvelage/Schrock 50 b/a.
RR Feine Patina, sehr schön | | 1.500,-- |
|-----|---|--|----------|



1,5:1



915



1,5:1



- | | | | |
|-----|--|----------------------|--------|
| 915 | Fürstengroschen 1559, mit Titel Karls V. Kalvelage/Schrock 54 b. | RR Sehr schön | 200,-- |
|-----|--|----------------------|--------|



916



- | | | | |
|-----|--|--|--------|
| 916 | Ku.-Gösken 1582. Kalvelage/Schrock 88. | Von großer Seltenheit. Sehr schön | 150,-- |
|-----|--|--|--------|



917



1,5:1



917

- 917 Reichstaler 1608, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5375; Kalvelage/Schrock 100 a. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 3.000,--
Exemplar der Sammlung Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 330.



1,5:1



918



1,5:1

- 918 1/16 Taler (Doppelschilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. Kalvelage/Schrock 101 var. **RR** Sehr schön 300,--



919



920



919

- 919 1/16 Taler (Doppelschilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. Kalvelage/Schrock 102 a. **RR** Sehr schön 300,--
920 1/24 Taler 1615, mit Titel von Matthias. Zwitterprägung mit dem Münzmeisterzeichen Herz auf Zainhaken (Jakob Pfähler, Münzmeister in Hameln 1612-1615) auf der Vorderseite und dem Münzmeisterzeichen Zainhaken (Christof Feustel, Münzmeister in Hameln 1615-1618) auf der Rückseite. Kalvelage/Schrock 127 b. **RR** Sehr schön 100,--



921



922



923



- 921 Kipper-Ku.-1 1/2 Gösken 1620. Kalvelage/Schrock 147 a. **RR Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 100,--
922 Kipper-Ku.-3 Flitter 1621. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Kalvelage/Schrock Nachtrag 155 d leicht var. **RR** Sehr schön 100,--
923 3 Pfennig 1622. Kalvelage/Schrock 160 b. **RR** Sehr schön 200,--



925



924



925

- 924 4 Mariengroschen 1671. Kalvelage/Schrock 260 c. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 200,--
 925 12 Mariengroschen 1672. Kalvelage/Schrock 263 b leicht var. Sehr schön + 100,--

LOT HAMELN

- 926 Sammlung von Kleinmünzen des 16./17. Jahrhunderts, vom Ku.-Flitter bis zu 12 Mariengroschen, darunter bessere Typen und seltene Jahrgänge. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
66 Stück. Schön-sehr schön 1.500,--



927



HELGOLAND

- 927 Silbermedaille 1866, von J. Tautenhayn, auf die Siege des österreichischen Admirals Wilhelm Freiherr von Tegetthoff über die Dänen bei Helgoland 1864 und über die Italiener bei Lissa 1866. Uniformiertes Brustbild des Admirals r. // Siegesgöttin mit Lorbeerkrantz in der erhobenen Rechten und mit Palmzweig im linken Arm reitet l. auf einem Seepferd in den Fluten. 62,27 mm; 87,41 g. Slg. Montenuovo -; Wurzbach 8690. **Vorzüglich-Stempelglanz 200,--**
 Wilhelm Freiherr von Tegetthoff, *1827 in Marburg an der Drau, †1871 in Wien, war österreichisch-ungarischer Admiral. Er führte im Gefecht bei Helgoland das zur Unterstützung der preußischen Schiffe eingesetzte österreichische Geschwader gegen die dänischen Blockadestreitkräfte an und siegte vor Lissa durch seine Rammtaktik über die italienische Flotte. Seit 1868 war er Chef der Marinesektion des Kriegsministeriums.



928



929



928

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 928 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1625, Kassel. Dav. 6723; Schütz 694.4 leicht var. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
 929 **Wilhelm V. als Administrator für die Abtei Hersfeld, 1617-1637.** 1/2 Reichstaler 1621, Kassel. Schütz 719. **RR** Sehr schön 3.500,--



930



931



930



- 930 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Taler Landmünze (Wilhelmstaler) 1789, Kassel. Dav. 2307; Schütz 2105.1. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 125,--
- 931 1/2 hessischer Reichstaler (1/2 Wilhelmstaler) 1789, Kassel. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Schütz 2107. Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



932



933



934



- 932 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. Patina, sehr schön + 150,--
- 933 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich 300,--
- 934 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 253; Thun 185. Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



935



936



- 935 Vereinsdoppeltaler 1845. Mit größeren Buchstaben in der Umschrift. AKS 43; Dav. 693; Kahnt 254; Thun 186. Patina, sehr schön 200,--
- 936 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854. Ohne Signatur "C. P." am Halsabschnitt. AKS 60 Anm.; Dav. 695; Kahnt 258 a; Thun 188 Anm. Patina, sehr schön 150,--



1,5:1



937



1,5:1

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

937 **Ludwig V., 1596-1626.** 1/4 Reichstaler 1618, Darmstadt. Schütz 2684.1. **RR** Vorzüglich 1.500,--



939



938



939

938 **Ludwig IX., 1768-1790.** Konv.-Taler 1772, Darmstadt. Dav. 2335 C/E; Schütz 3162.2. **Sehr schön** 200,--

939 **Ludwig II., 1830-1848.** Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 100; Dav. 703; Kahnt 265; Thun 196. **Kl. Randfehler, sehr schön** 125,--



1,5:1



940



1,5:1

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

940 **Philipp August Friedrich, 1839-1846.** Gulden 1844. AKS 167; J. 7. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 750,--



942



941



942

HILDESHEIM
BISTUM

- 941 **Konrad II., 1221-1246 oder Heinrich I., 1246-1257 oder Johann I., 1257-1260.** Brakteat. 0,63 g. Bischof sitzt v. v. mit Kelch und Kreuz auf einer Mauer zwischen je einem Stab und einem Kuppelturm, unten zu seinen Füßen A - A. Berger 1118; Mehl 133.

Schrötlingsrisse und leicht geknittert, sonst sehr schön +

75,-

HOHENZOLLERN
HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

- 942 **Carl, 1831-1848.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 8; Dav. 718; Kahnt 275; Thun 206.

Kl. Randfehler, sehr schön

400,-



943



944



943

- 943 Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276; Thun 207.

R Sehr schön +

500,-

- 944 **Carl Anton, 1848-1849.** Doppelguldener 1849. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. AKS 18; Dav. 721; Kahnt 277; Thun 209.

R Kabinettstück. Nur 1.210 Exemplare geprägt.

Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

1.500,-



945



946


JEVER
HERRSCHAFT

- 945 **Maria, 1536-1575.** Taler o. J. (um 1559), Jever. Heilandstaler. Dav. 9337; Lehmann vgl. 7 A/a; Merzdorf vgl. 31.

RR Etwas Belag, sehr schön

2.000,-

- 946 Taler 1561, Jever. Danielstaler. Dav. 9339; Lehmann 5 C/b; Merzdorf 41.

R Henkelspur, sehr schön

1.000,-



1,5:1



947



1,5:1

947 Dicker Penning 1561, Jever. Lehmann 11; Merzdorf 55.

RR Vorzüglich 3.500,--

Exemplar der Slg. Friedrich Waldmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 818.

In der älteren Literatur werden diesen dicken Penninge zu 5 Stübern brabantisch fälschlich als Vierteltaler bezeichnet. Auch die mit den ostfriesischen Geldverhältnissen nicht vertraute kaiserliche Kanzlei in Wien erblickte in ihnen - wie auch im Falle der ostfriesischen Penninge - untergewichtig ausgebrachte Vierteltaler und strengte deshalb beim Reichsfiskal einen Prozeß auf Entzug des Münzrechts an. Dies war nicht ganz unberechtigt, denn außerhalb Ostfrieslands mußten sie den Eindruck eines Testons machen.



948



950



949



948 Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718. 1/3 Reichstaler 1671, Jever. Mann 398 e; Merzdorf 90 var. Sehr schön 500,--

949 1/3 Reichstaler 1672, Jever. Mann 399 a var.; Merzdorf 91 var. R Henkelspur, sehr schön 200,--

950 Löwentaler (40 Stüber) 1676, Jever. Dav. 6859; Mann 394; Merzdorf 86. RR Sehr schön 1.000,--
Der vorliegende Löwentaler wurde nach niederländischem Vorbild geprägt.



951



951 Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807. Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132.

Nur 1.000 Exemplare geprägt. Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz

3.500,--

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.



1,5:1



952



1,5:1



- 952 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Mann 426; Merzdorf 133. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz** 2.500,--



953



954



JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 953 **Wilhelm V., 1539-1592.** 1/2 Taler 1567, Mülheim. Noss 333. **R** Sehr schön 1.000,--
- 954 **Wolfgang Wilhelm, 1624-1653.** 1/4 Reichstaler 1639, Düsseldorf, auf das Neue Jahr. Noss 659. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--



955



956



- 955 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** 2/3 Taler 1700, Düsseldorf. Dav. 592; Noss 808 a. **Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön** 500,--

BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 956 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1807. Cassataler. Die Umschrift beginnt unten l. AKS 10; Dav. 625 A; Kahnt 138; Thun 111. **RR** Sehr schön 2.000,--



957



KAUFBEUREN

STADT

- 957 Taler 1547, mit Titel Karls V. 28,78 g. Zweifeldiges Wappen, umher zweizeilige Umschrift//Gekröntes und geharnischtes Hüftbild des Kaisers r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff, umher zweizeilige Umschrift. Dav. 9354; Nau 78. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 6.000,--



1,5:1



958



1,5:1

KÖLN

KAROLINGISCHE MÜNZSTÄTTE

958 Ludwig der Fromme, 814-840. Denar Köln. 1,51 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//COLO / + / NIA. Depeyrot 342; Hävernich 13 var.; M./G. 341 leicht var.

Von größter Seltenheit. Korrodiert, sehr schön 1.500,--

G. Depeyrot kannte von dem vorliegenden Typ lediglich 5 Exemplare in öffentlichen Sammlungen.



959



961



960



STADT

959 Reichstaler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 149 b.

Sehr schön 250,--

960 Reichstaler 1602, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5157; Noss 260.

RR Etwas Belag, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.000,--

961 Silbermedaille 1717, von G. Le Clerc, auf die Huldigung Kaiser Karl VI. Der Kaiser im Harnisch und mit Lorbeerkranz reitet r., in der Rechten Kommandostab//Stadtansicht mit dem Rhein von der Deutzer Seite aus gesehen, oben Adler mit Blitz und Zepter in den Fängen. 46,25 mm; 37,35 g. Slg. Montenuovo 1488; Weiler 1635.

RR Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--



962



962 1/2 Reichstaler 1717, mit Titel Karls VI. Noss 588.

RR Sehr schön 1.500,--


LINDAU
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 963 **Anonym, 1250-1295.** Brakteat um 1290. 0,45 g. Linde mit fünf Blättern und dreiteiliger Wurzel. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 96. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--

LIPPE
GRAFCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 964 **Simon VII., 1613-1627.** Schreckenberger 1620, Detmold. mit Titel Ferdinands II. Grote -; Slg. Kraaz 831 var. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 250,--

LÜBECK
STADT

- 965 Taler (48 Schilling) 1752, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a; Dav. 2420; J. 22. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--


MAGDEBURG
REICHSMÜNZSTÄTTE

- 966 **Anonym.** Pfennig. (Sachsenpfennig). 1,89 g. Tempel//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 1325; Kilger KN 1. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit hübscher Patina 150,--

ERZBISTUM

- 967 **Adelgot, 1107-1119.** Brakteat, Halle. 0,67 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Fahne, r. im Feld ein Stern. Berger 2026; Slg. Bonhoff 899; Slg. Hauswaldt -. Leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 968 **Wichmann von Seeburg, 1152-1192.** Brakteat. 0,85 g. Auf einem Bogen thronender Erzbischof mit segnender Rechten und Krummstab, im Feld Sterne, Kugeln und Hakenkreuze. Berger 1623; Slg. Bonhoff 631; Slg. Hauswaldt 318; Suhle 1. Randbruch, sonst vorzüglich 300,--


MAINZ
KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

- 969 **Otto III., 983-1002.** Pfennig. 1,27 g. +OT[TO IMP] AVG Kreuz, in den Winkeln je ein Punkt und ein Dreiblatt//+[MOG]ONCIA Mauerring mit vier Türmen. Dannenberg 1625; Slg. Walther -. **R** Etwas dezentriert, sehr schön 250,--

Vgl. auch Kluge, B.: Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (ca. 900-1125), Sigmaringen 1991, Nr. 32.



- 970 Pfennig. 1,25 g. +OT[TO] MIP AVC Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//[+OMG]CIACI Kirchenfront, darin Kreuz. Dannenberg 778 a; Slg. Walther 8. Prägeschwäche, sehr schön 75,--
- 971 **Heinrich III., 1039-1056.** Denar. 1,06 g. Gekrönter Kopf v. v., zu den Seiten je drei Ringe//Kirchengebäude, im Portal Christogramm. Dannenberg 793. **RR** Übliche Prägeschwäche, fast sehr schön 400,--



ERZBISTUM

- 972 **Johann Schweikhard von Cronberg, 1604-1626.** 1/2 Reichstaler 1614, auf die am 17. Februar erfolgte Einweihung des Aschaffener Schlosses. 14,57 g. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//Ansicht des Schlosses. Slg. Walther 227. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit schöner Tönung, sehr schön-vorzüglich 7.500,--



- 973 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Silbermedaille 1687, unsigniert. Brustbild des Kurfürsten r. in geistlichem Ornat, darunter Arabesken//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen (Mainz/Ingelheim), dahinter Schwert, Kreuz- und Krummstab gekreuzt. 45,40 mm; 35,28 g. Pr. Alex. 570; Slg. Walther zu 410. **RR Kl.** Randfehler, vorzüglich 3.000,--

Das vorliegende barocke Schaustück zeichnet sich durch ein stark erhabenes Portät aus.

Anselm Franz wurde am 29. April 1679 zum Bischof konseziert. Sein vorrangiges politisches Ziel war die Eindämmung des Hegemonialstrebens Ludwigs XIV. von Frankreich. Als dessen Truppen trotz der durch Anselm betriebenen Politik des Gleichgewichts 1688 auf Mainz marschierten, überließ er ihnen kampflos die befestigte Stadt und flüchtete nach Erfurt. Als Mainz ein Jahr später durch ein 60.000 Mann zählendes Reichsheer befreit wurde, war die Stadt durch die schweren Bombardements größtenteils verwüstet. Anselm Franz krönte 1690 den Römischen König und späteren Kaiser Josef I. und wirkte an der 1692 errichteten 9. Kurwürde für Hannover mit.


MANSFELD
MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

- 974 **Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601.** Reichstaler 1590, Eisleben. Dav. 9510; Tornau 596 f. Feine Patina, sehr schön 150,--
- 975 Reichstaler 1599, Eisleben. Dav. 9511; Tornau 606 b. Sehr schön 150,--


MECKLENBURG
MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- 976 **Gustav Adolf, 1636-1695.** Reichstaler 1680, Güstrow. Dav. 7067; Kunzel 498 A/a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich 3.000,--

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 977 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** Reichstaler 1670, Dömitz. Dav. 7036; Kunzel 229 A/a var. **RR** Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 3.500,--



978



979



MONTFORT

GRAFSCHAFT

- 978 **Franz Xaver, 1758-1780.** Reichstaler 1759, Langenargen. Dav. 2459; Ebner 352. Sehr schön-vorzüglich 400,--

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

STADT

- 979 **2/3 Taler 1676.** Behr 20; Dav. 688. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--



980



981



- 980 **2/3 Taler 1737.** Behr 43; Dav. 689. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--
 981 **Konv.-Taler 1767, mit Titel Josefs II.** Dav. 2462; J. 7. R Winz. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--



982



983



982

MÜNSTER

BISTUM

- 982 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. Dav. 5603; Dethlefs C1/f; Schulze 106 f. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
 983 **Sedisvakanz 1706.** Reichstaler 1706, Münster. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219. Vorzüglich 600,--



ex 984



985



ex 984

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 984 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Engel mit Palmzweig und Posaune, aus der "PAX" ertönt und Engel mit Lorbeerzweig und Kranz über Stadtansicht von Münster//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände, dahinter zwei Füllhörner und Lorbeerzweig, darüber strahlender Name Jehovas. 54,65 mm; 36,10 g. Dazu: Corvey, Arnold von Waldois, 2 Mariengroschen 1653, Höxter (Ilisch/Schwede 218 A/a). Deth./Ord. 124; Pax in Nummis 111. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

500,--

Weitere Medaillen auf den Westfälischen Frieden finden Sie unter den Nrn. 1.057-1.060.

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

- 985 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816.** Konv.-Taler 1813. AKS 25; Dav. 739; Kahnt 300; Thun 220. Hübsche Patina, vorzüglich

250,--



986



987



988



- 986 **Adolph, 1839-1866.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 58; Dav. 744; Kahnt 317; Thun 231. Sehr schön +
 987 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 60; Dav. 745; Kahnt 318; Thun 232. Randfehler, sehr schön
 988 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 60; Dav. 745; Kahnt 318; Thun 232.

300,--

200,--

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

300,--



989



990



991



NÜRNBERG

STADT

- 989 Silbermedaille 1591, von V. Maler, auf das Eheglück und das Neue Jahr. Ein Greis sitzt v. v. mit einem Kind im rechten Arm und einer Bibel in der Linken, r. daneben steht ein nackter Knabe mit Palmzweig; im Hintergrund steht eine weibliche Gestalt, die eine Krone über den Greis hält, in der linken Hand einen flammenden Pokal//17 Zeilen Schrift. 45,79 mm; 31,04 g. Habich II, 1, 2626; Slg. Erlanger II, 2582. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 990 Silbermedaille 1623, von Chr. Maler, auf die Erhebung der Altdorfer Akademie zur Universität. Ge-krönter Doppeladler, auf der Brust der österreichische Schild, in den Klauen Zepter und Schwert sowie das nürnbergische Reichs- und Stadtwappen//Doktorhut über aufgeschlagenem Buch, umher Wappenkranz mit den Wappen der sieben Ältesten des Rats, dazwischen Lorbeerzweige und Spruchbänder mit deren Initialen. 42,03 mm; 22,54 g. Laverrenz 130; Slg. Erlanger 1630. RR Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 750,--
- 991 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5639; Kellner 232. Von größter Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 2.000,--
- Der vorliegende Taler fehlt sowohl in der Slg. Erlanger als auch in den anderen bedeutenden Nürnberg-Sammlungen. Ein Doppeltaler aus den gleichen Stempeln wurde in der Auktion Hess-Divo 301, Nr. 132 angeboten.



992



- 992 Doppelter Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. 58,32 g. Geflügelter Genius steht v. v., zu den Seiten hält er je einen Wappenschild//Der gekrönte und geharnischte Kaiser reitet r. mit langer Schleppe, mit der Rechten das Zepter schulternd. Dav. A 5640; Kellner 224. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--
- Diese Prägung kann als Beweis für das Selbstbewußtsein Nürnbergs angesehen werden, das sich als hervorragende Stadt des Reiches fühlte. Der Genius zeigt dem Betrachter beide Stadtwappen, und auf der Rückseite ist das Reichsoberhaupt, Kaiser Ferdinand II., in voller Gestalt zu Pferd zu sehen. Dies war zugleich ein Hinweis auf die Erfolge des Kaisers im Dreißigjährigen Krieg.



993



994 (doppelt)



995



- 993 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5636; Kellner 230 b. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 994 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1683), mit Titel Leopolds I. 58,19 g. Stadtansicht von Westen, darüber drei Putten mit den beiden Stadtwappen und dem Reichsschild, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und die Signatur G • F • N • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716)//Geharnischtes Brustbild des Kaisers Leopold I. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Signatur GH • (Georg Hautsch, Stempelschneider in Nürnberg 1683-1712). Dav. 2472; Kellner 226 a. **RR** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 6.000,--
- 995 Silbermedaille 1697, von G. F. Nürnberger, auf die Erweiterung der Privilegien der Universität Altdorf durch Leopold I. Der Kaiser sitzt nach r. und überreicht der vor ihm knienden, personifizierten Altdorfina die Bulle mit dem neuen Privileg, darüber fliegt ein Genius r. mit einem Buch und dem theologischen Doktorhut, um beides auf den Tisch der Universität zu den Privilegien der anderen drei Fakultäten zu legen//Eine Hand aus Wolken hält neun Wappen, unten Landschaft mit Ansichten von Nürnberg und Altdorf. 42,61 mm; 30,10 g. Laverrenz 133; Slg. Erlanger 1633; Slg. Montenuovo 1133. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 800,--



996 (doppelt)



- 996 Doppelter Reichstaler o. J. (1711), mit Titel Karls VI. 58,29 g. Stadtansicht von Westen, darüber drei Putten mit den beiden Stadtwappen und dem Reichsschild, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift, darunter die Signatur G • F • N • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716)//Geharnischtes Brustbild des Kaisers Karl VI. r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter die Signatur H • (Georg Hautsch, Stempelschneider in Nürnberg 1683-1712). Dav. 2478; Kellner 228. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich 8.000,--



997



- 997 Silbermedaille 1790, von J. P. Werner, auf die Krönung Leopolds II. zum römischen Kaiser. Brustbild Kaiser Leopolds II. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Altar mit Krönungsinsignien, unten Stadtwappen. 45,45 mm; 29,03 g. Slg. Erlanger 1167; Slg. Montenuovo 2213.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

400,--



998



999



1000



OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 998 Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Leopolds I. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 28; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 b.

R Fast sehr schön

400,--

- 999 2 Mark (48 Grote) 1659, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig 26; Dav. 716; Kalvelage/Trippler 182.

Sehr schön

1.000,--

- 1000 2 Mark (48 Grote) 1660, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Dav. 717; Kalvelage/Trippler 184.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

1.250,--



1001



- 1001 Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. Vereinstaler 1866. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON OSNABRÜCK EINE BEDEUTENDE SAMMLUNG AUS PRIVATBESITZ



BISCHÖFLICHE PRÄGUNGEN AUS DER ZEIT DES MITTELALTERS

- 1002 **Letztes Drittel des 11. Jahrhunderts.** Denar, Osnabrück. 1,28 g. OSNABIIVGGE Kreuz, in den Winkeln: Kreuz - Kreuz - Kugel - Kugel//Coloniamonogramm. Kennepohl 7. **RR** Sehr schön 300,--



- 1003 Denar, Osnabrück. 1,21 g. OSNINHVGGE Kreuz, in den Winkeln: Kreuz - Kreuz - Kugel - Kugel//Coloniamonogramm. Kennepohl 9 a. **R Kl.** Prägeschwäche, sehr schön 400,--



- 1004 Denar, Osnabrück. 1,49 g. OZ HI IIVGGE Kreuz, in den Winkeln: Kreuz - Kreuz - Kugel - Kugel//Coloniamonogramm. Kennepohl 11. **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--



- 1005 **Um 1100.** Denar, Osnabrück. 1,36 g. OSNABRVGGE Kreuz, in den Winkeln: Kreuz - Kreuz - Kugel - Kugel//Coloniamonogramm. Kennepohl 14. **RR** Sehr schön 350,--



- 1006 Denar, Osnabrück. 1,33 g. OZNINHUGGE Kreuz, in den Winkeln: Kreuz - Kreuz - Kugel - Kugel//Coloniamonogramm. Kennepohl 15 a. **RR** Sehr schön 600,--



1,5:1



1007



1,5:1



- 1007 **Anfang des 12. Jahrhunderts.** Denar, Osnabrück. 1,45 g. OSNINHVGGE Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Kennepohl 16. **RR Sehr schön**

500,--



1008



- 1008 **Hälbling**, Osnabrück. 0,62 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Dazu: Ein weiteres Exemplar. 0,52 g. Kennepohl 18. **2 Stück. Sehr schön**

100,--

Peter Ilisch, zur Osnabrücker Münzprägung im Mittelalter (Nachträge und Ergänzungen zu Karl Kennepohl, die Münzen von Osnabrück), bezweifelt, daß der vorliegende Hälbling in Osnabrück geprägt wurde und vermutet aufgrund des vermehrten Vorkommens im Fund von Erweteghem eine Entstehung im niederländisch-belgischen Raum.



1,5:1



1009



1,5:1



- 1009 **Arnold von Altena, 1173-1190.** Pfennig, Osnabrück. 1,51 g. I. Art: Nachahmung der münsterischen Pfennige mit Kirchengebäude. Kreuz, in den Winkeln: Achtstrahliger Stern - Kugelkreuz - Kugel - Kugel//Kirchengebäude mit breitem Turm zwischen zwei Kuppeltürmen. Kennepohl 26.

R Sehr schön-vorzüglich

400,--



1010



1011



1012



1013



- 1010 Pfennig. 1,18 g. III. Art: Beischlag zu den Pfennigen Bischof Hermanns II. von Münster, 1174-1203. Kreuz (sogenanntes Weizenkornkreuz) mit schräg von links oben nach rechts unten darübergelegtem Bischofsstab, im zweiten und dritten Winkel Kugel//Mauer mit Tor, darüber ein großer Kuppelturm zwischen zwei weiteren, kleineren Türmen. Kennepohl 30. **RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön**

200,--

Laut Peter Ilisch (Zur Münz- und Geldgeschichte des nördlichen Westfalen um 1200, Münstersche Numismatische Zeitung 10, 1980) ist dieser Pfennig eindeutig nach Münster zu legen.

- 1011 Pfennig, Osnabrück. 1,36 g. IV. Art: Beischlag zu den Soester Pfennigen des Kölner Erzbischofs Philipp, 1167-1191. Kreuz, in den Winkeln: V - Soester Zeichen - V - V//Coloniamonogramm. Kennepohl 33. **RR Hübsche Patina, sehr schön**

300,--

- 1012 **Gerhard von Oldenburg, 1193-1216.** Pfennig, Osnabrück. 1,37 g. IV. Art: Bischof und Burg. Bischof mit Mitra, Stab und Buch v. v., in den Winkeln der T-förmigen Borte der Kasel je drei Punkte, unten Drachen I//Zinnenmauer mit Tor, darüber ein großer Zinnturm zwischen zwei kleinen Kuppeltürmen. Kennepohl 37 a. **Kl. Prägeschwäche, sehr schön**

75,--

- 1013 Pfennig, Osnabrück. 1,28 g. IV. Art: Bischof und Burg. Bischof mit Mitra, Stab und Buch v. v., in den Winkeln der T-förmigen Borte der Kasel je ein Ringel, unten Drachen I//Zinnenmauer mit Tor, darüber ein großer Zinnturm zwischen zwei kleinen Kuppeltürmen. Kennepohl 38.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

75,--



- 1014 Hälbling, Osnabrück. 0,53 g. IV. Art: Bischof und Burg. Bischof mit Mitra, Stab und Buch v. v., in den Winkeln der T-förmigen Borte der Kasel je ein Punkt, unten Drachen I.//Zinnenmauer mit Tor, darüber ein großer Zinnturm zwischen zwei kleinen Kuppeltürmen. Kennepohl 39. **R** Sehr schön 200,--



- 1015 Engelbert I. von Isenberg zum ersten Mal, 1224-1226. Pfennig, Osnabrück. 1,36 g. Bischof sitzt v. v. mit Mitra, Stab und Buch//Kreuz (sogenanntes Weizenkornkreuz), in den Winkeln: Achtstrahliger Stern - Kugel - achstrahliger Stern - Kugel. Kennepohl 42 c/b. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--



- 1016 Konrad I. von Velber, 1227-1239. Pfennig um 1230, Osnabrück. 1,31 g. II. Art: Nachahmung des 2. Typs der Kölner Pfennige Erzbischof Heinrichs I., 1225-1238. Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch sitzt v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//St. Petrus v. v. mit Nimbus umfaßt die Pfosten eines Gebäudes mit zweispitzigem Dach, zu den Seiten je ein weiterer, kleinerer Turm mit spitzem Dach. Dazu: Ein zweites, schlechter erhaltenes Exemplar. 0,97 g. Kennepohl 47. **2 Stück.** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--



- 1017 Pfennig (Sterling) um 1231/1235, Osnabrück. 1,36 g. III. Art: Nachahmung der Vorderseiten der Sterlinge König Heinrichs III. von England, 1216-1272, und der Rückseiten der irischen Sterlinge (Münzstätte Dublin) König Johanns ohne Land von England, 1199-1216. Büste des heiligen Petrus v. v. mit Nimbus, unten l. eine Hand mit Kreuzstab//Dreieck mit je drei Kugeln in den Winkeln, in der Mitte achtspeichiges Rad mit hohler Nabe. Kennepohl 49. **R** Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 350,--

- 1018 Pfennig (Sterling) um 1236/1239, Osnabrück. 1,41 g. IV. Art: Nachahmung der Sterlinge König Heinrichs III. von England, 1216-1272. Kopf des heiligen Petrus v. v., unten l. eine Hand mit Schlüssel//Kurzes Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Kugelkreuz. Kennepohl 51. **R** Leicht dezentriert, sehr schön + 300,--



- 1019 Pfennig (Sterling) um 1230, Wiedenbrück. 1,10 g. V. Art: Nachahmung der Münsterischen Rosenkreuzsterlinge des 2. Gepräges um 1230-1235 des Bischofs Ludolf von Holte (1226-1248). Kopf des heiligen Petrus v. v.//Kurzes Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je eine sechsblättrige Rosette. Kennepohl 55. **Von großer Seltenheit.** Leicht dezentriert und Rückseite etwas dezentriert, sonst sehr schön + 1.000,--



- 1020 **Sammlung mittelalterlicher Münzen.** Kleine Sammlung mittelalterlicher Münzen des Bistums Osnabrück, von Engelbert I. von Isenburg (1239-1250) bis zu Erich II. von Braunschweig-Grubenhagen (1508-1532), vom Pfennig bis zum Heller. Enthalten sind die Kennepohl-Nummern: 58, 59, 62, 65, 66 (2x), 68, 69, 71, 74, 76, 77, 79, 80 (2x), 83, 86, 87 (2x), 88, 89, 91, 92, 93, 97, 99, 101, 102, 103, 104 (2x), 105, 107, 108, 109, 110, 113, 116 (2x), 117, 120 (2x), 122, 124, 130 (2x), 131, 132, 133, 134, 135, 138, 139, 140 (RR), 141, 143, 144, 145 (2x), 146, 147, 165, 166, 167, 168, 181, 184, 185 (2x). Hochinteressantes Lot, dass unbedingt besichtigt werden sollte.

69 Stück. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön

2.000,--

DIE ZEIT DER GEGENSTEMPEL

Die Gegenstempelung des zirkulierenden Groschengeldes durch die Städte des Spätmittelalters ist eine Besonderheit der deutschen Münzgeschichte geblieben. Sie ist Ausdruck einer weithin verbreiteten Unsicherheit über den Edelmetallgehalt der vielen verschiedenen im Umlauf befindlichen Münzsorten. Mithilfe der Kennzeichnung durch unterschiedliche Zeichen (in der Regel Buchstaben oder Stadtwappen) sollten die besseren Emissionen gleicher Typen wie Meißner oder Prager Groschen kenntlich gemacht werden. 98 verschiedene Städte, unter ihnen auch Osnabrück, lassen sich sicher mit Gegenstempeln belegen, wobei die frühesten vor 1390 in Westfalen entstanden sind. Darüber hinaus gibt es aber noch eine große Anzahl von bislang nicht identifizierten Stempeln.



- 1021 Witten o. J., der Stadt **Greifswald** (Dannenberg 210) mit Gegenstempel von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit geradlinigen Speichen, in einem Speichenwinkel ein Punkt. 0,90 g. Kennepohl 149 d; Krusy O 2,2. Münze und Gegenstempel sehr schön

300,--

Die bei Krusy unter den Nr. O 2,1 bis O 2,3 aufgelisteten Gegenstempel erscheinen für Osnabrück ungewöhnlich, da sie in ihrer Gestaltung eher an einen sechsstrahligen Stern als an ein „sechsspeichiges Rad mit geradlinigen Speichen“ (Krusy) erinnern. Bemerkenswert ist, dass diese „sternförmigen“ Gegenstempel ausschließlich auf mecklenburgischen Witten erscheinen, wohingegen die eher „radförmigen“ Gegenstempel (Krusy O 2,5-O 2,11) vorrangig auf niederländischen und niederrheinischen Münzen vorkommen. Wir folgen an dieser Stelle der klassischen Zuweisung nach Osnabrück.

- 1022 Witten o. J. (nach 1387), der Stadt **Güstrow** (Jesse 387; Oertzen 471) mit Gegenstempel von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit geradlinigen Speichen in einem Perlenkranz. 0,96 g. Kennepohl -; Krusy O 2,3. **Einziges bekanntes Exemplar.** Münze sehr schön, Gegenstempel fast vorzüglich

500,--

- 1023 Witten o. J. (nach 1403), der Stadt **Stralsund** (Jesse 443) mit Gegenstempel von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit geradlinigen Speichen in einem Perlenkranz. 0,93 g. Kennepohl -; Krusy O 2,3. Münze und Gegenstempel sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59 (Osnabrück 2000), Nr. 2518.



- 1024 Doppelgroschen (Double griffon) o. J. von **Lüttich** (Mignolet 288), Jean de Bavière (1389-1418), mit Gegenstempel von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit offener Nabe, die Speichen in der Mitte spitz ausgezogen. 3,68 g. Kennepohl 152 a; Krusy O 2,6. **RR** Münze und Gegenstempel sehr schön

1.000,--



1025



1026



1027



- 1025 Doppelgroschen (Doppelter Groot) o. J., von **Utrecht** (v. d. Chijs Tf. XIV, 15), Friedrich von Blankenheim (1394-1423), Münzstätte Hasselt, mit Gegenstempel von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit offener Nabe, die Speichen in der Mitte spitz ausgezogen. 3,40 g. Kennepohl 152 b; Krusy O 2,6.
Von großer Seltenheit. Münze und Gegenstempel sehr schön 1.000,--
- 1026 Doppelgroschen (Double gros/Botdrager) o. J., von **Brabant** (Vanhoudt G 342), Antoine von Burgund (1406-1415), Münzstätte Louvain, mit Gegenstempel von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit offener Nabe, die Speichen in der Mitte spitz ausgezogen. 3,68 g. Kennepohl 152 e; Krusy O 2,6.
RR Münze und Gegenstempel sehr schön 1.000,--
- 1027 Doppelgroschen (Dubbele groot) o. J. von **Brabant** (Vanhoudt G 345), Johann IV. (1415-1427), mit zwei Gegenstempeln von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit offener Nabe, die Speichen in der Mitte spitz ausgezogen. 4,69 g. Kennepohl 152 i; Krusy O 2,6.
Von großer Seltenheit. Münze und Gegenstempel sehr schön 2.000,--



1028



1029



- 1028 Doppelgroschen (Double gros) o. J., von **Hennegau** (Vanhoudt G 559), Wilhelm IV. von Bayern (1404-1417), Münzstätte Valenciennes, mit Gegenstempel von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit offener Nabe, die Speichen in der Mitte spitz ausgezogen. 2,44 g. Kennepohl 152 g; Krusy O 2,6.
 Münze und Gegenstempel sehr schön 200,--
- 1029 Doppelgroschen (Double gros) o. J., von **Hennegau** (Vanhoudt G 565), Jacoba von Bayern (1417-1425), Münzstätte Valenciennes, mit zwei Gegenstempeln von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit offener Nabe, die Speichen in der Mitte spitz ausgezogen. 2,86 g. Kennepohl 152 h; Krusy O 2,6 (2x).
Äußerst selten. Münze und Gegenstempel sehr schön 1.500,--



1030



- 1030 Prager Groschen o. J. des Königreichs **Böhmen**, Wenzel III. (1378-1419), mit zwei Gegenstempeln: Fünfspeichiges Rad (?). 2,71 g. Kennepohl vgl. 155 a Anm.; Krusy vgl. L 3 ff.
Von großer Seltenheit. Münze schön, Gegenstempel sehr schön 1.000,--
- Die Zuweisung der vorliegenden Gegenstempel nach Osnabrück ist unsicher. Zwar ordnete Katz (Kontramarky na Prazskyh Grosich, Prag 1927) auch einige fünfspeichige Räder nach Osnabrück, doch weisen die vorliegenden Gegenstempel größere Ähnlichkeit mit denen von Lemgo (vgl. Krusy L 1 ff.) oder Lippstadt (vgl. Krusy L 3 ff) auf.



1031



1032



- 1031 Groschen (Gros à l'étoile) o. J. des Königreichs **Frankreich** (Duplessy 308 var.), Jean le Bon (1350-1364), mit zwei Gegenstempeln von Osnabrück: Sechsspeichiges Rad mit geradlinigen Speichen. 4,51 g. Kennepohl -; Krusy O 2,1. **Von größter Seltenheit.** Münze und Gegenstempel schön 300,--
- 1032 Groschen (Schwertgroschen) o. J. des Kurfürstentums **Sachsen** (Krug 1087), Friedrich II. und Wilhelm III. (1440-1464), mit Gegenstempel von Osnabrück: Halbes sechsspeichiges Rad. 2,49 g. Kennepohl -; Krusy O 2,7. **Von größter Seltenheit.** Münze und Gegenstempel sehr schön 1.000,--

BISCHÖFLICHE PRÄGUNGEN DES AUSGEHENDEN MITTELALTERS UND DER NEUZEIT BIS ZUR BELAGERUNG DURCH DIE SCHWEDEN 1633



1033



1034



- 1033 **Konrad III. von Diepholz, 1455-1482.** Weisßpfennig o. J. (um 1470), Osnabrück. Kennepohl 158. **Von großer Seltenheit.** Schön 750,--
Exemplar der Auktion Winter, Düsseldorf 1983, Nr. 997 (aus dem Fund Kommenderiestr. in Osnabrück).
- 1034 Weisßpfennig o. J. (um 1470), Osnabrück. Kennepohl 158. **RR** Sehr schön/schön 1.000,--



1,5:1



1035



1,5:1

- 1035 **Konrad IV. von Rietberg, 1482-1508.** Goldgulden o. J., Osnabrück. 3,22 g. St. Petrus mit Schlüssel und Buch v. v. über dem Schild von Rietberg//Stiftsschild in Dreipaß. Fb. 1933; Kennepohl 160. **GOLD. RR** Sehr schön 4.000,--
Dieser Goldgulden ist an rheinische Vorbilder angelehnt. Die Vorderseite entspricht z. B. Riehler Münzen des Erzbischofs Ruprecht von der Pfalz, 1463-1480 (Noss 407), oder Hermann von Hessen, 1480-1508 (Noss 469). Die Rückseite entspricht den Geprägten nach dem Vertrag von 1426. Da das Rad der Rückseite auch dem Mainzer Wappen entsprach, konnten derartige Goldgulden leicht mit den rheinischen umlaufen.



1,5:1



1036



1,5:1

- 1036 Goldgulden o. J., Osnabrück. 3,18 g. Hüftbild des Heiligen Petrus mit Schlüssel und Buch v. v. über dem Schild von Rietberg//Stiftsschild in Dreipaß. Fb. 1934; Kennepohl 161. **GOLD. RR** Kl. Kratzer, sehr schön 5.000,--



1037



1038



- 1037 **Erich II. von Braunschweig-Grubenhagen, 1508-1532.** 1/4 Schilling o. J., Osnabrück. 1. Art. Kennepohl 177. Schön-sehr schön 50,--
- 1038 1/4 Schilling o. J., Osnabrück. 4. Art. Kennepohl 196. Schön-sehr schön 50,--



1039



1040



1041



- 1039 **Franz von Waldeck, 1532-1553.** Taler 1535, Münster. Prägung für Münster. Dav. 9576; Ilisch XXX 3 c; Kennepohl 197 a. R Dunkle Patina, kl. Randfehler, fast sehr schön 1.000,--
- 1040 1/2 Taler 1535, Münster. Prägung für Münster. Ilisch XXX 4; Kennepohl -. **Von größter Seltenheit.** Kl. Bearbeitungsspur am Rand, sehr schön 4.000,--
- 1041 Taler 1541, Münster. Prägung für Münster. Dav. 9577; Ilisch XXX, 18 a/c var; Kennepohl -. **RR** Sehr schön 2.000,--



1,5:1



1042



1,5:1

- 1042 Taler 1546, Münster. Prägung für Münster. Dav. 9578 var.; Ilisch XXX, 25 a; Kennepohl -. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 3.000,--



1043

- 1043 **Johann IV. von Hoxa, 1553-1574.** Taler 1569, Münster. Prägung für Münster. Dav. 9581; Ilisch XXXIII 1 a; Kennepohl -. **RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön** 2.500,--



1044 1:1,3



1045



1044 1:1,3



- 1044 **Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** Silbermedaille (1973). Neuprägung der Silbermedaille von 1627 auf die Befestigung Wiedenbrücks. Brustbild des Bischofs r. im geistlichen Ornat//Ansicht der Stadt und Festung Wiedenbrück aus der Vogelperspektive. Mit Randgravur: 1000 B. H. MAYER PFORZHEIM 1973. 48,13 mm; 49,84 g. Kennepohl zu 208. **Vorzüglich** 50,--
- 1045 Ovale Bronze- und Silbermedaille o. J. (um 1630), unsigniert, auf die Errichtung der Universität Osnabrück. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Drei Obelisken nebeneinander, auf den Spitzen befinden sich die Symbole für den Wahlspruch Franz Wilhelms: Cognosce (brennende Lampe); Elige (Rosen und Dornen durchflochten); Matura (Rad). 41,89 x 27,86 mm; 15,96 g. Kennepohl 211. **RR Sehr schöner Originalguß** 600,--



1046



- 1046 Reichstaler 1631, Köln. Dav. 5670; Kennepohl 212. **RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön** 4.000,--

Franz Wilhelm war der Enkel des Herzogs Albrecht V. des Großmütigen von Bayern (reg. 1550-1579) und der älteste Sohn des Herzogs Ferdinand von Bayern, dessen Kinder aus der morganatischen Ehe mit Maria von Pettenbeck den Grafentitel von Wartenberg erhielten. 1621 wurde Franz Wilhelm, der in Rom Theologie studiert hatte, vom Kölner Kurfürsten Ferdinand zum kölnischen Obersthofmeister und ersten Minister ernannt. Nach dem Tod des Bischofs Eitel Friedrich von Hohenzollern wählte das Osnabrücker Domkapitel 1625 Franz Wilhelm, der als eifriger Verfechter der Gegenreformation galt, zum Bischof. Weil sich König Christian IV. von Dänemark für seinen Sohn Friedrich Hoffnungen auf den Osnabrücker Bischofsstuhl machte, ließ er quasi als Auftakt zum dänisch-niederländischen Krieg große Teile des Stifts besetzen. Erst nachdem es dem Parteigänger der katholischen Liga gelungen war, den Dänen am 21. Juni 1626 die Festung Wiedenbrück zu entreißen und im folgenden Jahr auch die übrigen Teile des Bistums zu erobern, konnte Franz Wilhelm am 12. März 1628 feierlich Einzug in die Stadt Osnabrück halten. Nach gescheiterten Bemühungen um die Bremer Erzbischofswürde 1627 erhielt er 1629 und 1630 durch päpstliche Verleihung auch die Bistümer Minden und Verden, die ausdrücklich in der Rückseitenlegende des vorliegenden Talers genannt sind. Da es wegen der religiösen, politischen und militärischen Wirren nicht gelungen war, eine Münzstätte im Bistum einzurichten, ließ der Bischof 1631 in der Kreismünzstätte Köln Taler prägen, die wegen ihrer guten Qualität auf dem Probationstag des niederrheinisch-westfälischen Kreises ausdrücklich gelobt wurden. Nach dem schwedischen Vormarsch mußte Franz Wilhelm von Verden und Minden über Osnabrück, das der Schwedenkönig Gustav II. Adolf für seinen natürlichen Sohn Graf Gustavson vorgesehen hatte, nach Köln fliehen. Erst nach dem Westfälischen Frieden, in dem für das Bistum Osnabrück die alternierende Folge von katholischen und lutherischen Bischöfen bestimmt wurde, konnte Franz Wilhelm die Gegenreformation in seinen Bistümern bis zu seinem Tod vorantreiben. Er erhielt 1649 als Ausgleich für Minden und Verden das Bistum Regensburg und wurde 1660 Kardinal.

Der hier zur Versteigerung gelangende Taler, der das Porträt einer der führenden Persönlichkeiten der katholischen Liga im Dreißigjährigen Krieg zeigt, zählt zu den großen Raritäten unter den Osnabrücker Münzen.



1047



1048



- 1047 Ku.-3 Schilling 1633, Osnabrück. Kennepohl 213; Weing. 290.
 1048 Ku.-12 Pfennig 1633, Osnabrück. Kennepohl 214; Weing. 291.

R Kl. Zainende, sehr schön 150,--
 RR Sehr schön 200,--



1049



1051



1050

- 1049 Einseitige Klippe zu 1 Reichstaler 1633, Osnabrück, geprägt während der Belagerung der Stadt Osnabrück durch schwedische Truppen vom 14. August bis zum 11. September 1633. 28,96 g. Der heilige Petrus mit Schlüssel und Buch steht hinter dem vierfeldigen Wappenschild Osnabrück-Wartenberg, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 33. Brause-Mansfeld Tf. 21, 1 (Vorderseite); Kennepohl 215.

RR Üblicher Stempelfehler, sehr schön 2.000,--

Bischof Franz Wilhelm von Wartenberg war schon vor Beginn der Belagerung nach Bonn geflüchtet, hatte aber noch vor seiner Abreise den Befehl gegeben, zur Bezahlung der Truppen silberne Klippen ausmünzen zu lassen. Die Prägung erfolgte vom 14. August bis zum 11. September 1633, an dem die Stadt den Schweden übergeben wurde.

- 1050 Einseitige Klippe zu 1/2 Reichstaler 1633, Osnabrück, geprägt während der Belagerung der Stadt Osnabrück durch schwedische Truppen. 14,39 g. St. Petrus mit Schlüssel und Buch steht v. v. hinter vierfeldigem Wappenschild, zu den Seiten 16 - 33. Brause-Mansfeld Tf. 21, 2; Kennepohl 216.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.500,--

- 1051 Einseitige Klippe zu 1 Schilling 1633, Osnabrück, geprägt während der Belagerung der Stadt Osnabrück durch schwedische Truppen vom 14. August bis zum 11. September 1633. 1,52 g. Buchstabe W über sechspeichigem Rad. Brause-Mansfeld -; Kennepohl 218.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--

BISTUM UND STADT OSNABRÜCK UNTER SCHWEDISCHER BESATZUNG



1052



- 1052 **Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Reichstaler 1633, Osnabrück. Ahlström 3; Dav. 4551; Kennepohl 219.

Von großer Seltenheit. Prägeschwäche, sehr schön 3.000,--

Der vorliegende Taler gehört zu den großen Seltenheiten der Osnabrücker Münzgeschichte. Zwischen 1633 und 1643 wurde die Stadt von schwedischen Truppen besetzt. "Nach der Übergabe der Stadt mußten an die Schweden 60000 Speziestaler gezahlt werden, von denen das Domkapitel 20000 und die Stadt 40000 Taler zu übernehmen hatte. Beiden wurde es außerordentlich schwer, diese hohen Summen kurzfristig zu erlegen [...], weshalb] unersätzliche Kunstgegenstände im Gewichte von 1 1/2 Zentnern [...] dem Schmelztiegel anheim [fielen]" (Kennepohl, S. 182). Aus diesen Silbermengen sind wohl die Taler auf den Tod des schwedischen Königs Gustav Adolf II. in der Schlacht bei Lützen (16. November 1632) geprägt worden, über deren Herstellung allerdings keine schriftlichen Aufzeichnungen existieren. Die ausgegebenen Exemplare, von denen das hier zur Versteigerung gelangende erste Stempelpaar mit dem nach rechts blickenden König (in Kennepohl heraldisch "nach links" beschrieben) nicht lange in Gebrauch gewesen sein kann, sind sämtlich ungleichmäßig geprägt und selten. Umfangreicher ist die Prägung des zweiten Vorderseitenstempels (Kennepohl 220) gewesen, zu dem mehrere Rückseitenstempel geschnitten worden sind (Kennepohl 220-222).



1053



1054



1055



- 1053 Reichstaler 1633, Osnabrück. Ahlström 4 a; Dav. 4554; Kennepohl 220/219. **RR** Fast sehr schön 500,--
- 1054 Reichstaler 1633, Osnabrück. Ahlström 4 a; Dav. 4554; Kennepohl 220. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--
- 1055 Reichstaler 1633, Osnabrück. Ahlström 4 c; Dav. 4553; Kennepohl 221 a. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



1056



- 1056 Reichstaler 1633, Osnabrück. Ahlström 4 d; Dav. 4555; Kennepohl 222 c. Prägeschwäche, sehr schön 500,--

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK



1057



- 1057 Zinn-Suitenmedaille o. J. (um 1735/1740), von G. W. Vestner, auf den Osnabrücker Bischof Franz Wilhelm Graf von Wartenberg (1627-1661) als Friedensgesandten Kur-Kölns bei den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden. Brustbild des Bischofs im geistlichen Ornat r.//Fünffach behelmtes, neunfeldiges Wappen. 41,28 mm; 17,22 g. Bernheimer 501; Deth./Ord. 229; Kennepohl 229; Pax in Nummis 1194. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kupferstift, vorzüglich 500,--

"In seinen letzten Lebensjahren fertigte der Nürnberger Medailleur Georg Wilhelm Vestner (1677-1740) eine Serie von Medaillen auf die wichtigsten Gesandten beim Westfälischen Friedenskongreß an." (vgl. Deth./Ord. S. 203-227). In den Kontext dieser Medaillensuite gehört auch das vorliegende Exemplar.



1058



1059



1058

- 1058 Silbermedaille o. J. (1710), unsigniert, von den Schülern des Medailleurs Arvid Karlsteen, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Brustbild der schwedischen Königin Christina r. mit umgelegtem Mantel// Pax steht nach l. mit Olivenzweig und Füllhorn, zu ihren Füßen Lorbeerkränze und Palmzweige. 26,27 mm; 5,92 g. Deth./Ord. 86; Hildebrand I, S. 269, 23; Kennepohl 230; Pax in Nummis 922. Sehr schön

100,--

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

- 1059 Silbermedaille o. J. (1710), unsigniert, von den Schülern des Medailleurs Arvid Karlsteen, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Brustbild der schwedischen Königin Christina r. mit umgelegtem Mantel// Pax steht nach l. mit Olivenzweig und Füllhorn, zu ihren Füßen Lorbeerkränze und Palmzweige. 25,35 mm; 5,17 g. Deth./Ord. 86; Hildebrand I, S. 269, 23; Kennepohl 230; Pax in Nummis 922.

Dunkle Patina, sehr schön

100,--



1060



- 1060 1 1/2facher Schautaler 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Frieden zwischen dem Heiligen Römischen Reich und dem Königreich Schweden. Pax und Themis stehen auf zerbrochenen Waffen und halten gemeinsam einen Reichsapfel, darüber schweben zwei Engel mit Posaunen, oben der Name Jehovas in Wolken, im Hintergrund Stadtteilansicht von Osnabrück, von der Neuen Mühle bis zum Herrenteichstor //11 Zeilen Schrift, dazwischen Ranken und Lorbeerzweige. 60,53 mm; 42,28 g. Deth./Ord. 158; Kennepohl 231; Pax in Nummis -. **RR** Feine Tönung, sehr schön

1.500,--

Eine weitere Medaille auf den Westfälischen Frieden finden Sie unter der Nr. 984.

**BISCHÖFLICHE PRÄGUNGEN NACH DEM WESTFÄLISCHEN
FRIEDENSSCHLUSS BIS ZUM ENDE DER SELBSTÄNDIGKEIT DES BISTUMS 1802**



1061



1,5:1



1061

- 1061 **Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661, 2. Regierungszeit.** Reichstaler o. J. (nach 1657), Münster. Dav. 5672; Kennepohl 225. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 4.000,--



1062



- 1062 Reichstaler 1657, Melle. Dav. 5740 (dort unter Regensburg); Emmerig/Kozinowski 89; Kennepohl 242. **RR** Sehr schön 4.000,--



1063



1064



- 1063 1/14 Taler (Doppelter Fürstengroschen) 1657, Melle. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Kennepohl 246/247. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 500,--
- 1064 6 Pfennig (1/2 Schilling) 1657, Melle. Kennepohl 249 d. **R** Schön-sehr schön 250,--



1065



1,5:1



1065

- 1065 Reichstaler 1661, Melle. 29,15 g. Brustbild des Bischofs r. mit Mitra und im geistlichen Gewand// Verziertes, ovales, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, oben Kardinalshut, hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5741 (dort unter Regensburg); Emmerig/Kozinowski 91; Kennepohl 256. **RR** Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich 6.000,--



1066



- 1066 Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg, 1662-1698. Reichstaler 1662, Zellerfeld. Dav. 5673; Kennepohl 260; Welter 1886. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 4.000,--



1,5:1



1067



1,5:1

- 1067 1/2 Reichstaler 1662, Zellerfeld. 14,42 g. ★ ERNESTVS • AVGVSTVS • D • G • EPIS • OSNABRVG • DVX • BRVN • ET • LVNE Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//• SOLA • BONA • QVÆ • HONESTA • ANNO • 1662 • Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen, unten Münzmeistersignatur H - S. Kennepohl 261 b; Welter 1889. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 8.000,--



1069



1068



1069

- 1068 1/8 Taler 1662, Zellerfeld. Kennepohl 263 c. Fast sehr schön 500,--
- 1069 Reichstaler 1663, Melle. 28,75 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünffach behelmtes, 12feldiges Wappen. Dav. 5673; Kennepohl 265; Welter 1886 (dort mit Münzzeichen). **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 5.000,--



1070



1071



1072



- 1070 1/14 Taler (Doppelter Fürstengroschen) 1667, Melle. Kennepohl 282 a; Welter 1897.
Dunkle Tönung, sehr schön 250,--
- 1071 6 Mariengroschen (1/6 Taler) 1669, Hannover. Kennepohl 290; Welter 1893.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 400,--
- 1072 4 Mariengroschen (1/9 Taler) 1669, Hannover. Kennepohl 291 b; Welter 1895.
RR Leicht gewellt, sehr schön 300,--



1073



1074



- 1073 12 Mariengroschen 1670, Hannover. III. Art: Ohne Münzmeisterzeichen und Vorderseite mit Innenkreis. Kennepohl 296 b.
R Schrötlingfehler, sehr schön 250,--
- 1074 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1675, Melle. I. Art: Mit Rückseitenumschrift "Sola bona quae honesta". Dav. 411 (dort unter Braunschweig-Lüneburg); Kennepohl 300; Welter 1887. Sehr schön 200,--



1075



1076



1077



- 1075 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1675, Melle. II. Art: Mit Rückseitenumschrift "Von feinem Silber". Dav. 412; Kennepohl 301; Welter 1888.
RR Fast vorzüglich 300,--
- 1076 12 Mariengroschen (1/3 Taler) 1675, Melle, mit Gegenstempel von Straßburg auf der Rückseite: Lilie über Wappen. Kennepohl 302; Welter 1890.
Münze und Gegenstempel sehr schön 300,--
- 1077 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1676, Melle. I. Art: Mit Rückseitenumschrift "Sola bona quae honesta". Dav. 411 (dort unter Braunschweig-Lüneburg); Kennepohl 303; Welter 1887. Sehr schön-vorzüglich 200,--



1078



1080



1079



- 1078 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1676, Melle. II. Art: Mit Rückseitenumschrift "Von feinem Silber".
Dav. 412; Kennepohl 304; Welter 1888. Sehr schön 150,--
- 1079 12 Mariengroschen (1/3 Taler) 1676, Melle. II. Art: Mit Rückseitenumschrift "Von feinem Silber".
Kennepohl 306 c; Welter 1890. Sehr schön 250,--
- 1080 Reichstaler 1689, Clausthal. Prägung als Herzog von Braunschweig-Lüneburg. Dav. 6640 F; Welter 1939.
R Sehr schön 400,--



1081



1082



1081

- 1081 Silbermedaille 1696, von E. Brabandt. Geharnischtes Brustbild Ernst Augusts r. mit umgelegtem Mantel
//Brustbild seiner Gemahlin Sophia von der Pfalz r. 52,60 mm; 87,20 g. Brockmann 714.
Fast vorzüglich 500,--
- 1082 Sedisvakanz 1698. Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674 A; Kennepohl 307 a; Zepernick 342.
Sehr schön 400,--

Der Taler zeigt den Patron des Bistums Osnabrück, den Heiligen Petrus. Auf der Rückseite ist der Osnabrücker Dom zu sehen, im Hintergrund das Kloster Gertrudenberg.



1083



- 1083 **Carl von Lothringen, 1698-1715.** Vergoldete Silbergußmedaille o. J. (vor 1711), von P. C. Becker, Wien. Gnadenpfennig. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, von den lothringischen Adlern gehaltenes Malteserkreuz, darauf die drei Wappenschilde von Lothringen, Osnabrück und Olmütz, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. 52,65 mm; 43,03 g. Kennepohl 308; K. Kennepohl in Blätter für Münzfreunde Nr. 7/8, 1921, S. 169.

Von größter Seltenheit. Etwas Belag, kl. Randfehler, sehr schön

1.500,--



1084



- 1084 **Bleiabschlag des Gnadenpfennigs** o. J. (vor 1711), von P. C. Becker. Brustbild des Bischofs r. im geistlichen Ornat//Gekröntes Malteserkreuz, darauf die Wappen von Lothringen, Osnabrück und Olmütz. 53,64 mm; 53,25 g. Kennepohl 308.

Sehr schön

200,--



1085



1,5:1



1085

- 1085 **Reichstaler 1701, Osnabrück.** 29,22 g. Brustbild r. im Talar, auf der Brust ein Juwelenkreuz//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, darauf Herzschild, hinter dem Wappen Malteserkreuz, sowie Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 2503; Kennepohl 309.

Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit attraktiver Tönung

6.000,--



1086



1087



1086 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1702, Osnabrück. Dav. 724; Kennepohl 310 a.

Fast sehr schön

400,--

1087 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1703, Osnabrück. Dav. 724; Kennepohl 320 b.

R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

500,--



1088



1,5:1



1088

1088 Reichstaler 1715, Münster, auf seinen Tod. Dav. 2824 (dort unter Trier); Kennepohl 337 b; v. Schr. (Trier) 923.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich

2.000,--



1089



1090



1089 1/2 Reichstaler 1715, Münster, auf seinen Tod. Kennepohl 338; v. Schr. 926 (Trier).

Von größter Seltenheit. Vorzüglich

2.000,--

1090 1/4 Reichstaler 1715, Münster, auf seinen Tod. Kennepohl 339 a; v. Schr. 928.

Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich

1.500,--



1091



1091 Sedisvakanz 1715. Reichstaler 1715, Clausthal (?). Dav. 2504; Kennepohl 341; Zepernick 234.

Hübsche Patina, sehr schön

300,--



1092



1093



- 1092 **Ernst August II. von York, 1716-1728.** 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1721, Osnabrück. Dav. 725; Kennepohl 358; Welter 2491. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
- 1093 Reichstaler 1724, Osnabrück. Dav. 2505; Kennepohl 374; Welter 2490. **R** Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--



1094



1095



- 1094 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1724, Osnabrück. Dav. 725; Kennepohl 375; Welter 2491. **RR** Fast sehr schön 200,--
- 1095 Reichstaler 1725, Osnabrück. Dav. 2505; Kennepohl 380; Welter 2490. **RR** Sehr schön 1.500,--



1098



1096



1098

- 1096 **Sedisvakanz 1728.** Silbermedaille 1728, von P. P. Werner. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher Wappenkranz mit Namen//Brustbild Karls des Großen v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namen. 46,28 mm; 31,91 g. Kennepohl 381 a; Zepernick 235 leicht var. Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1097 Bronzemedaille 1728, von P. P. Werner. 45,88 mm; 32,75 g. Kennepohl 381 a; Zepernick 235 leicht var. Vorzüglich 75,--
- 1098 **Sedisvakanz 1761-1764.** Silbermedaille 1761, Amsterdam, unsigniert. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen, die die Rangordnung andeuten//Brustbild Karls des Großen fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen; vier Wappen haben keine Zahl. 45,23 mm; 29,91 g. Kennepohl 384; Zepernick 236. Vorzüglich 150,--



1099



1100



- 1099 **Friedrich von York, 1764-1802.** Silbermedaille 1763, unsigniert, auf die Geburt des Bischofs. Kindliches Brustbild Friedrichs r., darüber Bischofsmütze//Kindliches Brustbild seines ein Jahr älteren Bruders, des englischen Kronprinzen (der spätere König Georg IV) l. mit Lorbeerkranz, darüber eine mit drei Straußenfedern bedeckte Krone. 29,24 mm; 11,25 g. Kennepohl 385. **RR** Fast vorzüglich 150,--
- 1100 Bronzemedaille 1763, unsigniert, auf die Geburt des Bischofs. Kindliches Brustbild Friedrichs r., darüber Bischofsmütze//Kindliches Brustbild seines ein Jahr älteren Bruders, des englischen Kronprinzen (der spätere König Georg IV) l. mit Lorbeerkranz, darüber eine mit drei Straußenfedern bedeckte Krone. 28,56 mm; 8,33 g. Kennepohl 386. **RR** Etwas fleckig, vorzüglich 75,--



1,5:1

1101

1,5:1

- 1101 Goldmedaille zu 4 Dukaten 1764, London, von T. Pingo, auf seine Wahl zum Bischof. Spes sitzt halbr. mit erhobener Linken, den rechten Arm auf den gekrönten Wappenschild des Bischofs gelehnt, im Hintergrund r. Altar mit Bischofsmütze, Schwert und Stab//Neun Zeilen Schrift. 30,56 mm; 14,41 g. Kennepohl 387. **GOLD. RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- Friedrich war der zweite Sohn Georgs III. von Braunschweig-Calenberg-Hannover und dessen Gemahlin Charlotte von Mecklenburg-Strelitz. Als er 1764 zum Fürstbischof von Osnabrück ernannt wurde, war Friedrich erst ein Jahr alt. Der welfische Einfluß auf Osnabrück sollte auf diese Weise möglichst lange gesichert werden. Die Stempel zu dieser Schaumünze schnitt der Medailleur Thomas Pingo, er erhielt hierfür 300 Pfund, 8 Schilling, 8 Pence. Sie wurden aus der Bewilligung des Stiftes von 10.000 Talern zum Regierungsantritt des neuen Bischofs bezahlt. In Gold wurden 542 Stück geprägt, von denen 60 Stück nach Osnabrück geliefert wurden.



1102



1103



- 1102 Silbermedaille 1764, London, von T. Pingo, auf seine Wahl zum Bischof. Spes sitzt halbr. mit erhobener Linken, den rechten Arm auf den gekrönten Wappenschild des Bischofs gelehnt, im Hintergrund r. Altar mit Bischofsmütze, Schwert und Stab//Neun Zeilen Schrift. 30,76 mm; 13,05 g. Kennepohl 387 (dort nur in Gold und Bronze). **RR** Feine Patina, vorzüglich 200,--
- 1103 Bronzemedaille 1764, London, von T. Pingo, auf seine Wahl zum Bischof. Spes sitzt halbr. mit erhobener Linken, den rechten Arm auf den gekrönten Wappenschild des Bischofs gelehnt, im Hintergrund r. Altar mit Bischofsmütze, Schwert und Stab//Neun Zeilen Schrift. 30,86 mm; 14,91 g. Kennepohl 387. **RR** Sehr schön-vorzüglich 100,--



1104



1105



- 1104 Silbermedaille 1764, London, von T. Pingo, auf seine Wahl zum Bischof. Spes sitzt halbr. mit erhobener Linken, den rechten Arm auf den gekrönten Wappenschild des Bischofs gelehnt, im Hintergrund r. Altar mit Bischofsmütze, Schwert und Stab//Neun Zeilen Schrift. 42,66 mm; 26,56 g. Brockmann 1044, Kennepohl 388. Berieben, sehr schön 50,--
- 1105 Bronzemedaille 1764, London, von T. Pingo, auf seine Wahl zum Bischof. 42,76 mm; 27,75 g. Brockmann 1044, Kennepohl 388. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 50,--



1106



1,5:1



1107



- 1106 Silbermedaille 1779, unsigniert, auf den 60. Geburtstag von Justus Möser. Kopf Möser r.//Männliche Gestalt mit Spaten in der Rechten lehnt sich mit dem linken Arm an einen Altar, l. auf dem Boden Eule. 28,65 mm; 13,81 g. Kennepohl 394. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--
Kennepohl schreibt über Justus Möser: "Die eigentliche Seele der Osnabrücker Regierung vor und nach der erlangten Volljährigkeit des Bischofs Friedrich von York i. J. 1783 war Justus Möser, geb. zu Osnabrück am 14. Dezember 1720. Nach juristischen Studien in Jena und Göttingen ließ er sich 1744 in seiner Heimatstadt als Advokat nieder. Zwei Jahre später erhielt er die Stelle eines Landesadvokats, 1768 ernannte ihn König Georg III. zum Geheimen Referendarius an der Regierung, 1783 Bischof Friedrich zum Geheimen Justizrat. Möser starb am 8. Januar 1794, betrauert von der dankbaren Bevölkerung des ganzen Stiftes."
- 1107 Silbermedaille 1781, unsigniert, von Ch. E. L. Hagen, auf den Besuch der Harzbergwerke. Brustbild r. in Uniform mit umgelegtem Ordensband und Ordensstern//Brennender Altar, der an den Seiten mit Blattschmuck verziert ist. 33,14 mm; 14,58 g. Kennepohl 395 b; Müseler 10.6.4/34 a (dort ohne Münzmeisterzeichen). Herrliche Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



1108



- 1108 Silbermedaille 1791, von F. Loos, auf seine Vermählung mit Friederike von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Der Gott der Ehe windet Myrte um ein englisches und ein preußisches Wappen mit Trophäen. 45,14 mm; 29,41 g. Kennepohl 396; Sommer A 29. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--



1110



1109



1110

- 1109 Silbermedaille 1791, von J. J. C. Stierle, auf seine Vermählung mit Friederike von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander r.//Lorbeerkrans mit Schleife auf zwei gekreuzten Fackeln. 29,94 mm; 7,06 g. Kennepohl 397. 100,--
- 1110 Silbermedaille 1791, von J. J. C. Stierle, auf seine Vermählung mit Friederike von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Geflügelter Genius steht nach r. und hält einen Lorbeerkrans und zwei Fackeln über einen Altar. 44,69 mm; 27,74 g. Brockmann 1049; Kennepohl 398. 300,--
RR Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz



1111



1113



1114



- 1111 Bronzemedaille 1791, von W. Mainwaring, auf seine Vermählung mit Friederike von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Drei Zeilen Schrift zwischen zwei verbundenen Lorbeerzweigen. 38,18 mm; 30,27 g. Brockmann 1050; Kennepohl 399. 300,--
 Vorzüglich
- 1112 Zinnmedaille 1791, von W. Mainwaring, auf seine Vermählung mit Friederike von Preußen. Brustbilder des Brautpaares nebeneinander l.//Drei Zeilen Schrift zwischen zwei verbundenen Lorbeerzweigen. 38,24 mm; 18,61 g. Dazu: Zinnmedaille 1827, von T. Halliday, auf den Tod des Herzogs von York. Brockmann 1050 (dort in Bronze); Kennepohl 399 (dort in Bronze). **2 Stück.** 50,--
 Fast vorzüglich
- 1113 Silbermedaille 1793, von W. Whitley, auf die Einnahme von Valenciennes. Brustbild des Bischofs l. in Uniform mit Ordensstern//Zerschossene Stadtmauer, darin das Stadttor mit aufgezo-genem Fallgatter, aus dem eine Abordnung hervorkommt, deren Führer dem im Vordergrund auf einem Pferd sitzenden Bischof einen Degen und die Stadtschlüssel überreicht; im Hintergrund r. zwei Reiter und das Fußvolk des Bischofs. Mit Randschrift: AUGURIUM • FELIX • DEUS • • ET • PAX • ALMA • SECUNDENT. 40,35 mm; 31,34 g. Kennepohl 400. **RR** Gelocht, fast vorzüglich 150,--
- 1114 Zinnmedaille 1793, von W. Mainwaring, auf die Einnahme von Valenciennes. Brustbild des Bischofs halbl. in Uniform mit Ordensstern, im Hintergrund Armaturen//Fünfzeilige Schrift über Armaturen, im Abschnitt Jahreszahl. 38,23 mm; 20,00 g. Kennepohl 401. **Kl.** Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



ex 1115

SAMMLUNGEN BISTUM OSNABRÜCK

- 1115 **Sammlung von Münzen des Bistums Osnabrück.** Die Sammlung enthält Prägungen von Karl von Lothringen (1689-1715) bis Friedrich von York (1764-1802). Alle enthaltenen Typen sind sorgfältig bestimmt und mit Kennepohl-Zitaten versehen worden. Hochinteressantes Objekt, das unbedingt besichtigt werden sollte. **64 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--



ex 1116

- 1116 **Sammlung von Kleinmünzen des 17. und 18. Jahrhunderts aus dem Bistum Osnabrück.** Die Sammlung enthält Nominale vom 1 1/2 Pfennig bis zum 12 Mariengroschen. Alle enthaltenen Typen sind sorgfältig bestimmt und mit Kennepohl-Zitaten versehen worden. Interessantes Objekt, das sich hervorragend für den Aufbau einer Osnabrück-Sammlung eignet und unbedingt besichtigt werden sollte. **55 Stück.** Sehr schön und besser 2.000,--



1117

PRÄGUNGEN DES DOMKAPITELS OSNABRÜCK

- 1117 **Ku.-Präsenzzeichen o. J. (um 1565).** St. Petrus mit Schlüssel über Schild, darin drei Vögel//R°8, umher Umschrift///REGULA//BOR///. Kennepohl, in Hamburger Beiträge zur Numismatik, Nr. 4, 1950, S. 100 (dieses Exemplar). Kennepohl - (vgl. Anm. S. 167-168). **Von größter Seltenheit. Unikum.** Zainende, schön-sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 5264 und der Sammlung Major Arthur Koenig, Königstein.
Kennepohl berichtet in seinem Werk über die Münzen von Osnabrück auf S. 167/168, daß um das Jahr 1565 die Kapitelsregulare Hüdepohl und Jobst v. d. Borch aus Mangel an Scheidemünzen kupferne Präsenzzeichen in Umlauf gebracht haben. Die Existenz dieser Stücke war bis zur Veröffentlichung in den Hamburger Beiträgen zur Numismatik lediglich aus dem Sitzungsprotokoll des Osnabrücker Domkapitels vom 25. Oktober 1603 bekannt.



1118



1119



1118 Ku.-12 Pfennig 1606, Eversburg. Kennepohl 202 b; Weing. 282.

RR Korrodiert und gewellt, schön 75,--

1119 Ku.-9 Pfennig 1606, Eversburg. Kennepohl 203; Weing. 283.

Von großer Seltenheit. Kl. Zainende, fast vorzüglich 300,--


1120



1121



1120 Ku.-6 Pfennig 1606, Eversburg. Kennepohl 204; Weing. 284.

RR Kl. Zainende, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--

1121 Ku.-3 Pfennig 1606, Eversburg. Kennepohl 205; Weing. 285.

Von größter Seltenheit. Schön-sehr schön 100,--


ex 1122



PRÄGUNGEN DER STADT OSNABRÜCK

 1122 **Bedeutende Sammlung von Kupfermünzen der Stadt Osnabrück.** Darunter: 6 Pfennige 1566 (Kennepohl 402), 1 Pfennig 1570 (Kennepohl 415), 2 Pfennige 1570 (Kennepohl 412), 4 Pfennige 1586 (Kennepohl 418), 6 Pfennige 1586 (Kennepohl 417), 1 Pfennig 1594 (Kennepohl 429), 1 1/2 Pfennige 1594 (Kennepohl 428), 5 Pfennige 1597 (Kennepohl 435), 6 Pfennige 1597 (Kennepohl 434), 7 Pfennige (Kennepohl 433), 8 Pfennige 1597 (Kennepohl 432), 9 Pfennige 1597 (Kennepohl 431 a) und 10 Pfennige 1597 (Kennepohl 430). Dazu: Drei Medaillen auf Johann Gottlieb Ehmsen und Friedrich von York in Silber, Kupfer und Messing. Alle Münzen sind sorgfältig nach Kennepohl bestimmt worden. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.

133 Stück. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 3.000,--


ex 1123


 1123 **Moderne Medaillen von Osnabrück.** Interessante Serie von überwiegend modernen Medaillen der Stadt Osnabrück auf verschiedene Anlässe, darunter zwei Stück in Gold: Goldmedaille auf Justus Moser (17,15 g Feingold) und Goldmedaille auf Carl Bertram Stüve (3,86 g Feingold). Dazu: Zwei Braketeaten aus Hildesheim und eine Steckenpferdreiterklippe aus Nürnberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

31 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 800,--



1124



1125



OSTFRIESLAND

DIE ZEIT DER VORHERRSCHAFT DES HAUSES TOM BROK

- 1124 **Ocko tom Brok, 1376-1391.** Witte, Broke. Kappelhoff 12; Tergast 63 var. **RR** Randausbrüche, schön 1.000,--

OSTFRIESLAND BIS ZUR BEGRÜNDUNG DER REICHSGRAFSCHAFT

- 1125 **Ulrich Cirksena als Häuptling des Norderlandes, 1441-1464.** 1/2 Krumsteert o. J., Norden. Kappelhoff 72. **Von großer Seltenheit.** Gelocht, schön 150,--
Exemplar der Slg. Buller, Osnabrück.



1126



1127



OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 1126 **Edzard I., der Große, 1491-1528.** Schaf o. J. (ab 1516), Emden. Kappelhoff 115. **Schrötlingsfehler, fast sehr schön** 400,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4316.
- 1127 **- gemeinschaftlich mit der Stadt Groningen.** Stüber (Vlieger) 1508, Groningen. Kappelhoff 110; v. d. Chijs Tf. XVI, 136. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--



1128



1129



1128

- 1128 **Enno II., 1528-1540.** Krumsteert 1529, Emden. Münzmeister Hinrich. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Kappelhoff 156. **RR** Fast sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4322 (zuvor erworben im September 1954 von Binder, Hamburg).
- 1129 **Dicker Penning (1/4 Taler) o. J. (1534/1539), Emden.** Münzmeister Martin Nycamer. Kappelhoff 178 var. **RR** Fast sehr schön 350,--



1131



1130



1131



- 1130 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Dicker Penning (1/4 Taler) 1562, Emden. Münzmeister Heinrich Meinerts. Kappelhoff 185 var. **Sehr schön** 1.000,--
- 1131 **Reichstaler o. J. (1563/1566), Emden, mit Titel Ferdinands I.** Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9612; Kappelhoff 203 var. **Sehr schön** 500,--



1132



1134



1133



- | | | |
|------|---|--------|
| 1132 | Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9610; Kappelhoff 204 leicht var. | 400,-- |
| 1133 | Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9610; Kappelhoff 204 var. | 350,-- |
| 1134 | 1/2 Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Kappelhoff 201 var. | 800,-- |



1135



1136



1137



- | | | |
|------|---|--------|
| 1135 | Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Die Krone auf der Rückseite durchbricht die Umschrift. Dav. 9610 var.; Kappelhoff 205 var. | 300,-- |
| 1136 | Edzard II. und Johann, 1566-1591. Reichstaler 1569, Emden. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9613; Kappelhoff 232 var. | 250,-- |
| 1137 | Reichstaler 1585, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Dav. 9614; Kappelhoff 278 var. | 400,-- |

Seltener Jahrgang. Sehr schön



1138



1140



1139



- 1138 Reichstaler 1587, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Dav. 9614; Kappelhoff 279 var.
RR Schön-sehr schön 350,--
 Exemplar der Sammlung Weweler, erworben 1955 aus dem Nachlaß Weweler, und Exemplar der Slg. Friedrich Waldmann, Auktion Fritz Rudolf Künker 8, Osnabrück 1987, Nr. 1218.
- 1139 **Edzard II. allein, 1591-1599.** Reichstaler 1596, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Dav. 9615; Kappelhoff 310 var.
Sehr seltener Jahrgang. Prägeschwäche, sehr schön 800,--
- 1140 **Enno III., 1599-1625.** 1/2 Reichstalerklippe 1614, Emden. Münzmeister Jacob Stalpert.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön 3.000,--



1141



1142



1143



- 1141 Reichstaler 1622, Emden. Münzmeister Johann von Romunde. Dav. 7122; Kappelhoff 351.
Sehr seltener Jahrgang. Prägeschwäche, poröser Schrötling, sehr schön 1.000,--
- 1142 **Georg Christian, 1660-1665.** Gulden (28 Stüber) o. J., Esens, mit Titel Leopolds I. Dav. 728; Knyph. -; Slg. Reimann 5420.
RR Fast sehr schön 500,--
- 1143 **Christian Eberhard, 1665-1708.** Gulden (30 Stüber) o. J. (1665/1705), Esens, mit Titel Leopolds I. Dav. 729; Knyph. 6534.
R Schöne Patina, sehr schön 1.000,--
 Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4360.



1144

1144 2/3 Taler 1694, Esens. Dav. 730; Knyph. 6535.

RR Sehr schön

2.500,-



1145

1145 Silbermedaille 1700, von E. Brabandt, auf den Tod seiner Gemahlin Eberhardine Sophie von Öttingen-Öttingen. Eine ins Meer führende Landzunge, darauf ein abgestorbener sowie ein gründer Baum neben einem Felsen, dahinter Schloß, im Hintergrund r. untergehende Sonne, oben Wolke unter einem großen Stern, der den Witwer symbolisiert, darüber 11 kleinere Sterne, die die Kinder versinnbildlichen//16 Zeilen Schrift. 57,35 mm; 76,55 g. Knyph. 6585; Löffelholz S. 215, XVII.

R Vorzüglich

1.500,-



1146



1147



1147

1146 1/4 Reichstaler 1700, auf den Tod seiner Gemahlin Eberhardine Sophie von Öttingen-Öttingen. Knyph. 6586; Löffelholz S. 214, XVI.

R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,-

1147 **Georg Albrecht, 1708-1734.** Silbermedaille 1708, von J. Chr. Koch, auf seine Huldigung. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brennender Altar, zu den Seiten stehen die personifizierte Religion mit Kreuz und die personifizierte Gerechtigkeit mit Schwert und Waage. 47,48 mm; 51,81 g. Knyph. 6593.

RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1.000,-



1148

1148 Silbermedaille 1723, von J. Chr. Koch, auf den Tod seiner Gemahlin Christiane Ludowike von Nassau. Ähren wachsen aus einem am Boden liegenden Totenkopf//13 Zeilen Schrift. 31,49 mm; 6,80 g. Knyph. 6628.

R Vorzüglich

350,-



1149

1149 2/3 Taler 1734, Esens. Dav. 732; Knyph. 6596.

R Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1150



1151



1152



1150

1150 Silbermedaille 1734, von J. Chr. Koch, auf seinen Tod. Altar, darauf steigt Phönix aus Flammen empor, zu den Seiten steht die personifizierte Klugheit mit zwei Gesichtern, Schlange und Spiegel und die personifizierte Religion mit Kreuz, oben ein von der Sonne bestrahltes Schriftband mit: NON OMNIS MORIAR//Zehn Zeilen Schrift. 36,44 mm; 13,88 g. Knyph. 6627. Sehr schön

150,--

1151 **Karl Edzard, 1734-1744.** 1/6 Taler 1736, Esens. Knyph. -. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön

800,--

1152 1/6 Taler 1737, Esens. Knyph. 6631.

R Sehr schön

500,--



1153



PADERBORN

BISTUM

1153 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Reichstaler 1723, Münster. Dav. 2513 A; Schwede 264 A/b. RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

1.500,--

Clemens August war der vierte Sohn des bayerischen Kurfürsten Maximilian II. Emanuel und seiner zweiten Gemahlin Therese Kunigunde von Polen und wurde am 17. August 1700 in Brüssel geboren, dem Amtssitz seines Vaters als Generalstatthalter der Spanischen Niederlande. Nach seiner Kindheit, die er gemeinsam mit seinen Brüdern in österreichischer Gefangenschaft verbracht hatte, wurde er gegen seinen Willen zum Nachfolger der wittelsbachischen Kirchenfürsten in den altbayerischen und norddeutschen Bistümern bestimmt. Er übernahm 1719 gleichzeitig mit Münster das Bistum Paderborn und wurde 1723 Erzbischof von Köln, 1724 Bischof von Hildesheim, 1728 von Osnabrück und 1732 Hochmeister des Deutschen Ordens. Dadurch konnte er die wittelsbachischen Interessen im west- und norddeutschen Bereich wahrnehmen. Der Kirchenfürst, der wegen seiner Ämteranzahl "Monsieur de Cinq-Eglises" bzw. "Herr Fünfkirchen" genannt wurde, war allerdings mit seinen politischen und kirchlichen Aufgaben stark überfordert und überließ die Regierung weitgehend seinen Ministern (u. a. Graf Plettenberg). Clemens August widmete sich hauptsächlich seiner Bau- und Jagdleidenschaft und pflegte auch sonst einen ausschweifenden Lebensstil. Noch heute zeugen davon die prächtigen Schlösser Poppelsdorf und Augustusburg in Brühl bei Bonn. Am liebsten hielt sich "Fünfkirchen" zur Jagd im von ihm erbauten Schloß Clemenswerth auf, das im nördlichen Teil des Bistums Münster bei Sögel liegt.


LOT PADERBORN

- 1154 Sammlung von Münzen des 17./18. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 2/3 Taler, darunter bessere Typen, Jahrgänge und Varianten. Dazu ein mittelalterlicher Pfennig sowie eine Silbermedaille 1736 (Weing. 266). Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.

100 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 1.500,--



1155



1156



1157


BISTUM
PASSAU

- 1155 Leopold Ernst von Firmian, 1763-1783. Konv.-Taler 1779, München. Dav. 2525; Kellner 181.

Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

PFALZ, KURFÜRSTENTUM
PFALZ

- 1156 Karl Ludwig, 1648-1680. Silbermedaille o. J. (1717), von M. Rög, auf seine Tochter, Elisabeth Charlotte ("Liselotte von der Pfalz") und ihren Gemahl Philipp von Orléans, Bruder des verstorbenen Königs Louis XIV und Regent für den minderjährigen König Louis XV. Brustbild der Elisabeth Charlotte fast v. v. mit Witwenschleier und umgelegtem Hermelin//Brustbild Philipps von Orléans halbl. mit umgelegtem Mantel. 42,84 mm; 44,47 g. Slg. Memmesh. -; Stemper 272 (dort nur in Bronze und Blei).

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 1.500,--

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

- 1157 Wolfgang Wilhelm, 1614-1653. Reichstaler 1632, Kallmünz. Dav. 7175; Slg. Memmesh. 2848.

R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler und Kratzer, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--



1158

OBERPFALZ

- 1158 **Friedrich II., 1508-1556.** Reichstaler 1547, Neumarkt. Dav. 9626; Götz 164 var.; Slg. Memmesh. 2794 var. Winz. Prägeschwäche, vorzüglich 750,--



1160



1159



1161



POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM

- 1159 **13. Jahrhundert.** Denar. 0,48 g. Greif schreitet nach r., auf dem Rand Kugeln//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Kugelkreuz. Dannenberg 59. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
 Hermann Dannenberg (Münzgeschichte Pommerns im Mittelalter, Berlin 1893, S. 50-51, Nr. 59 und Tf. III) kannte von dem vorliegenden Typ, dessen Gestaltung von den übrigen pommerschen Geprägungen in der Zeichnung des Greifen abweicht, nur ein Exemplar aus dem Fund von Hohenwalde. Der wohl um das Jahr 1280 verborgene Fund wurde 1873 auf dem Gut Hohenwalde bei Arnswalde entdeckt und enthielt mehr als 800 mecklenburgische und pommersche Münzen.
- 1160 **Bogislaw X., 1474-1520.** Schilling 1496, Damm. Dannenberg 384; Levinson I-352. Vorzüglich 100,--
 Exemplar der Sammlung de Wit, Part II, Auktion Fritz Rudolf Künker 130 (Osnabrück 2007), Nr. 1659.

QUEDLINBURG

ABTEI

- 1161 **Mathilde, 966-999, oder Adelheid, 999-1044.** Denar. 1,37 g. Kreuz, in den Winkeln O - D - D - O//Holzkirche, zu den Seiten T - T. Dannenberg 613; Mehl 5. Prägeschwäche am Rand, sehr schön + 200,--



1164



1162



1163



1164

REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 1162 **Otto, 976-982.** Denar. Münzmeister SIGI. 1,14 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 17 h 1. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 1163 **Heinrich II., der Zänker, 985-995 (2. Regierung).** Denar, Regensburg. Münzmeister MAO. 1,60 g. Kreuz, in den Winkeln Punkt - Leer - Ringel - Punkt//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 22 f 1. Leicht dezentriert, sehr schön 150,--

BISTUM

- 1164 **Sedisvakanz 1787.** Konv.-Taler 1787, Regensburg. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Zepernick 250. Zainende, vorzüglich + 400,--



1,5:1



1165



1,5:1

STADT

- 1165 1/9 Reichstaler 1646, mit Titel Ferdinands III. Beckenb. 6371.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--



1166



1167



1168



- 1166 Silbermedaille 1653, von H. Federer, auf die Krönung Ferdinands IV. zum römischen König in Regensburg. Sechs Zeilen Schrift in reich verzierter Barockkartusche, oben geflügelter Engelskopf//Gekrönter Doppeladler auf Reichsapfel über Landschaft, im Vordergrund Menschengruppe, dahinter Stadtansicht mit Fluß, oben l. strahlende Sonne. 41,51 mm; 19,98 g. Plato 125; Slg. Montenuovo 843 (dort als Halbtaler bezeichnet).
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.000,--
- 1167 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7202. **Vorzüglich** 250,--
- 1168 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7115; Dav. 2625.
Prachtvolle Patina, attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--



1169



1170



- 1169 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7116; Dav. 2627.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 250,--
- 1170 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. Beckenb. 7209. **Hübsche Patina, vorzüglich** 200,--



1171



1172



- 1171 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 1172 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. Beckenb. 7120; Dav. 2633. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 300,--



1173



REMAGEN

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

- 1173 **Heinrich III., 1039-1056.** Pfennig. 1,31 g. [+RI]GEMA[GO] Die Brustbilder der Apostel Simon und Judas nebeneinander v. v.//+ / SCA / COLO / +AG. Dannenberg 431; Hävernick 214 (dort unter Heinrich II.). R Prägeschwäche und leicht dezentriert, fast sehr schön 100,--
 Bernd Kluge hat diesen Pfennig in seiner "Deutschen Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier" (Sigmaringen 1991) König Heinrich III. zugewiesen (S. 168, Nr. 136).



1174



1175



1176



REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 1174 **Heinrich XI., 1723-1800.** Konv.-Taler 1769, Saalfeld. Dav. 2634; Schmidt/Knab 246. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--
- 1175 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Fast Stempelglanz 1.000,--
- 1176 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Sehr schön 400,--



1177



1178



1179



- 1177 Vereinsdoppeltaler 1851. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 53. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Sehr schön-vorzüglich 500,--

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 1178 Heinrich LXII., 1818-1854. Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285. 1.500,--
 Nur 2.650 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz
- 1179 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 26; Dav. 800; Kahnt 406; Thun 285. 350,--
 Nur 3.000 Exemplare geprägt. Feine Patina, min. Randfehler, sehr schön +



1180



1182



1183



1181



REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 1180 Heinrich LXXII., 1822-1848. Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. 400,--
 Nur 2.750 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich
- 1181 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283. 300,--
 Feine Patina, etwas berieben, sehr schön +

RIETBERG

GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 1182 Johann III. von Ostfriesland, 1601-1625. Kipper-Fürstengroschen (1/21 Taler) o. J. Buse 37 e; Knyph. 6731. 250,--
 R Sehr schön-vorzüglich
- 1183 Kipper-Fürstengroschen (1/21 Taler) o. J. Buse 37 e; Knyph. 6731. 250,--
 R Sehr schön-vorzüglich



1184

SACHSEN

Bitte beachten Sie auch unseren Katalog 189 mit der bedeutenden
Sachsensammlung von Gerhart Rother (Nrn. 1.501-2.615)

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

1184 **Johann, 1525-1532.** Taler o. J., Zwickau. Dav. 9713; Schnee 54 B. **RR** Sehr schön 2.000,--



1185



1186



1187 (vierfach)



1185 **Johann Friedrich der Großmütige und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547.** Taler 1545, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 439.4.

Hübsche Patina, Henkelspur, Sammlerpunze "H" im Feld der Vorderseite, sehr schön +

200,--

1186 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1549, Freiberg. Dav. 9787; Schnee 691. Hübsche Patina, sehr schön +

600,--

1187 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Dicker vierfacher Reichstaler 1608, Dresden. 116,29 g. Geharnischtes Hüftbild Christians II. r., mit der Rechten das Schwert schulternd, r. Helm// Die geharnischten Hüftbilder von Johann Georg I. und August einander gegenüber. Dav. 7563; Schnee 764.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

8.000,--



1188



1189



1188 **Dicker Reichstaler 1608, Dresden.** Abschlag von den Stempeln des 1/4 Talers. Dav. -; Keilitz/Kahnt 244; Schnee -.

RR Sehr schön

1.500,--

1189 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1615, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786.

Hübsche Patina, sehr schön +

150,--



1190



1192



1191



- 1190 **Johann Georg I., 1615-1656.** Schraubtaler 1623, Dresden. Inhalt: Hüftbild einer Frau und elf kolorierte Marienglasbildchen mit Darstellungen hausfraulicher Tätigkeiten. Dav. zu 7601; Preßler -; Schnee zu 818. 250,-
- 1191 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7605 A (dort falsche Abbildung); Schnee 860; Slg. Whiting 106. 250,-
Hübsche Patina, sehr schön
- 1192 Silbermedaille o. J. (um 1644), von P. Walter, auf die Kriegswirren in Deutschland und auf den ersehnten Frieden. Krieger mit Helm, Speer und Schild wadet l. durch Sumpf und hält die Rechte einer von oben kommenden Hand entgegen, dahinter Strahlen, im Hintergrund brennende Stadt, umher Laubkranz mit Blumen//Neun Zeilen Schrift, oben und unten je eine Rosette, umher Blumenkranz. Mit Gravur zu den Seiten der unteren Rosette: (Verzierung) W - SB (Verzierung). 49,00 mm; 21,25 g. Grund W o. J./11; Slg. Merseb. vgl. 1094. 150,-
Henkelspur, fast vorzüglich



1194



1193



1194

- 1193 **Johann Georg II., 1656-1680.** 1/3 Taler 1669, Dresden. Clauß/Kahnt 415. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,-
- 1194 **Friedrich August II., 1733-1763.** Reichstaler 1740, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028. 1.000,-
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +



1195



1196



1195 Reichstaler 1761, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2672; Müseler 56.1.3/8; Schnee 1039.
R Kl. Kratzer, sehr schön

1.000,--

1196 Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2676; Schnee 1047.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

250,--



1,5:1



1197



1,5:1

SACHSEN, KÖNIGREICH

1197 Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1806 SGH. Königstaler. AKS 12; Dav. 853; Kahnt 415; Thun 291.
RR Erstabschlag. Vorzüglich-Stempelglanz

3.000,--



1,5:1



1198



1,5:1

1198 1/6 Taler 1809 SGH. AKS 37; J. 9.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

200,--



1199



1200



1199 Konv.-Taler 1826 S. AKS 30; Dav. 861; Kahnt 427; Thun 303.

Winz. Randfehler, vorzüglich

100,--

1200 Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1828 S. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307.

Vorzüglich

150,--



1,5:1



1201



1,5:1

1201 Friedrich August II., 1836-1854. Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück mit prachtvoller Patina.

Fast Stempelglanz

750,--



1202



1203



1204



1202 Vereinsdoppeltaler 1839 G. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 G.

Sehr schön-vorzüglich

150,--

1203 Vereinsdoppeltaler 1852 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.

Sehr schön-vorzüglich

150,--

1204 Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1857 F. AKS 126; Dav. 889; Kahnt 475; Thun 338.

Kl. Randfehler, vorzüglich

150,--



1205

1205 **Albert, 1873-1902.** Silbermedaille o. J. (gestiftet 1874), von M. Barduleck und Chr. J. Krüger. Prämie für Verdienste um die Landwirtschaft, verliehen vom Ministerium des Innern. Büste r./Ceres thront v. v. und verteilt Kränze an Bauern, die mit Tieren und Attributen der Landwirtschaft vorbeiziehen, im Abschnitt zwei gekreuzte Füllhörner. 52,25 mm; 72,98 g. Barduleck vgl. 58.

Prachtexemplar. In Originaluetui. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

500,--



1206



1207



1208



SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)

1206 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148.

Dunkle Patina, fast vorzüglich

400,--

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

1207 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1610, Coburg. Dav. 7426; Kozi-
nowski/Otto/Ruß 115 c; Schnee 185.

Sehr schön

150,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

1208 **Josef, 1834-1848.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353.

Kl. Fleck, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

400,--



1209



1209 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 48; Dav. 811; Kahnt 481; Thun 353 F.

Patina, sehr schön

400,--



1216



1218



1217



1216 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383.

Sehr schön + 250,--

1217 Vereinsdoppeltaler 1848. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG, HERZOGTUM

1218 **Friedrich II., 1691-1732.** Silbermedaille 1707, von J. C. Koch, auf den Tod seines Bruders Johann Wilhelm. Geharnischtes Brustbild Johann Wilhelms r.//Ansicht des Schlachtfeldes von Toulon, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift. 43,99 mm; 24,59 g. Slg. Merseb. -. **Von großer Seltenheit.**

1.500,--

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Johann Wilhelm starb am 15. August 1707 bei der Schlacht vor Toulon, nachdem ihn ein Musketenschuß unter dem linken Auge getroffen hatte.



1220



1219



1220

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM

1219 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 180; Dav. 834; Kahnt 507; Thun 375.

Winz. Randfehler, sehr schön 400,--

1220 Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.

Sehr schön-vorzüglich 400,--



1221



1222


SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM

- 1221 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** 1/2 Reichstaler 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Kozinowski/Otto/Ruß 745. Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 1222 **Ernst I., 1826-1844.** 1/2 Konv.-Taler 1831. AKS 74; J. 254. Vorzüglich 400,--



1223



1224



1225



- 1223 **Ernst II., 1844-1893.** Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 98; Dav. 822; Kahnt 498; Thun 365. **R** Sehr schön + 800,--
- 1224 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 99; Dav. 824; Kahnt 499; Thun 368. Leichte Hitzespuren, sehr schön 200,--

SAYN
SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 1225 **Gustav, 1657-1701.** 16 Gute Groschen 1676, unbestimmte Münzstätte. Dav. 943; M.-J./V. 386. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--



1226


SCHAUMBURG-LIPPE
SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 1226 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** 2/3 Taler 1761, Bückeberg. Mit Angabe "Feinsilber". Dav. 946 A; Weinm. 46. **Außergewöhnliche Erhaltung.** Vorzüglich 400,--



1227

1227 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Patina, vorzüglich 300,--



1228



1229



SCHLESIEN

JÄGERNDORF, HERZOGTUM

1228 **Georg Friedrich, 1543-1603.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1569, Jägerndorf, mit Titel Maximilians II. Dav. 66; F. u. S. 3238. **RR Schrötlingsfehler, fast sehr schön** 1.500,--

1229 1/2 Reichstaler 1583, Jägerndorf. F. u. S. -. **Von großer Seltenheit. Winz. Prüfspur am Rand, sehr schön-vorzüglich** 2.500,--



1230



1231



1230

TESCHEN, HERZOGTUM

1230 **Adam Wenzel, 1579-1617.** 3-Gröschler 1597. F. u. S. 2987. **R Sehr schön** 100,--

EINE SCHLESISCHE MEDAILLE

1231 Silbermedaille 1654, von H. Haffner, auf den Tod von Sigismund Seyfried von Promnitz, *1595, †1654, Graf von Promnitz, Freiherr von Pless, Sorau und Naumburg, sächsischer Markgraf von 1595-1654. Brustbild v. v. in verzierter Kartuschen, oben und unten ein Engelsköpfchen//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 40,72 mm; 17,50 g. F. u. S. 3690. **RR Geprägtes Original. Prachtvolle Patina, vorzüglich +** 1.250,--



1,5:1



1232



1,5:1



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

1232 **Christian VII., 1766-1808.** 1/4 Speciestaler 1769, Rethwisch. Hede 10; Lange -. **RR Kabinettstück mit prachtvoller Patina. Fast Stempelglanz** 1.000,--



1234



1233



1234



- 1233 **Friedrich VI., 1808-1839.** 1/6 Reichstaler 1808, Altona, geprägt aus den Spenden der Kirchenschätze. Hede 6; Länge -. **Vorzüglich-Stempelglanz** 150,-
- 1234 **Speciestaler 1820, Altona.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Dav. 73 (dort unter Dänemark); Hede 26 D; Länge -. **Vorzüglich** 400,-



1235



1236



1235



HOLSTEIN-NORBURG-PLÖN, HERZOGTUM

- 1235 **Friedrich Karl, 1722-1761.** Silbermedaille 1759, von P. H. Goedecke. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensstern, am rechten Arm hängt der Elefantenorden//Gekröntes, fünffeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, unter dem Schild eine reiche Verzierung. 46,69 mm; 29,20 g. Länge 768. **R** Winz. Randfehler, sehr schön + 500,-
- 1236 **Reichstaler 1761, Rethwisch.** Dav. 1354; Länge 770 a. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 1.250,-



1237



HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

- 1237 **Ernst III., 1601-1622.** Doppelter Reichstaler 1603, Altona. 57,24 g. Dav. 462; Länge 834 b; Weinm. 94. **RR** Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 2.500,-



1238



1239



1240



- 1238 **Justus Hermann, 1622-1635.** Reichstaler 1628, Altona, mit Titel Ferdinands II. Dav. 3753; Lange 955 b; Weinm. 336 var.
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön +

500,--

SCHWÄBISCH HALL

STADT

- 1239 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Mit Randschrift. Dav. 2278 A; Raff 44.1.
R Sehr schön
- 1240 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Mit Randschrift. Dav. 2278 A; Raff 44.1.
R Felder fein geglättet, sehr schön-vorzüglich

500,--

200,--



1241



- 1241 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. und mit Randschrift. Dav. 2280; Raff 52.
Hübsche Patina, vorzüglich

400,--

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

- 1242 **Günther Friedrich Carl II., 1839-1880.** Vereinsdoppeltaler 1845, 1854. AKS 37 (2x); Dav. 920 (2x); Kahnt 542 (2x); Thun 399 (2x).
2 Stück. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön

350,--



1243



SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 1243 **Albert Anton I., 1646-1710.** 1/2 Reichstaler 1670, auf den Tod seiner Mutter Emilie, Tochter Antons II. von Oldenburg. Fischer 502 (dort als Sterbegulden bezeichnet). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

2.500,--



1249

**STADE****STADT**

- 1249 Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. Bahrf. 27 a; Dav. 5811 A. RR Fast vorzügliches Exemplar 3.500,--



1250

**STOLBERG****STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT**

- 1250 Ludwig II., 1535-1574. Reichsguldiner (72 Kreuzer) 1554, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9868; Forster 369; Friederich 341. Winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--



1251

**STRALSUND****STADT**

- 1251 Silberfußmedaille 1628, auf die Befreiung der Stadt Stralsund von der kaiserlichen Belagerung am 24. Juli 1628. Strahl zwischen 16 - Z8, umher Lorbeerkrantz//14 Zeilen Schrift. 63,25 mm; 57,43 g. Bratring 14; Endrußeit 5 a; Hildebrand I, S. 109, 13; Slg. Pogge 1476. RR Winz. Randfehler, sehr schön 800,--

Weil die Stadt Stralsund nicht bereit war, die kaiserliche Obergewalt anzuerkennen, eine kaiserliche Garnison in die Stadt zu lassen und gegenüber der kaiserlich-wallensteinischen Seite eine wohlwollende Neutralität einzunehmen, erschienen im Mai 1628 kaiserliche Truppen vor der Stadt Stralsund, die von drei Seiten von der Ostsee und Sümpfen natürlich geschützt war. Am 12. Mai 1628 standen sich 2.500 Mann auf städtischer Seite und ungefähr 8.000 kaiserliche Soldaten gegenüber. Es begann eine heftige Belagerung Stralsunds, die Anfang Juli von Wallenstein und seinen Soldaten noch verstärkt wurde. Die Stadt wurde seit Ende Mai 1628 von dänischen und schwedischen Hilfstruppen unterstützt. Am 24. Juli 1628 konnte unter Vermittlung des pommerschen Herzogs Bogislaw XIV. die Aufhebung der Belagerung und der Abzug der kaiserlichen Truppen erreicht werden. Die Stadt Stralsund hatte einen Bündnisvertrag mit Schweden abgeschlossen, und von 1637 bis 1814 war Stralsund Teil des schwedischen Reiches.



1258



1259



WISMAR

STADT

- 1258 Doppelschilling (1/16 Taler) 1605, Kunzel 132 B/a. **R** Sehr schön 250,--
 1259 Doppelschilling (1/16 Taler) 1616, Kunzel 140 E/f. Sehr schön 150,--



1260



1261



1260

- 1260 Reichstaler (32 Schilling) 1630, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5944; Kunzel 202 A/a. **R** Sehr schön 800,--

WITTENBERG

HERZOGLICH SÄCHSISCHE MÜNZSTÄTTE

- 1261 **Albrecht I., 1212-1260.** Brakteat. 0,91 g. Herzog steht v. v. mit Schwert und Fahne. Berger -; Thor-
 mann vgl. 15-19 Fast sehr schön 75,--



1262



1263



WÜRTEMBERG

WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 1262 **Ludwig I., 1419-1450.** Schilling o. J. (nach 1423), Stuttgart. Klein/Raff 12.1. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
 1263 **Ulrich V., Eberhard V. und Christoph von Baden, 1478-1480.** Schilling o. J. (1479/1480), Tübingen. Stempelschneider Hans Wydenbein. Klein/Raff 25.5. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 500,--
 Vgl. den Kommentar bei Klein/Raff, S. 38: "Von den Gemeinschaftsschillingen ist der Typ mit der gotischen Dreipaßverzierung in den Münzkabinetten und großen Privatsammlungen wesentlich seltener vertreten. Die Vermutung liegt nahe, daß es sich dabei um diejenigen Schillinge handelt, die für Baden bestimmt waren."



1264



- 1264 **Karl Friedrich von Württemberg-Oels als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1738-1744.** Reichstaler 1740, Stuttgart. Ausbeute der Grube St. Christophstal. 29,28 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und mit Kreuz des polnischen weißen Adlerordens am Band, am Armschnitt die Signatur I • T (Jonas Thiébaud, Stempelschneider in Stuttgart 1734-1740)//St. Christophorus mit dem Christuskind auf der Schulter schreitet durch den Forbach, im Vordergrund l. gekröntes, vierfeldiges Wappen mit dem württembergischen Mittelschild zwischen zwei Füllhörnern, r. Bergwerksanlagen; im Hintergrund r. Freudenstadt. Dav. 2855; Klein/Raff 240 a; Müseler 77/6. **RR** Feine Patina, vorzüglich 5.000,--



1265



1266



1267



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 1265 | Karl Eugen, 1744-1793. Konv.-Taler 1760, Stuttgart. Dav. 2860 A; Klein/Raff 360. | Hübsche Patina, sehr schön | 250,-- |
| 1266 | Wilhelm I., 1816-1864. Kronentaler 1826. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. | Feine Patina, vorzüglich | 250,-- |
| 1267 | Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. | Vorzüglich | 250,-- |



1268



1269



1270



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 1268 | Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. | Feine Patina, vorzüglich | 250,-- |
| 1269 | Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. | Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich | 250,-- |
| 1270 | Karl, 1864-1891. Doppeltaler Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. | Patina, winz. Randfehler, vorzüglich | 250,-- |

Auf dem Doppeltaler ist der Hauptturm des Ulmer Münsters noch in dem Zustand von 1871 zu sehen, also ohne die Turmhaube. Die Turmhaube, die den Turm zum höchsten Kirchturm der Welt machte, wurde erst in der Zeit von 1885 bis 1890 erstellt. Der Turm in seiner jetzigen Höhe wurde mit Aufsetzen der Kreuzblume am 31. Mai 1890 vollendet.



1271

WÜRZBURG

BISTUM

1271 **Johann Philipp von Schönborn, 1642-1673.** Reichstaler 1652, Nürnberg. Dav. 5980; Helmschrott 320. R Hübische Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1272

1272 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Silbermedaille 1782, von J. V. Riesing, auf die 200-Jahrfeier der Universität Würzburg. Brustbild r. in geistlichem Ornat//11 Zeilen Schrift, umher Wappenkranz, bestehend aus den Schilden der seit Bestehen der Universität regierenden Bischöfe. 56,96 mm; 58,58 g. Helmschrott 870; Laverrenz 43. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 350,--



1274



1273



1274

1273 Konv.-Taler 1786, Würzburg. Prämie. Dav. 2907; Helmschrott 887. **Prachtexemplar.** Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 750,--

1274 Konv.-Taler 1794, Würzburg. Prämie. Dav. 2910; Helmschrott 892. Reste von Zaponlack, sehr schön + 150,--

MEDAILLEN



1275 1:1,3

GOETZ-MEDAILLEN

- 1275 Bronzegußmedaille 1918, auf die Stiftung Frau Else Dürr in Leipzig und die letzte Fahrt des Lazarettzuges "F2" des Vaterländischen Frauenvereins am 13 November. Brustbild der Gründerin l. mit Haube und angesteckten Abzeichen//Der Lazarettzug "F2", r. ein Verwundeter mit Krankenschwester, l. Rotes Kreuz mit Daten des Zuges, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift. 101,50 mm. Kienast 276.

RR Vorzüglich

350,-



1276

- 1276 Bronzegußmedaille 1924, auf den 50. Todestag des niederdeutschen Schriftstellers Fritz Reuter, *1810 Stavenhagen, †1874 Eisenach. Brustbild v. v. mit Brille//Gedenkstein unter Lebensiche, im Hintergrund die Wartburg. Mit Randpunze: K • GOETZ. 85,25 mm. Kienast 319.

Vorzüglich

350,-

PERSONENMEDAILLEN

- 1277 **Hitler, Adolf.** *1889 Braunau, †1945 Berlin. Silbermedaille 1939, von F. Krischker, auf seinen 50. Geburtstag. Kopf l.//Neun Zeilen Schrift, oben das Wappen von Braunau und Hakenkreuz. Mit Randpunze: (835 PR. MÜNZE BERLIN. 59,91 mm; 86,41 g. Colb./H. C-117. In Originaltetui. Vorzüglich

200,-

MEDAILLEN-LOTS

- 1278 **Allgemein.** Kleine Sammlung von Zinn- (8x) und Kupfermedaillen (1x), u. a. von Köln, Nürnberg, England, Niederlande, Schweiz etc. Dazu eine unbestimmte Messingmarke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **10 Stück.** Meist vorzüglich

150,-

- 1279 Umfangreiche Sammlung von zumeist Medaillen mit Schiffsmotiven des 18.-20. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Stücke des 1. Weltkrieges, Medaillen und Jetons mit Bezug zu Preußen etc. In der Sammlung enthalten sind auch zahlreiche Münzen (meist Silber), u. a. der Weimarer Republik, Kanada, Spanien, USA etc. sowie eine Goldmedaille und Papiergeld (Schiffsgeld der Hindenburg). Hochinteressantes Objekt mit besseren Stücken, bitte besichtigen. **138 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 2.500,--
- 1280 Kleine Sammlung von europäischen Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. auf Gustav II. Adolf (Galvano), Felipe und Isabella von Spanien (Galvano) und Leopold I. von Lothringen. **15 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 1281 **Ausland.** Kleine Sammlung von Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts mit Bezug auf die Grafschaft und das Herzogtum Luxemburg sowie die südlichen Niederlande. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **12 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 800,--

MÜNZGEFÄSSE UND MÜNZSCHMUCK



1282

1284

1283

1285

MÜNZBECHER

DEUTSCHLAND

- 1282 Münzpokal. Die Wandung ist mit Blumenranken, den Medaillons eines Herrscherpaares und 6 Talern, u. a. von Salzburg und Mansfeld, verziert: Im Fuß befinden sich weitere 4 Kleinmünzen. Höhe: ca. 38 cm, Durchmesser: ca. 16 cm, Gewicht: ca. 1 kg. **Sehr dekorative Handwerksarbeit** 100,--
- 1283 Ensemble von 5 Likörbechern. Fuß und Becher sind jeweils aus 5-Mark-Stücken des Deutschen Kaiserreichs getrieben worden. Die Füße bestehen jeweils aus: Württemberg, 5 Mark 1903 F; Preußen, 5 Mark 1907 A; Bayern, 5 Mark 1913 D; Hamburg, 5 Mark 1907 J und Bayern, 5 Mark 1875 D. Die Münzen der Becher sind nicht mehr zu identifizieren, lediglich am Rand kann man noch den Schriftzug GOTT MIT UNS lesen. Höhe: jeweils ca. 8 cm, Durchmesser: jeweils ca. 4 cm, Gewicht: jeweils ca. 58 g. **5 Stück.** Hochinteressante, vorzügliche Arbeit 400,--
- 1284 Münzpokal 1897. Die Wandung ist mit Galvanos von 7 altdeutschen Talern (Bayern, Preußen und Mansfeld) verziert. Der Rand trägt die Inschrift: Zum 3. Juni 1897 v. Eurem Otto Heichert. Höhe: ca. 33,5 cm, Durchmesser: ca. 13 cm, Gewicht: ca. 850 g. **Sehr schöne Handwerksarbeit** 100,--
- 1285 Silberner Sektkelch, gefertigt Ende des 19. Jahrhunderts. In die Wandung des Bauches sind von innen nicht sichtbar eingearbeitet: Preußen, Vereinstaler 1871 A (Sieg) und Preußen, Vereinstaler 1861 A (Krönung), sowie 24 überwiegend altdeutsche Kleinmünzen. Im Fuß, der aus zwei Teilen zusammengesetzt ist, sind ebenfalls 7 preußische Kleinmünzen eingearbeitet, die Innenseite des Bauches ist vergoldet. Höhe: ca. 21 cm, Durchmesser Korpus: ca. 7 cm; Gewicht: ca. 250 g. **Attraktive, sehr schöne Arbeit** 300,--



1286



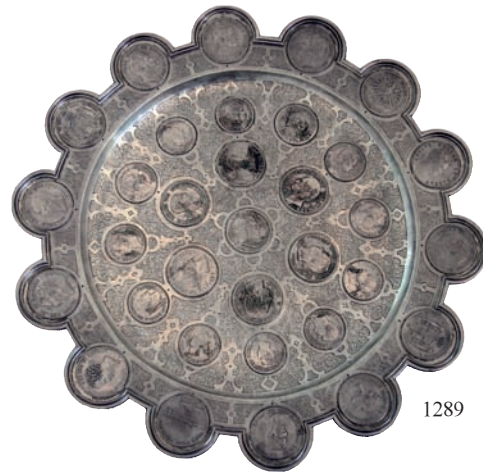
1287


PREUSSEN

- 1286 Silberner Becher, gefertigt im frühen 20. Jahrhundert. In die Wandung beidseitig sichtbar eingearbeitet: Preußen, Wilhelm I., Siegestaler 1871. Im Boden befinden sich die Punzen: Halbmond, Krone, (Feingehalt:) 800 und Adler sowie der Name des Silberwarenhändlers: BÜCKMANN. Höhe: 71,87 mm, Durchmesser: 56,03 mm, Gewicht: 81,45 g. Vorzügliche Handwerksarbeit 150,--
- 1287 Ensemble von zwei Münzbechern anlässlich des 3000. Pferderennens in Berlin/Karls Horst im Jahre 1901. In die Wandung der Becher sind 15 preußische Münzen von Friedrich II. dem Großen (1740-1786) bis zu Wilhelm II. (1888-1918) eingelassen, die von Eichenlaub umrankt werden. Der Rand trägt die Inschrift: DREITAUSENDSTES RENNEN KARLSHORST DEN 26. SEPTEMBER 1901. Höhe: jeweils ca. 14 cm, Durchmesser: jeweils ca. 10 cm, Gewicht: jeweils ca. 600 g. 2 Stück. Sehr schöne Handwerksarbeit 500,--



1288



1289

MÜNZTELLER

- 1288 Dekorativer, silberner Münzteller, gefertigt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In den Boden des Tellers sind sieben Münzen des Kaiserreichs eingelassen, im Zentrum Hamburg, 5 Mark 1913 J, darum gruppieren sich sechs weitere Münzen: Preußen, 5 Mark 1876 B; Preußen, 3 Mark 1914 A; Preußen, 5 Mark 1908 A; Württemberg, 3 Mark 1909; Bayern, 5 Mark 1907 D und Sachsen, 3 Mark 1908 E. Auf dem Rand der Rückseite finden sich die Punzen "9590 240" und "WILKENS (Meisterzeichen) 800". Durchmesser ca. 23 cm, Gewicht ca. 414 g. Sehr schön erhalten 200,--
- HANNOVER**
- 1289 Dekorativer, silberner Münzteller gefertigt 1896 von Hofjuwelier Carl Büsch, Hannover. In den Teller sind folgende Münzen eingelassen: Preußen, Friedrich III., 5 Mark 1888, umher: Vereinsdoppeltaler von Bayern (1845), Sachsen (1859), Oldenburg (1840), Hessen-Darmstadt (1840), Baden (1841) sowie ein Kronentaler 1825 von Württemberg. In der äußeren Reihe sind 11 diverse Taler und Vereinstaler des 19. Jahrhunderts sowie ein "Sterbetaler" 1786 A Friedrichs II. von Preußen eingelassen. Auf dem Rand befinden sich weitere Vereinsdoppeltaler von Preußen (1840), Sachsen-Coburg-Gotha (1841), Frankfurt (1841) Nassau (1840), Sachsen-Meiningen (1843), Hessen-Kassel (1840), Braunschweig (1843), Reuß ä. L. (1844), Frankfurt (1841), Anhalt (1839), Sachsen-Altenburg (1842), Württemberg (1840), Preußen (1844) und Schwarzburg (1841). Auf dem Boden sind zweimal Hersteller- und Feingehaltmarken sowie eine Gravur *F. Peterssen - 1896* zu sehen. Sehr schöne Arbeit 2.500,--



1290



1292



1291

MÜNZSCHALE

HANNOVER

- 1290 Dekorative, silberne Münzschale gefertigt Ende des 19. Jahrhunderts von Hofjuwelier Carl Büsch, Hannover. In den Teller sind 42 hannoversche Taler Münzen von 1838 bis 1866 in drei konzentrischen Kreisen um einen doppelten Vereinstaler 1866 B eingelassen. Auf dem Boden sind zweimal Hersteller- und Feingehaltsmarken zu sehen. Durchmesser: ca. 36 cm, Höhe (mit Fuß): ca. 9 cm, Gewicht: ca. 1,55 kg. Sehr schöne Arbeit

2.000,--

MÜNZLÖFFEL

UNGARN

- 1291 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. In den Boden der Laffe ist eine zurechtgeschnittene sächsische Reichstalerklippe 1614, Dresden (Dav. 7583; Schnee 800) eingelassen worden. Am Rand sind noch Reste der Engelsflügel und des Schnurrandes zu sehen. Auf dem Stiel befinden sich zwei Punzen: "KOVACS" und ein Lamm mit Gottesfahne nach I. über "13". Es handelt sich um Meisterpunzen aus Debreczen/Ungarn um 1860. Gewicht: 125,30 g; Länge: ca. 25,00 cm.

Selten. Vorzügliche Handwerksarbeit mit attraktiver Patina

300,--

MÜNZDOSE

- 1292 Gläsernes, mit Silber eingefasstes Münzkästchen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Wände und der Deckel des Kästchens bestehen aus Glas und sind mit silbernen Rankenornamenten eingefasst. In die Wände sind 26 altdeutsche Silbermünzen eingelassen, u. a. Sachsen. Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1767, Dresden; Schwarzburg-Sondershausen. Günther Friedrich Carl II., 1839-1880. Vereinsdoppeltaler 1841 und 1854 und Sachsen. Johann Georg I., 1616-1656. Reichstaler 1629, Dresden. Im Deckel befinden sich vier Goldmünzen (jeweils ein Dukat von Nürnberg, Hamburg, Utrecht und Kremnitz) und ein Löser 1677 von Johann Friedrich (1665-1679) von Braunschweig-Calenberg-Hannover. Maße: ca. 14 x 9,5 x 10 cm; Gewicht: 1,55 kg.

Sehr seltene Handwerksarbeit. Vorzügliche und äußerst dekorative Ausführung

5.000,--

LOTS

- 1293 **Allgemein.** Anhalt-Dessau. Vereinstaler 1858 (Thun 9); Braunschweig-Wolfenbüttel. Konv.-Taler (Speciestaler) 1796 (Welter 2903); Frankfurt. Vereinstaler 1862, Schützenfest (Thun 146); Hannover. Taler 1856, Ausbeute (Thun 170); Vereinstaler 1866 B (Thun 174); Preußen. Vereinstaler 1863 A (Thun 266); Sachsen. Konv.-Taler 1805 SGH (Thun 289); Kaiserreich Österreich. Konv.-Taler 1815 C, Prag (Dav. 6); Vereinstaler 1864 A (Thun 445). **9 Stück.** Vorzüglich und besser 750,--
- 1294 Hannover. Vereinsdoppeltaler 1854 B (Thun 173); Vereinstaler 1865, Waterloo (Thun 176); Preußen. Taler 1798 A (J. 29); Taler 1856 A (Thun 260); Silbermedaille 1894, auf die Aussöhnung von Wilhelm II. mit Bismarck; Silbermedaille 1914, auf die Rede Wilhelms II. zur Eröffnung des Reichstages am 4. August; Württemberg. Kronentaler 1833, Handelsfreiheit (Thun 435). Dazu: Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1923, des Deutschen Volkes Leidensweg. **8 Stück.** Vorzüglich 600,--
- 1295 Hohenzollern-Hechingen, Vereinsdoppeltaler 1845 (Thun 204); Preußen, Vereinsdoppeltaler 1853 A (Thun 259); Reuß-Obergreiz, Vereinsdoppeltaler 1844 A (Thun 279); Reuß-Schleiz, Vereinsdoppeltaler 1854 (Thun 285). **4 Stück.** Mit kl. Fehlern, fast sehr schön und sehr schön 600,--
- 1296 Sammlung von altdeutschen und ausländischen Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, darunter viele Reichsmünzen sowie einige Taler. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **142 Stück.** In Album. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 2.500,--
- 1297 Diverse altdeutsche Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter bessere Typen (u. a. 3x Geschichtstaler). Dazu ausländische Münzen, einige Medaillen und Papiergeld. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **305 Stück.** Schön-vorzüglich 1.750,--
- 1298 Kleine Sammlung von altdeutschen und ausländischen Talern, Doppeltalern und Teilstücken des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. von Braunschweig, Mansfeld, Sachsen, Habsburg, Schweiz etc. Dazu einige Reichsmünzen sowie zwei Talernachprägungen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **168 Stück.** In Album. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön 7.500,--
- 1299 Diverse deutsche und europäische Münzen und Medaillen des 16.-19. Jahrhunderts, darunter 13x Talerprägungen, u. a. von Brandenburg-Preußen, Braunschweig-Lüneburg, Nürnberg, Sachsen, Habsburg, Niederlande, Schweden etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **26 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 1.000,--
- 1300 Diverse Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. von Jever, Oldenburg, Ostfriesland etc. Dazu zwei russische Kupfermünzen sowie drei moderne Nachprägungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **48 Stück.** Schön-vorzüglich 300,--
- 1301 Diverse altdeutsche Münzen und Medaillen des 12.-19. Jahrhunderts, darunter zahlreiche Talerprägungen (19 Stück), u. a. von Braunschweig-Lüneburg, Mansfeld, Kaufbeuren, Sachsen, Stolberg, Habsburg, Frankreich, Niederlande, Schweiz etc. Hochinteressantes Objekt, mit besseren Stücken, bitte besichtigen. **41 Stück.** Zum Teil mit Flecken, meist sehr schön 2.500,--
- 1302 Kleine Sammlung von altdeutschen Silbermünzen des 19. Jahrhunderts. Die Sammlung besteht zum größten Teil aus Stücken in Talergröße, u. a. aus den Gebieten Anhalt, Baden, Bayern, Frankfurt, Hannover, Mecklenburg, Preußen, Sachsen, Württemberg etc. Dazu vier habsburgische bzw. österreichische Prägungen. Hochinteressantes Objekt mit besseren Typen, bitte besichtigen. **90 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 2.500,--
- 1303 **Mittelalter.** Kleine Serie altdeutscher Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (überwiegend Otto-Adelheid-Pfennige und Sachsenpfennige). Dazu: Italien, Pavia (Biaggi 1824) und Böhmen-Mähren, Boleslaus II. (Cach 128). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **15 Stück.** Sehr schön und besser 750,--

AUSLAND

- 1304 **Allgemein.** Australien, George V, Florin (2 Shillings) 1918, Melbourne und Shilling 1911, Melbourne. Dazu: Mauritius, Victoria, Ku.-2 Cents 1890 H, Birmingham. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich (1x) und vorzüglich 75,--
- 1305 Umfangreiche Sammlung von Münzen des 16.-20. Jahrhunderts mit hohem Silberanteil, darunter Serien von Bolivien, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Guatemala etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **992 Stück.** In drei Alben. Schön-fast Stempelglanz 2.500,--
- 1306 Irland. Charles II., 1645-1685. Ku.-1/2 Penny 1682; Rumänien. Karl I., 1866-1914. 1 Leu 1870 C, Bukarest. Dazu zwei altdeutsche Kleinmünzen. **4 Stück.** Schön-sehr schön und sehr schön 75,--
- 1307 Kleine Sammlung von Silbermünzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. von Belgien, Frankreich, Großbritannien und Mexiko. **10 Stück.** Zum Teil mit kl. Mängeln, sehr schön 250,--

STICHWORTINDEX

A

Aachen 724, 725
 Aargau 314
 Abassiden, Kalifen in Bagdad 503-521
 Ägypten 5393
 Aegyptus 5013
 Ag Qoyunlu 552
 Albanien 1, 5134-5137
 Alderney 5186
 Aliden in Tabaristan 527
 Anhalt 726-737, 6001-6012, 6448-6463
 Annam 472, 5547, 5548
 Appenzell-Ausserrhoden 315
 Arabo-Sasaniden 492-498
 Aragon 5329-5333
 Araucanien und Patagonien (Neufrankreich) 370-371
 Argentinien 364
 Arquata 97
 Artuqiden in Mardin 537
 Augsburg 738-741, 5630-5637
 Ausbeute 575, 723, 791, 833, 834, 847, 851, 852, 854-855, 857, 1195, 1201, 1255, 1264, 1293, 2141-2143, 2161, 2162, 2211, 2212, 2284, 2285, 2287, 2288, 2290, 2291, 2294, 2297, 2298, 2301, 2303, 2331, 2338, 2342, 2344, 2363, 2364, 2378, 2441-2444, 2483, 2489, 2491, 2519, 2520, 2522, 2523, 2525, 2527, 5314, 5680
 Australien 5394-5400
 Axum 5014
 Ayyubiden 536

B

Bactria 484
 Baden 742-751, 5638-5640, 6013-6067, 6464-6484
 Bahamas 5401
 Baltikum 2-52, 5138
 Bamberg 752
 Banijuriden 525
 Basel 316, 317, 5318-5320
 Batthyani 720
 Bavandiden in Tabaristan 528
 Bayern 753-773, 5641-5647, 6068-6128, 6485-6501, 6837
 Bearn 4467
 Begteginiden in Irbil 535
 Belagerungen 143, 146, 245-248, 274, 1049-1051, 1251, 1507, 1566, 1607, 1845, 1994, 2599, 5652, 7214, 7725
 Belgien 53-59, 5139-5152
 Bentheim 774
 Bermudas 5402
 Bern 318-320, 5321
 Böhmen-Mähren 347-350
 Bolivien 5403
 Brabant 53-55, 5139
 Brandenburg in Franken 775-777, 5648-5651
 Brandenburg-Preußen 778-812, 1286, 1287, 5652-5671, 6254-6318, 6581-6608
 Brasilien 365-369, 5404-5410
 Braunschweig und Lüneburg 813-858, 5672-5686, 6129-6131, 6502-6507

BRD 2608-2610, 6401-6413, 6764-6766
 Bremen 859-865, 5687, 5688, 6132-6137, 6508-6513
 Breslau 866, 867, 5689, 5690
 Britische Kolonien 93-96
 Bulgarien 60, 5153, 5154
 Burma 5411
 Buyiden 530-531
 Byzantinische Münzen 488, 5061-5130
 Byzanz 5061-5130

C

Cambrai 4468-4469
 Campen 157, 5256
 Casale-Montferrat 98-100
 Cattaro 143
 Chile 370, 371, 5412-5416
 China 372-382
 Clermont 4470
 Colonies Generales 4477, 4478
 Commonwealth 439, 440, 5445-5449

D

Dänemark 61-65, 5155-5157
 Danzig 241-268, 5291, 6399, 6826-6836, 6853
 DDR 6767-6771
 Delhi 562
 Deutsch-Neu-Guinea 6396, 6774-6786
 Deutsch-Ostafrika 6397-6398, 6787-6820
 Deutsche Münzen ab 1871 2532-2534, 2542-2550, 2571-2577, 2580-2587, 2603-2604, 2608-2610, 6001-6853
 Deutsche Münzen und Medaillen 724-1274, 1501-2531, 2535-2541, 2551-2570, 2578-2579, 2588-2602, 2605-2606, 5630-5764
 Deventer 158, 5257
 Deventer, Campen und Zwolle 159
 Dombes 4471
 Donauwörth 868
 Dorestad 5258
 Dortmund 869, 5691

E

Elbing 269-270
 Elsass 4472-4474
 Emden 870-873, 5692
 Emire von Andaraba 526
 England 85, 5169, 5170
 Erfurt 2600, 5693, 5694
 Esslingen 874
 Estland 2-6

F

Feodales 4467-4471
 Flandern 5140-5144
 Florenz 5187
 Frankfurt 875-884
 Frankreich 3001-4486, 5158-5166
 Französisch Cochinchina 4479-4481
 Französisch Indochina 4482-4484
 Freiburg 321, 322

Freimaurer, Loge 2377, 2553, 2593, 2601

Freising 5695

Friedberg 885-887

Frieden 61, 156, 777, 793, 794, 797, 984, 1058-1060, 2021, 2120, 2126, 2127, 2233, 2234, 2236, 2243, 2373, 2382, 2383, 2397, 2559, 3318, 5195, 5391, 5755, 7087, 7216, 7217, 7291

Friesland 160

Fujairah 5483, 5484

Fulda 888, 889

G

Gallia 5001

Gegenstempel 320, 492, 546, 565, 573, 1021-1032, 1076, 1530, 1531, 3802, 4460, 5598, 5696, 5711, 5734, 7039

Geldern 161-163, 5259-5262

Genf 323, 324, 5322

Genua 101-104, 5188-5192

Ghaznawiden 532, 533

Ghuriden 539

Gittelde 890

Goetz-Medaillen 1275, 1276

Goldene Horde 549

Goslar 891-893

Graubünden 325, 326

Griechenland 66-83, 5167-5168

Griechische Münzen 473-487, 5002-5014

Grönland 63-65

Großbritannien / Irland 84-96, 5169-5186

Grossmogule in Indien 563

Habsburgische Erblande-Österreich 575-723, 5549-5629, 7002-7707

H

Hagenau 4472

Halberstadt 894, 895

Hamburg 896-908, 5696-5705, 6138-6188, 6514-6525, 6838

Hameln 909-926

Heilbronn 5706

Hejaz 5473

Helgoland 927

Helvetische Republik 333

Hessen 928-940, 5707, 6189-6238, 6526-6539

Hildesheim 941, 5708, 5709

Hochzeit, Vermählung 128, 202, 312, 664, 702, 765, 784, 792, 800, 853, 901, 903, 1108-1112, 1557, 1793, 1801, 1849, 1889, 1946, 1947, 2036, 2057, 2105-2107, 2138-2143, 2153, 2184-2186, 2199-2201, 2228, 2235, 2236, 2241, 2244, 2430-2433, 2466, 3455, 5148-5150, 5571, 5576, 5577, 5746, 6501, 7043, 7394

Hohenzollern 942-944

Holland 165, 166, 5263, 5264

Hyderabad 5418, 5419

I

Indien 5417-5421

Irak 5422

Iran 383, 384, 5423-5428

Isles Du Vent (Antilles) 4485

Italien 97-142, 5187-5248

J

Jägerndorf 1228-1229

Jaipur 5420

Jalayriden in Irak und Aserbajdschan 551

Japan 385

Jemen 386

Jerusalem 489

Jever 945-952

Johanniter auf Rhodos 5131-5133

Johanniterorden 152, 5251

Jordanien 5429

Jugoslawien 5249-5250

Jülich-Kleve-Berg 953-956

K

Kambodscha 387-438, 5430-5444

Kanada 439-441, 5445-5450

Karts in Herat 553

Kaufbeuren 957

Kelten 5001

Kent 84

Khanat Ganja 560

Khwarezm Shahs 540

Kiautschou 6821, 6822

Kidariten in Indien 490

Kirchenstaat/Vatikan 105-112, 5193-5214

Köln 958-962, 5710

Kolumbien 5451-5460

Korea 442-448, 5461

Kremnitz 5629

Kreuzfahrer 489, 5131-5133

Kroatien 143-146

Kuba 5462

Kurland 7-14

L

Laibach 710

Liechtenstein 147

Lindau 963

Lippe 964, 6540-6544

Litauen 46-49

Livland 51

Livländischer Orden 50

Lobkowitz 721

Lothringen 4475-4476

Lucca 113-114

Lübeck 965, 5711-5713, 6239-6244, 6545-6557

Luftfahrt 5765

Luxemburg 148-151

Luzern 327

M

Macedonia 5003-5012

Madagaskar 449, 450

Madras 5421

Magdeburg 966-968

Mailand 115, 116, 5215, 5216

Mainz 969-973, 5714, 5715

Malta 152, 5251

Mansfeld 974, 975

- Marokko 451-453
 Mecklenburg 976, 977, 5716, 5717, 6245-6253, 6558-6575
- Medailleure:**
 Adams, G. G. 81
 Alexeev, V. 7420, 7486, 7490
 Andrieu, B. 49, 2405, 2413, 3454, 3455, 3456, 3457, 3548
- Baldenbach, P. 3301
 Barduleck, M. 1205, 2541, 2551, 2552, 2557-2559, 2578, 2589, 2590
 Barre, J. J. 225, 3682
 Becker, P.C. 1083, 1084
 Bensheimer, J. 1848, 1946
 Berckel, T. V. 164, 2375, 2381
 Bernhardt, J. 5766
 Bobrovshikov, P. 7216
 Boehm, J. D. 695
 Boehm, J. E. 88
 Börsch, A. 773, 5647
 Bovy, A. 128
 Brabant, E. 871, 1145
 Brandt, H. F. 7293
 Brenet, N. G. 3457, 3548
 Breton, H. le 100
 Brunner, M. 139, 639, 2025
 Buchheim, J. 1944, 1945, 1947
 Buschnick, G. J. 2538
- Chaplain, J. C. 7610
 Cibin, N. W. 5554
- Dadler, S. 1847, 1849, 1852-1855, 1861-1863, 1865, 1867, 1868, 1875
 Dassier, J. 10
 Denon, D. V. (Werkstatt) 2405, 2413, 3454
 Detler, F. 680
 Diller 2566
 Diller, L. 2562
 Diller, R. 2555
 Doell, J. V. 797
 Droz, J. P. 3254
 Dubut, F. W. 2238
 Dufour, J.-B. 3215
 Dürr, E. C. 1949-1951, 1953
 Dürrieh, H. 811
 Dumarest, R. 3318
- Ehle, G. 662
 Eyernmann, B. 2593
- Facius, A. 1215
 Faltz, R. 783
 Federer, H. 1166
 Fischer, K. 806
 Frenzel, J. 1944, 1945
- Gayrard, R. 3583
 Gianpaoli 5207
 Gil, G. A. 455
- Gismondi 5212
 Goedecke, P. H. 1235, 5700, 5701
 Goetz, K. 1275, 1276
 Goetze, G. 806
 Greco, E. 5210
 Griliches, A. 7539, 7543-7545
 Großkurt, H. P. 2123-2125, 2132, 2141, 2142, 2144-2146, 2150, 2221, 2226-2228
 Gube, H. 7421, 7422
- H. L. T. 61
 Hässling, D. 2222
 Hagen, Ch. E. L. 1107
 Haffner, H. 1231
 Halliday, T. 378
 Halter, H. F. 784
 Hamerani, G. 5195
 Hansing, E. G. 5214
 Hautsch, G. 756, 2021, 2115, 2136
 Heuchler, E. 2503
 Hildbrand, H. 2568
 Höckner, J. C. 1876
 Höckner, J. W. 2147, 2149, 2223, 2224, 2237
 Höckner, K. W. 2261, 2262, 2379, 2380, 2383-2386, 2393, 2397, 2402, 2406-2409, 2411, 2416, 2417, 2419, 2420, 2427, 2429, 2430, 2463
 Höhn, J. 1991
 Hörnlein, F. W. 2591, 2595, 2597, 2598
 Hohenauer, M. 1561, 1588
 Holtzhey, J. G. 155, 156
 Holtzhey, M. 171
- Iwanoff, T. 7041, 7042, 7044, 7215
- Jahn, F. O. 2537
 Jeuffroy, R. V. 3319, 3453
 Jouannin, J. 3455
 Judin, S. 7216
- Karlsteen, A. 848, 1058, 1059
 Kaufmann 2130
 Kellerthaler, D. 1834
 Ketteler, E. 984, 1060
 Kittel, J. 853, 1989, 1990, 2114, 2117, 2606
 Kitzkat, R. N. 1850, 1857-1860
 Kleinert, F. 2022
 Klenov 7605
 Klepikow, A. 7294
 Klouzing, G. 169
 Koch, J. C. 1147, 1148, 1150, 1218
 König, A. F. 2435, 2457, 2461, 2466, 2469, 2495, 2499, 2500
 König, F. 20
 Kozin, N. 7486
 Krischker, F. 1277
 Krüger, Chr. J. 794, 1205, 2382, 2391, 2392, 2396, 2398-2401, 2404, 2409, 2410, 2496, 2551
 Krüger, F. H. 2387-2390, 2395, 2412
 Krüger, K. R. 2421, 2428, 2431-2434, 2459, 2462-2465, 2467, 2497, 2498, 2501, 2502, 2505
 Kuchkin, M. 7488
 Kühl, C. 5765
 Kullrich, F. W. 277, 751

- Lang, J. N. 689
 Lange, K. 697, 698
 Lauch, B. 1948
 Lauer (Werkstatt) 2565, 2592, 7289
 Leberecht, C. 7236, 7288
 Le Clerc, G. 961
 Lehner, H. 1864
 Leighton, F. 88
 Leisek-Carniol, F. 283
 Lenoir, P. 435, 436, 437, 5442, 5443
 Lindberg, A. 2554
 Lindberg, E. 313
 Ljungberger, G. 312
 Loos, G. (Werkstatt) 51, 803
 Loos, D. F. 797, 2422, 2426, 3302, 5156
 Loos, F. W. 796, 1108, 2422, 2426, 3302, 5156
 Lorenz, C. H. 804
 Lünen, H. von 1836, 1837, 1844, 1851
 Luttmmer, J. P. 2242
- M. K. 7041
 Magdeburger, H. 1549, 1552, 1553, 1562
 Mainwaring, W. 1111, 1112, 1114
 Maler, Chr. 823, 990, 1839, 1841-1843, 1845
 Maler, V. 989, 1695
 Manfredi, E. 5208
 Manfredini, L. 681, 682, 2403
 Marteau, F. 3276
 Martin, G. 3118
 Matzenkopf, F. 715
 Mauger, J. 201, 3215
 Mayer, B. H. (Werkstatt) 2567, 2594
 Mayer und Wilhelm (Werkstatt) 811
 Meisner, C. 7237
 Mertens, A. 51
 Mescheryakov, P. 7485
 Milicz, W. 1568, 1571
 Milicz, N. (Werkstatt) 1575
 Molart, F. 3217
 Müller, C. E. 874
 Müller, P. H. 2022, 2113, 2127
- Neufahrer, L. 1574
 Nikonov, V. 7488
 Nürnberger, G. F. 996
- O. G. 5211
 Oertel (Werkstatt) 810, 2556
 Oexlein, J. L. 670, 875, 876, 2233, 2243, 2260
 Omeis, M. H. 1950, 1952, 1953, 1992-2000, 2023,
 2118-2121
 Ott, C. 2506
 Oudine, E. A. 78
- Paur, G. T. 1864
 Petit, L. M. 3683
 Pfeuffer, Chr. 800
 Pingo, T. 1101-1105
 Pirner & Franz (Werkstatt) 2569
 Pniower, G. 867
 Pribus, C. C. 2367
- R. B. 5482
 Reich, J. Chr. 793
 Reichel, J. J. 2152
 Reinhart d. Ä. (Werkstatt) 1567, 1569, 1570, 1572
 Reinhard, H. 578
 Riedner, G. N. 2601
 Riesing, J. V. 1272
 Roettiers, C. N. 5481
 Roettiers, J. 54, 55, 671
 Roettiers, J. C. 2134
 Rög, M. 1156
 Roth, J. 5629, 7425
 Roty, O. 4484
- Saburov, G. 7420
 Savelli 5206
 Scharffenberg, G. A. 2561, 2563
 Schega, F. A. 2236, 2241, 2244, 2249
 Scheele, L. (Werkstatt) 2564
 Schultz, O. 19
 Schwendimann, J. 2374
 Senesi, E. 5209
 Smeltzing, M. 640, 5562
 Skudnov, M. 7540
 Stadelmann, F. 2428
 Stanger, A. 2538
 Stettner, J. T. 7290
 Stieler, J. F. 2263, 2373, 2376, 2378
 Stierle, J. J. C. 1109, 1110
 Stiore, F. 696
 Stockmar, J. L. 2366, 2368-2370
 Stuckhart, F. 7292
- Tautenhayn, J. 927
 Thomas, A. 2418, 2423, 2436, 2458
- Ulbricht, F. 2503, 2539, 2540
 Utkin, P. 7424
- Vasyutinsky, A. 7605-7607
 Vazhenin, S. 7545
 Vestner, A. 202, 2225
 Vestner, G. W. 657, 1057, 2137
 Vinazer, J. 675
 Vistoli, R. 5213
- Walter, P. 1192, 1869-1874
 Wastian, G. 2560
 Weber, L. M. 2229
 Weiditz, Chr. 1589
 Weigand, E. 51
 Wermuth, Chr. 1213, 2116, 2122, 2138-2140, 2148,
 2599, 2600
 Wermuth, Chr. S. 2238, 2239
 Wermuth, H. F. 2230-2232
 Werner, A. R. 2234
 Werner, J. P. 997
 Werner, P. P. 785, 875, 1096, 2151, 2235
 Whitley, W. 1113
 Widemann, A. 662, 664, 5571, 5576, 5577
 Wiener, A. 4099
 Wiener, L. 59
 Wirt, J. N. 676, 877

Wolf 2566
 Wolff, T. 1673, 1674, 1694
 Wolrab, H. J. 139

M

Medizin 5724
 Meißen 1501-1514, 1516
 Mesocco 117
 Messerano 118
 Metz 4475, 4476
 Mexiko 454-458, 5463-5467
 Mirandola 119
 Miscellanea 2607
 Modena 120, 121
 Monaco 153, 154, 5252-5253
 Mongolen in Georgien 542
 Mongolen in Mittelasien 541
 Mongolen in Persien 543-548
 Montenegro 5254, 5255
 Montfort 978
 Moral 2607
 Mühlhausen in Thüringen 979-981
 Münster 982-984
 Münzbecher 1282-1287
 Münzdose 1292
 Münzgefäße und Münzschmuck 1282-1292
 Münzlöffel 1291
 Münzschale 1290
 Müntzeller 1288-1289
 Myanmar 5411

N

Nassau 985-988, 5718
 Neapel und Sizilien 122-124, 5217-5220
 Newfoundland 5450
 Nicaragua 5468
 Niederlande 155-182, 5256-5273
 Norwegen 5274-5278
 Nürnberg 989-997, 5719-5721

O

Oberlausitz 1517-1524
 Oberpfalz 1158
 Oldenburg 998-1001, 5722, 5723, 6576-6580
 Olmütz 711-713
 Orden und Ehrenzeichen 2611-2615, 8001-9077
 Orientalische Münzen 490-574
 Osnabrück 1002-1123
 Ostfriesland 1124-1152, 5724-5728
 Ostgoten 5060

P

Paar 722
 Paderborn 1153, 1154
 Parma 125, 5221-5223
 Parthia 473, 474
 Passau 1155
 Persis 478
 Peru 459, 5469-5472
 Pfalz 1156-1158, 5729, 5730
 Piacenza 5224

Polen 183-274, 5279-5292
 Pommern 1159, 1160, 5731
 Portugal 275, 5293-5300
 Portugalöser 5701
 Preußen siehe Brandenburg-Preußen
 Proben 79, 151, 228-230, 234, 289-306, 400, 401, 414-416, 418, 420, 428, 453, 458, 465, 802, 2335, 2530, 2531, 2603, 3147, 3149, 3292, 3293, 3315-3317, 3450-3452, 3541-3544, 3546, 3547, 3573-3576, 3580, 3582, 3588, 3652, 3660-3676, 3681, 3695-3712, 3716-3718, 3721-3733, 3736, 3737, 3889-3899, 3914, 3917, 3923, 3924, 3927-3931, 4033-4048, 4061-4072, 4075-4098, 4100-4128, 4131-4141, 4143-4147, 4150-4157, 4160, 4161, 4165, 4167, 4169, 4174, 4175, 4310, 4334, 4335, 4370, 4371, 4373-4379, 4384-4400, 4402-4405, 4409-4413, 4415-4418, 4420-4433, 4435-4441, 4456-4460, 4477-4480, 5146, 5152, 6837-6842, 7481, 7613-7624
 Prämien 6, 51, 94, 806, 1205, 2253, 2282, 2385, 2402, 2406-2408, 2417, 2457, 2463, 2464, 2468, 2469, 2476, 2495-2497, 2504, 2536, 2551, 2552, 2565, 2578, 2589, 2590, 2605, 3276, 3809, 3813, 3818, 3819, 3822, 3859, 3860, 3976, 3979, 5765, 7238, 7485, 7489, 7539-7542, 7545, 7605-7609, 7727

Q

Quedlinburg 1161
 Quthlughkaniden von Kirman 550

R

Ragusa (Dubrovnik) 144, 145
 Rantzau 5732
 Reckheim 56, 57
 Reformation 874, 905, 1545, 1588, 1754-1759, 1841-1843, 2034, 2035, 2135-2137, 2498, 5323, 5706
 Regensburg 1162-1172, 5733
 Reichsburg 885-887
 Remagen 1173
 Reuss 1174-1181, 6319, 6609-6617
 Reval 2-5
 Rietberg 1182-1183
 Riga, Bistum 15-45, 5138
 Ronco 126
 Rostock 5734
 Rumänien 276-310, 5301-5311
 Rußland 7001-7727
 Römisch-Deutsches Reich
 siehe Habsburgische Erblande - Österreich
 Römische Münzen 5015-5059

S

S'hertogenbosch 164
 Sachsen 1184-1224, 1501-2615, 5735-5753, 6320-6348, 6618-6685
 Safawiden in Iran 557, 558
 Saffariden in Iran 524
 Salzburg 714-719, 5622-5628
 San Marino 5312
 Sarbadariden in Khorasan 554
 Sardinien 127, 128, 5225-5232
 Sasaniden 481, 482
 Saudi-Arabien 5473

Savoyen 129
 Sayn 1225
 Schaumburg-Lippe 1226, 1227, 6349, 6686-6689
 Schlesien 1228-1231, 2606, 5754
 Schleswig-Holstein 1232-1238, 5755
 Schlick 723
 Schottland 91, 92
 Schulen, Universitäten 806, 990, 995, 1045, 1272,
 2122, 2237, 2398, 2468, 2469, 2578, 2584, 2597,
 3276, 5005-5007, 5009, 6601, 6640-6643, 6678-6681,
 6722-6724, 7238
 Schwäbisch Hall 1239-1241
 Schwarzburg 1242-1247, 6350, 6351, 6690-6700
 Schweden 311-313, 5313-5317
 Schweiz 314-334, 5318-5326
 Sedisvakanz 106, 983, 1082, 1091, 1096-1098, 1164,
 5196, 5206, 5212, 5213
 Seldschuken in Rum 534
 Serbien 335-337, 5327
 Shahis von Kabul und Gandhara 491
 Sicilia 5002
 Siebenbürgen 357-363, 5388-5392
 Sierra Leone 460
 Sizilien 130, 5233
 Slowenien 338, 5328
 Sogdiana 485
 Solothurn 329
 Spanien 339-346, 5329-5358
 Speyer 1248
 St. Gallen 328
 Stade 1249
 Stolberg 1250
 Stralsund 1251
 Straßburg 4473, 4474
 Subalpine Republik 5234
 Südafrika 461, 5474-5479
 Südkorea 5461
 Sulz 1252

T

Tahiriden Im Iran 522, 523
 Teschen 1230
 Tessin 330
 Thailand 5480
 Thoren 58
 Thorn 271-273, 5292
 Timuriden in Iran 556
 Tirol 575
 Toscana 131-135, 5235
 Tournai 5145
 Trier 5756-5758
 Tschechien, Tschechoslowakei 347-351, 5359-5361
 Tunesien 462-465, 5481
 Türkei 352, 5362, 5363

U

Umayyaden, Kalifen in Damaskus 499-502
 Ungarn 353-363, 1291, 5364-5392
 Uruguay 466
 USA 467-471, 5485-5546
 Utrecht 167-171, 5265, 5266

V

Vatikan siehe Kirchenstaat
 Venedig 136-140, 5236-5243
 Venezuela 5482
 Vereinigte Arabische Emirate 5483, 5484
 Vietnam 472, 5547, 5548
 Viljandi 6
 Vilnius (Wilna) 49
 Völkerwanderung 5060

W

Walachei 307
 Waldeck 1253, 6352, 6701
 Waliden von Astarabad. 555
 Westfalen 6823-6825
 Westfriesland 172-174, 5267
 Westphalen 1254-1257, 5759, 5760
 Wismar 1258-1260
 Wittenberg 1261, 1525
 Württemberg 1262-1270, 5761, 6353-6395, 6702-6707
 Würzburg 1271-1274, 5762-5764

Z

Zadar (ital. Zara) 146
 Zamosc 274
 Zeeland 175, 176
 Ziyariden in Tabaristan und Jurjan 529
 Zürich 331, 332, 5323
 Zwolle 177

Josef Schönwetter - Rudolf Hager
Eichstätter Medaillen



Die Münzen Eichstätts sind in der Vergangenheit unter anderem durch die Autoren Friedrich Buchenau, C. F. Gebert und Erich B. Cahn mehrfach literarisch bearbeitet worden. Besonders Erich B. Cahn hat mit seinem Buch "Die Münzen des Hochstifts Eichstätt" das Zitierwerk für die Münzen geschaffen. Die Medaillen wurden in allen Abhandlungen lediglich am Rande erwähnt, so dass der Entschluss der beiden Autoren, sich dem Thema anzunehmen, nun die Lücke für den Bereich Medaillen geschlossen hat.

Auf fast 200 Seiten werden Medaillen der Bischöfe und Domherren, der Herzöge von Leuchtenberg, der Eichstätter Vereine und Feste, über die Stiftsheiligen "Walburga" und "Willibald" sowie über Persönlichkeiten aufgelistet. Neben der Objektbeschreibung der Vorder- und Rückseite, geben die Autoren Angaben zu vorkommenden Gewichten, Metallen und Standorte. Hinweise zu Varianten, zur Literatur und Besonderheiten fehlen ebenso wenig wie historische Texte über die Personen und Ereignisse.

Bei dem Buch handelt es sich um das neue Standardwerk über die Medaillen Eichstätts.

Eichstätt 2009, 178 Seiten, Abbildungen im Text, gebunden

Preis: 29,50 €

Bestellungen direkt vom Verlag: Schönwetter - Hager; Adalbert-Stifter-Weg 4, 85072 Eichstätt,
Mail: evaschoenwetter@web.de

 **KÜNKER**

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany

Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541 - 96 20 222

www.kuenker.de · service@kuenker.de



Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

www.kuenker.de

Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

www.kuenker.com



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 583 65 37 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

„Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

KÜNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid Form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Net: 1 2 3 4 5 6
 Straße: Bahnhofstr. 22 Customer no.
 Plz./Ort: 00000 Muskerstadt
 Telefon: 0099 - 452280
 E-Mail: mustermann@t-online.de
 Bemerkungen: _____

Hiertmit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu erstigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please prices my order according to the limits I have entered. (Prices in the catalogues are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

Nr.	Limit €	Bemerkungen
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nr.	Limit €	Bemerkungen
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
 If necessary to gain the lots Koenker may increase my bids by: 10% 20% 50% -%

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:
 Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:
 Do you wish to specify an upper limit on your bids?
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:
 € 2.000,-

21.02.2008 Max Mustermann
Date, Unterschrift (Date, signature)

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 (0)541-96 20 20 · Telefax +49 (0)541-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-
Bieter 2: Limit € 1.800,-
Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15 % auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1	Zuschlagpreis	€	100,00
	Aufgeld 15 %	€	15,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	8,46
	<hr/>		
	Rechnungs-Betrag	€	129,36

Beispiel 2	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 15 %	€	150,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90
	MwSt. 7 %	€	80,91
	<hr/>		
	Rechnungs-Betrag	€	1.236,81

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt.-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 583 65 37.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in €-Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a USTG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b USTG in Verbindung mit § 6 a USTG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Gebote		Mindeststeigerungsstufe
bis zu	€ 100,—	€ 5,—
bis zu	€ 200,—	€ 10,—
bis zu	€ 500,—	€ 20,—
bis zu	€ 1.000,—	€ 50,—
bis zu	€ 2.000,—	€ 100,—
bis zu	€ 5.000,—	€ 200,—
bis zu	€ 10.000,—	€ 500,—
bis zu	€ 20.000,—	€ 1.000,—
bis zu	€ 50.000,—	€ 2.000,—
bis zu	€ 100.000,—	€ 5.000,—
ab	€ 100.000,—	€ 10.000,—

Schriftliche Aufträge werden von uns ohne Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3–5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlass der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Lösen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

Die Versteigerer:
Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Terms and Conditions of Auction

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBl I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT-legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax = Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 percent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged value added tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT ID number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged value added tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchasers who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1% per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

offers		minimum increase rate
up to	€ 100.–	€ 5.–
up to	€ 200.–	€ 10.–
up to	€ 500.–	€ 20.–
up to	€ 1,000.–	€ 50.–
up to	€ 2,000.–	€ 100.–
up to	€ 5,000.–	€ 200.–
up to	€ 10,000.–	€ 500.–
up to	€ 20,000.–	€ 1,000.–
up to	€ 50,000.–	€ 2,000.–
up to	€ 100,000.–	€ 5,000.–
above	€ 100,000.–	€ 10,000.–

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3–5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given

lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, respectively. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith, however, do not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receiving the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

The auctioneers:
Fritz Rudolf Künker
Dr. Andreas Kaiser
Arne Kirsch
Oliver Köpp



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	экземпляр
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnì di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuire	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	cisé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Uneditiert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE
BEARBEITUNG

Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach,
Jens Ulrich Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß

FOTOS

Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK

meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer I 128 842
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE3B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse	IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0 Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau ООО "Дойче Банк"	ИНН 7728717332; КПП 772801001 Получатель: ЗАО "Кюнкер" счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101 корсчет №: 30101810100000000101
--	--